General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Mutter-Rathenaustraße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 E. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428 13699 und 974

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht aufbewahrt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 205 — 42. Jahrgang. Freitag den 31. August 1928 Einzelpreis 15 Pfg.

Sitzungen des Völkerbundrates

Staatssekretär v. Schubert erstattet Bericht.

Drahtbericht.

WTB. Genf, 30. August. In dem neuen Ratssaal nach den von Reichsminister des Äußern Stresemann vor Jahresfrist angeregten Umbau mit doppelt soviel Platz bietet als früher, wurde kurz vor 12 Uhr die erste öffentliche Sitzung der 51. Ratstagung.

Scialoja (Italien) berichtete über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Falschmünzerei. Das von der italienischen Regierung zu errichtende Institut zur Erziehungskinematographie gab Anlaß zu einer längeren Aussprache zwischen dem italienischen Ratsmitglied Scialoja und dem Direktor des Internationalen Arbeitsamts, Albert Thomas, der die in den Satzungen des Instituts vorgesehene Mitarbeit des Internationalen Arbeitsamts als ungenügend kritisierte. Er wurde unterstützt von Paul-Boncour, der für die satzungsmäßige, ständige Vertretung des Arbeitsamts im Verwaltungsrat des Weltfilmlehrinstituts plädierte. Der Rat stimmte jedoch der Auffassung Scialojas zu, wonach die Vertretung des Arbeitsamtes in allen in Betracht kommenden Stellen ausreichend gesichert ist.

Staatssekretär von Schubert legte unter Zustimmung zu den vorgeschlagenen Satzungen Artikel II dahin aus, daß eine eigene Filmproduktion des Weltfilmlehrinstituts nicht in Betracht kommen kann. Er gab die Erklärung ab, daß die deutschen Lehrfilmproduzenten sehr gern am Werke des Instituts mitarbeiten werden.

Staatssekretär von Schubert erstattete sodann Bericht über die Tagung des Opiumkomitees des Völkerbundes. Die Regierung habe sich für die bedingungslose und unbegrenzte Anwendung der Meistbegünstigungsklausel ausgesprochen und erwarte von der Konferenz zur Senkung der Zolltarife Erfolg.

Ein Genfer Direktor der Minderheitenabteilung.

Eigener Drahtbericht.

WB. Genf, 30. August. In der nichtöffentlichen Sitzung des Rates wurde die Ernennung des spanischen Ministerialdirektors Aquierre de Carcer zum Direktor der Minderheitenabteilung des Völkerbundrates beschlossen.



Hjalmar Procope,
finnischer Außenminister, führt den Vorsitz in der Session des Völkerbundsrates.

Der Kampf gegen den Opiumschmuggel.

Eigener Drahtbericht.

WB. Genf, 31. Aug. Der Rat begann mit der Beratung des britischen Antrages auf Entsendung einer Untersuchungskommission nach dem fernen Osten, die sich mit den Verhältnissen des Opiumschmuggels befassen soll, damit ein Zentralbüro zur Bekämpfung des Opiumschmuggels gebildet wird. Lord Cushendun gab einen Rückblick auf die Entwicklung der Bekämpfung des Opiumschmuggels seit der Haager Konvention von 1912, und wies auf die ungeheuren Schwierigkeiten hin, mit denen die englische Kolonialverwaltung in der Opiumfrage zu kämpfen hat. Der Schmuggel habe seinen Zentren, wie vor allen Dingen Schanghai, eine ganze Art der Waren erleichtere außerdem die heimliche Ausfuhr. Eine wirksame Bekämpfung des Opiumschmuggels durchzuführen, sei ebenso schwierig wie der Kampf der Vereinigten Staaten gegen den Alkohol. Er halte es aus diesem Grunde für dringend erforderlich, wenn die ganzen Verträge vorher noch einmal von einer Sachverständigenkommission unparteiisch und eingehend untersucht würden.

Dem schloß sich der japanische Vertreter Adatoi an, der die fundamentale Wichtigkeit der ganzen Frage für das japanische Lebensinteresse unterstrich. Der Vertreter Chinas, Wang King Ky, erklärte, daß er von seiner Regierung noch keine Informationen habe und deshalb zu dem englischen Vorschlag nicht Stellung nehmen könne. Er müsse dem Rat jedoch schon jetzt erklären, daß ihm der Erfolg der Enquete nicht gesichert erscheine, wenn sie nicht auch auf die Manufakturländer in Europa sich erstrecke.

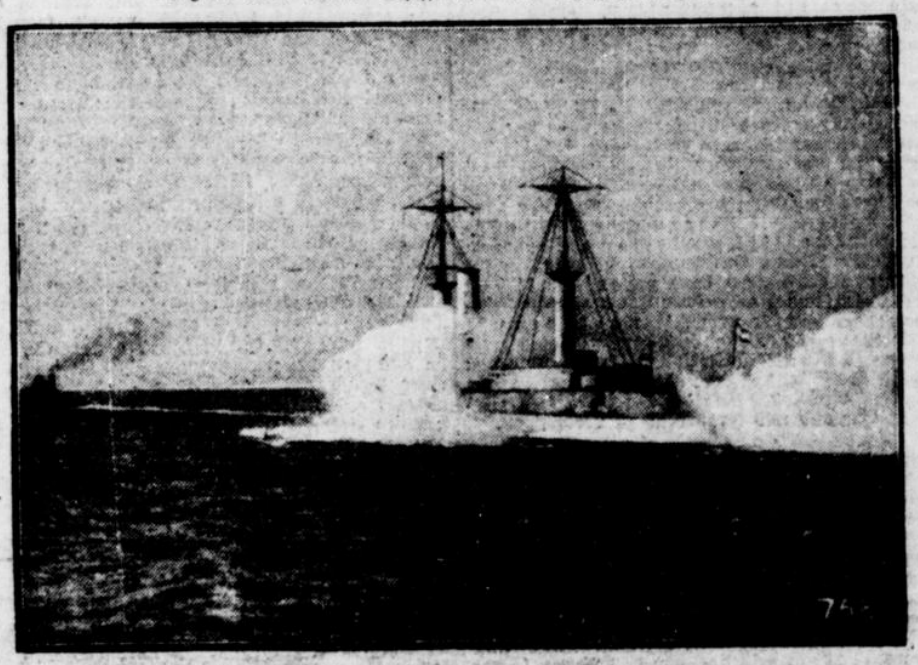
Ueber das Inkrafttreten der Opiumkonvention von 1925 und die Errichtung des Zentralbüros gegen Opiumschmuggel erstattete Mackenzie King einen Bericht, in dem er erklärte, daß die Opiumkonvention nach der Ratifikation durch zehn Mächte nach Ablauf der in der Konvention vorgesehenen 90 Tage nunmehr am 25. September 1928 in Kraft treten könne. Das Zentralbüro werde aus acht Personen bestehen, die vom Rat ernannt würden.

Deutschland macht die Ratifikation der Opiumkonvention von der Ernennung eines deutschen Vertreters in das Zentralbüro abhängig.

Die öffentliche Sitzung des Rates war um 11.30 Uhr beendet. Es schloß sich eine geheime Sitzung an. Der Rat tritt Samstag vormittag 10 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung wieder zusammen.

Das erste fernlenkbare Schiff der Reichsmarine.

Das frühere Linienschiff „Zähringen" ist zum fernlenkbaren Zielschiff umgebaut worden. Eine Radioanlage ermöglicht es dem Schiff, 72 verschiedene, drahtlos übermittelte Kommandos auszuführen. Das Schiff manövriert ohne Besatzung; Kurs und Geschwindigkeit werden durch drahtlose Signale des Sendeschiffes geregelt. Die vor einem vom Wehrministerium geladenen Kreise bei Wilhelmshaven durchgeführten Versuche bedeuten den Beginn einer neuen Schiffsbau- und Schiffahrtstechnik.



Unser Bild zeigt, wie die „Zähringen" sich einnebelt; der Befehl dazu kommt drahtlos vom Lenkschiff „Blitz" (links auf dem Bilde).

Hugo Stinnes verhaftet.

Er wußte von Waldows Kriegsanleiheschiebungen. Gegenüberstellung mit v. Waldow.

WTB. Berlin, 30. August. In der Kriegsanleihe-Angelegenheit ist heute Hugo Stinnes jun., gegen den bereits vor einigen Tagen die gerichtliche Voruntersuchung eröffnet worden war, vom Untersuchungsrichter des Landgerichts I Berlin unter Gegenüberstellung mit Angeschuldigten vernommen worden. Auf Grund des Ergebnisses dieser Vernehmung hat sich, wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt, der Untersuchungsrichter entschlossen, Haftbefehl gegen Hugo Stinnes wegen dringenden Verdachts des versuchten Betrugs und wegen Vorliegens von Verdunkelungsgefahr zu erlassen.

Bei der Gegenüberstellung mit dem Angeklagten von Waldow soll dieser mit aller Bestimmtheit erklärt haben, daß Hugo Stinnes in seinen, Waldows, Plan voll eingeweiht war, daß er die wesentlichen Punkte selbst bearbeitet habe. Von Waldow erklärt, daß er nie imstande gewesen sei, die Kriegsanleiheschiebungspläne in Angriff zu nehmen, wenn er nicht die Unterstützung von Hugo Stinnes hätte. Wie weiter verlautet, soll Stinnes schließlich auch eingestanden haben, daß er in verschiedenen Punkten von den Geschäftspraktiken Waldows unterrichtet worden sei. Stinnes hat weiter zugeben müssen, daß er selbst in der ganzen Angelegenheit genau Bescheid wußte und daß ihm auch die Geschäfte von Waldows, die er selbst finanziert hatte, genau bekannt waren. Waldows Stellung zu Hugo Stinnes war in der Kriegsanleihe-Affäre die eines Pagen zu seinem Herrn. Aus diesem Grunde ist auf Antrag des Rechtsanwalt Ehlers für morgen mittag ein Prüfungstermin für von Waldow anberaumt worden.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 31. Aug. Hugo Stinnes wurde aus der Untersuchungshaft heute vormittag wiederum dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Die Vernehmungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Pariser und rumänischen Beziehungen, durch die Hugo Stinnes mit den ausländischen Kriegsanleiheschiebern, die ihren Sitz in Frankreich und Holland hatten, in die Angelegenheit verwickelt worden ist. Die Verteidigung von Hugo Stinnes hat betont, daß sie sich mit den gesetzlichen Mitteln gegen die unzulässige Untersuchungshaft wenden wolle, und weiter besagt, daß Hugo Stinnes von den Schwindeleien, die in Paris vorgekommen sind, bis zum Ablauf der Anmeldefrist am 20. November 1926 keine Kenntnis gehabt habe. Bei dem rumänischen Geschäft habe Hugo Stinnes auch bis heute keine Kenntnis von irgendwelchen Unkorrektheiten oder Schwindeleien gehabt.

Bisher hat die Verteidigung von Hugo Stinnes noch keinen Haftentlassungsantrag gestellt. Man will aus taktischen Gründen die Beendigung der Untersuchung abwarten, die sich einige Tage hinziehen wird. Falls nämlich der Haftentlassungsantrag zu früh gestellt und von den Untersuchungsbehörden abgelehnt wird, kann er erst nach drei Wochen wiederholt werden.

Ewige Schuld.

Zu dem Beginn des Normal-Dawesjahres.

Noch wenige Tage und die volle Dawesbelastung drückt auf das deutsche Volk. Am 1. September beginnt das Dawes-Normaljahr, d. h. aus dem deutschen Wirtschaftskörper müssen 2½ Milliarden Mark herausgepreßt werden, um ihre Wanderung an unsere ehemaligen Gegner anzutreten. In seinem letzten Bericht äußert sich der Reparationsagent optimistisch über die Aufbringung dieser ungeheuren Schuldannuität, während alle klar denkenden Wirtschaftssachverständigen, und zwar nicht nur in Deutschland, die Meinung vertreten, daß die jährliche Aufbringung eines 2½-Milliarden-Betrages ein Ding der Unmöglichkeit ist. Es ist in offenes Geheimnis, daß die Bezahlung der bisherigen Annuitäten nur durch die Aufnahme von Auslandsanleihen möglich war. Aber glaubt man denn wirklich, daß Amerika uns ad infinitum Geld borgen wird und daß Schulden, die mit Schulden zurückbezahlt werden, eine solide Basis für ein 60-Millionenvolk ist? Ganz abgesehen von der Höhe unserer jährlichen Tributleistungen schreit ein ungeheuerlicher Mißstand nach Aenderung: An der Schwelle des fünften Dawesjahres, des Normaljahres, steht die Endsumme, die Deutschland zu leisten hat, noch immer nicht fest. Es ist auf die Dauer unerträglich, daß Deutschland zahlt und zahlt, ohne daß eine Verbindung zwischen Zahlungsplan und Endsumme besteht, ohne daß der Schuldnerstaat Deutschland weiß, wie lange er jährlich diese Riesenbeträge aus seiner Wirtschaft herauspressen muß. Unwillkürlich muß man bei dieser Lage an das Faß der Danaiden denken, das, ein Faß ohne Boden, auch mit der größten Anstrengung nicht vollgefüllt werden kann. Deutschland ist mit einem Schuldner zu vergleichen, der einen Schuldvertrag unterschrieben hat, der ihm vorschreibt, wieviel er jährlich an seinen Gläubiger abzuführen hat, in dem aber der Passus fehlt, wie lange er diese jährlichen Schuldsummen zu zahlen hat. So lange die Endsumme nicht festgestellt ist oder solange, was auf dasselbe hinausläuft, die Dauer unserer jährlichen Zahlungen nicht begrenzt wird, zahlen wir an einer ewigen Schuld ab.

Die Endsummenfestsetzung muß nun kommen, sie muß, soll nicht das ganze Dawesgebäude zusammenbrechen. Um diese Endsumme wird nun der Kampf entbrennen. Auch der Reparationsagent hat nachdrücklich die Notwendigkeit der Festsetzung einer endgültigen Schuldsumme unterstrichen. Wie wird nun diese Endsumme aussehen? Immerhin ein Fortschritt ist zu verzeichnen: Von astronomischen Zahlen ist man allmählich zu irdischen zurückgekehrt. Die mysteriösen 132 Milliarden, die in den Londoner Vereinbarungen vom Mai 1921 („Londoner Ultimatum") festgelegt wurden, beginnen sich zu verflüchtigen. Der Zinsendienst von 132 Milliarden Goldmark würde bei einem Zinsfuß von 5 Prozent nicht weniger als 6,6 Milliarden Mark erfordern. Also beinahe das Dreifache der als untragbar angesehenen Dawes-Annuität von 2,5 Milliarden. Durch Unterzeichnung des Dawesvertrages durch Deutschland hätten eigentlich diese und andere phantastische Summen von selbst aus der Diskussion verschwinden müssen. Aber noch im vorigen Jahre hat Poincaré auf dem formal-juristischen Standpunkte einer deutschen Schuld von 132 Milliarden bestanden, und kürzlich hat er wieder dahingehende Andeutungen gemacht. Andere Pläne sind jetzt in Fülle aufgetaucht. Es gibt fast keinen Politiker und Wirtschaftler Amerikas und Europas, der nicht mit irgendeiner Schuldsumme hervorgetreten wäre. Bald spricht man von 42 Milliarden (vielleicht, weil es eine so schöne runde Summe von 10 Milliarden Dollar ist), bald von 32 Milliarden, bald von 21 Milliarden (5 Milliarden Dollar), ohne selbstverständlich für all diese willkürlich herausgegriffenen Summen irgendwie triftige Gründe anführen zu können. Für Deutschland kommt es in diesem Spiel mit Milliarden darauf an, kaltes Blut zu bewahren und nicht auf den ersten besten Vorschlag einzugehen, denn es sind immerhin zehn Jahre vergangen seit Kriegsende, und es hat sich manches gewandelt.

Zahlungen zu leisten allein genügt nicht, sie müssen bekanntlich auch transferiert werden. Es war der größte Vorzug des Dawes-Abkommens, daß Deutschland die Annuitäten nur im Inneren aufzubringen hatte, und daß die Sorge für die Uebertragung der Summen an die Gläubigerstaaten von dem Dawes-Komitee, an der Spitze der Reparationsagent Parker Gilbert, übernommen werden mußte. Mit dieser Transfer-Klausel ist der Währungsschutz verbunden, das heißt Zahlungen dürfen nur insoweit transferiert werden, als sie die deutsche Währung nicht gefährden. Mit der Festsetzung einer Endsumme und der damit eintretenden Endlösung der Reparationsfrage würde diese Transfer-Klausel hinfällig werden. Parker Gilbert ist schon lange der Ansicht, daß der Transfer-Schutz sich für Deutschland und seine Gläubiger ungünstig auswirkt. So hat er in einem seiner letzten Berichte geschrieben: „Die bloße Existenz des Transfer-Schutzes wirkt in der Richtung, daß die deutschen Behörden nicht die

Metalle vom 30. August.

(wirebars) prompt, p. 100 kg
Rohzink im freien Verk.
Zink v. handelsübl. Beschaffen.
Aluminium (98—99%)
Walz- od. Drahtbarren
mindestens 99%
99%)
us
ca. 800 fein
erkehr per 10 Gramm
erkehr per Gramm

minpreise an der Berliner Metallbörse
1928. Kupfer: Aug. 126.50 Brief.
t. 126.25 Brief, 125.50 Geld. Okt. 126
d. Nov. 126.25 Brief, 125.75 Geld. Dez.
Geld, Jan. 126.25 Brief, 125.75 Geld
ef. 126.75 Geld, März 126.50 Brief.
25 Brief, 126 Geld, Mai 126.50 Brief.
Brief, 126 Geld, Juli 126.50 Brief.
ng stetig.
Brief, 43.50 Geld, Sept. 44.25 Brief.
Brief, 43.50 Geld, Nov. 44 Brief.
Brief, 43.50 Geld, Jan. 44 Brief.
Brief, 43.75 Geld, März 44 Brief.
Brief, 43.75 Geld, Mai 44 Brief.
rief, 43.75 Geld, Juli 44 Brief.
g.

Schlußmetalle vom 30. August.

Zinn Settlementspreis
Banca
Straits
Blei prompt
entfernte Sichten
Settlementspreis
Zink prompt
entfernte Sichten
Settlementspreis

Aktienbörse vom 29./30. August

	29. 8.	30. 8.	
	216.0—218.0	—	flau
	215.0—217.0	—	matt
	234.0—254.0	—	ruhig
	220.0—233.0	—	ruhig
	204.0—213.0	—	ruhig
	200.0—208.0	—	flau
	208.0—211.0	208.0—211.0	befest
	26.50—30.25	26.50—30.25	flau
	28.25—30.75	28.25—30.75	flau
	15.25	15.25	matter
	16.20—16.50	16.20—16.50	matter
	16.25	330.0—332.0	matter
	330.0—335.0	42.00—51.00	stetig
	42.00—51.00	—	
	—	25.00—27.00	
	25.00—27.00	—	
	—	—	
	—	30.00—32.00	
	30.00—32.00	15.00—16.00	
	15.00—16.00	16.50—17.50	
	16.50—17.50	—	
	—	—	
	—	—	
	19.30—19.80	19.30—19.80	
	23.50—23.80	23.30—23.50	
	17.50—18.00	17.50—18.00	
	21.00—21.80	21.00—21.70	
	24.00—24.20	—	

	Div.	29. 8.	30. 8.
	7	85.50	85.50
	6	116.0	118.5
	20	297.0	295.0
	0	80.25	80.50
	12	246.0	246.0
	0	—	36.00
	10	179.0	179.0
	—	277.0	279.5
	0	64.50	61.00
	9	150.7	152.0
	9	154.7	154.7
	12	167.0	168.7
	—	149.5	149.7
	6	57.50	56.50
	9	196.0	196.0
	8	125.7	125.7
	4	101.7	101.2
	0	—	—
	7½	158.5	157.0
	—	40.00	39.75
	—	137.5	133.5
	24	711.—	711.0
	5	126.5	127.0
	5	75.00	75.25
	16	320.0	320.0
	6	118.1	118.6
	7	120.5	120.2
	10	133.0	133.2
	15	458.0	454.5
	12	201.0	201.5
	0	—	—
	8½	312.2	314.7
	14	216.0	220.0
	10	240.5	236.5
	0	40.00	40.50
	8	109.7	109.5
	0	50.50	50.25
	4	69.25	68.75
	10	351.0	350.0
	—	105.0	105.5
	8	204.0	202.5
	15	343.0	345.5
	3	—	—
	15	289.5	282.0
	9	141.0	141.0
	10	147.5	147.5
	10	142.5	143.0
	0	34.37	34.37
	9	139.2	138.7
	8	147.5	147.5
	12	77.2	78.0
	—	71.00	71.00
	10	129.7	129.5
	5	85.00	85.00
	10	251.—	253.0

	Div.	29. 8.	30. 8.
Stoewer Nähm.	6	17.—	—
Stolberg Zink	6	64.—	—
Gebr. Stollwerk	9	180.—	—
Strals. Spielk.	15	241.—	240.—
Svenska Akt.	15	65.50	66.—
Telef. Berlin		—	—
Terra		—	—
Thüris Verlagsb.	6	73.—	—
Thüring. Elektr.	8	155.—	—
Thür. Gasgesellsch.	9	155.—	—
Tietz Leonh.	—	85.—	—
Transradio	8	141.—	—
v. Tuch. Braun.	10	134.—	—
Tuchfb. Aachen	11	170.—	—
Union Chem.	4	64.—	—
Varziner Papier	10	141.—	—
V. B.-F. Gummi	6	85.—	—
Ver. Berl. Mörtel	6	135.—	—
Verein. Chamotte	11	170.—	—
Ver. Dt. Nickel	12	176.—	—
Ver. Glanzstoff	18	363.—	—
Ver. Gothania	7	94.—	—
Ver. Mk. Tuch	7	85.50	—
Ver. Schuhfabr.	6	85.—	—
Ver. Smyrna Teppich	6	85.—	—
Ver. Stahlwerke	6	98.—	—
Ver. Stahlw. Z.	9	196.—	—
Ver. Thür. Met.	10	70.—	—
Ver. Ultramarin	10	165.—	—
Victoriawerke	6	70.—	—
Vogel. Tel.	6	85.—	—
Vogtl. Maschinen	6	85.—	—
Vorw. Portld.	12	163.—	—
Wanderer Werke	12	136.—	—
Warst. Grundb.	—	100.—	—
Wasserw. Gelsenk.	9	155.—	—
Wegelin Russ.	10	85.—	—
Wanderer	7	85.—	—
Wessel Porz.	—	53.—	—
Westeregeln	10	279.—	—
Westf. Draht	12	162.—	—
Westf. Kupfer	6	76.—	—
Wickinghof Port.	12	162.—	—
Wickrath Led.	3	—	—
Wick.-Klöpper	12	250.—	250.—
Wilmersdf. Met.	10	164.—	164.—
Wittener Gußst.	10	59.50	59.50
K. Woll	—	—	—
Wunderlich & Co.	10	143.—	143.—
Zeitzer Maschinen	10	150.—	150.—
Zellst. Dresden	10	143.—	143.—
Zellst. Waldhof	12	298.—	298.—
Otavi	11	57.00	57.00

Verantwortung für manche Folgen ihrer eigenen Handlungen zu tragen brauchen, während anderseits die Ungewißheit hinsichtlich der Höhe der Reparations-Gesamtverpflichtungen überall in Deutschland die normale Neigung zu mindern tendiert, die Dinge zu tun und die Reformen durchzuführen, die offenbar im eigenen Interesse des Landes liegen." Parker Gilbert übersieht aber ganz, daß die Transferierung so ungeheurer Beträge aus eigener Kraft für Deutschlands Währung und Wirtschaft ein gefährliches Experiment darstellt. Gehen wir also des Transferschutzes verlustig, so gehen wir neuen Gefahren entgegen. Auf diesen schwierigen Punkt nachdrücklichst hinzuweisen, ist die Pflicht jedes Politikers und Wirtschaftlers, der sich mit der Endsummenregulierung beschäftigt.

Das Normaljahr beginnt, ohne daß die Endsumme feststeht, erst nach diesem „Probejahre" der deutschen Leistungsfähigkeit will man darüber reden. Es ist sogar der Plan aufgetaucht, noch ein zweites Jahr zu warten! Das geht natürlich nicht. Das „Normaljahr" bringt dem Reichsetat eine Mehrbelastung von 750 Millionen Mark, wenn auch der nächste Etat durch die verschiedene Lage von Etatsjahr und Reparationsjahr „nur" mit 500 Millionen Mark mehr belastet ist. Wo diese Summe hergenommen werden soll, steht bis jetzt noch nicht fest. Es muß mit aller Kraft dahin gestrebt werden, baldigst eine Endsumme festzusetzen, wodurch die Jahreszahlungen auf ein erträgliches Maß herabgedrückt werden.

Der erste Lord der englischen Admiralität tritt zurück.

WTB. **Paris**, 31. Aug. (Drahtb.) Der Korrespondent des „Echo de Paris" in London berichtet, daß der erste Lord der englischen Admiralität, Bridgeman, beschlossen habe, heute seine Entlassung einzureichen. Der Korrespondent behauptet ferner, daß die Weigerung Kelloggs, nach London zu fahren, die Folge der Interpretierung des englischen Flottenkompromisses sei. Die Demission Bridgemans, die eine beträchtliche Sensation hervorrufen werde, beweise die innerhalb des englischen Kabinetts in dieser Frage bereits bestehenden Meinungsverschiedenheiten.

Kellogg in Irland.

Zum Ehrenbürger von Dublin ernannt.

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 30. August. Der amerikanische Staatssekretär Kellogg traf in Begleitung des irischen Präsidenten Cosgrave am Donnerstagnachmittag im Hafen von Kingstown an Bord des Kreuzers „Detroit" ein. Bei der Einfahrt in den Hafen wurde der Staatssekretär mit einem Kanonensalut von 18 Schuß begrüßt, die die „Detroit" mit einem Schuß erwiderte. Kabinettsmitglieder des irischen Freistaates unter Führung des Vizepräsidenten des gesetzgebenden Ausschusses, Blythe, waren mit dem amerikanischen Gesandten Sterling in einer Pinasse dem Kreuzer entgegengefahren. Bei der Landung umkreisten Flugzeuge des irischen Freihafens den Kreuzer. Eine berittene Ehrengarde hatte auf dem Landungssteg Aufstellung genommen. Nach dem Empfang im königlich irischen Jagdklub begab sich Kellogg im Kraftwagen zum Rathaus in Dublin, wo ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde. In der Dawsonstraße in Dublin bildeten Truppen mit aufgepflanztem Seitengewehr Spalier. Nach dem Empfang im Rathaus begab sich Kellogg in die amerikanische Gesandtschaft. Kellogg wird bis Montag in Irland bleiben.

*

Eigener Drahtbericht.

WG. **London**, 31. Aug. Der Korrespondent der „Times" legt die politische Bedeutung des Kelloggbesuches in Irland dahin aus, daß der Besuch einerseits wahrscheinlich Hoovers Kandidatur für die amerikanische Präsidentschaft durch einen Appell an die Iren Amerikas fördern werde, andererseits in Amerika die Betonung des Fortschritts und der Stabilität des irischen Freistaates nützen könne.

Erhält Kellogg den Friedens-Nobelpreis?

Eigener Drahtbericht.

WG. **Paris**, 31. Aug. In Pariser diplomatischen Kreisen erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß Staatssekretär Kellogg in diesem Jahre den Friedens-Nobelpreis erhalten werde.

Das harmlose Abkommen!

Der französische Marineminister über die englisch-französische Flottenvereinbarung.

WTB. **Paris**, 31. Aug. (Drahtb.) Der „Matin" veröffentlicht ein Interview des Marineministers Leygues, das dieser gewährt hat und in dem er sich über das englisch-französische Flottenabkommen ausläßt. Der Minister erklärt: Es ist absolut falsch, daß das Abkommen geheime Klauseln enthält, zweitens, es ist falsch, daß das Abkommen eine Verständigung enthält, die eventuell eine gemeinsame Beteiligung militärischer und maritimer Art zwischen Frankreich und England vorsieht. Drittens, es ist falsch, daß das Abkommen das Washingtoner Abkommen von 1921 zu beeinträchtigen sucht. Das Washingtoner Abkommen, das sich doch nur auf die Großkampfschiffe und Flugzeugmutterschiffe bezieht, wird, so fügte der Minister mit besonderer Betonung hinzu, auf den Buchstaben bis zur letzten Minute des letzten Tages, für den es verabredet ist, eingehalten. (Auch Lord Cushendem stellte das Abkommen ganz harmlos dar.)

Amerikas Mißtrauen.

TU. **London**, 30. August. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" berichtet heute in einer längeren Auslassung, daß die Behandlung diplomatischer Fragen zwischen London und Washington in letzter Zeit der Sorgfalt entbehre. Von den verschiedenen von London begangenen Fehlern stehe das englisch-französische Flottenabkommen in erster Linie. In England scheine man sich über das Ausmaß des amerikanischen Mißtrauens gegenüber der amtlichen britischen Außenpolitik noch nicht voll bewußt worden zu sein. Bemerkenswert an der Darlegung des Berichterstatters des Daily Telegraph ist die Tatsache, daß auch er nicht den geringsten Versuch macht, das Flottenübereinkommen zwischen England und Frankreich zu verteidigen.

Eine neue Hitzewelle über Neuyork

WG. **Neuyork**, 31. Aug. (Eig. Drahtber.) Ueber Neuyork ist seit drei Tagen eine neue Hitzewelle hereingebrochen. Gestern morgen 10 Uhr zeigte das Thermometer bereits 30 Grad und stieg noch um einige Grade im Laufe der nächsten Stunden. Tausende von Bewohnern verbringen die Nacht wieder in den Parkanlagen. Die Luft ist zugleich in einem so unerträglichen Maße mit Feuchtigkeit gesättigt, daß das Atmen schwer fällt und jede Bewegung eine Anstrengung bedeutet. Die Menschenmengen auf den Straßen haben ihre Jacken, Kragen und Krawatten abgelegt. Die Kinotheater, die über einen eisgekühlten Zuschauerraum verfügen, machen enorme Geschäfte. Die Hitze hat bisher sechs Todesopfer gefordert. Zwei Personen sind auf der Straße vom Sonnenstich getötet worden. Ein Unbekannter, der anscheinend durch die Hitze wahnsinnig geworden war, sprang aus dem neunten Stockwerk des Gebäudes der „Neuyork Evening Post" auf die Straße und war sofort tot.

Einbruch in das Münchener Paßamt.

WTB. **München**, 31. Aug. (Drahtb.) Ein unbekannter Täter brach in zwei Büros des Münchener Paßamtes ein und entwendete u. a. fünfzig halbfertige Pässe mit den dazugehörigen Formularen und Lichtbildern.

Dengue, die griechische Massenseuche.

„Dandy-Fieber und „Knievater". — Die milde Form der gelben Pest. Stechmücken sind die Träger der Verbreitung. — Vorbeugung und Heilung.

In Athen und Umgebung sind nach den letzten Meldungen ungefähr 250 000 Menschen an einem Fieber erkrankt, das bisher in Europa unbekannt war. Da die Ausbreitung der Krankheit immer größere Ausmaße annimmt, werden die nachfolgenden fachkundigen Ausführungen eines Mitarbeiters besonderes Interesse finden.

„Zieterei" bedeutet das spanische Wort Dengue, das von der spanischsprechenden Bevölkerung an den Küsten des Karaibischen Meeres und des Mexikanischen Golfes im Jahre 1826 zum erstenmal benutzt worden ist, um eine in gewissen Abständen immer wieder auftretende Plage der Tropen zu kennzeichnen. Die Krankheit, die diesen eigenartigen Namen erhalten hat, der heute auch in den wissenschaftlichen Lehrbüchern üblich ist, verursacht nämlich sehr heftige Muskelschmerzen und Gelenkleiden, die den Erkrankten zu allerlei merkwürdigen Bewegungen zwingen und ihm das Aussehen eines Menschen verleihen, der ungeschickt gezierte Bewegungen macht. Dasselbe drückt der englische Name aus, der „Dandy-Fieber" lautet und die Araber haben die Seuche „abu rebak", „Knievater" genannt, um dadurch die heftigen Kniieschmerzen zu kennzeichnen, die stets bei der Krankheit auftreten. Damit sind aber die Bezeichnungen für die Seuche nicht erschöpft. Das in Mittelamerika übliche Wort „Colorado" entspricht dem französischen Namen „fièvre rouge" und bedeutet also „roter Ausschlag", holländisch nannte man das Uebel lange Zeit „Knokelkoorts", „Knöchelfieber". Das spanische Volk bezeichnete die Krankheit einmal als „Pantomima", um damit die lächerliche Gangart der Kranken zu charakterisieren, und auch als „Piadosa", was „gnädige Frau", aber auch „Heuchlerin" bedeuten kann. Als im Jahre 1846 in Rio de Janairo bei einer Epidemie auch eine junge, schöne Hofdame, die gerade den in Europa damals erfundenen Polka-Tanz in diese Stadt gebracht hatte, am Fieber erkrankte, nannten die galanten Südamerikaner die Seuche vorübergehend „Polka-Fieber". In Aegypten und Arabien ist auch das Wort „Dattelfieber" üblich, weil die Erkrankungen meist in die Zeit der Dattelernte fallen. Alle diese Namen sind sehr treffend gewählt. Es ist ihnen gemeinsam, daß sie scherzhaft die unangenehme Begleiterscheinung einer wenig gefährlichen Seuche glossieren, und es geht aus ihnen hervor, daß die Krankheit in den verschiedensten Länder während der heißen Jahreszeit auftritt und große Schmerzen verursacht. Wenn man noch die in Kalkutta übliche Bezeichnung „Dreitagefieber" hinzunimmt, so erfährt man, daß die Krankheit schnell vorüberzugehen pflegt.

In früheren Jahrhunderten wurde von dieser Seuche nicht berichtet, weil man sie zweifellos für eine milde Form der gelben Pest, für eine Art Malaria oder irgend ein anderes Tropenfieber gehalten hat. Erst in den letzten Jahren des achtzehnten Jahrhunderts wird das Dengue-Fieber als Krankheit bezeichnet.

Seit dem Jahre 1903 neigt man zu der Ansicht, daß das Dengue-Fieber durch Stechmücken verbreitet wird. Der Erreger ist wahrscheinlich von Craig im Jahre 1920 schon gefunden worden, doch steht das nicht sicher fest. Wenn ein Mensch von einer solchen Mücke gestochen wird, so dauert es im allgemeinen ein bis zwei Tage, bis die Krankheit ausbricht. Dann tritt plötzlich hohes Fieber auf, man spürt heftige Schmerzen im Kopf, im Kreuz, in den Gelenken, Magenstörungen, mitunter kommt auch Darmverstopfung vor, der Puls geht langsam, der Patient ist entkräftet, es zeigt sich eine flüchtige Hautröte, die schließlich in einen kräftigen, roten Ausschlag übergeht, der sich dann allmählich unter Juckreiz abschuppt. Schließlich tritt eine langsame, zuweilen von Rückfällen unterbrochene, mitunter schwierige, aber doch sichere Genesung ein. Als im Jahre 1889 in Syrien 60 000 Erkrankungen erfolgten, konnte kein einziger Todesfall festgestellt werden. Das Dengue-Fieber ist also eine unangenehme, aber ziemlich harmlose Krankheit.

Um der Verbreitung der Krankheit vorzubeugen, müssen vor allen Dingen die Schiffe überwacht werden, die aus Erkrankungsgebieten kommen. In den von der Epidemie ergriffenen Ländern ist das Wichtigste der Kampf gegen die Mücken. Man weiß, daß besonders die Gelbfieber-Mücke und der gemeine Moskito als Uebermittler der Krankheit in Frage kommen. Zur Bekämpfung der Krankheit muß man bestrebt sein, diese Mückenarten möglichst auszurotten. Wenn dies nicht durchzuführen ist, soll man die Bevölkerung mindestens dazu anhalten, sich durch Moskitonetze vor Mücken zu schützen. Personen, die erkrankt sind, gehören so lange ins Bett, bis ein Rückfall ausgeschlossen ist. Noch vor hundert Jahren war es in Ostasien üblich, die Kranken durch allerlei grausame Kuren zu schwächen, ihnen Blut durch Schröpfköpfe oder Blutegel zu entziehen oder ihnen Brechmittel oder Abführmittel zu reichen. Das alles hat keinen Zweck, da die Dauer der Krankheit dadurch nicht verändert wird und die Heilung stets von selbst eintritt.

Es liegt die Frage nahe, ob mit der Möglichkeit einer Verbreitung auch nach Mitteleuropa und Deutschland zu rechnen ist. Auf Grund ärztlicher Untersuchungen wird diese Frage verneint. Einige Aerzte, die früher in türkischen Diensten standen und so Gelegenheit hatten, lange Zeit in Gegenden mit tropischem Klima zu arbeiten, haben in den letzten Jahren festgestellt, daß es sich um eine ausgesprochene Tropenkrankheit handelt, die von Asien aus nach Griechenland eingeschleppt wurde. Hier aber waren die Witterungsbedingungen des verflossenen Monat für die Ausbreitung der Tropenkrankheit ganz besonders günstig. Griechenland hatte, wie ganz Südeuropa, unter andauernder Hitze zu leiden, die eine Höhe erreichte, wie sie selbst in jenen Gegenden nur außergewöhnlich ist. Im Zusammenhang damit stellte sich große Trockenheit ein und empfindlicher Mangel an geeignetem Trinkwasser. Alle diese Voraussetzungen gaben dem Dengue-Fieber diesmal die außergewöhnliche Möglichkeit, sich im subtropischen Klima Griechenlands auszubreiten. Für uns in Mitteleuropa ist aber bereits die heiße Zeit vorbei, die vielleicht auch uns die Möglichkeit zur Verbreitung solcher Krankheiten gegeben hätte. Ueberall haben wir kühles, schon nahezu herbstliches Wetter und auch die Niederschläge sind so reichlich, daß die Versorgung mit gesundem Trinkwasser durchaus gesichert ist. So dürfte die Krankheit keine weitere Verbreitung über Griechenland hinaus finden, selbst wenn durch Reisende der eine oder andere Krankheitsfall eingeschleppt würde.

Hungersnot im amerikanischen Wirbelsturmgebiet.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Port au Prince** (Haiti), 31. Aug. (United Preß.) Große Hungersnot herrscht unter der Bevölkerung der vom Wirbelsturm heimgesuchten Bezirke. Wie Flieger festgestellt haben, ist es vorläufig noch vollkommen unmöglich, mit einigen dieser Distrikte auf dem Landwege Verbindung herzustellen. Auch waren die Flugzeuge nicht imstande, in diesen am schwersten betroffenen Gebieten einen Landungsplatz zu finden. Die Piloten berichten, daß sie beobachtet hätten, wie große Teile der unglücklichen Bevölkerung noch immer obdachlos seien. Da alle Vegetation zerstört sei, herrsche großer Nahrungsmangel und viele Einwohner seien dem Hungertode nahe. — Die bisher angelaufenen Mittel sind zu gering, um genügend Hilfe zu schaffen. In amtlichen Kreisen nimmt man damit, daß man sich um Unterstützung an das Ausland wenden muß.

Rund um die Zeit.

Straßenbahnliches . . . — Die neue Verkehrsschule für Fußgänger. — Automobilistische Kulturdämmerung. — Das Hupenlied an den Abendstern. — Neues bergisches Heimatlied . . .

Zu meinen „Inspirationsmitteln" gehört die Schwebebahn. Es gibt Tagesstunden, wo man wirklich einen Sitzplatz bekommt — und sonst fährt man eben zweiter Klasse. Wenn man Pech hat, steht man dann auch. Aber man steht doch wenigstens — „feudaler". So eine Fahrkarte soll zwar eine juristische Angelegenheit sein, ein Beförderungsvertrag — jedoch heißt es in allen Verkehrsvehikeln: so und so viel Sitzplätze und so und so viel Stehplätze. Im gewissen Sinne also ist das Lösen einer Fahrkarte ein Lotteriespiel. Ob man sitzt oder steht — es kostet ein Geld. Das ist zwar nicht ganz logisch und vielleicht nicht einmal sozial — aber der Mensch gewöhnt sich an alles. Und wenn der Schaffner einen, wegen Ueberfüllung zurückweist, schimpft man auch und behauptet, es wäre ja noch sooo viel Platz . . .

Nun, man kann das nicht wissen. Wie gesagt: der Rhythmus der Schwebebahn ist mir sehr sympathisch. Er kann sehr inspirativ wirken. Und man ist so ungestört. Zeigt dem Schaffner seine Karte vor, er markiert die Station mit seiner Kontrollzange — fertig, ab. Und wie bequem kann man einsteigen!

Auf der Talbahn ist das anders. Hat man mit einigen Klimmzügen den Perron erreicht und glücklich einen Platz erwischt, so denkt man wohl: Nu haste erst mal Ruh. Aber das ist eine optische Täuschung. Da kommt alle fünf Minuten ein Mann, dessen goldene Sterne am Kragen ihn als die Person bezeichnen, die da fragen darf: „Erlauben Sie mal den Fahrschein?" Nun, man erlaubt. Was soll man sonst machen? Erlauben Sie einmal nicht! Sofort wird die Höflichkeit zum kategorischen Imperativ. Sie haben einfach zu erlauben. Die Menschheit besteht im Wuppertal scheinbar aus zweifelhaften Elementen, welche die Straßenbahnen betrügen wollen. Also muß kontrolliert werden. Da kannste nichts machen, da stehste machtlos vis-à-vis.

Gut, setzen wir voraus, daß diese Ordnung unumstößlich nicht zu umgehen ist. Manchmal ist Hochbetrieb: Wagen um Wagen die reinsten Heringstonnen. Es soll vorkommen, daß sich durch der Menge wüst Gedränge noch ein Kontrollbeamter schlängelt. Tja, das soll wirklich vorkommen! Aber es soll nicht vorkommen, daß man auf den Gedanken kommt, das Depot anzurufen: legt noch zwei oder drei Wagenzüge ein — es ist sehr angebracht. Wir wollen es durchaus nicht bezweifeln, daß jeder Fahrgast Wert darauf legt, ohne Hitzschlag, Nervenchock, unfreiwillige Gymnastik und Hühneraugenpein befördert zu werden. Na, wer weiß: vielleicht will es die Verwaltung unserer Verkehrsvehikel bei besonderen Gelegenheiten ausprobieren, wie weit im Wuppertal der Sinn für die — Volksgemeinschaft gediehen ist. Motto: Lerne leiden ohne zu schimpfen. Ob das „Gewürge" in den Straßenbahnwagen wirklich die richtige „Probe" auf das „Exempel" Volksgemeinschaft ist? Wir gestatten uns, in ganz bescheidener Freundlichkeit ein lakonisches Nein hinter dieses Fragezeichen zu setzen.

Die Wupperstadt soll ja Tatsache werden. Hört man, liest man, glaubt man — und manche wünschen es auch. Dann gibt es ein einheitliches Straßennetz. Hofft man, wünscht man — und viele freuen sich schon darauf. Und man nimmt an — du lieber Himmel: der Optimismus stirbt Gott sei Dank auch im Wuppertal nicht aus! —, daß man es dann endlich einmal auf Vorder- und Seitenschildern lesen kann, wohin solche sonst so geheimnisvollen Verkehrsvehikel überall fahren. Die Reklamen sind ja ganz nett und sicher auch sehr sinnvoll für die Leute, die sie ausgedacht, für die Direktionen, die sie angebracht haben — aber leider wollen wir im Augenblick weder ein Seifenpulver noch Schokolade kaufen, sondern nach der Dingsda-Straße fahren. Nach „Elberfeld-Sonnborn?" — Sehr verheißungsvoll für den Ortskundigen. Der Fremde kann sich nicht viel dabei denken, wenn er etwa zum Stadion will. Wie aufklärend, liebenswürdig und erschöpfend können solche Schilder anderwärts sein — die Straßenverzeichnisse auf den Seitenschildern ergänzen förmlich den Stadtplan. Die versprochene absolute Beleuchtung der Haltestellenschilder ist auch noch nicht erreicht. Immerhin — das schützt am Abend wenigstens etwas vor Ueberfüllung. . . .

Vielleicht lohnt sich das bei uns nicht für die „paar" Linien? Aber wir sind doch sonst so großstädtisch veranlagt! Wir haben die Anbringung solcher Orientierungsschilder oftmals an dieser und an anderer Stelle vorgeschlagen. Jetzt raten wir: richtet eine Verkehrsschule ein. Freier Unterricht für jeden steuerzahlenden Bürger. Einmal haben wir Geschichtszahlen gepaukt, jetzt werden wir es auswendig lernen, wohin wir überall z. B. mit der Linie 1 gelangen können. Der Denksport ist ja so aktuell heute.

Ueberhaupt: so eine Verkehrsschule fehlt uns. Welche Unterrichtsthemata eröffnen sich da, welche Perspektiven! Im „Musiksaal" werden die Nerven an das Hupenkonzert gewöhnt, in den Nebenräumen befinden sich die kalten Duschen und die Gummizellen. Im „Gasraum" gewöhnt sich unser mehr oder minder edles Riechorgan an die „Düfte der Straße", wie etwa stinkende Motorräder etc. pp. Im „Praktischen Versuchsraum" lehrt man nach dem Leitmotiv: „Wie benimmt sich der Fußgänger, wenn er totgefahren wird?" In der „Dunkelkammer" werden Gegenmittel für den nächtlichen ruhestörenden Lärm demonstriert und die Zeitgenossen über den Gebrauch von Morphium, Veronal, Opium und Bromural aufgeklärt. Dem Unterrichtsheft ist ein Verzeichnis der nächstgelegenen Kaltwasserheilanstalten beigefügt. Besonders empfindliche Menschen erhalten Zuschüsse zwecks Auswanderung in stille Gegenden. Je nach Umständen auch Bauzuschuß für einen Wohnwagen oder für ein Wohnflugzeug. Mein neues Eigenheim in zweitausend Metern Höhe. Himmlische Ruhe über den Wolken!

Ja, es ist wirklich Zeit, daß sich die Fußgänger organisieren, ehe sie völlig aussterben. Da wird immer der Krieg der Zukunft so grauenvoll ausgemalt — der Krieg im Frieden findet doch längst mit — — Autohupen statt. O, es sind entzückende Instrumente. Schlagen wir vor, daß das städtische Orchester mit solchen Dingern ausgerüstet wird. Damit sich die Wuppertaler Menschheit an die Melodik einer neuen Epoche rascher gewöhnt. Hamlet im Frack — längst modern. Parzival mit einer Autohupe — das ist doch grandios. Ich weiß gar nicht, warum Lohengrin immer noch mit seinem ollen Schwan und seinem Nachtwächterruthorn auf der Bühne herumläuft! So ein Brautomobil wäre doch viel wirkungsvoller. Auf dem Soziussitz die Elsa — tatütata — nie sollst du mich befragen. Und dann — was soll der Mumpitz: im fernen Land, unnahbar euren Schritten!? Welcher Berg, welcher verschwiegene Waldweg ist unnahbar für Motorräder?!

Diese unzeitgemäßen Gesten, dieser falsche Pathos auf den Brettern, die die Welt bedeuten! Das muß in der nächsten Spielzeit anders werden. Die Straße gehört den Automenschen — warum nicht auch das Theater? Demnächst kommt „Tannhäuser" automopperlnd in den Venusberg. Tristan der Venus den Soziussitz zu Füßen. Unsere Theaterkultur ist wirklich veraltet. Was heißt die Zauberflöte? Mit einer Autohupe werden wir heute der Menschheit die — kulturellen Flötentöne viel intensiver beigebracht. Das Lied an den Abendstern — mit Harfenbegleitung. Entsetzlich rückständig! Wetten, daß der Abendstern auch aus allen Wolken fällt, wenn — na, Sie können sich das schon vorstellen, nicht wahr?!

Der Kampf gegen den Lärm ist sooo töricht. Der Mensch gewöhnt sich an alles, jawohl! Auch an das Ausklopfen der Teppiche am Nachmittag, das trotz polizeilichen Verbots immer noch stattfindet. Und wenn erst die Schupo noch Promenadenkonzerte mit Autohupen veranstaltet, bleibt kein Auge trocken. Warum lassen Sie Ihrem bildhübschen und auch sonst talentierten Töchterchen Klavierstunden geben? Rausgeworfenes Geld! Kaufen Sie ihr eine Autohupe. Auf Tonleiter gestimmt. Und dann machen Sie gleich Ihr — Testament. Wie wir vor Redaktionsschluß noch hören, ist geplant, das Bergische Heimatlied umzudichten: „Wo die Autos wild rasen, die Hupe laut schrillt, Motorräder gasen, die Menschheit wird wild . . ."

Die weiteren Verszeilen stehen noch aus. Der vom Kultusministerium mit der Umdichtung betraute Poet soll inzwischen nach — Grafenberg verzogen sein. Es verlautet, daß der Lärm ihn bei der Lösung dieser Aufgabe störend beeinträchtigen soll. Der Mann paßt eben durchaus nicht in unser — stilles, friedfertiges Zeitalter!

...assenseuche.

...Form der gelben Pest.
...Vorbeugung und Heilung.

...ngen erfolgten, konnte kein ...
...festgestellt werden. Das Tempo ...
...eine unangenehme, aber ...
...mlose Krankheit ...
...breitung der Krankheit vorzubeu...
...allen Dingen die Schiffe über ...
...die aus Erkrankungsgebieten ...
...en von der Epidemie erfaßt ...
...Wichtigste der Kampf gegen ...
...Man weiß, daß besonders ...
...und der gemeine Moskito ...
...Krankheit in Frage kommt, ...
...g der Krankheit muß man ...
...ese Mückenarten möglichst ...
...t dies nicht durchzusetzen ist, ...
...evölkerung mindestens dazu ...
...ch Moskitonetze vor Mücken...
...rsonen, die erkrankt sind, ...
...ins Bett, bis ein Rückfall ...
...Noch vor hundert Jahren ...
...üblich, die Kranken durch allzu...
...zu schwächen, ihnen Blut durch ...
...r Blutegel zu entziehen ...
...el oder Abführmittel zu reichen ...
...keinen Zweck, da die Dauer der ...
...ch nicht verändert wird und ...
...n selbst eintritt.

...Frage nahe, ob mit der Moski...
...eitung auch nach Mitte ...
...Deutschland zu rechnen ...
...licher Untersuchungen wird ...
...t. Einige Aerzte, die früher ...
...nsten standen und so Gelegen...
...eit in Gegenden mit tropischem ...
...en, haben in den letzten Jahren ...
...s sich um eine ausgesprochene ...
...kheit handelt, die von Afrika ...
...riechenland eingeschleppt wurde ...
...t die Witterungsbedingungen ...
...rat für die Ausbreitung ...
...ganz besonders günstig, ...
...wie ganz Südeuropa, unter ...
...e zu leiden, die eine Höhe ...
...selbst in jenen Gegenden ...
...ist. Im Zusammenhang mit ...
...Trockenheit ein und empfehle ...
...an geeignetem Trinkwasser ...
...usetzungen gaben dem Tempo ...
...die außergewöhnliche Möglichkeit ...
...schen Klima Griechenlands als ...
...uns in Mitteleuropa ist aber ...
...Zeit vorbei, die vielleicht auch ...
...chkeit zur Verbreitung ...
...ben hätte. Ueberall haben ...
...ezu herbstliches Wetter und ...
...sind so reichlich, daß die ...
...undem Trinkwasser durchaus ...
...irgte die Krankheit keine weiten ...
...r Griechenland hinaus ...
...h Reisende der eine oder andere ...
...ngeschleppt würde.

...ot im amerikanischen ...rbelsturmgebiet.

...er Drahtbericht.

...Prince (Haiti), 31. Aug. (Unto...
...Hungersnot herrscht unter ...
...der vom Wirbelsturm heim...
...Wie Flieger feststellen ...
...noch vollkommen unmöglich ...
...ßstraße auf dem Landwege ...
...llen. Auch waren die Aus...
...nde, in diesen am schwersten ...
...ten einen Landungsplatz zu ...
...u berichten, daß sie bedauer...
...e Teile der unglücklichen ...
...nmer obdachlos seien. ...
...erstört sei, herrsche großer ...
...l und viele Einwohner ...
...ode nahe. — Die bisher ...
...sind zu gering, um genügend ...
...In amtlichen Kreisen ...
...man sich um Unterstützung ...
...nden muß.

...gar nicht, warum Lohengrin ...
...seinem alten Schwan und ...
...ruthorn auf der Bühne herum...
...rautomobil wäre doch viel ...
...dem Soziussitz die Elsa ...
...llst du mich befragen. Und dann ...
...Mumpitz: im fernen Land, ...
...hritten!? Welcher Bera, welcher ...
...aldweg ist unnahbar für ...

...emäßen Gesten, bieser falschen ...
...Brettern, die die Welt bedeuten ...
...ächsten Spielzeit anders wer...
...rt den Automenschen — wenn ...
...eater? Demnächst kommt „Der ...
...perlnd in den Venusberg. ...
...Soziussitz zu Füßen. Unser ...
...wirklich veraltet. Was heißt da ...
...e? Mit einer Autohupe werden ...
...heit die — kulturellen Flegel ...
...er beigebracht. Das Lied an der ...
...it Harfenbegleitung. Entsetzt ...
...tten, daß der Abendstern ...
...fällt, wenn — na, Sie kennen ...
...rstellen, nicht wahr?!

...gegen den Lärm ist sogo töricht, ...
...hnt sich an alles, jawohl! Auch ...
...en der Teppiche am Nachmittag, ...
...chen Verbots immer noch statt, ...
...n erst die Schupo noch Premie...
...Autohupen veranstaltet, bleibt ...
...Warum lassen Sie Ihrem bild...
...ch sonst talentierten Töchterchen ...
...geben? Rausgeworfenes Geld! ...
...eine Autohupe. Auf Tonleiter ...
...ann machen Sie gleich Ihr — ...
...wir vor Redaktionsschluß noch ...
...das Bergische Heimatlied umzu...
...e Autos wild rasen, die Hupe ...
...orräder gasen, die Menschheit ...

...Zeilen stehen noch aus. Der ...
...erium mit der Umdichtung be...
...inzwischen nach — Grafenberg ...
...s verlautet, daß der Lärm ihn ...
...eser Aufgabe störend beeinträch...
...ann paßt eben durchaus nicht in ...
...iedfertiges Zeitalter!

Erhöhung der Frachttarife um 11 v. H.

Zum 1. Oktober. — Schonung der Lebensmittel- und Aufrechterhaltung der Wettbewerbstarife.

WTB. Berlin, 30. August. Das Reichsbahngericht hat am 24. August dahin entschieden, daß die Deutsche Reichsbahngesellschaft berechtigt sei, zu einem vom Reichsverkehrsminister zu bestimmenden möglichst baldigen Zeitpunkt die seit langer Zeit in Aussicht genommene Tariferhöhung mit einer Mehreinnahme von 215 Millionen Mark durchzuführen.

Im Interesse der deutschen Volkswirtschaft und um die allgemeine Lebenshaltung möglichst wenig zu treffen, werden in die notwendige Erhöhung nicht einbezogen die Frachten für Lebensmittel, die zur Zeit nach dem Nottarif für Lebensmittel befördert werden. Darunter fallen Getreide, Hülsenfrüchte und Mühlenerzeugnisse der Klasse C, frische Feld- und Gartenfrüchte der Klassen C und F, Ölfrüchte und Ölsaaten der Klasse C, Mohrrüben und Kartoffeln sowie frische Kohlrüben der Klasse G und Käse der Klasse B. Außerdem wird von der Erhöhung nicht betroffen der Ausnahmetarif für frische Kartoffeln zur Verwendung im Deutschen Reich.

Die Milchfrachten werden einer mit dem Interessenten abgestimmten systematischen Neuordnung unterzogen. Dafür werden sie von der allgemeinen Tariferhöhung ebenfalls ausgeschlossen bleiben. Die aus dieser Regelung folgenden Erhöhungen lassen indessen auch zukünftig die Frachtsätze noch auf etwa 80 Prozent des preußischen Vorkriegshöhe.

Die sogenannten Wettbewerbstarife, namentlich für Lebensmittel usw., bleiben von der Tariferhöhung ganz oder zum Teil ausgenommen.

Für den sonstigen Güter- und Tierfrachtverkehr bestimmt der Tariferhöhungsbeschluß eine allgemeine Erhöhung der derzeitigen Frachten um 11 Prozent, die am 1. Oktober d. J. in Kraft treten wird. Der Reichsverkehrsminister hat einer verkürzten Veröffentlichungsfrist, die normal auf zwei Monate läuft, zugestimmt.

Gleichzeitig mit der allgemeinen Tariferhöhung sollen ferner folgende von der Wirtschaft lebhaft gewünschte und seit längerer Zeit beschlossene, aber aus Mangel an Mitteln bisher zurückgestellte Tariferleichterungen durchgeführt werden: die Abfertigungsgebühr des allgemeinen Kohlenausnahmetarifs wird von 11 auf 9 Pfennig für 100 Kilogramm herabgesetzt werden. Die allgemeine Erhöhung der Kohlenfrachten wird sich dadurch fühlbar mildern.

Für Eisen und Stahl sowie Eisen- und Stahlwaren der Klassen A, D sowie für unedle Metalle und Metallwaren wird ein Ausnahmetarif eingeführt, der für die Ausfuhr über die trockene Grenze Frachtermäßigungen gewährt. Für Heu und Stroh wird ein weiterer Ausnahmetarif gegenüber den künftigen Frachten der Klasse F einen Nachlaß von 15 Prozent zugestehen.

*

Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei bemerkt, daß die dritte Tabelle im Artikel: Die Erhöhung der Reichsbahntarife (Nr. 204 des „Gen.-Anz.") sich auf die Zuschläge der Eilzüge bezieht. Durch ein technisches Versehen ist der Satz, der daraufhinweisen sollte, nicht unmittelbar hinter die Tabelle zu stehen gekommen. Es ist der Satz: Außerdem sollen die Eilzüge folgenden Zuschlag erhalten:

Lokales

Bekämpfung rücksichtsloser Motorradfahrer.

Auch im Bezirk Elberfeld-Barmen wird ernst gemacht. — Das Publikum zur Mithilfe aufgefordert. — In zwei Wochen 200 Anzeigen.

a. Der Polizeipräsident teilt uns folgendes mit: In den letzten zwei Wochen sind durch Sonderstreifen der Schutzpolizei in etwa 200 Fällen Motorradfahrer wegen Uebertretung der Verordnung über den Kraftfahrzeugverkehr zur Anzeige gebracht.

Diese erschreckend hohe Zahl beweist, daß ein Teil der Motorradfahrer trotz aller Ermahnungen sich noch immer nicht dazu verstehen kann, dem Verkehrs- und Ruhebedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Das Polizeipräsidium sieht sich daher gezwungen:

1. auch bei erstmaligen Uebertretungen der Verkehrsvorschriften mit ganz erheblichen Strafen gegen die Schuldigen vorzugehen.

2. im Wiederholungsfalle, abgesehen von einer ... mehrfaches der ersten Bestrafung, in verschärften Geldstrafe, dem schuldigen Motorradfahrer den Führerschein zu entziehen.

3. ... sehen von einer Bestrafung ebenfalls dann den Führerschein zu entziehen, wenn Veränderungen an den Schalldämpfern oder Auspuffrohren oder andere Maßnahmen festgestellt werden, welche die Wirkung der Schalldämpfer abschwächen oder ausschalten oder wenn durch Ueberschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Verkehr gefährdet wird. Führerscheinfreie Kleinkrafträder werden in solchen Fällen aus dem Verkehr gezogen.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Polizei in ihrem Kampf gegen rücksichtslose Motorradfahrer zu unterstützen. Wer einen Motorradfahrer sieht, der mit übermäßiger Geräusch- oder Rauchentwicklung fährt, notiere die Nummer des Motorrades und bitte nach Möglichkeit eine oder zwei andere Personen, welche die gleiche Beobachtung gemacht haben, um ihre Anschrift und teile den Sachverhalt schriftlich dem Polizeipräsidium oder mündlich dem nächsten Polizei-Revier mit.

Ausbildung des Eisenbahnpersonals.

Eignungsprüfungen und Eisenbahnerverband.

Zu dem am 24. August veröffentlichten Bericht über Ausbildung des Eisenbahnpersonals schreibt der Einheitsverband der Eisenbahner, Bezirksleitung Elberfeld:

„Der Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands ist durchaus damit einverstanden, daß der Nachwuchs des Betriebs- und Verkehrspersonals sorgfältigst auf seine Eignung geprüft wird. Die Betriebssicherheit geht allem anderen vor. Leben und Gesundheit der Fahrgäste und die der Reichsbahn zum Transport anvertrauten Güter müssen vor Schäden geschützt werden. Aber auch das im Betrieb befindliche Personal ist durch etwaige ungeeignete Mitarbeiter in steter Gefahr. Wenn nun aber die Reichsbahndirektion glauben machen will, daß alles in dieser Hinsicht Notwendige geschehe, so muß das von uns entschieden bestritten werden. Was nützt uns die allerschönste Theorie mit ihrer psychotechnischen Untersuchungsstelle und den vielen Eignungsprüfungen, wenn es in der Praxis bei der Reichsbahn nicht beachtet wird? In dem Bericht wird dargelegt, mit welcher Aufmerksamkeit die Auslese des Rangierpersonals vorgenommen wird.

Wie wirkt sich das nun in der Praxis aus?

Durch die unglückliche Personalpolitik und die schlechten Einkommens- und Beförderungsverhältnisse wird das geschulte und erprobte Rangierpersonal immer mehr und mehr gezwungen, den Eisenbahndienst ganz zu verlassen oder nach anderen Dienstzweigen überzuwechseln. Ungeschulte und zum Teil ungeeignete Aushilfskräfte müssen aus den Bahnmeistereien herangeholt und im Rangierdienst verwandt werden. Auf psychotechnische Untersuchungen und Eignungsprüfungen wird dann kein Wert mehr gelegt, sondern diese Aushilfskräfte werden ohne jede Lokalkenntnisse zwischen die Gleise gestellt und müssen im Rangierdienst mitarbeiten. Den zuständigen Rangierdienstleitern stehen manchmal die Haare zu Berge, wenn sie wiederum plötzlich zum Nachtdienst eine Anzahl solcher Leute zur Verfügung gestellt bekommen und nun mit diesen Kräften das anfallende gewaltige Arbeitspensum erledigen müssen. Der Rangierdienstleiter trägt die Verantwortung, und zwar auch für diejenigen Leute, die er gar nicht kennt und die vom Rangierdienst keinen blassen Schimmer haben. Selbstverständlich sind Unfälle, Zusammenstöße der abrollenden Wagen und sogar Entgleisungen die unausbleibliche Folge. Die Güter werden in den zusammenprallenden Wagen beschädigt und zum Teil sogar zerstört. Im Bahnhof Schwerte und noch an einigen anderen Plätzen ist es sogar vorgekommen, daß Leute, die für die Bahnunterhaltung nur als Zeitarbeiter, also nur für eine kurz befristete Dienstleistung eingestellt wurden, mangels anderer geeigneter Kräfte im Rangierdienst Verwendung fanden! Gewiß! Eignungsprüfungen sind notwendig, sie haben jedoch nur sehr negativen Wert, solange man ungeprüftes und ungeschultes Personal in diesem verantwortungsvollen Dienst verwendet. Die Reichsbahn sollte besser dafür Sorge tragen, daß das geschulte und geeignete Personal nicht infolge der schlechten Beförderungs- und Lohnverhältnisse den Dienst verläßt. Erst dann werden diese Eignungsuntersuchungen einen praktischen Wert haben."

Die Kreuzotter auf dem Boltenberg eine Leopardennatter aus Dalmatien.

Von Heinz Randow, Elberfelder Aquarium.

Am 28. August tauchte in Sonnborn das Gerücht auf, daß ein Gärtner der am Boltenberg liegenden Grundstücke eine Kreuzotter erschlagen habe, und da mir von verschiedenen glaubhaften Personen bestätigt wurde, daß die erschlagene Schlange eine Kreuzotter sei, so sprach ich den Wunsch aus, das getötete Exemplar zu sehen, um mir als erfahrenem Schlangenkenner selbst eine Meinung bilden zu können. Dankenswerterweise schickte der Besitzer des Grundstückes den Gärtner am nächsten Tage vormittags zu mir ins Aquarium und ließ mir die in Alkohol konservierte Schlange zur Begutachtung vorweisen.

Ich stellte fest, daß es ein 80 Zentimeter langes Exemplar einer Leopardennatter war. (Wir haben darüber bereits am Mittwoch kurz berichtet. Red.) Diese sehr bunte Schlange kann allerdings mit ihrem fremdartigen Farbenkleid jedem Laien den Gedanken aufdrängen, es mit einer Giftschlange zu tun zu haben, und es ist ja auch unbedingt besser, einer Schlange, die man nicht kennt, möglichst aus dem Wege zu gehen oder bei wirklichem Gefahrmoment zu töten. Verkehrt wäre es nun natürlich, alle harmlosen Blindschleichen und Ringelnattern, die noch im schönen Burgholz vorkommen, aus Unkenntnis totzuschlagen, denn man würde damit sehr nützliche Bewohner unseres deutschen Waldes vernichten.

Wie kommt nun diese Leopardennatter, die eine harmlose, ungiftige, Mäuse fressende Schlange ist, und ihre Heimat in Dalmatien und Kleinasien hat, hier auf den Boltenberg? Vermutlich ist sie irgendeinem Liebhaber, der Schlangen hält, und auch auf dem Boltenberg wohnt, entwichen. Die Schlange als solche wäre im Herbst sowieso verendet, da sie unsere deutschen Winter nicht überstehen kann.

Der „General-Anzeiger" brachte vor einigen Wochen die gegebenen Verhaltungsmaßnahmen nach einem Giftschlangenbiß.

Bevor ich einiges über die wichtigste Giftschlange Deutschlands, die Kreuzotter, berichte, möchte ich nochmals betonen, daß ich keinesfalls glaube, daß an der Ruthenbeck oder dem Boltenberg Kreuzottern vorkommen, und bitte die Oeffentlichkeit dringend, falls tatsächlich eine Kreuzotter erschlagen würde, sie mir zur Begutachtung vorzuzeigen.

Die Kreuzotter: Diese Schlangenart ist sehr wechselnd in der Färbung und können verschiedene Farbenvarietäten in ein und demselben Gebiet vorkommen. Meistenteils sind aber die Männchen graugrün und die Weibchen braun bis rotbraun. Das sicherste Erkennungsmerkmal ist nicht etwa eine Kreuzzeichnung, sondern ein breites, schwärzliches Zickzackband, das vom Kopf bis zum Schwanzende den Rücken entlang sich hinzieht. Auffällig ist der breite dreieckige Kopf, der die Otter von anderen Schlangen unseres Vaterlandes mit Sicherheit unterscheidet. Die Kopfzeichnung ist meist verschwommen und kann nicht als Kennzeichen dienen. Die Länge beträgt durchschnittlich 50—75 Zentimeter, 80 Zentimeter sind schon große Seltenheiten. Ueber den Giftdrüsenapparat und die Zähne will ich mich nicht weiter verbreiten.

Vom Volke werden meist alle Schlangen für giftig gehalten, zumal wenn sie mit ihrer gespaltenen Zunge züngeln, weil dann nämlich geglaubt wird, die Tiere wollten stechen. Das ist natürlich ein großer Irrtum, denn alle Schlangen können sehr schlecht sehen und kaum hören, und daher ist die Zunge als Tastorgan ausgebildet.

In der Mittagszeit an feuchten schwülen Tagen ist die Nähe von Giftschlangen am gefährlichsten, da diese Witterung die an und für sich schon nervösen Tiere sehr reizbar beeinflußt.

Die Kreuzotter erwählt zu ihrem Schlupfwinkel mit Moos bewachsene modernde Baumstümpfe, um die Gras und niedere Pflanzen wachsen. Zerklüftete Wurzeln von Bäumen, Mäuse-, Maulwurf- und Kaninchenlöcher sind weitere Aufenthaltsorte, die in unserer Gegend in Frage kämen, doch muß ganz in der Nähe ihres Verstecks ein sonniger Platz vorhanden sein, wo sie sich möglichst gedeckt etwas sonnen kann. Außerdem kommt sie noch vor in bebuschten Felswänden, Wiesen und mooorigen Gegenden.

Beim Fang sei man sehr vorsichtig, denn selbst die gewiegtesten Fänger, die Hunderte von Kreuzottern gefangen haben, sind letzten Endes doch einmal gebissen worden.

Vor allem ist zu beachten, daß man, wenn man nach der Schlange schlägt, die meist zusammengeringelt liegt, nicht von ihr angesprungen wird, da sie sich wie eine Spiralfeder bis zu einem Meter vom Erdboden hochschnellen kann. Eine gestörte Kreuzotter wird immer versuchen, in ihr Schlupfloch zu entfliehen und niemals etwa aus eigenem Antriebe einen Menschen angreifen. Ein Kreuzotternbiß erfolgt immer durch ein unglückliches Zusammentreffen, z. B. wenn man vom Wege ab durch Waldlichtungen streift und unachtsamerweise auf eine Otter tritt, oder beim Pflücken von Waldbeeren nicht aufpaßt. Für den Unerfahrenen ist es immer das beste, falls er tatsächlich mal eine Schlange sieht, sie liegen zu lassen und ihr aus dem Wege zu gehen.

Als Zusatz möchte ich bemerken, daß die alljährlich auftretenden Nachrichten von tödlich verlaufenen Kreuzotterbissen zu 99 Prozent nicht den Tatsachen entsprechen. Erst im Juli war wieder behauptet worden, daß in Hohenbuckow bei Bucka zwei Kinder durch Otternbiß getötet worden seien. Auf Anfrage beim Bürgermeisteramt Hohenbuckow ergab sich aber, daß dort von einem Unfall durch Kreuzotterbiß nichts bekannt war.

Elberfeld

e.— **Jubilare im Städtischen Orchester.** Am 1. September feiert der Kammermusiker Heinrich Mußmann sein 40jähriges und der Kammermusiker Alfred Steitz sein 25jähriges Dienstjubiläum.

e.— **Neue Ehrung des Professors Duisberg.** Geheimrat Prof. Dr. Dr. h. c. Duisberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats der J. G. Farbenindustrie A.-G., wurde zum Ehrensenator der Universität Rostock gewählt.

e.— **Im Salamander** gibt die Operettensoubrette Alice Hechy vom Metropol-Theater in Berlin von morgen, Samstag ab ein kurzes Gastspiel. Man schreibt uns dazu: Alice Hechy bezaubert durch ihr charmantes Spiel. Unterstützt wird sie in erster Linie durch den im ganzen Bergischen Lande beliebten Operettenkomiker Karl Waterstradt. Zur Aufführung gelangt die Operettenburleske: „Donnerwetter, ganz famos!" mit Gesang und Tanz in drei Akten von Walter Bromme. Die Aufführungen finden in Anwesenheit des Komponisten statt. An weiteren ersten Solokräften sind verpflichtet: Louis Kaliger, Eduard Fritsch, Gustav Mahnke, Rosel Nierring, der aus seinem früheren Wirken am Elberfelder Stadttheater bestens bekannte Roland Miller, ferner C. W. Vogt, Hans Fabritius, Christl Krupp. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht worden. Am Sonntag nachmittag um 3½ Uhr findet die gleiche Vorstellung statt wie am Abend.

e.— **Im Zirkus Gleich** finden am Samstag und Sonntag je zwei Vorstellungen statt, nachmittags mit dem ungekürzten Abendprogramm.

e.— **Ein Betrüger, der schadhafte Kamine ausbessern will.** Von der Kriminalpolizei wird vor einem Betrüger gewarnt, der bei Hausbesitzern vorspricht und den angeblich schadhaften Kamin auf dem Dache ausbessern will. Er gibt an, von dem Bezirksschornsteinfegermeister oder vom städtischen Bauamt gesandt zu sein. Tatsächlich nimmt er an den Kaminen jedoch nur eine Scheinbesichtigung vor. Für die angeblich geleistete Arbeit läßt er sich Geldbeträge auszahlen. Derselbe Schwindler schädigt auch Geschäftsleute und Fabrikanten dadurch, daß er ihnen angebliche Bestellungen vermittelt. Meistens stellt er sich als Gärtner einer angesehenen Familie vor und behauptet, gesandt zu sein, um den betreffenden mittels Auto, das aber erst noch kommen soll, abzuholen. Bei dieser Gelegenheit läßt er sich seine „Fahrkosten und Spesen" ersetzen. Der Schwindler ist 30 Jahre alt, 1,70 Meter groß, kräftig, hat dunkelblondes Haar, durkle Augen und englisch geschnittenen blonden Schnurrbart. Er tritt sehr gewandt und bestimmt auf und macht den Eindruck eines harmlosen Handwerkers. Mitteilungen nimmt die Kriminal-Inspektion I, von der Heydtsgasse 10, entgegen.

Barmen

b.— **Städtische Verdingungen.** Die Regulierungsarbeiten der Dieckerhoff- und Wilhelm-Hedtmannstraße sowie der Ausbau eines Teiles der Buschenburgerstraße entlang der J. P. Bemberg-A.-G.-Angestellten-Siedlung sollen vergeben werden. Angebote sind bis zum 6. September, vormittags 9 Uhr, im Rathaus, Zimmer 225, einzureichen. Ferner ist zu vergeben die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten von 43 lfdm Ufermauer an dem städtischen Lagerplatz Remscheiderstraße. Hierzu sind Angebote bis zum 10. September, vormittags 10 Uhr, im Kanalbau- und Stadtreinigungsamt, Rathaus, Zimmer 292, einzureichen.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Morgen begeht das weit über Barmen hinaus bekannte Kunstgewerbehaus Max Siewert in Barmen, Schuchardstr., sein 25jähriges Bestehen.

b.— **Sein 80. Lebensjahr** vollendet morgen Friedrich Sträter, Barmen-Langerfeld, Schwelmerstraße 72. Der Jubilar ist körperlich und geistig noch recht rüstig.

b.— **Ein Regimentsappell ehem. 9. Dragoner** findet am 1., 2. und 3. September in Dortmund statt. Die Abfahrt der Barmer Kameraden dorthin erfolgt morgen (Samstag) nachmittag 4,09 ab Barmen-Hauptbahnhof.

b.— **Das Kaffee Merkur** wird morgen Samstag nachmittag 4,30 Uhr nach vollständiger der Neuzeit entsprechender Erneuerung wieder geöffnet. Für den musikalischen Teil ist ein Orchester unter Kapellmeister Alexander gewonnen.

b.— **Auto-Zusammenstoß.** An der gefährlichen Ecke Schwarzbach- und Weiherstr. stießen gestern nachmittag gegen 6 Uhr ein schweres Lastauto und ein Personenauto zusammen. Der Personenwagen wurde schwer beschädigt, Personen zum Glück aber nicht verletzt. Wann wird endlich an dieser gefährlichen Ecke eine Aenderung getroffen? Der Verkehrsposten ist wieder eingezogen worden, trotz aller Einsprüche der Bezirksvereine Beckacker und Nächstebreck.

b.— **Leichtfertige Schützen.** In den Kleingartensiedlungen auf Rieseheid vergnügten sich dieser Tage einige junge Burschen damit, mit einer Flobertbüchse nach Spatzen zu schießen. Ein Schuß ging dabei über die Siedlung hinaus. Die Kugel traf eine auf dem Aschenweg befindliche junge Dame in den Kopf. Die junge Dame mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Die Kugel konnte nur durch einen operativen Eingriff wieder entfernt werden.

Der Sport zu Pferde.

Der Herbst naht und mit ihm des Pferdesportes beste Jahreszeit. Wenn der Wind über die Stoppeln geht, kündet Hörnerklang die fröhliche Hubertusjagd und rote Fräcke der Reiter und Reiterinnen geben, einer Fata morgana gleich, den kahlen Feldern flüchtige Farbenreflexe, die schon manchem Maler Anreiz gaben. Der Reitsport gibt auch der neuen Nummer der „Wochenschau" ein dankbares Thema. Ihre Titelseite ziert eine wohlgelungene Aufnahme vom Amazonen-Gruppenspringen beim internationalen Reit- und Fahrturnier in Aachen, von dem weitere Bilder den Aufmarsch der Nationen und eine Reiterin aus der friderizianischen Kostümquadrille zeigen. Von Zwergen verschiedener Zeiten künden Bildnisse bekannter Maler und die Serie „Das schöne photographische Bild" findet durch weitere Beiträge erwünschte Bereicherung. Unterhaltendes und Wissenswertes in Bild und Wort zu vermitteln, diese Aufgabe löst auch diesmal die „Wochenschau" in vielseitiger Form.

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Donnerstagvormittag-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

25 000 Mark: 156176.
10 000 Mark: 250085.
5000 Mark: 116472.
3000 Mark: 9595 22596 49030 303407.
2000 Mark: 1811 78559 275081 341344.
1000 Mark: 6730 21237 37994 69932 77784 79069 92391 109512 177241 237798 264177 276242 287027 368826 368945 373885.
500 Mark: 6085 9753 12981 13433 15965 23076 29064 34029 34561 35688 37308 54229 91612 114132 146427 158253 175706 185619 199775 208958 213187 262677 278963 280769 286863 291033 294039 296373 334672 339006 343530 360973 361924 374591.

In der Donnerstagnachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10 000 Mark: 189968.
3000 Mark: 2945 246504 368801.
2000 Mark: 285487 320742 345947.
1000 Mark: 47183 51988 63439 119645 149674 174790 187926 289668 315148.
500 Mark: 1035 7392 23085 23529 24181 38854 63862 73331 78599 88296 96381 103345 117422 122428 137970 143854 147419 156098 157582 162081 169541 171369 183515 189996 196529 199603 201356 218574 240106 242276 244752 245592 253098 255162 256094 262524 284459 299337 302489 303392 317546 322907 327781 330173 337876 359316 360579 373072.

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Bindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Leuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. F. Siebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- u. Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten!**

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Ueber 5000 Aerzte anerkennen die hervorragende Wirkung des Togal. Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken.

Preis Mk. 1.40. b73

0,46 Chin. 12,6Lith. 76,5 Acid. acet. sal.ad 100 Amyl.

Einem Teil unserer Barmer Auflage liegt eine Preisliste des Möbelgeschäftes von Rich. Bauch in Barmen, Heudruch, bei. 319

Unser

Eröffnungs-Verkauf

beginnt

morgen Samstag

um 3 Uhr.

Sämtliche Abteilungen sind bedeutend erweitert!

**Im vergrößerten Haus –
vergrößerte Leistung!**

**Kommen Sie morgen nachmittag
— und überzeugen Sie sich —
von unserer Leistungsfähigkeit!**

Zeyn

Elberfeld Wall

Bergisch Land

Nr. 205 – 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Freitag, 31. August

Neues Leben auf Zeche Pörtingsiepen.

WG. Velbert, 31. Aug. Auf der seit längerer Zeit stillgelegten Zeche Pörtingsiepen sind die notwendigen Ergänzungsarbeiten in Angriff genommen worden, die eine künftige Rentabilität gewährleisten sollen. U. a. werden die alten Kesselanlagen durch moderne Hochdruckkessel ersetzt. Ferner werden ein Fördergerüst und eine Fördermaschine erneuert. Diese und zahlreiche andere Arbeiten sind flott im Gange, so daß man hoffen kann, daß die Arbeiten bis November beendet sein werden. An den Erneuerungsarbeiten sind zurzeit 200 Mann beschäftigt. Mann hofft später die Belegschaft auf 1000 Mann erhöhen zu können.

*

Stillegung einer Zeche.

Arbeitseinstellung am 1. September.

WG. Essen, 30. Aug. Die Adler-A.-G. für Bergbau, Kupferdreh, teilt uns mit, daß der Beschluß des Aufsichtsrates über die Stillegung der Zeche „Johann Deimelsberg" nunmehr durchgeführt wird und die Zeche am 1. September zum Erliegen kommt.

Die Velberter Friedrichstraße gesperrt

WG. Velbert, 31. Aug. Die Stadtverwaltung macht folgendes bekannt: Am Montag dem 27. August wurden an der unteren Friedrichstraße zwischen der Friedhofsweiche und der Evangelischen Schule die Regulierungsarbeiten des Fahrdammes in Angriff genommen. Diese Arbeiten gestalten sich, da das Straßenplanum wegen der besseren Entwässerung der Straße dort erheblich abgetragen wird, sehr umfangreich. Wenn auch bereits seit längerer Zeit durch Anbringung von Schildern seitens der Stadtverwaltung darauf aufmerksam gemacht wurde, daß das Befahren der unteren Friedrichstraße infolge Umbaues erschwert sei und die Umleitung des Durchgangsverkehrs durch das Hespertal erfolgen müsse, ist bis heute von einer Verkehrsentlastung der unteren Friedrichstraße wenig oder garnichts zu bemerken. Aus diesem Grunde sieht sich die Stadtverwaltung genötigt, die Straße von der Poststraße ab zu sperren. Die Sperrung erfolgt ab 1. September auf die Dauer von voraussichtlich fünf Wochen. Der Durchgangsverkehr wird durch das Hespertal umgeleitet.

100 Mark Belohnung.

WG. Velbert, 31. Aug. Seit einiger Zeit werden von unbekannten Tätern mutwilligerweise die automatischen Feuermelder gezogen, wodurch eine unnötige Alarmierung der Feuerwehr erfolgt. Nun hat die Stadtverwaltung auf die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 100 Mark ausgesetzt.

Unzeitgemäße Alarmierung.

WG. Mettmann, 30. Aug. Als Maßstab der Leistungen der städtischen Freiwilligen Feuerwehr Mettmann erwies sich ein vom Kreisoberbrandmeister Vogel aus Vohwinkel vorgenommener Probealarm, verbunden mit einer größeren Uebung. Der Uebung, der eine riesige Zuschauerzahl beiwohnte, war ein Brand der Nudelfabrik an der Schwarzbachstraße zugrunde gelegt. Als einziger Mangel erwies sich die Alarmierung, die immer noch mit den wenig zeitgemäßen Signalhörnern vorgenommen wurde. Diese Form der Alarmierung hatte zur Folge, daß die Wehrleute einzelner Stadtteile keine Nachricht erhielten und die Mannschaften erst nach einer Viertelstunde am Gerätehaus waren. Die Uebungen stellten dem Können der Mettmanner Wehr ein glänzendes Zeugnis aus. Wie uns mitgeteilt wird, sind Erwägungen angestellt worden, die auf die Einführung einer zeitgemäßen Alarmierungsform (Sirene) hinzielen.

Schulnachrichten.

WG. Wermelskirchen, 31. Aug. Zum Hauptlehrer an der Schule in Hünger ist von der Regierung in Düsseldorf zum 1. Oktober 1928 Lehrer Schroer von der Schule in Borneseld ernannt worden. Lehrer Püschel von der Schule in Hünger ist vom gleichen Zeitpunkte an die Schule in Borneseld versetzt worden. Der an der hiesigen Schwanenschule beschäftigte Lehrer Laurinat ist zum 1. September ds. Js. nach Karnap versetzt worden. Diese Versetzung ist dadurch notwendig geworden, daß Lehrer Koll voraussichtlich nach den Ferien in den Schuldienst zurückkehrt. Er wird seine alte Stelle an der evangelischen Stadtschule wieder übernehmen, während Lehrer Fender an die Schwanenschule versetzt wird.

Wieder ein Verkehrsunfall.

WG. Wermelskirchen, 31. Aug. Glück beim Unglück hatten gestern morgen ein Kraftwagenführer aus Barmen und sein Begleiter, als sie in Neuenhöhe mit ihrem Personen-Kraftwagen infolge plötzlichen Versagens des Steuers gegen einen dicken Straßenbaum fuhren. Sie kamen mit leichteren Abschürfungen davon, während der Wagen derart schwer beschädigt wurde, daß er überhaupt nicht mehr gefahren werden konnte.

Stand der Arbeitslosigkeit.

WG. Lennep, 31. Aug. Ueber den Stand der Arbeitslosigkeit im Bezirk des Arbeitsnachweises Lennep wird berichtet: Es wurden an Vollarbeitslosen, Krisenunterstützungsempfängern und Notstandsarbeitern Mitte August gezählt:

In Burg a. d. Wupper 24 = 1,78 Prozent der Einwohnerzahl,
in Dabringhausen 132 = 2,93 Prozent,
in Hückeswagen 170 = 1,75 Prozent,
in Lennep 214 = 1,47 Prozent,
in Lüttringhausen 195 = 1,41 Prozent,
in Radevormwald 255 = 2,13 Prozent,
in Ronsdorf 650 = 4,24 Prozent,
in Wermelskirchen 563 = 3,53 Prozent,
in Klüppelberg 26 = 0,57 Prozent,
in Wipperfürth 121 = 1,77 Prozent.

Opladen macht keine hohe Politik.

WG. Opladen, 30. Aug. Die hiesige KPD.-Stadtverordnetenfraktion hatte an die Stadtverwaltung den Dringlichkeitsantrag gestellt, auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung als besonderen Punkt eine Entschließung gegen den Panzerkreuzerbau zu fassen. Bürgermeister Wolters teilte der KPD.-Fraktion nun mit: Ich kann diese Sache nicht auf die Tagesordnung setzen, denn im Paragraph 34, Absatz 1, Satz 3, der Städteordnung heißt es ausdrücklich, daß die Stadtverordnetensitzung über andere als Gemeindeangelegenheiten nur dann beraten darf, wenn solche durch besondere gesetzliche Vorschriften oder in einzelnen Fällen durch Auftrag der Aufsichtsbehörden angewiesen sind. Zur Begutachtung und zur Beschlußfassung in derartigen Angelegenheiten ist aber nicht ausgerechnet die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Opladen da.

Bürgermeister Wolters machte die Mitteilung, daß die Bestrebungen, eine Anleihe aus der großen kommunalen Auslandsanleihe zu erhalten, leider erfolglos gewesen sind.

Fingierter Verlust.

WG. Ohligs, 31. Aug. Zu dem von uns gemeldeten Verlust einer Aktentasche mit 1900 Mark Inhalt wird uns folgendes mitgeteilt: Der Verlierer der Tasche hat zugegeben, daß er die Tasche nicht in der Straßenbahn hat liegen lassen. Er selbst hat sie auf den Zimmerplatz der Bahnstraße geworfen, wo sie gefunden wurde. Der Kaufmann hat seit Monaten Unterschlagungen begangen und versucht, mit dem Verlust des Geldes die Unterschlagungen zu verdecken.

Kleine Bergische Chronik.

WG. Neviges, 31. Aug. Am 1. Oktober tritt der Leiter der evangelischen Schule Rektor Güthenke infolge Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand, nachdem er nahezu 38 Jahre die evangelische Schule in Neviges geleitet hat.

WG. Gummersbach, 31. Aug. Der 65jährige Justizwachtmeister Karl Helmenstein stürzte nachts aus dem offenen Fenster und ist an den erlittenen Verletzungen gestorben.

WG. Gummersbach, 31. Aug. Geheimrat Dr. Nohl von hier feierte seinen 75. Geburtstag. Noch täglich versieht er mit großer Hingabe seinen Dienst als Arzt.

Kommunalpolitisches aus Wald:

Eine neue Siedlung im Krankenhausviertel. — Die vorbildliche Walder Fürsorgestelle. — Steigende Wohlfahrtslasten.

GA. Wald, 30. Aug.

Wenn man nach Jahresfrist wieder nach Wald kommt, so staunt man über die vielen vorteilhaften Veränderungen, die in dem sauberen und fleißigen Industriestädtchen vor sich gegangen sind. Diesmal hat man auf dem Wasserturmgelände, unweit der Grenzscheide zwischen Solingen und Wald, eine neue Kolonie fertiggestellt, 43 Wohnungen mit 162 Zimmern. Aber nicht allein die rein praktische Seite wurde bei diesen Neubauten berücksichtigt, sondern man hat auch den Schönheitssinn nicht außer acht gelassen. Schmuck liegen die Bauten da und passen sich dem Bilde der Umgebung des Krankenhausbezirkes, der allmählich einer villenähnlichen Vorstadt gleicht, an. In einem halben Jahrzehnt ist hier eine hübsche Vorstadt entstanden. Dabei hat man billig gebaut, jedenfalls billiger, als dies in den Großstädten nach den vorhandenen Statistiken geschieht.

•

Aber nicht allein draußen, sondern auch im inneren Walder Stadtbezirk, unweit des Walder „Dorfes", war man auf baulichem Gebiete nicht untätig. Der alte Schützenplatz, wo mit der Feuerwehrsiedlung begonnen worden ist, wurde ebenfalls weiter bebaut. Noch eine kurze Spanne Zeit, und die Walder Fürsorgestelle wird ihrer Bestimmung übergeben werden können. Zwar besitzt Wald schon seit langem einen Kreiskommunalarzt. Die Tätigkeit dieses Arztes konnte sich aber bisher nicht so auswirken, wie es wünschenswert war, und zwar, weil er unter sehr beengten Raumverhältnissen arbeiten mußte. Dies wird nun anders. Der Notbehelf von einst muß einer in jeder Hinsicht modernen und hygienisch einwandfreien Neuschöpfung weichen. Der Landkreis Solingen hat bei dieser Anlage übrigens die Stadtverwaltung Wald recht tatkräftig unterstützt. Auch hat man den guten Rat der Fachleute bei der Schaffung des Baues in weitgehendem Maße berücksichtigt. Ueberhaupt darf festgestellt werden, daß in fast allen Gebieten Verwaltung und sonstige Körperschaften harmonisch zusammenarbeiten.

•

Ganz so rosig, wie man es zu Beginn dieses Jahres annehmen konnte, sind die Finanzverhältnisse von Wald doch nicht. Hierfür sorgt schon die schlechte Wirtschaftslage der Solinger und Walder Industrie. Nicht gerade sprunghaft, aber doch beständig sind, ähnlich wie in den übrigen Städten des oberen Kreises Solingen, die Erwerbslosenziffern auch in Wald gestiegen. Dies hat zur Folge, daß erhöhte Wohlfahrtslasten entstehen, die man bei der zu Anfang dieses Jahres ziemlich befriedigenden Konjunktur nicht voraussehen konnte. Eine besondere Belastung erfährt der Stadtsäckel noch dadurch, daß die Arbeitslosigkeit in einigen Spezialberufen der Industrie von langer Dauer ist, so daß die Erwerbslosenunterstützung eingestellt werden und mancher Beschäftigungslose der Krisenfürsorge oder dem Wohlfahrtsamt überwiesen werden muß. Die Stadthauptkasse hatte zwar im abgelaufenen Geschäftsjahre ein Plus von rund 133000 Mark einschl. der Ueberschüsse aus den Vorjahren aufzuweisen. Die erhöhten Aufforderungen auf dem Gebiete der Wohlfahrt bringen es aber mit sich, daß auch der Fehlbetrag im Steigen ist. Er wird von der Verwaltung bei vorsichtiger Berechnung auf rund 213000 Mark geschätzt, so daß noch immer eine Summe von 80000 Mark zu decken bliebe. Diese Schätzungen können aber leicht im günstigen oder ungünstigen Sinne überholt werden. Ein Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größe beweist aber trotzdem, daß die Walder Verhältnisse allgemein als gesund anzusehen sind.

—R—

Gevelsberg bannt die Wohnungsnot.

Großzügiges Bauprogramm.

WG. Gevelsberg, 31. Aug. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten beriet man über ein großes Bauvorhaben der Stadt. Es ist beabsichtigt, in diesem Herbst mit dem Bau von Wohnhäusern zu beginnen. Die Wohnungsnot ist groß. Es fehlen 461 Wohnungen. Im Auftrage der Stadt sollen 300 Wohnungen durch die „Westfälische Heimstätte", 112 durch das „Deutsche Eigenheim", 30–40 durch die „Gagfah" (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten) und 21 vom Bau- und Sparverein Gevelsberg hergestellt werden. Man rechnet mit der Hergabe von 3000 Mark Hauszinssteuergelder pro Wohnung. Der Mietzins wird nicht wesentlich höher sein als bei den Wohnungen des Gevelsberger Stadtteils „Himmel". Dort werden für eine Drei-Zimmer-Wohnung folgende Mietsätze erhoben: Parterre 42 Mark, erste Etage 45 Mark, Mansarde 36 Mark. Bei den Neubauten sollen Gevelsberger Arbeiter und Handwerker beschäftigt werden. Die Stadtväter sind mit dem großzügigen Bauprogramm der Stadtverwaltung, zu dem Pläne und Angebote vorliegen, grundsätzlich einverstanden. Beschlossen wurde auch, daß die Häuser nicht in eigener städtischer Regie, sondern von gemeinnützigen Baugenossenschaften errichtet werden sollen.

Dann fand die Abnahme der Jahresrechnung des Etats von 1927 statt und es wurde Entlastung erteilt. Dem Antrage des Vereins „Spiel und Sport", Abteilung Tennis, um Bewilligung eines Darlehns in Höhe von 750 Mk. wurde entsprochen. Mit einer Abänderung der Friedhofsgebührenordnung, die eine Ermäßigung der Gebühr für Wahlgräber von 100 auf 60 Mark und für Urnengräber von 60 auf 30 Mark vorsieht, war das Kollegium einverstanden. Die Anträge verschiedener Sportvereine auf Bewilligung von Beihilfen fanden ebenfalls Annahme.

Der Gewerbebezirk Düsseldorf im Jahre 1927.

Achtunggebietende Stellung in der Gesamtwirtschaft. — Hinter Berlin an zweiter Stelle. — Arbeit für geeigneten Nachwuchs.

WG. Düsseldorf, 31. Aug. In diesen Tagen sind, vom preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe herausgegeben, die Berichte der preußischen Gewerbeaufsichtsbeamten für das Jahr 1927 erschienen. Hier seien einige allgemein interessierende Entwicklungslinien für den Regierungsbezirk Düsseldorf herausgegriffen.

Auch im Jahre 1927 hat der Düsseldorfer Bezirk seine achtunggebietende Stellung innerhalb der Gesamtwirtschaft beibehalten. Geordnet nach der Zahl der großen Betriebe (mit 50 und mehr Arbeitnehmern) steht er mit 3007 Betrieben nach Berlin (mit 3132) an zweiter Stelle unter allen preußischen Bezirken; Köln folgt mit 908 hinter Arnsberg (mit 1514) erst an vierter Stelle. In diesen 3007 Betrieben werden fast 570000 Arbeitnehmer (rund 475000 Arbeiter und 90000 Angestellte) beschäftigt. Davon sind im Berichtsjahre 471 Betriebe mit fast 45000 Arbeitnehmern neu hinzu gekommen. Bei den mittleren Betrieben (mit 5 bis 49 Arbeitnehmern) hat wiederum die Stadt Berlin mit 20512 Betrieben die Führung; an zweiter Stelle folgt ebenfalls wieder Düsseldorf mit 14167, in denen rund 205000 Arbeitnehmer (153000 Arbeiter und 52000 Angestellte) beschäftigt werden. (In dieser Gruppe steht Köln mit 4936 Betrieben hinter Arnsberg.) In der Gruppe der kleinen Betriebe (mit motorischer Kraft und 1 bis 4 Arbeitnehmern) ist Düsseldorf der Stadt Berlin fast nahe gekommen. Berlin führt mit 23295 und rund 46000 Beschäftigten; dann kommt Düsseldorf (22484 Betriebe, 44000 Arbeitnehmer); hier steht Köln erst an zwölfter Stelle mit 7180 Betrieben und 13500 Arbeitnehmern.

Schon aus diesen Zahlen kann ein Schluß auf eine günstige allgemeinwirtschaftliche Entwicklung im Jahre 1927 gezogen werden. In der Tat hat sich die Zahl der großen Betriebe um über 10 v. H. erhöht, die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter um 25,6 v. H. auf 673000, die der Angestellten um 13,5 v. H. auf 143000. Derartige Zunahmen in einem Jahre sind außergewöhnlich. Auch die Leistungen sind erheblich gesteigert worden. In dem Bericht werden auch die bedeutsamen Verbesserungen im Wirtschaftsleben vor allem in der eisenschaffenden und -verarbeitenden Industrie, in der Textilindustrie und im Baugewerbe im weiteren Sinne, ausdrücklich hervorgehoben.

Zusammenfassend stellt der Bericht fest, daß die Erwerbsverhältnisse der Arbeitnehmer sich durchweg günstiger gestaltet haben. Der Bericht erwähnt auch die gegen früher vermehrten Bemühungen der Industrie zur Heranbildung eines geeigneten und leistungsfähigen Nachwuchses.

Das Drama von Kaiserswerth.

WG. Duisburg, 30. Aug. Das Verfahren gegen den Gerichtsvollzieher Kirschhausen aus Oberhausen, der bekanntlich nicht nur wegen Mordes, sondern auch wegen Amtsunterschlagung angeklagt ist, ist nun zur Aburteilung gediehen. Zunächst ist die Anklage wegen Amtsunterschlagung Kirschhausen zugestellt worden und die Verhandlung zuständigkeitshalber dem Oberhausener Schöffengericht überwiesen worden. Das Verfahren wegen Mordes an der Sterkrader Wirtstochter Martha Morschheuser, die bei Kaiserswerth mit durchschnittenem Halse aus dem Rhein gezogen wurde, kommt vor das Duisburger Schwurgericht und wird voraussichtlich bereits die nächste Schwurgerichtsperiode, die für Ende September angesetzt ist, beschäftigen.

Zur Aussperrung in der Dürener Textilindustrie.

Die Lohnverhandlungen waren ergebnislos.

WG. Düren, 30. Aug. Die Textilarbeiter-Gewerkschaften nahmen gestern abend in zwei außerordentlich stark besuchten Versammlungen im Stadtpark zu der Aussperrung und den Gründen des Lohnkampfes in der Dürener Textilindustrie Stellung. Die Gewerkschaftsvertreter betonten zur Begründung ihrer Lohnforderungen, daß bisher der Verband der Dürener Industriellen immer das sogenannte örtliche Lohnniveau gewährt hätte, diesmal aber den Textilarbeitern als den nach dem Reichsdurchschnitt schlecht bezahltesten Arbeitern eine den anderen Berufsgruppen in Düren ge-

A. Karwin vorm.



Fabrik-Reste Aachener Herren-Anzug-Stoffe
Neueste Damen-Mantelstoffe enorm billig.
Elberfeld, Poststr. 19 Erste Etage. 3484
Ültzen'sche Wollenweberei

währte Lohnerhöhung grundsätzlich abgeschlagen habe. Nach Angaben der Gewerkschaftler beträgt der Reichsdurchschnitt für gelernte Textilarbeiter im Stundenlohn 76,7 Pfg., während die Lohnsätze für andere Berufsgruppen um 20 bis 30 Pfg. höher liegen; Düren liegt bei den gelernten Textilarbeitern mit 77 Pfg. Stundenlohn am 0,3 Pfg. über dem Reichsdurchschnitt, bei den ungelernten Textilarbeitern aber mit einem Stundenlohn von 66,5 Pfg. um 0,8 Pfg. unter dem Reichsdurchschnitt von 64,3 Pfg. Die Gewerkschaftsvertreter forderten von den in der Aussperrung stehenden Arbeitern und Arbeiterinnen größte Disziplin und die Vermeidung jeglicher Ausschreitungen, um den Lohnkampf baldmöglichst erfolgreich beenden zu können.

Die Schiedssprüche im rheinischen Braunkohlenrevier verbindlich erklärt

TU. **Köln**, 31. Aug. (Funkspruch.) Der Reichsarbeitsminister hat am 30. August die beiden am 21. August 1928 gefällten Schiedssprüche bezügl. Arbeitszeit- und Lohnregelung im rheinischen Braunkohlenrevier für verbindlich erklärt.

Jahnplatzeinweihung in Beyenburg.

WG. **Beyenburg-Wupper**, 31. Aug. Vor einigen Tagen wurde der Jahnplatz auf der Albertshöhe seiner Bestimmung übergeben. Zu Beginn der schlichten Feier nahm der erste Vorsitzende des Bergischen Turnerbundes Beyenburg, Emil Püls, das Wort zur Begrüßung des Vertreters der Stadt und des in Urlaub befindlichen Bürgermeisters, Beig. Rob. Müller, der Stadtverordneten und der Beyenburger Bürgerschaft. Er zeichnete ein Bild Jahn'schen Wirkens und Wollens und verstand es, die Anwesenden für den Gedanken der Mitarbeit an der Jugend zu begeistern. Beig. Rob. Müller hielt die Weiherede und betonte, daß er sich seines Auftrages sehr gern entledige, da er allezeit ein Freund und Gönner der Turn- und Sportsache gewesen sei. Stadtverordnetenversammlung und Stadtverwaltung Lüttringhausen hätten turnerische und sportliche Bestrebungen von jeher nach Kräften gefördert. Auch die Anlage des idyllisch gelegenen Sportplatzes auf der Albertshöhe sei ein Ausdruck dieses Willens. Er schloß mit dem Wunsche, daß die neue Anlage zur Volkserziehung und Volksbildung, zum Volkswohl und zum Segen des Vaterlandes dienen möge. Begeistert wurde das Deutschlandlied angestimmt. Der Ehrenvorsitzende des Bergischen Turnerbundes Beyenburg, Stadtv. Malthan, sprach eingehend und trefflich über Jahn und fand Dankesworte für die geschaffene Anlage. Ferner übermittelte er ein „Gut Heil" des Bürgermeisters Dr. Suthoff-Groß an die Beyenburger Turnvereine. Für den Gauturnrat sprach der zweite Gauvertreter Boele-Radevormwald. Von dem Gaugeschäftsführer Rathmann wurde der Kreisehrenbrief an E. Püls, der Gauehrenbrief an W. Malthan, H. Wissemann und W. Holberg überreicht. Für die Ausgezeichneten dankte W. Malthan in herzlichen Worten.

Auf dem Jahnplatz entwickelte sich reges turnerisches und sportliches Leben. Abends wurde ein Fackelzug veranstaltet. Die Nachfeier fand im Bergischen Hof statt. Besonderer Erwähnung bedarf die Mitwirkung der Beyenburger Gesangvereine und der Kapelle der Borbecker freiwilligen Feuerwehr.

Das Felsentor bei Beyenburg.

Ein Vorschlag aus Schwelm.

WG. **Beyenburg-Wupper**, 31. Aug. Vor kurzem, morgens gegen 6 Uhr, prallten in dem Felsentor auf der Schwelmer Seite zwei Personenautos gegeneinander. Der Entsetzensschrei der Insassen wurde in der Schillerstraße vernommen. Zum Glück verlief die Sache noch glimpflich. Nur wurde an einem der Wagen der Kotflügel abgerissen, so daß die schon beabsichtigte Alarmierung der Sanitätskolonne unterbleiben konnte. Vor etwa drei Wochen geriet ein Auto an derselben Stelle bei der Talfahrt auf der gefährlich glatten Straße ins Rutschen. Drei Damen wurden, trotzdem sie sich in den Graben flüchteten und gegen die Felswand drückten, beinahe von dem schleudernden Wagen erfaßt.

Der Vorschlag, der in der Schwelmer Stadtverordnetenversammlung bei der Beschlußfassung über Erweiterung des Felsentors gemacht wurde, Nischen in der Felswand anzubringen, erscheint beachtenswert, falls man nicht einen erhöhten Bürgersteig mit starken Bordsteinen anbringen will.

Jahrhundertfeier der Schule Friedenshöhe.

WG. **Milspe**, 25. Aug. Man hat beschlossen, den 100. Geburtstag der Schule Friedenshöhe am 1. und 2. September ds. Js. zu feiern, und zwar wird der 1. September den Charakter einer Wiedersehensfeier der alten Selteraner tragen, wo also die Alten das Wort haben sollen, während am 2. September, einem Sonntag, die Jugend zu ihrem Recht kommen soll; die Schüler des „ollen Selter" würden also in der Hauptsache am Samstag, die des verstorbenen Herrn Hetzelmann mit den Jungen und Jüngsten am Sonntag feiern.



Das aus Bruchsteinen erbaute Mauerwerk der Schule ist mit einem neuen „Putz" versehen; zwischen Schule und Garten ist aus Bruchsteinen eine Mauer aufgeführt; Dachdecker und Klempner haben ihre Arbeit getan. Mancher von den jetzt ergrauten ehemaligen Schülern wird „de olle Bude" kaum wieder erkennen! Doch nicht nur ehemalige Schüler und Lehrer werden sich über das Festtagskleid der hundertjährigen Jubilarin freuen und der Gemeindeverwaltung danken: die Wandervögel, die früher so oft gastliche Aufnahme in den trauten Räumen der Schule fanden, weil hier früher eine der ersten Jugendherbergen in hiesiger Gegend war, auch die Mitglieder des blühenden Männerchors „Friedenshöhe", die in den Gründerjahren manch schöne Stunde dort verlebt haben, werden nicht verfehlen, der Jubilarin ein Ständchen zu bringen.

Nebenstehende Aufnahme zeigt im Vordergrunde das Wahrzeichen der Schule, die ehrwürdige Tanne, die wohl noch älter sein mag, als das Haus selbst; ganz alte Leute wissen noch, daß dort am Wegesrand fünf Tannen gestanden haben; in weiter Umgebung findet sich nirgends ein solch hoher, stattlicher Baum.

Im Wülfrather Stadtgarten.

WG. **Wülfrath**, im August.

Man sagt nicht mit Unrecht, daß die Grünanlagen die Lungen der Städte seien. Nicht nur Großstädte bedürfen dieser Lungen zur Erholung und Gesunderhaltung ihrer Bevölkerung, die gleiche Berechtigung, ja Notwendigkeit besteht für sie in den mittleren und kleineren Städten, zumal unserer Niederbergischen Heimat mit ihren werktätigen Bewohnern, die körperlich ermüdet und geistig erschlafft vom Tagesschaffen in Fabrik- und Büroräumen, am Feierabend nach Erquickung im Freien lechzt.

Ihrem Sehnen die Erfüllung zu geben, ihren ermüdeten Körper, ihren erschöpften Geist zu beleben und zu entspannen, das ist die vornehmste und zugleich wichtigste Aufgabe der Grünanlagen inmitten der Städte. Sie zu pflegen, zu erhalten und nach Möglichkeit zu erweitern, ist kein Luxus für die Städte, sondern geradezu eine sittliche Pflicht, eine volkswirtschaftliche Tat, ist Dienst an der Gesundheit des Volkes.

Wülfrath besitzt in seinem Stadtpark eine öffentliche Anlage, die sich mit Stolz sehen lassen kann. Gartenarchitektonisch gut angelegt, abwechslungsreich gestaltet und sauber gehalten, vermag sie ihre Mission am Volke in vollem Maße zu erfüllen.

Wenn man von der Ratingerstraße aus den Stadtpark betritt, ruht das Auge mit Wohlgefallen auf dem schmucken, stilvollen Pavillon, der reizenden Ahornallee mit dem diese Allee abschließenden, hübschen Blumenbeet. Rechts und links des Weges grüßen in reizvoller Abwechslung Pappeln, Fichten und Edeltannen. Jetzt noch, am Ende des Sommers, erfreut sich das Auge an der bunten Pracht der Blumen. Ueber sie hinweg schweift der Blick vorbei an der freundlichen Parkstraßen-Schule, über die Häuser der Stadt, zu den Höhen des Niederbergischen, über die die Kirchturmspitzen von Homberg und Heiligenhaus, die rauchenden Schlote von Velbert emporragen. Sattfarbige, terrassenförmig angelegte Rasenflächen bilden einen glücklichen Uebergang vom Park zur Stadt.

Etwas abseits vom Hauptwege bemerken wir die eingefaßte, im Jahre 1908 von der Gemeinde gepflanzte Schillerlinde, eine lebende Erinnerung an den hundertsten Todestag des Dichters. Besonders auffallend ist die eigenartige Wulstbildung an ihrem Stamme, die wir in dieser Art bisher an keinem anderen Baume beobachteten.

So in gleicher Weise glücklich angelegt in Wegführung und Bepflanzung, in leicht erreichbarer Nähe der Stadt, bildet der Wülfrather Stadtpark in Wahrheit ein bisher noch zu wenig gewürdigtes Schmuckplätzchen der Stadt. Gewiß mag es größere Anlagen mit mehr Prunk geben, aber auch mit ihnen kann die Wülfrather Anlage getrost in Konkurrenz treten, denn wie sie ist der Stadtpark in Wülfrath das, was er sein soll: eine Lunge, ein Erholungsort für jung und alt, der durch fleißigen Besuch nicht genug gewürdigt werden kann.



Im Wülfrather Stadtpark. Photo A. ... Wülfrath. 4

Umbau des Wipperfürther Leitungsnetzes.

Automatischer Fernsprechbetrieb. Umgestaltung der Straßenbeleuchtung.

WG. **Wipperfürth**, 31. Aug. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern den völligen Umbau des Stromversorgungsnetzes des städtischen Elektrizitätswerkes. Die Veranlassung zu diesem Beschluß war nicht nur der Zustand des fast 30 Jahre alten Stromnetzes, sondern auch seine Beseitigung aus den Hauptstraßen der Stadt, in denen die Leitungsmasten unschön wirken und an manchen Stellen ein Verkehrshindernis bilden. Nach dem Umbau des elektrischen Leitungsnetzes wird auch seitens der Postverwaltung die Einrichtung des automatischen Fernsprechbetriebes vorgenommen werden. Die Stadtverwaltung will ebenfalls die Straßenbeleuchtung so umgestalten, daß sie allen Ansprüchen genügt. Man hofft, die Arbeiten noch vor dem Winter zu vollenden.

Verschüttet.

WTB. **Aachen**, 30. Aug. Seit Mittwoch vormittag ist auf der Grube Maria in Hoengen ein 19jähriger Bergmann durch abgestürzte Gesteinsmassen eingeschlossen. Es ist gelungen, ihm Nahrungsmittel und frische Luft zuzuführen. Die sehr schwierigen Bergungsarbeiten sind noch im Gange.

Wetterbericht.

Freitag, den 31. August, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (redu.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	766.2	SW mäßig	bedeckt	14
Hamburg	765.3	SW mäßig	ziemi. heiter	13
Swinemünde	760.7	WNW schwach	bewölkt	14
Danzig	754.0	W mäßig	Regen	14
Aachen	767.9	WSW leicht	bewölkt	12
Frankfurt-M.	768.2	SSW leise	bewölkt	12
Hannover	765.4	WNW leicht	bewölkt	12
Berlin	762.7	WNW leicht	bewölkt	12
Breslau	762.0	W stark	bewölkt	13
München	768.2	W mäßig	heiter	11
Zugspitze *)	531.7	NNW mäßig	Schnee	−5
Brocken *)	677.2	WNW stark	Regen	5
Kahler Asten	677.5	WSW schwach	Nebel	7
Villingen	767.6	NNW schwach	bewölkt	13
Brüssel	768.9	N leise	bewölkt	14
London	768.6	still	Nebel	10
Harmouth	768.0	NNW leicht	bewölkt	9
Plymouth	768.0	NNO leicht	bewölkt	11
Paris	768.3	still	klar	14
Toulouse	766.5	SW leicht	Regen	12
Madrid	766.1	NO leicht	klar	28
Zürich	768.3	NO leise	ziemi. heiter	11
Gent	768.0	SW leise	heiter	11
Lugano	763.8	NNO leise	klar	18
Genua	762.6	NNO stark	klar	21
Rom	763.2	NNO leicht	heiter	21
Messina	760.1	N schwach	bedeckt	27
Wien	764.8	NNO leicht	ziemi. heiter	15
Budapest	760.8	NW frisch	bewölkt	16
Warschau	757.5	WNW schwach	bedeckt	15
Kopenhagen	759.1	WNW schwach	bewölkt	13
Stockholm	756.5	N frisch	bedeckt	11
Haparanda	754.7	SW leicht	bewölkt	13

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	759.4	763.3	766.0
Temperatur	17.0	14.1	11.4
Wind	NW leicht	W leicht	SW leicht
Wetter	bedeckt	bewölkt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 3.7 mm
Höchste Temperatur gestern 17.9
Niedrigste Temperatur heute früh 10.6

Das gestern über Deutschland gelegene Tiefdruckgebiet ist nach Osten abgezogen, während sich vom Westen her das Hochdruckgebiet unter Verstärkung über England und Frankreich ausgebreitet hat. In Deutschland herrschte heute morgen meist wolkiges und kühles Wetter bei Temperaturen zwischen 11 und 14 Grad. Der Kahle Asten meldet Nebel bei schwachem Südwestwind und 7 Grad. Das westliche Hochdruckgebiet wird sich zunächst weiter ausbreiten.

Wetteraussichten bis Sonntag:

Vorwiegend trocken und vielfach aufheiternd. Tagsüber wärmer.

Das Denkmal der 39er am Düsseldorfer Planetarium.

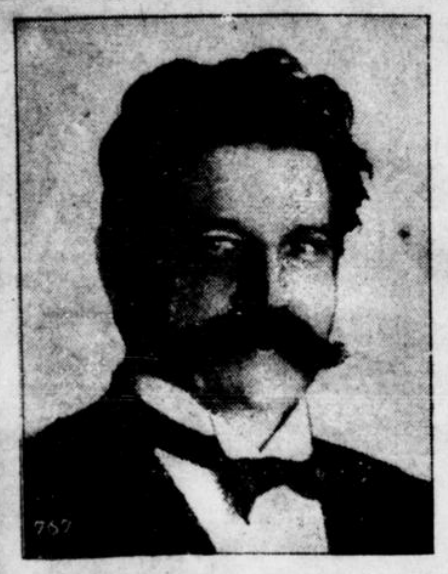


Die Weihe des Denkmals erfolgt am Sonntag dem 2. September.

Der Hauptpost gegenüber
Moltkestraße 34, I. Etage
beste Bezugsquelle für
Anzüge u. Mäntel
Hosen u. Sportbekleidung
Sie kaufen aus erster Hand und zu Fabrikpreisen.
25-30%
und mehr sparen Sie. — Auch für korpulente Herren die passende Kleidung.
Nur eigene Fabrikate gelangen zum Verkauf.
Große Maßabteilung.
Viele unaufgeforderte lobenswerte Anerkennungsschreiben über Zufriedenstellung der bereits gelieferten Waren.
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
Heinemann Stern
Elberfeld, Moltkestr. 34, I. Etage
der Hauptpost gegenüber.
Keine Schaufenster. — Verkauf nur 1. Etage.

..... und doch kauft man vorteilhafter bei
Gebrüder Schürmann, Köln o. H., Zeppelinhaus u. Essen A.-G.
Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen.
s22

Der Träger des Goethe-Preises.



Professor Albert Schweitzer,
Schriftsteller, Religionsforscher, Musiker und Arzt, dem der Goethe-Preis der Stadt Frankfurt a. M. in Höhe von 10 000 Mark verliehen wurde.

Eine Rheinpfälzer Heimatwoche im Nürnberger „Dürerjahr".

Eine der letzten großen Veranstaltungen des Nürnberger „Dürerjahres" wird die vom 8. bis 10. September in Nürnberg stattfindende „Heimatwoche der Rheinpfälzer" bilden. Wie seinerzeit die „Oesterreicher Woche", die „Oberpfälzer Woche" und der „Fränkische Dichtertag", so wird auch die „Rheinpfälzer Heimatwoche" die Bedeutung des Nürnberger „Dürerjahres" als einer kulturellen Veranstaltung insofern unterstreichen, als das „Dürerjahr" damit einen geschlossenen Ueberblick über den gesamten bayrischen Kulturkreis vermittelt hat. Die „Rheinpfälzer Woche", die unter dem Protektorat des bayrischen Innenministers Dr. Stützel steht und unter anderen eine Aufführung des Lustspiels „Liesel Lotte von der Pfalz" mit Hermine Körner im Alten Stadttheater sowie die historischen Nürnberger Büttnertänze bringt, soll nicht nur ein Bekenntnis der Rheinpfälzer zum deutschen Vaterlande sein, sondern auch der Pfälzer Bevölkerung zeigen, daß die Bevölkerung im unbesetzten Gebiet ihrer in Dankbarkeit und Treue gedenkt. Für die Festrede ist eine der bedeutendsten Persönlichkeiten und wohl der beste Kenner der Pfälzer Geschichte, Staatsoberarchivar Dr. Pfeiffer-Speyer, gewonnen worden.

Ein Mord nach drei Jahren aufgeklärt

WTB. **Berlin**, 30. August. Der 58jährige Altsitzer Ernst Böhm aus Loppow im Kreise Landsberg a. d. Warte ist im August 1925 auf unerklärliche Weise aus der Gegend verschwunden, nicht allzulange nachdem er sein Besitztum an ein Ehepaar Rehfeldt verkauft hatte, wobei er sich u. a. freie Kost und Wohnung bis an sein Lebensende ausbedungen hatte. Im Laufe der Jahre mehrten sich die Verdachtsmomente gegen das Ehepaar Rehfeldt. So wurde u. a. festgestellt, daß Rehfeldt den Hund des verschwundenen Böhm in der kritischen Zeit heimlich an sich gelockt und getötet hatte. Die Beweislast wurde schließlich so groß, daß das Ehepaar Rehfeldt nach anfänglichem Leugnen eingestand, den alten Böhm erschlagen und bei Seite geräumt zu haben. Die Leiche Böhms ist nunmehr an der von dem Ehepaar angegebenen Stelle im Walde verscharrt aufgefunden worden. Sie wies schwere Zertrümmerungen des Schädels auf.

Doppelmörder Muensch festgenommen

WTB. **Mannheim**, 30. August. Der Doppelmörder Muench, der am Sonntag abend in Waldsee bei Speyer seine Frau und sein Kind erwürgt hatte, wurde gestern Abend in Weinheim festgenommen. Muench leugnet die Tat.

Eingesandt.

Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Gasunfälle.

Verschiedene Artikel unter „Eingesandt" haben in letzter Zeit dieses Thema behandelt. Ein undichter Gasschlauch, das Abrutschen vom Zuleitungsrohr oder ein sonstiger Fehler in der Konstruktion der Brenner, oder ein unbewußtes Offenstehenlassen eines Hahnes, kann, wie dies in letzter Zeit mehrfach geschehen, Menschenleben gefährden. Die Frage, wie dem vorgebeugt werden kann, ist auch schon angeschnitten worden, ohne indes eine wirkliche Lösung gebracht zu haben. Und doch gibt es einen Artikel, der bereits patentamtlich geschützt ist und auch in nächster Zeit auf den Markt gebracht wird. Der Apparat ist so eingerichtet, daß er jedes Entweichen von Gas, sei es durch Unvorsichtigkeit oder aus sonstigen Gründen entstanden, durch ein Signal anzeigt. Das Signal ertönt so lange, bis das Gas abgestellt wird, während beim gewöhnlichen Gasverbrauch das Signal ruht. Dieser kleine Apparat wird sicher dazu beitragen, nicht nur Menschenleben vor der Gasvergiftung zu schützen, sondern auch unnötige Ausgaben, die durch Gasverluste entstehen, unmöglich zu machen. G. K.

Die Königs-Wahl in Albanien.

Die erste hier eingetroffene Aufnahme von den Feierlichkeiten in Tirana anläßlich der Königswahl Skanderbegs III.



Das Bild zeigt Abgeordnete beim Verlassen des Parlamentsgebäudes nach der Wahl. Albanisches Militär hält Ehrenwache vor dem Eingang.

Neues vom Radio.



Zur Eröffnung der Großen Deutschen Funkausstellung am 31. August. Zwei bekannte Pioniere der Radiotechnik, die bekannten Erfinder Dr. Siegmund Loewe und Manfred von Ardenne. Mehrfachröhren, Widerstandsempfänger und viele andere Hilfsmittel entstammen ihren Laboratorien.

Der Brunnen der Bettler.

Im Mittelalter kannten die Holländer ein ganz ausgezeichnetes Mittel, der Bettelei zu steuern und kräftige Männer, die sehr wohl arbeiten konnten, aber nicht wollten, von ihrer Faulheit zu heilen. Dazu bedienten sie sich eines besonderen „Brunnens der Bettler", mit dem es folgende Bewandtnis hatte: Wenn ein arbeitskräftiger Mann beim Betteln erwischt wurde, so steckte man ihn in diesen Brunnen, auf dessen Grunde sich eine Pumpe befand. Oben wurde ein Wasserhahn geöffnet, und nun war der Bettler gezwungen, stundenlang eifrigst zu pumpen, wenn er nicht elendiglich ertrinken wollte. Zwischendurch gingen oben die Zuschauer Wetten dahin ein, ob der Bettler wohl durchhalten würde, oder nicht. Wenn seine Zeit um war, so holte man ihn wieder heraus ... Es soll nicht viele Bettler gegeben haben, die man zum zweiten Male in diesen Brunnen stecken mußte ...

Zur Aufklärung!

Die endstehend aufgeführten Firmen der Lederwaren- und Reiseartikel-Branche erklären, daß ihre Preise äußerst kalkuliert und in den meisten Fällen ebenso niedrig ohne Rabatt sind, wie die in einem hiesigen größeren Ausverkauf angekündigten Räumungspreise. Vergleichen Sie immer Preise und Qualitäten.

Alligator-Lederwaren G. m. b. H., Elb., Herzogstr. 36
Josef Bunse, Elberfeld, Klotzbahn 27
Eickhorn & Niepenberg, Elberf., Wall 2
Friedr. Aug. Haarhaus jr., E., Altermarkt 4
Johannes Kämper, Inh. W. Balkenhol, Elberfeld, Island 15
Heinr. Schneider, Elb., Herzogstr. 43/45
C. Sengstmann, Elberfeld, Schwanenstr. 1
„Delphin" Lederwaren - Reiseartikel, Inh. Frau M. Sieburg, Elb., Herzogstr. 37
Peter Gustav Stöcker, Elb., Heubruch 11
Joh. Jos. Witte, Elberf., Herzogstr. 16/18.

3468

Sie brauchen sich nicht länger einzuschränken

denn Sie erhalten bei uns

24 Wochen Kredit!

Wir erleichtern Ihnen durch dieses Angebot die notwendige Anschaffung von **Herren-, Damen- u. Kinderkleidung**
Schon bei einer Anzahlung von **5, 10 u. 15** Mk. und wöchentl. Ratenzahlung von **2.-, 3.- u. 5.-** Mk. können Sie sich
elegant, gut und billig kleiden.
Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung.



Schüler & Co

Barmen · Steinweg 9-11
1. Etage ungeteilter Eingang

3244

Unser Samstags-Angebot

Baumwollwaren

Sportflanelle in schönen neuen Streifen .... Meter 0.78, **0.68**

Pyjamaflanelle in aparten Mustern ..... Meter 1.45, **1.25**

Kleiderflanell karliert, neue Muster ..... Meter 1.10, **0.98**

Kleidervelours in großer Auswahl..... Meter 1.40, 1.20, **0.95**

Welliné für Morgenröcke, aparte Muster.... Meter **1.95**

Schlafdecken volle Größe ..... Stück 4.90, **3.75**

Schlafdecken Jacquardmuster .... 150/220 cm Stück 7.90, **6.25**

Bettücher bunt und weiß, gute haltbare Qual., volle Größe 3.50, 2.75, **2.45**

Bettuch-Biber weiß, 140 cm brt., weiche mollige Ware, Meter **1.25**

Biber gebleicht, gute Köperware, 80 cm brt., Meter **0.78**

Hemdenpassen

Hemdenpassen Klöppel und Stickerei.....Stück **0.25**

Hemdenpassen Klöppel und Valencienne.....Stück **0.50**

Hemdenpassen Klöppel, 120 cm weit.....Stück **0.65**

Hemdenpassen Valenc. u. Klöppel, teils Schweizer Ausführg. **0.95**

Hemdenpassen f. starke Damen, Schulter- u. Trägerf., 1.75, **1.25**

Damen-Wäsche

Trägerhemd mit Feston-Motiv und Klöppelspitze..... **1.45**

Trägerhemd mit reicher Feston- und Klöppelgarnitur... **1.95**

Nachthemd a. gut Chifton, mit Klöppelspitze u. Einsatz **2.25**

Nachthemd mit Valenciennegarnitur **2.95**

Prinzeßrock Kunstseide, oben und unten Spitze..... **3.90**

Strümpfe

Damen-Strümpfe Waschseide, künstl. u. Seidenflor .....Paar **0.95**

Damen-Strümpfe Mako, helltarbig und schwarz .....Paar **1.45**

Damen-Strümpfe Mako, unsere „Hausmarke“ .....Paar **1.75**

Damen-Strümpfe Wolle mit Kunstseide, farbig .....Paar **1.95**

Damen-Strümpfe Waschseide, künstl. feine helle Farb. Paar **2.25**

Damen-Strümpfe Seidenflor, unsere „Hausmarke“, 6fach verst. Sohle .....Paar **2.25**

Herren-Socken bunt gemustert .....Paar 1.50, 0.95, **0.50**

Herren-Socken reine Wolle gewebt, schöne Dessins ..... Paar 2.90, **2.25**

Handschuhe

Damen-Handschuhe Dänischleder Ersatz, farbig und mais, Paar, **1.95**

Damen-Handschuhe Wildled.-Ersatz, maisfarb., braun gesteppt ..... Paar **3.50**

Damen-Handschuhe Nappa Leder, Stepper, 2 Druckknöpfe ..... Paar 4.90, **3.90**

Damen-Handschuhe Waschleder, Stepper, 2 Druckknöpfe, mais u. weiß, Paar **4.90**

Damen-Handschuhe Waschleder, Stepper, Schlüpfer mais und weiß ... Paar **5.90**

Schuhe

Damen-Spangenschuhe in schwarz u. farbig, Cuba- u. L. XV.-Abs. **10.50**

Damen-Spangenschuhe braun, echt Boxcalf u. feinfarb. Chevr., mit Cuba- u. L. XV. Abs. **12.50**

Damen-Spangenschuhe Lackl. u. feinfarb. Chevr., mit Cuba u. L. XV. Abs. ... **14.50**

Damen-Spangenschuhe farb. Wildleder, elegante Ausführung, mit Cuba- u. L. XV Abs. **16.50**

Melton-Niedertreter verschiedene Farben, mit Ledersohle..... **1.90**

2 billige Herbstmäntel



Flotter Sportmantel aus engl. gemusterten Stoffen, mit Rückenfutter **29.50**



Fescher Herbstmantel in den neuesten Dessins, mit großem Biberette-Kragen **49.00**

TIETZ

ELBERFELD

316

Mollerus Waschanstalt

Barmen

Winchenbachstraße 18. – Telephon 1121/1122



Neue Waschpreise

Kragenwäsche 15 Pfg. per Pfd. Mindestpreis Mk. 3.-

Hemdenwäsche 25 Pfg. per Pfd. Mindestpreis Mk. 4.-

Nur 2—3 Tage Lieferzeit.

Ihr Weihnachtswunsch ist sicher auch eine schöne Hausstanduhr



Beziehen Sie solche jedoch nur direkt von der bekannten Spezialfabrik E. Lauffer in Schwenningen, u. alle Ihre Erwartungen sind erfüllt: Höchste Behaglichkeit der Wohnung durch formvollendete Modelle, Genauigkeit im Gang und Wohlgefallen am herrlichen Schlag, dabei bequeme Teilzahlung bei gleichzeitig konkurrenzlosen Preisen. Mehrjährige schriftliche Garantie, 4/4 Westminster-Glockenspiel und Bim-Bam-Domglockenschlag. Größte Auswahl. Über 30 verschiedene Modelle von Rm. 70.- an. Lieferung ohne jeden Zwischenhandel direkt an Private. Hunderte von freiw. Dank u. Anerk. Schreib. betr. Qualität u. Preiswürdigk. in amtl. beglaubigter Abschrift. Bei ähnl. Angebot bitte ich, sich über meine Preise u. Dankschreiben informieren zu woll. Verlangen Sie sofort kostenlos meinen neuesten Katalog.

E. Lauffer, Schwenningen a. N. (Schwarzw.). Spezialfabrik mod. Haus-Standuhren. a182

Haarfärben Vertrauenssache! Wenden Sie sich an Haarfärber R. Wolff, Elberfeld, Mühlenstraße 6. 342

Asthmakranke! Neues Heilverfahren. Auskunft kostenl. Asthma-Inhalatorium Elberfeld, Berlinerstr. 44. – Tel. 182 Erstaunliche Heilerfolge.

Gute Anzug-Stoffe für wenig Geld Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld. 3496

Ein Strandbad für Elberfeld.

Von E. Schütte, Elberfeld.

Wiederholt hat sich in letzter Zeit die Bürgerschaft von Elberfeld mit der Frage der Errichtung eines Strandbades, verbunden mit Licht-, Luft- und Sonnenbad, beschäftigt, und zwar in Versammlungen sowohl wie in Zeitungsartikeln. Bei der außerordentlichen Wichtigkeit dieser Frage, schon allein vom volksgesundheitlichen Standpunkte aus betrachtet, verlohnt es sich nicht nur, nein, es ist die Pflicht der gesamten Bürgerschaft, sich mit dieser Angelegenheit einmal eingehend zu befassen und sie leidenschaftslos und rein objektiv zu erörtern. Dazu mögen meine Ausführungen als Auftakt dienen.

Gerade in der heutigen Zeit mit ihrer ungeheuren Wohnungsnot, wo tausende Familien nicht einmal eine menschenwürdige Schlaf- und Wohnstätte haben, viel weniger noch die Möglichkeit besitzen, zu Hause sich gründlich zu waschen und zu baden, sollte jede Gemeinde es als eine ihrer ersten Pflichten betrachten, für ausreichende öffentliche Badegelegenheit zu sorgen. Gesundheit und Wohlergehen, insbesondere der werktätigen Schichten der Bevölkerung, würden dadurch gehoben und letzten Endes Wohlfahrtsfürsorge durch diese vorbeugenden Maßnahmen gespart. Krankheiten verhüten und ein gesundes Geschlecht heranziehen, ist die Losung der heutigen Zeit. Es kommt nicht so sehr darauf an, Krankenhäuser zu bauen, sondern das zu schaffen, was dazu angetan ist, Ursachen der Aufnahme ins Krankenhaus zu verhüten.

Wer sehnt sich nicht an den Frühjahrs- und Sommertagen, ja bis in die Herbsttage hinein, einmal nach einem erfrischenden Bade im Freien? Wer möchte nicht einmal, ob alt oder jung, am Strande, auf freier Wiesenfläche, umgeben von Wald und Bergen, nach des Tages Arbeit ausruhen? Die Statistiken der umliegenden Strandbäder beweisen, daß die Inanspruchnahme dieser Anlagen eine geradezu glänzende, nie geahnte ist.

In Barmen besuchten z. B. allein das Städtische Stranbbad nach dessen Eröffnung im Jahre 1926, in der Zeit vom 18. Juli bis 2. Oktober 1926, also in 2½ Monaten, insgesamt 19 691 Personen, in der Zeit vom 22. Mai 1927 bis August (Ferienmonat) 1927 waren es 58 815 Personen. Alle Achtung vor den Gemeinden, die diese Dinge längst begriffen haben und zu Taten geschritten sind. Man muß sich wundern, daß bei der rühmlichst bekannten, vorbildlichen Betätigung der Stadt Elberfeld auf sozialem und fürsorgendem Gebiet, gerade in der so außerordentlich wichtigen Einrichtung von Badegelegenheiten, so auffallend wenig geschehen ist.

Vergleiche mit den anderen umliegenden Städten bringen für Elberfeld ein geradezu beschämendes Ergebnis. Elberfeld besitzt z. B. nur eine geschlossene Badeanstalt mit zwei Schwimmhallen und ein Brausebad am Höchsten in beschränkten Ausmaßen. Dazu treten als offene Badeanstalten die Anlage in der Mirke und Bad Bendahl (Letzteres wird auch von Barmen für sich beansprucht.) Daß die Badeanstalt Mirke, trotz erfolgter Erweiterung usw., noch vollständig ungenügend ist, wird keiner bezweifeln, der in den heißen Tagen dieses Jahres einmal den Weg dorthin gemacht und ein Bad „gewagt" hat. Verursacht durch die schlechte Ausfundamentierung, geringe Zufuhr von Frischwasser und Ueberfüllung der Anstalt mit Badenden, war das Badewasser zeitweilig in einem wenig guten Zustand.

Vergleichen wir mit den Elberfelder Einrichtungen die Einrichtungen in Barmen, so müssen wir feststellen, daß es drei geschlossene Badeanstalten mit fünf Schwimmhallen besitzt, außerdem drei offene Bäder (Mählerbeck, Städt. Licht- und Luftbad Schönebeck und Strandbad Kemna). Dazu zählt Barmen, wie bereits erwähnt, auch noch Bad Bendahl mit zu seinen Anlagen. Barmen besitzt also etwa das Dreifache an öffentlichen Badeeinrichtungen wie Elberfeld.

Sehen wir uns weiter um in der Nachbarschaft, so finden wir in Remscheid, Wald, Hilden, Opladen, vor allem aber in Ohligs, vorbildliche Strandbäder. Ich will keine Zahlen mehr gegenüberstellen, sie bringen für Elberfeld ein klägliches Ergebnis. Fragen möchte ich nur, warum zaudert Elberfeld so lange? Ich weiß, daß die Stadtverwaltung mir als Antwort den leeren Geldbeutel der Stadt vor der Nase hin und her schwenken wird, aber damit wird die Bevölkerung Elberfelds sich nicht lange mehr zufrieden geben können. Es gilt, diese „brennende" Frage mit einem wirklichen Strandbade zu löschen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Was andere, viel leistungsschwächere Gemeinden können, muß auch Elberfeld zu Wege bringen.

Der Bürgerverein Weststadt hat in dieser Angelegenheit bereits vorJahresfrist, vereint mit dem Bürgerverein der Nordweststadt und dem Bürgerverein des nordwestlichen Stadt- und Landkreises, eine Versammlung einberufen, wozu sämtliche Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eingeladen und auch vertreten waren. Vertreten waren ferner die Schwimm-, Turn- und Sportvereine von Elberfeld sowie eine Reihe Rektoren der in dem Bezirk der Bürgervereine liegenden Schulen. Nach einem Vortrage seitens der Bürgervereine und nachdem ein vom Bürgerverein der Weststadt bis ins kleinste ausgearbeitetes Projekt mit Plänen und Kostenanschlag vorgelegt worden war, erklärten sich sämtliche Anwesenden, insbesondere alle Stadtverordneten, in der Aussprache mit dem Vorgehen der Bürgervereine einverstanden, erkannten die Bedürfnisfrage rückhaltlos an und sagten Unterstützung zu.

Es wurde folgende Entschließung angenommen:

„Versammlung begrüßt einstimmig die Initiative der Bürgervereine, bei der Stadtverwaltung den Bau einer Badegelegenheit für Westen und Nordwesten unserer Stadt zu beantragen.

Sie bittet die Bürgervereine, das Projekt einer Freibadeanstalt in der Beek, zur Prüfung bei der Stadtverwaltung einzureichen und spricht die Erwartung aus, daß schon im nächsten Jahre dem Badebedürfnis im Westen, bezw. Nordwesten, durch Bau einer Badeanstalt, insbesondere durch Anlage eines Freibades mit Licht-, Luft- und Sonnenbad, Rechnung getragen wird."

Mit Schreiben vom 29. September 1927 wurde das gesamte Material (Lageplan, Bebauungsplan, Denkschrift, Entschließung und Anwesenheitsliste) der Stadtverwaltung, zu Händen des Herrn Oberbürgermeisters, übersandt mit der Bitte, dem außerordentlich dringenden Bedürfnis nach Badegelegenheit im Freien Rechnung tragen und sich für die baldige Ausführung des vorgeschlagenen Projektes einsetzen zu wollen. Es ist bekannt, daß die Stadtverwaltung an diesem Projekt, für welches das sonnige Wiesental in der Beek vorgesehen ist, gearbeitet und sie auch selbst diese Stelle schon einmal für diese Zwecke vorgesehen hat. Positives haben die Bürgervereine jedoch bis heute noch nicht erfahren.

Nun noch einiges zu der vorgeschlagenen Lage des Strandbades selbst. Wer das schöne Wiesental in der Beek, gegenüber dem Städt. Pestalozzi-heim, umgeben von sanft ansteigenden Höhen und schönen Wäldern, noch nicht kennt, möge es sich baldmöglichst ansehen und selbst urteilen. Ich bin überzeugt, daß jeder sich dafür begeistern wird, insbesondere wenn er die geplante Anlage als Zeichnung gesehen hat, was durch Vermittlung des Verfassers dieses Artikels geschehen kann. Meines Wissens sollen noch Bedenken wegen des Wasserzuflusses bestehen. Ich teile diese Bedenken absolut nicht. Der in normalen Zeiten reichliche Zufluß ist, selbst in den trockensten Jahren, nicht versiegt gewesen. Sollte sich jedoch wirklich einmal Mangel an natürlichem Wasserzufluß einstellen, so kann dem schnell und glänzend abgeholfen werden, indem Wasser aus dem Hauptrohr, welches direkt an dem Gelände vorbei zum neuen Wasserturm führt, entnommen wird. Auch die Vortemperierung ist ohne weitere Anlagen möglich, da schon jetzt an dem Hauptzufluß dortselbst drei Teiche liegen, durch welche das Wasser geleitet werden kann.

Ich weiß auch ferner, daß Stimmung gemacht wird für ein Strandbad in der Ruthenbeck. Dem kann ich mit vollem Herzen zustimmen. Keinesfalls sollte man jedoch hierfür Propaganda machen auf Kosten des Projektes in der Beek. Jeder, der rein sachlich urteilt, muß zugestehen, daß dem Bedürfnis der Bewohner des gesamten Stadtviertels, welches von der Friedrichstraße — Hochstraße, und Nevigeserstraße im Osten begrenzt wird und sich über das bevölkertste Gebiet der nördlichen, nordwestlichen und westlichen Stadt erstreckt, mit einer Badegelegenheit in der Ruthenbeck absolut nicht gedient ist. Abgesehen von den Kosten der Hin- und Rückfahrt nach Endstation Sonnborn, die manchem das Baden unmöglich machen, ist auch die Entfernung so groß, daß nur wenige die Zeit dazu werden aufbringen können, auch nach Feierabend ein Bad zu nehmen. Man komme auch nicht mit dem Hinweis auf die in Aussicht stehende Eingemeindung. Kommt diese wirklich zustande, dann wäre doppelt Grund vorhanden, auch in der Ruthenbeck ein

Umbau eines Geschäftshauses in Barmen-Rittershausen.



Der nach den Entwürfen des Architekten Mangner BDA., Barmen, durchgeführte Umbau eines Geschäftshauses in der Berlinerstraße in Barmen-Rittershausen hat seinen Abschluß gefunden. Die Berlinerstraße hat durch diesen Umbau eine wertvolle Bereicherung erfahren.

In diesen Tagen...



da der Sommer in den Herbst übergeht, ist die Besorgung eines

Uebergangs-Mantels

auch für Sie eine aktuelle Frage.

„Kaufmann" ist, wie immer, gerüstet. Sie finden bei uns bezaubernd schöne Mäntel – aus Stoffen mit oder ohne Absatte – mit oder ohne Pelz – aber alle für wärmere oder kühlere Tage gut geeignet.

„Kaufmann" ist aber auch **sehr preiswert** und es wird Sie auf's angenehmste berühren, mit wie geringen Mitteln Sie bei uns zu einem der begehrenswerten Mäntel kommen.

Engl. Mantel fesche jugendliche Form, mit Rückenfalte **18.75**

Ottoman-Mantel mit Persianer-Plüsch-Kragen und -Stulpen, ganz auf Façonné **23.75**

Engl. Mantel Mod. Ueberkaro, mit Rollkragen, neue Rücken-Garnitur **29.75**

Sport-Mantel mit reichem Lederbesatz, sehr aparte Form, **46.50**

Flotter Raglan mit Absatte u. breitem Herrenbeleg, offen u. geschlossen zu tragen **55.00**

Reise-Mantel englisch Noppen, ¾ K'Seide, beste Verarbeitung **65.00**

h482

Gebrüder Kaufmann ELBERFELD

Nachdruck von Text und Bild verboten

Strandbad entstehen zu lassen, was nach meiner Ansicht heute schon, neben dem Projekt in der Beek, seiner Verwirklichung entgegengeführt werden müßte. Hier sollte Einigkeit bei allen Beteiligten bestehen und mit vereinten Kräften die gesamte Strandbadfrage ihrer Lösung entgegengeführt werden.

Keinesfalls darf in dieser Angelegenheit das Spekulationsbedürfnis einzelner Geschäftsleute, die ich hinter einzelnen Eingesandts der letzten Zeit vermute, ausschlaggebend sein.

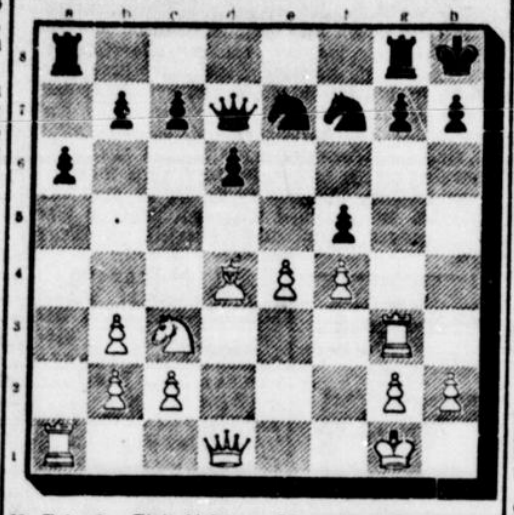
Der Stadtverwaltung und den Stadtvätern aber sei nochmals dringend ans Herz gelegt: Vergeßt über der Erfüllung aller sonstigen Pflichten nicht, einer der größten Pflichten gegenüber der Einwohnerschaft nachzukommen. — Schafft mehr Badegelegenheiten, schafft Strandbäder, verbunden mit Licht-, Luft- und Sonnenbädern!

NB. Dieser Artikel wurde geschrieben, bevor der Bericht des Bürgervereins Sonnborn erschien.

Wuppertaler Wochenschach. Nr. 893

Unter Mitwirkung des Weltmeisters Dr. Emanuel Lasker.

Meister Mieses hat auf seinen Entdeckungsfahrten auch die im Meisterturnier des „Weltschachbundes" zur Zeit der Amsterdamer Olympiade gespielten Partien studiert und findet u. a. auch den „Spanier" zwischen Treybal (Weiß) und Chéron (Schwarz) bemerkenswert. Er führte nach den Eröffnungszügen 1. e2—e4 e7—e5 2. Sg1—f3 Sb8—c6 3. Lf1—b5 Lf8—e5 4. Rochade. Gewöhnlich erscheint hier c2—c3, doch allem Anschein nach verdient die Rochade den Vorzug. 4. . . d7—d6 5. d2—d4 e5×d4 6. Sf3×d4 Sg8—e7. Von fragwürdiger Güte; jedenfalls ist Le6—d7 vorzuziehen. 7. Le1—g3 f7—f6 8. Lg3—e3 mit der Drohung Se6. 8. . Le3×d4 9. Le3×d4 Rochade — nach dem 18. Zuge von Schwarz (Tf8—g8) zu folgender Stellung:



19. Ta1—a5. Statt dieses an sich gewiß nicht schlechten Zuges von Weiß, und darin beruht der mehr negative Wert der Partie, gab Treybal nach Beendigung des Spiels 19. Dd1—h5 als noch stärkere Spielweise an, bei der Weiß nach einer Reihe weiterer Züge einen Bauern gewonnen haben würde. Er gewann zwar die Partie auch so, jedoch nur dank des schlechten Zuges und entscheidenden Fehlers, den sich Schwarz in seinem nächsten Zuge, nämlich 19. . . b7—b6 zuschulden kommen ließ. Nach 20. Dd1—h5! gab Schwarz nach einigen wenigen weiteren Zügen auf.

*

Kissinger Turnier.

Das bereits an anderer Stelle gemeldete Schlußergebnis möchten wir auch im W. W. festhalten. Demnach erzielten aus der Höchstziffer 11 von erreichbaren Punkten Bogoljubow 8, Capablanca 7, Dr. Euwe und Rubinstein je 6½, Nimzowitsch 6, Réti 5½, Marshall, Dr. Tartakower und Yates je 5, Spielmann 4½, Dr. Tarrasch 4, Mieses 3.

Der 1889 in Kiew geborene Großmeister E. D. Bogoljubow hat nun nach Moskau 1925 auch das Großmeisterturnier von Bad Kissingen 1928 vor Capablanca gewonnen und seine überragende Klasse bewiesen. Er wird Dr. Aljechin zum Weltkampf um die Weltmeisterschaft herausfordern und hofft, einen solchen Wettkampf auch finanzieren zu können.

Der Exweltmeister Capablanca mußte sich mit dem zweiten Preis begnügen. In Turnieren, in denen Dr. Emanuel Lasker und Bogoljubow spielen, scheint er nichts ausrichten zu können. Wir geben ihm keine Aussichten in einem Rückkampf mit Aljechin.

Der holländische Mathematiker Dr. Euwe, mit seinen 27 Jahren der einzige Jungmeister des Turniers, der vor kurzem die Amateurweltmeisterschaft gewann, errang in diesem starken Berufsspielerturnier den dritten und vierten Preis mit Rubinstein.

Nimzowitsch, der sich durch seine große Nervosität die Sympathien der Zuschauer verscherzte, kam auf den vierten Platz.

Im Bayrischen Meisterturnier gewann der vom Glück begünstigte Schmitt (Breslau) den ersten Preis vor Benzinger (München).

Halbdunkel.

Ich kenne so gewissermaßen
mich und das Weib in meinem Haus,
bei dem „Bekannten" auf der Straßen
ist's schon mit meinem Kennen aus —
Wohl blinket uns im Nachtgefunkel
des Weltenreigens Gang und Sang,
doch ewig ist's ein halbes Dunkel,
darin uns Pan zu leben zwang.

Walter Harlan.

Preiswerte Herren-Wäsche

in besten Qualitäten und größter Auswahl. Alle Weiten vorrätig.





Macco 4 fach .... 45 ₰ — Macco 5 fach .... 60 ₰

Macco 4 fach 95, 60 ₰ best. Bielefeld. Fabrikat — Macco 5 fach 85, 75 ₰ best. Bielefeld. Fabrikat

Klischan
Elberfeld Wall

Auch zur neuen Saison

Osthöver-Preise billig wie immer!

Teilzahlung



Flotter Uebergangsmantel, Herrenstoff, mit modernem Plüschkragen **24.50**

Eleganter Uebergangsmantel, Herrenstoff mit Abseite, beliebte Ulsterform, mit Pelzkragen **59.00**

¼ Anzahlung und 4 Monatsraten, bei Käufen über 100 Mark **¼ Anzahlung und 5 Monatsraten.**

Osthöver & Co

Barmen, Wertherstraße 36/38 (Eingang auch Hindenburgplatz 1.) 5302

Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 36 . Abteilung Damen-Konfektion

Elberfeld, Friedrichstraße 69, I. Etage . Abteilung Herren-Konfektion



Moderner Straßen-Anzug, Cheviot, fein gemustert, guter Sitz, eigene Fabrikation **62.00**

Uebergangsmantel, Cheviot, Schwedenform, tadellose Verarbeitung, eigene Fabrikation **78.00**

Sensation im September

vom 31. Aug. bis 10. Sept.



Damen-Lackspangenschuh, gefälliges Modell 6.90

echt Boxkalf-Trotteur-Spangenschuh 9.80

Braun echt Boxkalf-Trotteur-Spangen 11.90

Roß-Chevreau-Spangenschuh, gefälliges Modell 5.90

mauve, beige-rosé, echt Glanzziege m. Komteß-Absatz; **mauve Roß-Chevr.** m. amer. Abs. 8.45

Herren-Rindbox-Schnürstiefel, solide Verarbeitung 8.90

EINIGE ANDERE BEISPIELE:

Damen-Lack-Spangenschuh gefäll. Modell, bl. Absatz 8.90

Damen feinfarb. Spangen-Schuhe mit Zierstepperei, gute Paßform 9.80

Damen-Pumps-Schuhe, beige, rose, sehr fesch, L. XV. Absatz 12.90

Herren-Lack-Halbschuhe, weiß, ged. moderne Form 10.90

Herren br. Rindbox-Halbschuhe, Orig.-Goodyear-Welt, elegante Form ... 11.90

Herren-Rindbox-Halbschuh Orig.-Goodyear-Welt .. 12.50

Tack & Cie A.-G. Burg b. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. **Elberfeld,** Wall 16 Ecke Schlössersgasse.

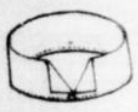
5157



Herr.-Rindbox-Halbschuh, gute Verarbeitung 7.90

...bdunkel.
...ewissermaßen
...Weib in meinem Haus,
...raten" auf der Straßen
...meinem Kennen aus —
...ns im Nachtgefunkel
...ens Gang und Sang,
...ein halbes Dunkel,
...zu leben zwang.
Walter Harlan.

...Herren-Wäsche
...n und größter Auswahl
...eiten vorrätig.
b288



...Macco 5 fach.... 60 ...
...Macco 5 fach 85, 75 ...
...at best. Bielefeld. Fabrikat

...ischan
...rfeld Wall

...son



Uebergangsmantel.
Cheviot, Schwedenform, tadellose Verarbeitung, eigene Fabrikation
78.00

bis 10. Sept.

...PIELE:
...- Halbschuhe, ...oderne Form **10⁹⁰**
...ndbox - Halb... - Goodyear... ...te Form ... **11⁹⁰**
...ox-Halbschuh ...ear-Welt .. **12⁵⁰**



...dbox-Halbschuh, ...rbeitung

Muß i denn, Muß i denn-
Heute Abschied des Zauberfürsten j114
Kassner
im
Salamander
Anfang 8 Uhr. Kasse 11 Uhr.

Sie gehen dahin, wovon man spricht! Man wird sprechen und Sie gehen
in den j114
Salamander:
Donnerwetter, ganz famos!
Die mondäne Operettensoubrette
Alice Hechy
vom Metropol in Berlin und der Liebling von Elberfeld:
Karl Walterstradt
in ihren Glanzrollen.
Erstes Künstlertum, überwältigende Komik
erzielen einen
Riesenerfolg!
Erstaufführung am 1. Sept. 8 Uhr.
An weiteren allererst. Solokräften:
Louis Kaliger, Eduard Fritsch, Gustav Mahncke, Rosel Niering, Roland Miller, C. W. Vogt, Hans Fabritius, Christl Krupp.
Die Aufführungen finden in Anwesenheit des Komponisten **Walter Bromme** statt.
Preise von 1 bis 3 Mark.
Sonntag um dreieinhalb Uhr:
Dieselbe Vorstellung wie am Abend.
Alle Plätze 1.50 Mk., Kinder 1 Mk. Kinder auf dem Balkon nur 50 Pfg.
Vorkauf ab 11 Uhr. — Tel. 212.

Bavaria-Theater!
Täglich 4 Uhr **Kaffee-Konzerte** mit Programm bei freiem Eintritt.
Täglich 8 Uhr **Das große Varietéprogramm**
Einheits-Eintrittspreis Mark 1.–
j174

Wolfgang Erich v. Schipinski
gastiert im j261
Regenbogen
Elberfeld, Poststraße 20/22.

Jägerhof
Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.



Mittwochs, Samstags, Sonntags:
Gr. berg. Kaffeetrinken
Konzert und Tanz.
425b Morgen Samstag:
Großer öffentl. **Jägerhof-Hausball**

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147.
Morgen Samstag abends 8 Uhr große
Dublikopf-Schönheitskonkurrenz
3 Preise, anschließend
großes Preistanzen ebenfalls 3 Preise.
Fachmann. Preisrichter! Eintritt frei!

Amüsieren Sie sich
Samstag, Sonntag und Montag auf der **Küllenhahner Kirmes**
Rest. Schönblick
Schlachtfest mit Jubel und Trubel im Zelt.

Jagd- u. Heimat-Ausstellung Ründeroth.
Mit Einverständnis der Aussteller wird die Ausstell. vom 3.—12. Sept. cr. einschl. verlängert. Sonnt. 2. Sept. ist ein volkstüml.
billiger Sonntag
Eintritt an dies. Sonnt.: 50 Pf. für Erw., 30 Pfg. für Kind. **Freunde der Heimat, des Waldes u. des Wildes: Kommt, seht u. staunt, welche reich. Schätze uns die Natur bietet!** Jed. Mittw. u. Samst. nachm. Tontauben- u. Wildscheiben-Schießen am Ohl. **Die Ausstell.-Leit.: Everts**, Bürgmst.

Thalia-Theater
Elberfeld
Beginn der Operetten-Spielzeit 1928/29.
Ab Samstag den 1. Septbr., 8 Uhr, Sonntag 7.30 Uhr
Vollständige kostümliche u. dekorative Neu-Ausstattung! Entw. v. Prof. Bomke, Berlin.
Großer Chor! Verstärktes Orchester!
Yvette
und ihre Freunde
Operette in 3 Akten von Michael Krausz, dem Komponisten der Massary-Operette: „Eine Frau von Format".
Spielleitung: Fritz Petzold.
Musikalische Leitung: Georg Fuchs-Martin.
Es stellen sich vor u. a.:
Milena Pawlowna, 1. Sängerin vom National-Theat., Prag; **Emmerich Müller-Marten**, erster Tenor vom Theater des Westens Berlin; **Claire Waldhoff**, Tanz-Soubrette vom Stadttheater, Dortmund.
Jubelnd begrüßt kommen wieder die Elberfelder Lieblinge: **Lotte Zara, Hans Poischer, Adolf Faiken, Franz Köchel, Leo Reicher** u. a.
Ganz Elberfeld spielt und singt die Schlager:
„Ja der Holunder, der wirkt oft Wunder"
„Mein Mann der Adrian, der ist ein Fadian"
„Ich zahl dir eine Reise nach Paris". j476
Pressestimmen: **Leipziger Neueste Nachrichten:** Ein erfreulicher Wiederaufbau der deutschen Operette / Der Komponist Michael Krausz ist ein großer Könner. **Dr. Urban im B. Z. am Mittag, Berlin:** Kurz ein Riesenerfolg....!
Theaterkasse tägl. v. 10—1 u. ab 5 Uhr geöffn. Sonntags ab 11 Uhr durchgehend. Tel. 1188.

Der Bühnenvolksbund Barmen
(Telephon 2031)
bietet seinen Mitgliedern einmal im Monat eine gute und billige
Theater-Aufführung
als Pflichtvorstellung, und zwar:
4mal 1. Rang bezw. Orchestersessel u. 1. Sperrsitz,
3mal 2. Rang bezw. 2. Sperrsitz,
2mal 3. Rang (bessere Plätze).
Einheitspreise: Schauspiel M. 1.40, Oper M. 2.10.
Außerdem bietet sich Gelegenheit, 2mal monatlich billige und gute Aufführungen zu sehen.
Auf Wunsch werden die Theaterkarten gegen eine Gebühr von 20 Pfg. ins Haus gebracht, auswärtigen Mitgliedern mit der Post zugesandt.
Mitglieds-Beitrag: 1. Familienmitglied M. 2.—; 2. Familienmitglied M. 1.—; jedes weitere frei.
Anmeldungen in den Buchhandlungen Röder, Fritz Ebertstr. 3; Graeper, Berlinerstr. 26; Frink, Kaiserstr. 8; Seibel, Lgfd. Markt 2; Franzmann, Schwelm, Neustr.; Haut, Ronsdorf, Remscheiderstraße 8.
Letztjährige Aufführungen: Wagner: Der fliegende Holländer; Humperdink: Die Königskinder; Puccini: Turandot; Halévy: Die Jüdin; Verdi: Der Maskenball; Frank: Zwölftausend; Ibsen: Hedda Gabler; Schiller: Maria Stuart; Werfel: Juarez und Maximilian u. v. a. m. 164d

---

Bekanntmachung.
Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich ab 1. September 1928 die
Restauration
des
Herrn Alex Schmitz, Elb., Paradestr. 57
übernommen habe.
Ich werde das Geschäft in der altbekannten Weise weiterführen, um meinen Freunden, Kegelbrüdern und Gönnern einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.
Für gute Getränke und Ia Speisen wird bestens gesorgt.
Otto Hengsfenberg.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
CANADA
Regelmäßige direkte Abfahrten nach
Halifax
Quebec
Montreal
Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
in **Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl** Döppersberg 2 (Köbohaus)
in **Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl** Altermarkt 12.
b48

MODERNES THEATER
Elberfeld
Unter
tosenden Lachstürmen
sieht das begeisterte Elberfelder Publikum seinen Liebling
Harry Liedtke
in einer Bombenrolle



Robert und Bertram
Die köstlichen Abenteuer- und Liebeserlebnisse der Vagabundenfahrt zweier Münchener Maler.
8 Akte Entzücken und Lachen.
In den Hauptrollen neben Harry Liedtke:
Fritz Kampers, Dolly Grey, Hermann Picha, Elizza la Porta
und andere Lustspielkanonen mehr.
Aufführungszeiten: 3.50, 6.25, 9.10 Uhr.
Höchste Spannung erweckt der Abenteurer-Großfilm:
Der Untergang der „Hesperus"
Ein Drama auf hoher See.
Aufführungszeiten: 2.55 5.35 8.10 Uhr.
Von 2—5 kleine Preise
Kassenöffnung 2 Uhr. Reif. Jugend zugelassen.
Am Sonntag vormittag 11 Uhr in unserer Früh-Vorstellung:
Unser gesamter Spielplan
bei kleinen Preisen. j207

„Ich habe Hunderte übersprungen



weil ich imstande bin, immer und überall frei und sicher aufzutreten u. zu sprechen!" So erklärte noch dieser Tage ein früherer Schüler, der sich durch die Beherrschung der freien Rede u. durch sicheres Auftreten den Weg im Daseinskampf geebnet hatte. **Lernen auch Sie reden!** Ihr Fortkommen und Ihre Geltung im Leben erfordern es! **Samstag 1. Sept.**, abends 8½ Uhr, im Saal (1. Stock) des **Union-Hotels, Schloßbleiche 22 zu Elberfeld, neuer**
Kursus für freie Rede
u. gewandtes, sicheres Auftreten. Unentbehrl. für jeden, der im Leben vorwärts will. Wer sein Licht nicht zu reden vermag, gilt nichts und ist eine Null! Ueberall wird heute freies, gewandtes Auftreten gefordert. **Für alle Berufs- und Gesellschaftsklassen. Mäß. Preis.** Die hochinteress. **Probestunde ist frei für jedermann!** Ebenso E. Paquin, Dozent für Redekunst an verschied. akadem. Kursen.

Wiedereröffnung
am 1. September 1928, abends 6 Uhr.
Meinen verehrlichen Gästen die Nachricht, daß ich mein Lokal neuzeitlich renoviert habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch fernerhin durch Selbstleitung der Küche das Beste zu bieten und mir das Wohlwollen meiner Gäste auch weiterhin zu erhalten.
Börners Original Hamburger Büfett
Am letzten Heller. — Neuen Teich 104.
Langj. Küchenmeister l. Häuser des In- u. Auslandes.



KÖLN-DÜSSELDORFER RHEINDAMPFSCHIFFAHRT
Noch voller Fahrplan!
Nutzen Sie die letzten Sommertage aus zu einer fröhlichen Rheinfahrt auf unseren großen Schiffen!
Täglich ab Köln rheinaufwärts:
V 8.30, S 7.00, 7.15, E 8.45, 10.00, 12.00, 13.30, 15.00, 17.00
V Verbill. Fahrt, S Schnellfahrt, E Expreßfahrt.
Ab Köln nach Zons-Benrath-Düsseldorf:
9.30 (Sonntags), 14.00 (Mi., Sa., So.), 15.00 (Mi., Sa.), 18.40 (Di., Fr.). — Samstag den 1. September letzte billige Ferienfahrt 14.00 nach Zons-Düsseldorf und zurück.
Sonntags: Abendfahrt ab Pressa 19.15 2.— Rm. ab Köln Frankenwerft 19.30. 2.— Rm.
Musik und Tanz an Bord!
Fahrscheine u. Auskünfte an der Agentur (Frankenwerft), Fernsprecher Mosel 4317. b68
Lösen Sie die billigen Rückfahrscheine!

Ueber die
Aussperrung in der Herren-Konfektion
wird am Sonntag vormittag 11 Uhr, im groß. Saale des „Evangl. Vereinshauses" Kasinostr. 1, der Zentralvorsitzende des unterzeichneten Verbandes
Herr Bernhardt Böcker, Berlin
in einer öffentlichen Versammlung reden.
Alle in der Herrenkonfektionsindustrie beschäftigten Arbeitnehmer, sowie die Arbeitnehmer des gesamten Bekleidungsgewerbes und sonstige Interessenten sind dringend eingeladen.
Verband christl. Arbeitnehmer des Bekleidungsgewerbes, Ortsgruppe Elberfeld-Barmen
Geschäftsstelle Kolk 4 . Telefon 5003.



Der moderne Herren-Salon
Josef Schmitz
Damen- u. **Herren**-Friseur
Elberfeld, Königstr. 47
Telephon 4205 Bitte auf Hausnummer achten!
441

Café Merkur - Barmen
Nach neuzeitlicher Renovierung
WIEDER-ERÖFFNUNG
am **Samstag dem 1. September,** nachmittags **4.30 Uhr.**
Gleichzeitig ist es gelungen, den im Wuppertal bekannten **Kapellmeister und Virtuosen** 351b
ALEXANDER
mit seinem **großen Orchester** für ein Gastspiel zu verpflichten.

UFA **Palast** Barmen

Tel. 4153

3 Punkte

machen unser neues Programm wiederum zu einer großen

Sehenswürdigkeit!

Dina Gralla

in dem reizenden Lustspiel:

Das Girl von der Revue

Hanni Weisse

in dem spannenden Großfilm

Vom Täter fehlt jede Spur

Bühne: der bekannte italienische Tenor

Antonio Lamperti

Die stets aktuelle

Ufa-Wochenschau

bringt u. a.

Stresemann in Paris

Die Außenminister von 15 Staaten, an der Spitze **Briand, Stresemann, Kellogg,** unterzeichnen in Paris den Kriegsächtungspakt

a388 **Sonntag 11 bis 1 Uhr**

Matinée

beide Großfilme zu klein. Preis.

Beginn d. Vorst. 3.15 U. Einlaß 2.45 Uhr

Volkstümliche **Morgen-Vorstellung** im **MODERNEN-THEATER** ELBERFELD

Sonntag vorm. 11 Uhr:

(Kassenöffnung 10¾):

Vollständiger

2-Filme-Spielplan:

1.

Das glänzende

Harry Liedtke-Großfilm-Lustspiel

Robert und Bertram

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke und **Fritz Kampers** als Münchn. Maler u. Vagabunden, **Hermann Pisha** als Feuerwehr-Kommandant (!)

„Auch von der strengsten Kritik ist wiederholt **anerkannt** worden, daß der Film für **Situationskomik, Ueberraschungs- und Verwandlungsscherze** und für **ulkige Regieeinfälle** viel bessere und treffendere Mittel u. Möglichkeiten hat als die Sprechbühne. Deshalb hat auch das Filmlustspiel „Robert und Bertram" **mit seinem Witz und Humor durchschlagenden Lacherfolg."**

Vorher 2.: j207

Der Untergang der „Hesperus"

Ein Drama auf hoher See mit spannender Handlung und hervorragenden Meeresaufnahmen.

Kleine Preise: 0,50, 1,00, 1,50 Mark. **Jugendliche haben Zutritt.**

Sie werden staunen! wie billig Sie Ihre **Schuhwaren** im **Schuhlager E., Döppersberg 13** kaufen. Gegenüber der Handelsschule.

TÄGLICH 8 Uhr

DIE TODESFAHRT IM RODELSCHLITTEN

•

Der RAKETENMENSCH

•

Und die 6 anderen Sensationen, von denen man spricht.

SAMSTAG U. SONNTAG 3 UND 8 UHR

je eine Vorstellung; auch nachmittags das volle Abendprogramm, halbe Preise f. Kinder. Zoo: 9 Uhr vorm. bis 7 Uhr abds. Freikonzerte: 10—12, 2—3, 7—8 Uhr. —

Riesencircus

GLEICH

Schützenplatz Uellendahl, Elb. Telephon 255.

Vorverkauf: ab 9 Uhr vormitt. ununterbrochen an 10 Circuskassen sowie Zigarrengeschäft Krüger & Oberbeck, Schwebebahnhof am Döppersberg. — Zu kauf. ges.: Schwarzer Hengst oder Wallach für Dressur sowie Schlachtpferde.

Extra billige Hosen

Serie I 9.75
Serie II 6.00
Serie III 3.00

ganz besonders billige h322

Anzüge

Serie I 68.—
Serie II 48.—
Serie III 29.75

Besuchen Sie uns. Wir sind jetzt besonders billig.

Hamm & Co., Elb., Wall 34.

Wanzen

u. Brut. Beste Vernichtung nur mit Pinnetal. Eine Wohltat für die Menschheit. Geruchlos. Tube 75 Pfg. (Ergibt ½ Liter.) Allein zu haben i. d. Drog. B. Glasmeyer, Elberf., Mortanstr. 22; C. Schorre, Barmen, Wertherstraße 57a; F. Peters, Bohwinkel, Königstr. 27. a22

Rationalisierung im Einzelhandel

Elektrizitätserzeugung in Rheinland-Westfalen

Das europäische Zinkkartell

Arbeitsleistungsausschuß über den Steinkohlenbergbau

Handelsregisterfragen beim Kammergericht

RUHR und RHEIN

Wirtschaftszeitung

Heft 35 vom 30. August

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen

W96

◆ **BARMEN** ◆

Film-Palast

◆ **WESTFALIA** ◆

Wiederum ein Programm des großen Erfolges

Soeben fertiggestellt:

„Eisbrecher Krassin"

Die glorreiche Fahrt des russischen Eisbrechers Krassin! Dessen Auslaufen Ende Mai 1928. Der Schiffbrüchigen des ital. Luftschiffes „Italia" Rettung. Die Bergung Nobiles und dessen Mitglieder. — Malmgreen-Gruppe. — Absturz des Königs-Gletschers. — Spitzbergen im Glanz der Mitternachtssonne. Krassin rettet die Passagiere des „Monte Cervantes".

Deulig-Woche 36 Die Unterzeichnung d. Kellogg-Vertrags v. 15 Staaten i. Paris. An der Spitze Stresemann und Briand.

Die große Kriminal-Sensation:

„Die glühende Gasse"

Ein ebenso spannendes wie raffiniert aufgebautes Werk, eine ganz bedeutende Abhandlung nach dem Aufsehen erregenden Roman v. P. Rosenhayn.

Hauptdarsteller **Hanni Weisse** der gefeierte Filmstar, bestbekannt durch ihr **persönlich. Gastspiel kürzlich im Westfalia.**

Hans Albers, Helga Thomas, Ed. v. Winterstein, Angelo Ferrari u. a. m.

Ferner das große Sittengemälde:

Was weißt du von der Liebe?

„Gefährdete Mädchen"

ein getreues Abbild unserer Zeit. Rhythmus, Wucht und Fülle der lebenswahren Geschehnisse. Voll hinreißendem Zauber und nachhaltigstem Eindruck. 406b

Varieté: MISS LIVERMOORE and Co.

der große Komödien-Gymnastik-Kombinations-Akt.

Sonntag 11 Uhr:

„Krassin"
Glühende Gasse
Gefährdete Mädchen
kleine Preise.

◆ **BARMEN** ◆

Sonntag 11 Uhr:

„Krassin"
Glühende Gasse
Gefährdete Mädchen
kleine Preise.

BARMEN Film-Großwoche! **Barmenia-Lichtspiele** **Höhnestr. 4** Film-Großwoche!

Der russische Monumental-Film:

Das Ende von St. Petersburg

— — — Schwere, tiefe Wolken verdüstern das Bild der russischen Metropole, kein Glanz, keine Heiterkeit mehr. Petersburg, der verworrene Traum eines unbekannt. Dämons, spiegelt weder Freude noch Genuß. Petersburgs Mauern sind rissig — — kein Petersburg mehr — — Leningrad! —

Moskau, wie es weint und lacht „Ein lustiges Spiel aus dem heutigen Moskau"

Ferner das übrige Programm **Deulig-Woche 36 ◆ Varieté** Balalaika-Orchester!

Zeitungs-Makulatur billig abzugeb. — E. B.-Ratheraufst. 50

Teilzahlung! **Teilzahlung!**

Mein außerordentlich günstiges Teilzahlungssystem ermöglicht es jedem, sich gegen eine ganz geringe Anzahlung und äußerst bequeme Wochenraten einen **erstklassigen Sprechapparat** zuzulegen.

Eleganter Hausapparat echt Eiche	Luxusapparat echt Eiche	Original „Weras"-Appar.	Vorzüglicher Schrankapparat	Schwerer Konzert-Schrank
Preis 55.—	**Preis 80.—**	**Preis 88.—**	**Preis 110.—**	**Preis 155.—**
Anzahlung 7.—	Anzahlung 10.—	Anzahlung 10.—	Anzahlung 12.—	Anzahlung 20.—
Wochenrate 2.—	Wochenrate 2,50	Wochenrate 3.—	Wochenrate 3,50	Wochenrate 4,50

Jeden Donnerstagabend 8 Uhr: Großes Schallplatten-Konzert.

J. Schwiebert Barmer Sprechmaschinen- und Schallplatten-Centrale

Altermarkt 8 **BARMEN** **Altermarkt 8**

Autorisierte Electrola-Verkaufsstelle. — Größtes Spezialhaus d. berg. Landes.

2304

Kauft jetzt **Bananen!**

Die herrlichen Früchte sind

sehr billig

in prachtvoller, reifer Qualität

im nächsten Obstgeschäft zu haben

j142

BARMEN

MODERNES Theater, Berlinerstr. 120 | **ALHAMBRA** Theater, Altermarkt 4—6

Harry Liedtke / Gritta Ley

Livio Pavanelli, Hans Junkermann, Hermann Picha

sind die Hauptdarsteller

unseres ab heute Freitag erstmalig zur Aufführung gelangenden

großartigen, unübertrefflichen

Bomben-Lustspiel-Schlagers:

Das Heiratsnest



Ein ganz entzückendes Spiel von Militär u. Liebe aus vergangenen Tagen

in 8 köstlich gespielten Akten.

Der größte Lacherfolg des Jahres!

Im weiteren Spielplan sehen Sie: 309b 432b

Im **„Modernen Theater"**

Die spannende Sensation:

Die Dollar-Erbin von Neuyork

Die Geschichte einer Millionenerbschaft in 6 sensation. Akten.

Lehrfilm, Groteske, Wochenschau

Im **„Alhambra-Theater"**

Der große Sensations-Darsteller

Rod la Rocque Der Bandit

Ein sensationeller und lustiger Abenteurer-Film in 6 Akten.

Lehrfilm, Groteske, Wochenschau

Beginn der Abendvorstellung in beiden Theatern **7.45** Uhr. Versäumen Sie nicht diese ausgezeichneten Darbietungen!

BARMEN

Aus dem rheinischen Turnkreise.

Was bringt der Sonntag?

Der letzte Augustsonntag ist wie seine Vorgänger ein Wettkampftag. In Wesel und Barmen finden kreisoffene Wettkampfveranstaltungen statt, die sich auch in diesem Jahre regen Besuches erfreuen dürften. Das Barmer Waldfest, das seit einigen Jahren im Stadion der Stadt Barmen vor sich geht, bringt am Vormittag volkstümliche Mehrkämpfe für Turner, Turnerinnen, ältere Turner und Jugendliche. Für den Nachmittag sind Einzelkämpfe in den Lauf-, Sprung- und Wurfübungen für Männer und Frauen und Jugendturner und 4mal 100 Meter-Staffeln für diese Gruppen ausgeschrieben; außerdem bestreiten die Turner eine 4mal 400 und eine 3mal 1000 Meter-Staffel. Die Weseler Kampfspiele sehen für die Turner der Ober- und Unterstufe nur Einzelkämpfe in den volkstümlichen Uebungen vor; die Jugendlichen messen ihre Kräfte in einem Dreikampf. Neben Staffeln der üblichen Art wird die Schillstaffel ausgetragen. Die offene Klasse, in der 12 Läufer insgesamt 3600 Meter zurücklegen müssen, bewirbt sich um den Wanderpreis des Reichspräsidenten, den der Weseler Turnverein von 1860 verteidigt; die 2. Klasse der kleineren Turnvereine (10 Läufer über 3000 M[illegible]) kämpft um den Wanderpreis des Kreises Rees. In der 1. Jugendklasse (10 Läufer über 2300 Meter) konnte im Vorjahre die Jugend des Düsseldorfer Turnvereins von 1847 den Wanderpreis der Stadt Wesel erringen.

Im Bergischen Gau feiert der Turnverein Dabringhausen sein goldenes Jubelfest mit dem der Gau Wettkämpfe und ein großes Schauturnen verbindet. Nach den Wettkämpfen der Jugendklassen am Samstag findet ein Festabend statt, der als Jahresfeier gedacht ist und bei dem der Gau seine Sieger und Siegerinnen vom Deutschen Turnfest ehren will. Den volkstümlichen und gemischten Wettkämpfen am Sonntagvormittag folgt nachmittags ein Festzug, dem sich das Schauturnen anschließt, bei dem die Kölner Freiübungen der Männer und Frauen und Volkstänze vorgeführt und verschiedene Staffeln gelaufen werden. Die Gauwerberiege zeigt ein Kunstturnen an Reck, Barren und Pferd.

Die Düsseldorfer Turn- und Sportvereine führen gemeinsam die vaterstädtischen „Hindenburg-Kampfspiele" durch.

Die nächsten Länderkämpfe der deutschen Schwimmer.

Der Deutsche Schwimmverband hat schon jetzt für das Jahr 1929 große Pläne, die sich in der Hauptsache auf verschiedene Länderkämpfe richten. Bereits Anfang 1929 soll der dritte Länderkampf gegen Frankreich in Paris bestritten werden, dessen Programm sich wieder aus einem Wasserballspiel und einer viermal 100-Meter-Freistilstaffel zusammensetzt. Im August findet dann in Deutschland ein Länderkampf gegen Schweden statt dessen aus 14 Wettbewerben bestehendes Programm sich eng an das olympische anlehnen wird. Dieses Zusammentreffen stellt die Revanche für den im Vorjahre von Deutschland gegen Schweden mit 122:144 Punkten gewonnenen Länderkampf dar. Ein Länderkampf gegen Ungarn, bestehend aus Wasserballspiel und Freistilstaffeln über viermal 100- und viermal 200-Meter wird die deutschen Schwimmer nach Budapest führen, wo die deutsche Wasserballmannschaft gleichzeitig an einem internationalen Turnier zusammen mit den Teams von Ungarn, Frankreich, Belgien, England und Schweden teilnehmen soll.

*

Sparta Köln oder Schwimmsportfreunde Barmen?

Noch nie ist wohl die Westdeutsche Wasserballmeisterschaft so heiß umstritten worden wie in diesem Jahre. Für die Entscheidung hatten sich folgende Vereine qualifiziert: Westfalen Dortmund, Krefeld 09, Poseidon Köln, Düsseldorf 09, Sparta Köln und Barmen. Jeder Verein hatte fünf Punktespiele auszutragen, wovon Barmen bisher vier gewonnen hat. Am Samstag nachmittag hat Barmen seinen Titel gegen Sparta Köln zu verteidigen. Das Spiel findet im Freibad Mählersbeck (Wichlinghausen) statt. Die beiden Mannschaften werden sich in folgender Aufstellung gegenübertreten:

Köln:	Henke	
C. Baum	Budig	Kalker
Derichs	Stamper	Hillebrand
Barmen:		
Kullmann	Döpper	Beielstein
	Jäger	
Fuhrmann		Steinbrink
	Hilgers	

Die Leitung liegt in den Händen von Bovie-M.Gladbach.

Vorher trifft die Reservemannschaft Barmens in einem Freundschaftsspiel auf die 1. Mannschaft des Werdohler SV. Ganz besonderes Interesse wird zweifellos das eingelegte Kunstspringen finden. Hier wird neben Frieling, Loos und Jungbluth der deutsche Meister im Turmspringen Plumanns-Köln auch seine hohe Kunst vorführen. Plumanns vertrat bekanntlich die deutschen Farben ebenfalls in Amsterdam. Ferner ist noch ein Fackelreigen der Damen-Abteilung geplant. Die Veranstaltung beginnt um 6 Uhr. Das Freibad Mählersbeck ist zu erreichen mit Linie 1 bis Weiherstraße und mit Linie 2 bis Beckacker.

Die japanischen Olympia-Schwimmer in Berlin.

WB. Berlin, 29. August. (Eig. Bericht.) Das Erscheinen der japanischen Olympiaschwimmer in Berlin war ein schwimmsportliches Ereignis ersten Ranges für die Reichshauptstadt. Die Kampfstätte, das Wellenbad im Lunapark, war trotz dem herrlichen Sommerwetter bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die Wettkämpfe wurden mit dem 100-Meter-Freistilschwimmen eingeleitet, das der Japaner Takaishi in der in Berlin noch nicht geschwommenen Zeit von 59,5 Sekunden überlegen vor seinem Landsmann Sata und Lochter (Poseidon Berlin) gewann.

Ein Norelius-Rekord geschlagen.

WTB. London, 29. August. Bei einer in Dundee abgehaltenen Schwimmveranstaltung siegte die englische Schwimmerin Frl. Cissie Stewart im Freistilschwimmen über eine halbe Meile (804,5 Meter) in der neuen Weltrekordzeit von 12:33,6 Min. Damit wurde der alte Weltrekord, den die Olympiasiegerin Martha Norelius hielt, um 3,8 Sek. geschlagen.

Der Oere Sund durchschwommen.

Dem schwedischen Schwimmer Adrian gelang es am Mittwoch, den Oere Sund vor Taarbaek (Dänemark) und Landskrona (Schweden) zu durchschwimmen. Die 18 Kilometer lange Strecke legte der Schwimmer dank der günstigen Strömung in der kurzen Zeit von 6:45 Stunden zurück.

Radsport

Köln—Kleve—Köln.

Die traditionelle Straßenfernfahrt Köln-Kleve-Köln kommt am 2. September unter dem Namen „Großer Opelpreis vom Rhein" zum Austrag. Die Klasse A fährt von Köln über Neuß-Düsseldorf-Duisburg-Wesel-Xanten-Kleve und zurück und hat insgesamt 272 Kilometer zurückzulegen, während die B-Klasse nur 152 Kilometer zu fahren hat. Seltsamerweise ist in diesem Jahre das Meldeergebnis der A-Klasse sehr schwach ausgefallen, treten doch nur vier Fahrer der A-Klasse zu der lange Reise an. Dagegen haben 59 B-Fahrer ihre Teilnahme zugesagt.

Fußball

Sportklub Sonnborn (Reserve) — Sportklub Elberfeld 08 I.

Am Samstagabend 6,15 Uhr empfängt die verstärkte Reservemannschaft Sonnborns die komplette erste Mannschaft vom Sportklub 08, Elberfeld. Man kann auf das Abschneiden der Sonnborner sehr gespannt sein, zumal die Reservemannschaft in einer neuen Zusammenstellung spielt.

Handball

BV. Velbert — Viktoria.

Die Barmer Viktoria folgt am Samstag abend einer Einladung des BV. Velbert zu einem Freundschaftsspiel und tritt um 5,30 Uhr der dortigen Mannschaft gegenüber. Beide Mannschaften lieferten schon seit Jahren spannende Kämpfe und auch das bevorstehende Spiel verspricht interessanten Sport. Spielt Barmen mit dem nötigen Ernst und dem Mannschaftszusammengehörigkeitsgefühl wie bisher, dann kann auch diesmal wieder Sieg und Ehre mit nach Barmen gehen.

Pferderennen in Berlin-Karlshorst.

Hampelmann-Hürdenrennen, 3000 Meter: 1. Goldlachs (Torke); 2. Bommerlund; 3. Rubel. Ferner: Heldraffein, Mandarin, Volksrache, Vedette. Toto Sieg 18:10, Platz 12, 16, 16:10.

Preis von Frehne, 1000 Meter: 1. Amönenwarte (Winzenz); 2. Amandeus; 3. Norjane. Ferner: Helodor, Tantor, Kopja, Heideland, Mein Julius, Heraklea. Toto Sieg 359:10, Platz 47, 17, 23:10.

Naßlieb-Jagdrennen, 3200 Meter: 1. Oper (Müschen); 2. Staroste; 3. Hadrian. Ferner: Ernani, Wildfang, Dudelmann, Portvhar, Julia. Toto Sieg 51:10, Platz 14, 14, 12:10.

Master-Willie-Jagdrennen, 4000 Meter: 1. Franzia (Merk); 2. Bubi; 3. Ozema. Ferner: Porta Westfalica. Toto Sieg 38:10, Platz 15, 15:10.

Deutsches Jagdrennen (4400 Meter): 1 Rheinland (Wolff); 2. Parsifal; 3. Gerwin. Toto Sieg 15:10.

Bastard-Jagdrennen (4000 Meter): 1. Osiris (Kukulies); 2. Vineta; 3. Fonar. Ferner Dede, Genius, Fünf Uhr, Plutarch, Gigant, Isländer, Cherry Brandy. Toto Sieg 39:10, Platz 22, 22, 34:10.

Anker-Hürdenrennen (2800 Meter): 1. Sanssouci (Schatz); 2. Gawan; 3. Kaisertag. Ferner Die Linde, Krautjunker, Filigran, Araber, Sonnenlicht. Toto Sieg 92:10, Platz 21, 18, 28:10.

Sportplatz in Sonnborn
Samstag den 1. September, abends 6.15 Uhr:
Fußballspiel
Sp.-Cl. Sonnborn Res.
gegen
Sp.-Cl. Elberfeld 08 I.
el69
Voranzeige: Sonntag den 2. Sept., vorm. 11 Uhr: Sportclub Sonnborn I. gegen V. f. B. Cronenberg I.

Endspiel um die westd. Wasserballmeisterschaft
Samstag nachmittag 6 Uhr im Freibad Mählersbeck, Wichlinghausen (Linie 1 bis Weiherstraße, Linie 2 bis Beckacker): x443
Sparta Köln gegen
Schwimmsportfreunde Barmen
Gr. Kunst-Springen, Fackelreigen usw.
Nachtfeier verbunden mit Feuerwerk und Tanz im Freien. Eintritt: Jugendl. 0.30, Erw. 0.75 M.

Angebote von ganz besonderer Preiswürdigkeit

Kleiderstoffe

Karos in div. Stellungen 1.35
Reinwollen Schotten in modernen Dessins 4.25, 3.40
Foulé reine Wolle, in hübschen, bestickten Mustern 4.25, 3.95
Moderner Mantelstoff engl. gemustert, 140 u. 150 cm brt. 4.90, 3.50
Mantelstoff imprägniert, Herrengeschmack, 130 u. 140 cm 4.90, 3.90
Aparte Mantelstoffe Neuheiten, 140 cm breit 10.75, 9.25, 8.90, 5.90

Für den Schul-Anfang!

Prakt. Schulkleider ..... schon von 4.75 an
Mädchen-Mäntel ..... schon von 5.90 an
Knaben-Anzüge ..... schon von 8.75 an
Knaben-Mäntel ..... schon von 8.50 an
Kinderhüte — Trikotagen — Wäsche — Schürzen
Strümpfe — Taschentücher — Schirme

Seidenstoffe

Waschsammet 70 cm brt., einfarbig u. gemustert 3.20, 2.40
Crepe marocaine Druck 95 cm, K'seide, neue Muster 4.80, 3.90
Crepe de chine 95/8 cm, Standard-Qualität 6.90, 4.80
Bemberg K'seide 80 cm breit, für Mäntel und Kleider 5.25
Veloufin reine Wolle mit Seide, 100 cm breit, neue Farben 7.90, 6.80
Crepe Safin ca. 100 cm breit, in mod. Farben, 10.50, 7.90

Strümpfe

Damenstrümpfe Hochferse u. Doppelsohle, in allen Farben 0.48
Damenstrümpfe Kunstseide m. verst. Sohle und Spitze und Hochferse 0.95
Damenstrümpfe Seidenflor, gute Qualität oder Mako mit Perlrand 1.95
Damenstrümpfe Waschseide, gute Qualität, in allen mod. Farben 2.95
Damenstrümpfe Waschseide Bemberg, Goldstempel 3.90

Schlupfhosen

Schlupfhosen Baumwolle, in vielen Farben 0.50
Schlupfhosen Seidentrikot in vielen Farben 1.25
Schlupfhosen Ia Mako, in allen Farben 1.65
Schlupfhosen plattiert, äußerst haltbar 3.45
Schlupfhosen maschenfest, Ersatz für Milanese .. 3.90
Kinder-Schlupfhosen in allen Größen und Farben.

Trikotagen

Damen-Jacken gerippt 48
Damen-Hemdhosen Mako 1.45
Damen-Hemdhosen Mako, Windelform 1.95
Herren-Einsatzhemd 1.75
Herren-Mako-Hose 1.95

Herren-Artikel

Oberhemd prima Perkal 3.90
Oberhemd prima Zephir 4.90
Weißes Oberhemd mit mod. Einsatz und Manschetten . 5.50
Herren-Nachthemd prima Qualität 4.25
Stehumlege-Kragen moderne Formen 0.85, 0.65

Unsere Qualitäten sind bekannt erstklassig. Unsere Auswahl außerordentl. groß. Unsere Preise sehr billig.

S. & R. Wahl · Barmen

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

250d

Eine besondere Leistung unerhörter Billigkeit!

Ein Posten
Fantasiestoffe
für das moderne Sport- u. Jumperkleid, reinwollene Qualitäten, teils in sich kariert und gestreift, teils Melangen mit kunstseidenen Effekten
Meter M. **1.95**

Ein Posten
Veloutine
Wolle mit Seide, hochwertige Qual. in großem Farbsortiment, mit im Verhältnis zur Preisermäßigung ganz verschwindend unbedeutend. Schönheitsfehlern
Meter M. **6.90**

Kunstseide
bedruckt, in moderner Ausmusterung, besonders billig . . . . . **98 Pf.**

Voll-Voile-Druck
doppeltbreit, in vielen Dessins, nur noch einige hundert Meter . . . . . M. **1.00**

Marocaine
bedruckt, vielfarbige moderne Muster, Kunstseide, doppeltbreit . . . . . M. **1.95**

Crepe de Chine
reine Seide, ca. 100 cm breit, großes Farbsortiment . . . . . M. **3.90**

Mantelstoff
140 cm breit, Shetland mit karierter Absetze, für den Herbstmantel . . . M. **3.90**

Veloutine
ca. 100 cm breit, Wolle mit Seide, moderne Farben . . . . . M. **5.90**

Ein Posten
schwarze Mantelstoffe
in nur reinwollenen, prima Qualitäten, 130 cm breit, vorwiegend Royal, Travers und Matlasse
Meter M. **4.90**

Ein Posten
Mantelstoffe
alle 140 cm breit und von vorzüglicher, reinwollener Qualität, teils englische Art, einfarbige Nattés und imprägnierte Regenmantelstoffe
Meter M. **5.00**

Extra-Auslagen durch Umbau leicht angestaubter Waren

K. Strauss

Barmen, Mittelstraße 1–7, Reformierte Kirchstraße.

PALMOLIVE SEIFE

Jetzt 40 Pfg.

Die Beliebtheit dieser weltberühmten Toilettenseife ermöglicht es, den Preis von 50 Pfg. auf 40 Pfg. pro Stück herabzusetzen. Gleiche Qualität, Gleiche Grösse.

Noch vor 16 Monaten, ehe Palmolive-Seife auf den Markt kam, mußte man einen viel höheren Preis für eine gute Toilettenseife zahlen. Man erkannte schnell, daß Palmolive-Seife für 50 Pfennig an Qualität und Reinheit vielen teureren Seifen überlegen war. Überall probierten die Frauen Palmolive und fanden sie mild, zart und verschönernd, gerade wie eine gute Toilettenseife sein soll. Während der letzten Monate wurden 2 Stück Palmolive-Seife für 80 Pfennig verkauft. Das Ergebnis dieses Sonderangebotes war eine so riesige Produktionserhöhung, daß es jetzt möglich ist, den Preis endgültig auf 40 Pfennig pro Stück herabzusetzen, denn bekanntlich verringern sich die Herstellungskosten jedes Artikels bei Produktion größerer Mengen. So sind heute für jedermann die anerkannten Vorzüge der Palmolive-Seife, des wirksamsten und beliebtesten Schönheitsmittels, erreichbar. Die Palmolive-Seife, die Sie jetzt für 40 Pfennig erhalten, ist genau so groß und ebenso vorzüglich wie die, für welche Sie 50 Pfennig gezahlt haben. Die gleichen hochwertigen Oliven- und Palmoele werden verwendet in derselben wissenschaftlichen Verarbeitung, welche der Seife ihre einzigartige Wirksamkeit verleiht. Keine tierischen Fette, keine scharfen Bestandteile, keine künstliche Färbung. Gebrauchen Sie die Seife, die wegen ihrer allgemeinen Beliebtheit und modernen Fabrikationsmethoden zu einem so niedrigen Preise zu haben ist. Benutzen Sie Palmolive für den Teint und für das Bad.



40 Pfg.

Palmolive G. m. b. H., Berlin SW 11, Europahaus.
Fabrik: Hamburg.

ACHTUNG!
Palmolive wird nie unverpackt verkauft — und ist nur echt in der grünen Packung mit der goldenen Schrift auf schwarzem Band.

Rasche Justiz.

Verurteilungen im beschleunigten Verfahren.

Zwei fechtende Metzgergesellen beehrten vor einigen Tagen einen jungen Metzgermeister in Cronenberg mit ihrem Besuch. Wurst, die ihnen die zunächst allein im Laden anwesende Frau des Metzgers anbot, lehnten sie ab, Geld wäre ihnen lieber. Der gerade hinzukommende Meister erklärte ihnen, wenn ihr die Wurst nicht wollt, geht nur wieder. Sie antworteten mit frechen Bemerkungen. Als sie dann an die Luft gesetzt wurden, versuchten sie wieder in den Laden einzudringen und einer von ihnen versetzte dabei dem Meister mit seinem Knüppel zwei Schläge auf den Kopf, während der andere dem Bürgermeister, der den Vorfall von der Straße aus beobachtet hatte und nunmehr einschritt, ein gemeines Schimpfwort zurief. Der Bürgermeister ließ sie festnehmen und schon gestern wurden sie vom Schöffengericht im beschleunigten Verfahren abgeurteilt. Jeder von ihnen wurde zu drei Wochen Gefängnis, wegen Beleidigung ferner zu einer Woche Haft verurteilt.

Der Anstreichergehilfe Bruno H. aus Elberfeld sah am 2. Juli vor einem Laden unbeaufsichtigt ein Motorrad stehen, er schwang sich hinauf und verschwand damit. In einem Orte an der belgischen Grenze wurde er festgenommen und zurücktransportiert. Er ist schon wiederholt wegen Diebstahls bestraft und gestern wurde im beschleunigten Verfahren wegen Diebstahls im Rückfalle gegen ihn verhandelt. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis.

Der schon wiederholt wegen Diebstahls und Betrugs bestrafte Schneider Paul B. aus Barmen öffnete kürzlich mit einem falschen Schlüssel die Schublade seines Schlafkameraden, in der dieser den Schlüssel zu seinem Koffer aufbewahrte, nahm den Schlüssel heraus und stahl dann aus dem Koffer 450 Mark, um das Geld in kurzer Zeit leichtsinnig durchzubringen. Auch gegen ihn wurde schon gestern im beschleunigten Verfahren verhandelt. Er hatte eigentlich Zuchthausstrafe verwirkt, denn es handelte sich um schweren Diebstahl. Das Schöffengericht billigte ihm aber trotz seiner Vorstrafen noch mal mildernde Umstände zu, weil er noch jung ist, da er aber anderseits seinem Schlafkameraden gegenüber einen schweren Vertrauensbruch begangen hat, ging es um zwei Monate über die geringste zulässige Strafe hinaus und erkannte auf fünf Monate Gefängnis.

*

Chauffeure vor Gericht.

Am 17. Mai um die Mittagsstunde stieß ein Lastkraftwagen, der vom Steinbecker Bahnhof kam und in die Sophienstraße wollte, bei der Kreuzung der Königstraße mit einem nach Westen zu fahrenden Autobus zusammen. Ernste Folgen hatte der Zusammenstoß glücklicherweise nicht; nur der auf dem Lastkraftwagen sitzende Beifahrer und zwei im Autobus sitzende Damen erlitten Verletzungen, die jedoch nur leichter Art waren. Als Schuldige kamen in Frage der Kraftfahrer Erich L. des Lastkraftwagens und der Kraftfahrer Karl H., der den Autobus gefahren hatte. Nach dem Ergebnis der Untersuchung hatten beide die Sorgfalt, zu der sie vermöge ihres Berufes besonders verpflichtet waren, außer acht gelassen. Beide standen daher wegen fahrlässiger Körperverletzung gestern in Elberfeld vor dem Schöffengericht. Keiner von ihnen wollte die Schuld auf sich nehmen, einer schob sie dem andern zu, aber auch das Gericht war der Meinung, daß sie beide fahrlässig gehandelt hätten. Es hielt aber eine Geldstrafe für ausreichend zur Sühne und erkannte gegen L. auf 30 Mark, gegen H., der schon einmal wegen eines Autovergehens bestraft ist, auf 80 Mark Geldstrafe.

Verhaftungen in der St. Ingberter Sparkassen-Angelegenheit.

WTB. St. Ingbert, 30. Aug. (Funkspruch.) Der Kaufmann Julius Blatt, Inhaber der Firma Blatt & Co. in St. Ingbert, einer Zweigfirma der Baltia-Werke, ist gestern verhaftet worden. Der Firma Blatt hatte die Sparkasse St. Ingbert über 4 Millionen Mark Kredit gewährt, obwohl deren Finanzen schon damals völlig zerrüttet waren. Die Staatsanwaltschaft in Augsburg wurde ferner ersucht, den Inhaber der dortigen Firma Pircher, den Bruder des verhafteten Finanzrates Pircher, festzunehmen, der die treibende Kraft bei der Vergebung der Kredite gewesen sein soll und selbst einen ungedeckten Kredit in Höhe von etwa einer Million erhalten hatte. Auch in Heidelberg stehen die Verhaftungen der Inhaber der Baltia-Werke bevor.

Wie ein Blatt berichtet, hatte der Präsident des Landesrates, Scheuer, gestern mit dem Mitglied der Regierungskommission für Finanzen, Morize, eine Unterredung über die Frage, wie der Stadt St. Ingbert geholfen werden könne. Morize teilte mit, daß er in den nächsten Tagen ganz bestimmte Vorschläge der Regierungskommission unterbreiten werde, die geeignet seien, unverzüglich wirksame Hilfe zu bringen, und zwar besonders den Einlegern von Spargeldern, dem Handwerk und der Geschäftswelt. Die endgültigen Sanierungsmaßnahmen können erst nach Abschluß der sehr komplizierten Revision eingeleitet werden, die voraussichtlich noch drei Monate in Anspruch nehmen wird. Die genannte Zeitung ist die „Westpfälzische Zeitung".

Das eingeäscherte Kinderheim.



Das vor einem Jahr von der Stadt Mülheim-Ruhr in Westerland a. Sylt errichtete Kinderheim wurde durch einen Blitzschlag eingeäschert.

Eine neunfache Giftmörderin.

Noch weitere Morde auf dem Gewissen

Eigener Drahtbericht.

WG. Union (Missouri), 30. Aug. (United Preß.) Unter der Anklage des neunfachen Mordes ist hier eine 50jährige Farmersfrau namens Bertha Grisford verhaftet worden. Die Mörderin hat bereits zugegeben, drei Menschen ums Leben gebracht zu haben. Wie sie erklärte, habe sie vor längerer Zeit eine ihr bekannte Frau sowie zwei Knaben, die erkrankt waren, mit dem Versprechen, sie zu pflegen, auf ihre Farm gelockt und ihnen Gift verabreicht, um sie, wie sie sich ausdrückte, von ihren Schmerzen zu erlösen. Es besteht der bestimmte Verdacht, daß Frau Grisford aus bisher unaufgeklärten Motiven auch ihren ersten Mann, ihre Schwiegermutter und mehrere Verwandte vergiftet und ihre Leichen vergraben hat. Zur Zeit durchwühlen Polizisten und aus Bewohnern von Union rekrutierte Freiwillige den Boden der Grisford-Farm auf der Suche nach den Opfern der Giftmischerin. Man befürchtet, daß eine Reihe weiterer Personen, die seit 1912 verschwunden sind, ebenfalls in die Hände der Mörderin gefallen sind.

Ein Werber für die Fremdenlegion verurteilt.

Schneidemühl, 30. Aug. Das Große Schöffengericht in Schneidemühl verurteilte den 20 Jahre alten österreichischen Staatsangehörigen Franz Mayr wegen versuchter Zuführung zum ausländischen Militärdienst und Betrugs zu sechs Monaten Gefängnis. Mayr hatte einen Schmied für den Dienst in der französischen Fremdenlegion anzuwerben versucht. Aus einem Brief, den Mayr an die französische Botschaft in Berlin geschrieben hatte, und der in die Hände der Untersuchungsbehörde fiel, ging hervor, daß er bereits 30 junge Deutsche zum Dienst in der französischen Fremdenlegion angeworben hat. Gleichzeitig bat er darin die Botschaft um Uebersendung des versprochenen Werbegeldes von 500.— Mark.

Hornissenangriff auf einen Autobus.

WTB. Stockach (Baden), 29. Aug. Ein mit acht Personen besetzter Reisewagen aus Ueberlingen wurde vor dem Orte Espasingen von einem Schwarm Hornissen angegriffen. Bei der Abwehr der Insekten verlor der Führer die Herrschaft über den Wagen und fuhr gegen einen Baum. Die Insassen trugen sämtlich schwere Verletzungen davon. Der Wagen wurde schwer beschädigt.

Wer hat Stoff?
Wir fertigen Ihnen mit guten Zutaten einen Anzug oder Paletot von Mark 28.– ab an.
Gerhards & Huckenbeck
Betriebswerkstätten für Herren-Bekleidung
Barmen, Bredderstraße 63. †

Wirklich billig!

DAMEN-KONFEKTION

STRÜMPFE

Herren-Socken, Jacquard gemustert, solide Qualität ... Paar 39 ₰
Damen-Strümpfe, schwarz und farbig, Baumwolle, Paar ... 50 ₰
Herren-Socken, aparte Jacquard-Socken, Paar ... 58 ₰
Kinder-Strümpfe, gute Flor-Qualität, grau u. beige, Größe 1–8 ... Paar 68 ₰
Knie-Strümpfe, mit buntem Rand, teils II. Wahl, Größe 1–10 ... Paar 95 ₰
Damen-Strümpfe, Ia Seidenflor, moderne Farben, Paar ... 1.45
Damen-Strümpfe, Ia Seidenflor, hervorr. schwere Qualität, bes. billig, mod. Farben ... 1.95
Damen-Strümpfe, Ia Wasch-Kunstseide, in vielen Farben ... Paar 2.45

Taillen-Kleider, aus Ia reinwoll. Stoffen, jugendl. Formen, fesche Macharten ... 9.75
Damen-Mäntel, aus soliden Herren-Stoffen, in flotter Machart ... 19.75
Taillen-Kleider, aus neuen Herbststoffen, reinwoll., gute Qualitäten, in den neuesten Formen ... 19.75
Herbst-Mäntel, aus modernen Stoffen engl. Art mit Gürtel und reicher Faltengarnierung ... 29.50
Seiden-Kleider, aus Veloutine, Crepe de chine und anderen modernen Seidenstoffen ... 29.50
Herbst-Mäntel, aus reinwoll. Ottomane, solide Formen, auch für starke Damen ... 39.00

GARDINEN

Halbvorhang, Etamine, mit Einsatz und Spitze ... 68 ₰
Landhausgardine, Etamine mit Volant-Einsatz und Spitze ... Meter 98, 78 ₰
Madras, dunkelgrundig, 130 breit, gute Qualitäten ... Meter 1.95, 98 ₰
Gardinen-Mull, mit farbigem Streifen, doppelbreit ... Meter 98 ₰
Madras-Garnituren, 2 Schals und Behang mit Fransen ... 1.45
Vorhangstoffe, Indanthren, moderne Streifen und Karos ... Meter 1.95
Damast, 130 breit, Kunstseide, für Dekorationen, aparte Dessins ... Meter 2.95, 1.95
Tischdecken, gewebt u. Kunstseidem. Fransen, für Eß-Herrenzimmertische 6.90, 4.90

Michel
Akt.-Ges. Das moderne Kaufhaus Elberfeld
5105

Sir Michaels Abenteuer.

Roman von A. M. G. Browne.

Berechtigte Uebersetzung aus dem Englischen von A. F. von Bringen.

(21. Fortsetzung.)

„Ah, es geht ihm ganz gut," sagte er vorsichtig.

„Ach, dann war es also doch nicht Elefantiasis?"

„Wie?"

„Ich habe ihm ja immer gesagt," fuhr Mr. Moon fort, „daß zwei Flaschen Portwein im Tag nicht gesund sein können. Finden Sie das nicht auch?"

„Ja, gewiß."

„Also war er nur selbst schuld. Ich wußte, ja, es sei Gicht, aber er schwor, es müsse Elefantiasis sein. Wo ist der liebe alte Bursche jetzt?"

Mr. Cherry blickte um sich wie ein gehetztes Wild und wünschte sehnlichst, bis zum Läuten der Tischglocke in seinem Zimmer geblieben zu sein.

„Ach — zu Hause, glaube ich," erwiderte er schwach.

„Ah schön, da muß ich ihn aufsuchen. A propos, wie ist seine neue Adresse? Das letzte Mal schrieb er mir aus seinem Klub und vergaß, sie mir mitzuteilen."

Mr. Cherry wurde schwach in den Knien. Mit den gewöhnlichen Schwierigkeiten seines Lebens war er immer fertig geworden, aber bei dieser Heimsuchung schwitzte er Blut.

„Er hat sie mir nicht gesagt," erwiderte er vorschnell. „Sehen Sie nur, wie entzückend das Städtchen in dieser Beleuchtung aussieht! Ich finde immer — —"

„Aber in einem Brief erwähnte er doch, daß Sie bei ihm gespeist und seine neue Einrichtung sehr bewundert hätten."

In diesem kritischen Augenblick kam, sehr ärgerlich für Mr. Moon, der in den Ausflüssen seines kindlichen Humors schwelgte, aus dem Hause die lange Gestalt Mr. Bytheways. Mr. Cherry, der im nächsten Augenblick reif für die Zelle eines zum Tode Verurteilten gewesen wäre, hätte vor Erleichterung beinahe gejauchzt. Das Willkommlächeln, mit dem er den Hausherrn begrüßte, war so überwältigend, daß es sogar Mr. Bytheway überraschte.

„Ah, da sind Sie ja!" sagte er. „Ich muß mich entschuldigen, Sie so lange allein gelassen zu haben, aber ich hatte mein Kragenknöpfchen verloren — das heißt, ich glaubte es verloren zu haben, aber es war mir nur den Rücken herabgerutscht, und sobald ich mich setzte, bemerkte ich es. Ah, das ist die Tischglocke."

„Würden Sie mir wohl gestatten," sagte Mr. Moon, „an meinen Bestimmungsort zu telephonieren, um meinen Unfall mitzuteilen?"

„Gewiß, gewiß. Mit Vergnügen natürlich, gehen wir hinein."

Sie gingen hinein. Mr. Cherry mit auffallender Bereitwilligkeit; denn wahrlich, er bedurfte der Stärkung!

Das Tischgespräch war anfangs wenig animiert. Mrs. Bytheway, durch den neuen Zuwachs aus der guten Gesellschaft — denn jedem Leser der Salon-Nachrichten mußte der Name Josef Pargiter Moon bekannt sein! — etwas aus dem Gleichgewicht gebracht, war von dieser unerwarteten Ehre ganz verwirrt. Auch hatte die Sorge für die Bereicherung des Menus sie bisher gehindert, mit dem neuen Gast mehr als ein Dutzend Worte zu wechseln, und seine Höhlenmenschen-Erscheinung tat ein übriges, sie noch mehr zu verwirren. Sie fühlte, daß sie ein wenig Zeit brauchte, ihre Eindrücke zu ordnen.

Auch ihr Gatte war ziemlich schweigsam, denn er fürchtete ihren Zorn wegen des Unfalles. Sie hatte sich zwar bisher nicht darüber geäußert, aber voraussichtlich würde sie später so manches Unangenehme darüber zu sagen haben, denn solche Sachen schickten sich in ihren Augen für einen Gutsbesitzer nicht. Außer natürlich, sie empfand die Gegenwart von Mr. Josef Pargiter Moon als reichen Ersatz.

Auch Mr. Cherry war weniger gesprächig als sonst, denn das Plauderstündchen mit Mr. Moon lag ihm noch in den Gliedern und er hatte das Gefühl, auf dünnem Eis zu stehen. Der neue Gast war offenbar ein geschwätziger Narr und Mr. Cherry hatte die Empfindung, es wäre gut zu gehen, solange er noch einen Abgang habe, ehe der echte Sir Michael von seinem Hiersein erfuhr. Dennoch fiel es ihm schwer, ein so vielversprechendes Abenteuer, aus dem er bisher nur einige gute Mahlzeiten und ein wenig Bargeld geerntet hatte, aufzugeben.

Mr. Moon aber sprach wenig, weil er damit beschäftigt war, seine Hausfrau einzuschätzen. Mike gewährte das Anhören der Unterhaltung der anderen bei solchen Gelegenheiten mehr Befriedigung als eigene Teilnahme daran und außerdem beklagte er tief die Einführung, die Anne Kent vorschrieb, ihre Mahlzeiten allein einzunehmen. Harold aber schwieg wie immer bei Tische, denn da hatte er eine andere Verwendung für seinen Mund.

Also war das Mahl in seinen Anfangsstadien durchaus nicht von einem Aufschwung der Geister belebt; erst als der Wein kam, wurde die Atmosphäre eine wärmere.

„Wirklich ein seltsamer Zufall, Mr. Moon", sagte Mrs. Bytheway. Gestern stieß mein Auto den armen Sir Michael nieder und heute fährt Herbert in Sie hinein! Ich hoffe nur, daß der Unfall Ihre Pläne nicht gestört hat?"

„Durchaus nicht", erwiderte Mr. Moon höflich. „Ich bin am Weg zu Freunden auf der anderen Seite der Grafschaft und habe ihnen telephoniert, daß ich morgen komme."

„Hoffentlich", sagte Mrs. Bytheway schelmisch, „werden Sie und Sir Michael nicht jedermann erzählen, daß es unsere Gewohnheit ist, die Leute mit unseren Autos niederzurennen. Denn das ist es wirklich nicht."

Aus dem bärtigen Antlitz Mr. Moons traf sie ein strahlendes Lächeln. „Ich kann Sie versichern," sagte er, mehr liebenswürdig als klar, „daß es wirklich dafür gestanden ist, und sicher wird Sir Michael dasselbe sagen. Wie, Sir Michael?"

„Was — — Ach ja, natürlich", sagte Mr. Cherry.

Er war zerstreu denn er hatte eben etwas bemerkt, das ihn weit mehr interessierte als irgend etwas anderes.

Das erste Beginnen aller weiblichen Wesen, die plötzlich zu großen Reichtümern kommen, ist, einen Teil dieser Reichtümer — seine Größe hängt vom Charakter ihrer Gatten ab — für persönlichen Schmuck auszugeben, und Mrs. Bytheway machte darin keine Ausnahme. Die Sammlung ihrer Juwelen war hauptsächlich durch ihre Größe, ihren Marktwert und ihre fast ausnahmslosen Geschmacklosigkeiten bemerkenswert, und heute zu Ehren dieses außergewöhnlichen Anlasses schien sie alles angelegt zu haben. Halsbänder, Ohrringe, Broschen, Anhänger, Ringe — alles war da. Mrs. Bytheway funkelte geradezu bei jeder ihrer Bewegungen klingelte und raschelte es; sie anstehen, hieß fast geblendet zu werden. Mr. Cherry, der sich in diesen Dingen gut auskannte, schätzte sie auf beiläufig viertausend Pfund. Unklares Sehnen durchdrang ihn, das mit jedem Augenblick weniger unklar wurde. Eine Frage zitterte auf seinen Lippen, aber die Gegenwart dieses Kerls von einem Sekretär verbot ihm, sie auszusprechen, denn dem würde er sich um keinen Preis verraten!

In diesem Augenblick kam ihm Mr. Moon unerwarteterweise zu Hilfe. Diesem hervorragenden Porträtmaler, der seit einer Weile seine Hausfrau studierte wie ein Bakteriologe eine neue und interessante Mikrobe, beugte sich nun vor und richtete artig das Wort an sie. „Sie haben da eine außerordentlich schöne Brosche, Mrs. Bytheway, wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf. Italienisch, aus dem achtzehnten Jahrhundert, wenn ich nicht irre."

Er sprach mit aufrichtiger Bewunderung, denn es war wirklich eine schöne Brosche, höchst geschmackvoll aus Perlen zusammengesetzt und fast das einzige Stück in der ganzen Schaustellung, das ein künstlerisches Auge befriedigen konnte. Mrs. Bytheway, die es bisher gering geachtet hatte, lächelte geschmeichelt.

„Es freut mich, daß sie Ihnen gefällt, Mr. Moon. Sie hat hundertundfünfzig Guineen gekostet, nicht wahr, Herbert?"

„Jawohl", sagte ihr Gatte etwas düster.

„Herbert sagt, es sei gefährlich, so viel Schmuck im Hause zu haben", fuhr sie fort. „Aber ich sage, wozu hat man die Sachen, wenn sie immer in der Bank sind und niemand sie sieht?"

Mr. Cherry nickte mit von Herzen kommender Übereinstimmung zu dieser vernünftigen Ansicht.

„Gewiß", sagte Mr. Moon. „Und sie sind ja jedenfalls versichert?"

„Ja, ja. Außerdem sind sie in meinem Zimmer in einem Geheimschrank aufbewahrt, den niemand öffnen kann, dem das Geheimnis der Feder nicht bekannt ist. Ich finde das sehr romantisch. Wir haben ein Buch in der Bibliothek, wo alles über dieses Haus darinsteht und dort ist es erklärt. Als ich das las, sagte ich sofort: Das ist der Ort für meine Sächelchen! Nicht wahr, Herbert?"

„Jawohl, Hermine" bestätigte der Gatte betrübt, denn er hatte diesen Geheimschrank heimlich für seine Markensammlung begehrt.

„Sehr interessant, in der Tat", sagte Mr. Moon, womit das Thema erledigt war.

Mr. Cherry versank nun in ein nachdenkliches Schweigen, antwortete wohl höflich, so oft er angesprochen wurde, aber nahm nur wenig Anteil an der allgemeinen Unterhaltung. Hinter seinem liebenswürdig höflichen Lächeln verbarg er seine mit Hochdruck arbeitenden Gedanken, denn es war nicht seine Art, die Gaben der Vorsehung abzulehnen. Die Mahlzeit kam endlich zu ihrem Ende. Nachdem die Gesellschaft sich schwerfällig erhoben und im Salon wieder niedergelassen hatte, während die Hausfrau noch überlegte, welcher ihrer vornehmen Gäste ihre größere Aufmerksamkeit erheischte, hätte man die Abwesenheit des Sekretärs bemerken können. Er hatte sich auf die Terrasse begeben, wohin ihn das Aufblinken eines weißen Kleides mit Blitzesschnelle gezogen hatte.

Anne lehnte an dem niederen Geländer und starrte in den dunklen Garten, als Mike sich neben sie stellte. Sie fuhr bei dem Klang seiner Stimme ein wenig zusammen, wandte den Kopf aber nicht.

„Eine wundervolle Nacht", begann Mike in bester Stimmung.

Schweigen.

(Fortsetzung folgt.)



Na, wohin . . .

„Na, wohin gehst du denn so frühzeitig, Fritzchen?"

„Zum Fleischer, Wurst und Fleisch holen."

„Das ist brav, mein Junge. Paß nur auf, daß du das Geld nicht verlierst."

„Nee, nee, wir pumpen."

Was kosten Auslandsreisen?



Wer sich eine Auslandsreise leisten will, muß damit rechnen, daß in fast allen wichtigeren Reiseländern die Aufenthaltskosten höher sind als in unserer deutschen Heimat. Hinzu kommen noch die teuren Fahrkosten für Bahn oder Schiff und mancherlei kleine Nebenausgaben, die der Deutsche unter Deutschen erspart.

SAMSTAG-ANGEBOTE

Strickwaren

Damen-Westen Wolle, schöne uni Farben 6.50, **4.90**

Damen-Westen durchgemustert, mit Kragen 14.25, **11.50**

Herren-Westen gute Qual., alle Farben u. Größen, 11.75, **10.75**

Damen-Jacken extra weit, verschiedene Ausführg., 21.–, **19.50**

Damen-Schals mit langer Franze 6.80, **5.90**

Baskenmützen „die echte" Form 2.50, **2.25**

Baskenmützen Chenille, buntfarbig **2.40**

Kinder-Pullover u. Westen in großer Auswahl, sehr billig

Strümpfe

Damen-Strümpfe B'wolle, verstärkter Fuß ..... 45, 36, **24 Pf.**

Damen-Strümpfe Ia Mako, alle Farben 1.75, **1.55**

Damen-Strümpfe Künstl. Waschseide, Doppelsohle, Hochferse 1.95, **1.45**

Damen-Strümpfe Waschseide mit Flor plattiert, schwere Qualität **3.90**

Kniestrümpfe in Baumwolle, Wolle u. plattiert, mit aparten neuen Rändern, große Auswahl, billige Preise.

Herren-Socken Baumwolle, farbig, schöne Dessins ... 90, 72, **45 Pf.**

Herren-Socken Ia Mako, moderne Muster 1.20, 1.10, **1.00**

Herren-Socken weiche Baumwolle, für empfindliche Füße, 80, **55 Pf.**

Trikotagen

Herren-Hemden Mako imit., solide Qualitäten 2.75, 2.35, **1.95**

Einsatz-Hemden weiß u. makofarb., schöne Einsätze, 2.10, 1.90, **1.75**

Herren-Jacken Mako imit., weiß und geib 1.80, 1.60, **1.40**

Netzjacken für Damen und Herren ..... 98, 78, **68 Pf.**

Herren-Hosen Mako imit., solide Qualitäten 1.80, 1.65, **1.40**

Damen-Hemdhosen Baumwolle, weiß u. aparte Farben, 1.70, 1.00, **90 Pf.**

Damen-Schlüpfer Baumwolle, doppelt. Zwickel, alle Größ., 1.30, **85 Pf.**

Damen-Schlüpfer echt ägyt. Mako, aparte Farben 2.40, **1.75**

Sport-Strümpfe u. Stutzen für Herren, eig. Fabrikat, sehr preiswert.

KLISCHAN

ELBERFELD

Wall u. Schlössersgasse

...nmen, wandte Kn Kopf
...Nacht", begann Mike in

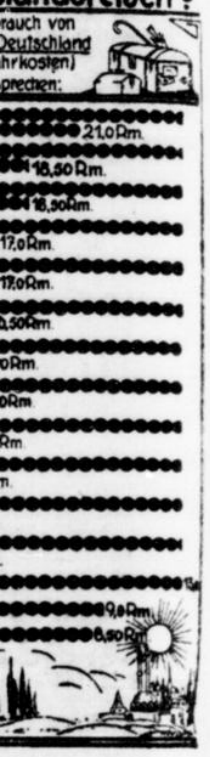
(Fortsetzung folgt.)



...gin . . .
...du denn so frühzeitig.
...t und Fleisch holen."
... Junge. Paff nur auf,
...erlierst."
...n."

...landsreisen?

...rauch von Deutschland ...hrkosten) ...sprechen:



...landsreise leisten will, ...in fast allen wichtigeren ...thaltskosten höher sind ...Heimat. Hinzu kommen ...osten für Bahn oder ...ine Nebenausgaben, die ...tschen erspart.

...en

2.35,	1.95
1.90,	1.75
1.60,	1.40
78,	68 ₰
1.65,	1.40
1.00,	90 ₰
1.30,	85 ₰
2.40,	1.75

...RFELD

...ssersgasse

b368

Extra-Angebot!

Wie alljährlich, so wurden mir auch jetzt von meinen großen Lieferanten die Muster-Coupons der neuen Herbst-Saison

Mantel-Stoffe

überlassen. 393b

Die Coupons sind 1½—3½ m lang, also passend für

Damen-, Backfisch- und Kinder-Mäntel

Es sind mod. Stoffe in englischem Geschmack, sowie beste Qualitäten in einfarbig Rips-Ottomane, Doppelrips, Granit, Façonné u. Velour, in schwarz, marine, taupe, braun, grün und anderen neuen Herbsttönen. Die Coupons sind übersichtlich auf Extra-Tischen ausgelegt und werden zu den sehr billigen Preisen von

9.75 6.00 3.50

per Meter verkauft. Ich biete damit den Damen eine willkommene Gelegenheit, sich schon jetzt einen neuen Herbst-Mantel in bester Qualität und moderner Art besonders preiswert anzuschaffen.

Der Verkauf beginnt mit Erscheinen dieser Zeitung.

Angezahlte Stoffe werden auf Wunsch zurückgelegt.

Ullrich

Etagengeschäft Barmen Wertherstr. 13.

MARGARINE

VERA

Dienst am Haushalt

KEINE GUTSCHEINE, KEINE ZUGABEN

ABER: **HOHE QUALITÄT** garantiert durch den Weltruf unserer Werke.

STETE FRISCHE verbürgt durch den Eildienst unseres eigenen Speditionsnetzes

NIEDRIGER PREIS ermöglicht durch direkten Einkauf und eigene Bearbeitung der Rohstoffe, durch rationellste Großfabrikation, durch den größten Umsatz in Deutschland

DAHER

Dienst am Haushalt



1 lb NUR **85 Pf.**

VEREINIGTE RAMA-WERKE

a296



Mercedes-Benz

die führenden Kraftwagen zu äusserst günstigen Zahlungsbedingungen

Kölsch & Brenkmann

Barmen Elberfeld

285b



Overhage's Augengläser

erleichtern Hunderttausenden das Leben.
Warum nicht auch Ihnen?

299 3446

Optiker Overhage

Elberfeld, 4 Raßenaustr. 4.

Anzeigen aller Art finden weiteste Verbreitung im **General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**

In Weißwein M. 1.20
In Rotwein Mk. 1.10
pr. Ltr. ab hier geg. Nachn. in m. Leihfaß v. 30-300 Ltr. empfiehlt b71
J. Bayerdörfer, Weinkellerei, Bolheim 10, Pfalz.

Linoleum

-Teppiche
-Läufer
-Vorlagen

kauft man **preiswert** **nur** im Spezialhaus

Linoleum-Bohe

Elberfeld Schwanenstr. 32

Barmen Wichlinghaus. Markt

b7196

Das billige Ultimo-Angebot!

300 mtr. Herrenstoffe 140/150 cm breit.

Ser. 1 solide Fabrikate, wert bis M. 10.- ..... **5.90** | Ser. 2 hochfeine Qualität, für Maßanzüge, wert b. M. 21.- **9.75** | Ser. 3 darunter allerfeinste Kammgarne wert b. M. 24.- **14.75**

Damen-Mantelstoffe 130/140 cm breit, kariert, melierte Velours, Noppeck, Ottomane etc., ... per Meter 9.-, 5.90, **3.90**

250 Pullover u. Strickjacken darunter ganz feine reinwoll. Qualität 9.75, 7.80, 5.90, **4.90**

Kinder-Pullover reine Wolle.....5.90, 4.90, 3.90, **2.95**

Kipdorfer Stofflager Ostwald & Silberberg

Hofkamp 28 ELBERFELD Kipdorf 40 3375

Wohlfeile Werbe Woche

Samstag letzter Tag!

BAR

5164

Beleuchtungs-Haus Sauerwald

Barmen, Hindenburgplatz 3 382b

empfiehlt Besichtigung der Schaufenster und Innenausstellung

Im Bergbau



hat die **Bergbauliche Rundschau** für alle Fachleute und Interessentenkreise größte Bedeutung. Das ist erklärlich, denn die

Bergbauliche Rundschau

gibt durch ihre wertvollen Beiträge einen vortrefflichen und schnellen Überblick über den neuesten Stand und über die Entwicklung des Bergbaues und seiner Grenzgebiete. Alle am Bergbau interessierten Kreise lesen daher die

Bergbauliche Rundschau

und verwenden sie für ihre Werbezwecke. Bezugspreis: RM. 2.40 vierteljährlich.

196d

Verlag W. Girardet
E S S E N

AEG AEG AEG



Rundfunk-Gerät
„GEATRON"
Batterieloses Dreiröhren-Gerät
Preis RM 198,–
einschließlich Röhren
Anschluß an jede Lichtsteckdose
Empfang aller starken Sender
Zwangläufiger Berührungsschutz
Buchsen für Grammophonbetrieb

Erhältlich in allen Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

AEG-Ausstellungsraum: Elberfeld, Königstr. 33.

AEG AEG AEG

Zufriedene Gesichter

nur durch



JUNKER u RUH

Strasmann & Co.

Telefon 91 **Barmen** Neuerweg 58/60. 438b

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergisch. Landes. — Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst.

Täglich treffen

Herbst-Neuheiten

in **Damen-Mänteln, Kleidern, Strickkleidern, Pullover** und **Strickwesten** ein. Desgleichen **Neuheiten** in allen Abteilungen meiner Herren-Konfektion.

Jede **Dame** und jeder **Herr** kann sich in meinen **Geschäftshäusern** nach ihrem Geschmack einkleiden.

Paul Hamm

Barmen, Wertherstr. 42,
Wiesdorf, Niederrhein, Hauptstr. 15.

421b

Die kluge Hausfrau
prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke

„BOECKER"

Sehr billig! Aeußerst sparsam!
Geschmackvolle Ausführung

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.





Gaskocher, Gasherde kombinierte Gas- und Kohlen-Herde

erhalten Sie preiswert und schnell

Schwelmer Herdfabrik
H. BOECKER G.M.B.H.
Schwelm i. Westf.

b233

Billige Preise

für

Herren- und Jünglingskleidung

Herren-Anzüge 19.00
in 2-reihig und Sportform, zu 89.-, 82.-, 75.-, 68.-, 56.-, 48.-, 42.-, 36.-, 32.-, 28.-, ...

Mäntel 12.00
in Gabardine, Loden und Gummi, zu 78.- 69.-, 58.-, 45.-, 36.-, 32.-, 26.-, 19.-, 15.- ....

Windjacken 2.90
wetterfest, Lüster, Loden und Waschjoppen. 27.-, 24.-, 19.-, 16.-, 13.-, 9.-, 7.-, 6.50, 4.50, ...

Hosen 2.40
in lang und Breeches 24.-, 19.-, 16.-, 12.-, 9.-, 7.-, 5.90, 4.-, 2.90 .....

S. Simon, Elberfeld

Poststraße- und Schwanenstr.-Ecke.

1292

Fortschritte der Radiotechnik.

Was die Berliner Rundfunkausstellung an Neuem bringt.

Eigener Drahtbericht.

WG. **Berlin**, 30. August. Die Fünfte Große Deutsche Funkausstellung Berlin 1928, die heute feierlich eröffnet wurde, wird nicht bloß wegen ihrer räumlichen Ausdehnung — neben der eigentlichen Funkhalle mußte die neue Autohalle mit ihren 3500 Quadratmetern Grundfläche hinzugenommen werden —, sondern noch mehr wegen der wichtigen technischen Neuerungen (Fernseher, sprechender Film, Fernkino, Wechselstromröhren, Metalltrockengleichrichter, Schirmgitterröhren für 150fache Verstärkung, Mehrfachröhren, Großlautsprecher, Bildtelegraphie) eine ganz besondere Bedeutung erlangen. Schon vor Jahren begann man mit dem

Bau von Netzanschlußgeräten, welche die Batterien ersetzen sollten.

Es bestanden bisher Schwierigkeiten, billige und langlebige Gleichrichter für den Heizstrom zu finden und auch die Störgeräusche, die hierbei über die Heizung in den Empfang kommen völlig zu beseitigen. Man ist in letzter Zeit zwei Wege gegangen, um die Heizbatterien überflüssig zu machen, den einen durch Schaffung von Röhren, die mit Wechselströmen geheizt werden können, und den anderen durch Entwicklung geeigneter Gleichrichter. Dieses Jahr finden wir zwei Arten von Wechselstromröhren in allen erforderlichen Typen ausgestellt und auch schon in einer großen Anzahl von Empfangsapparaten verwandt: die Kurzfadenlampe, die direkt durch Wechselstrom geheizt wird, aber nur etwa ein Volt Heizspannung benötigt. Diese Röhre kann an vielen Stellen, zum Beispiel auf der Hochfrequenz und auch in der letzten Verstärkerkaskade, mit Erfolg verwendet werden. Für das Audion oder die erste Niederfrequenzstufe muß man dagegen Röhren mit indirekter Heizung nehmen. In diesen Röhren ist die Heizung und die Emission im Glühkörper elektrisch getrennt. Ein Glühkörper erhitzt durch Strahlung oder durch Wärmeleitung über einen elektrischen Nichtleiter den die Emissionsmasse tragenden Körper. Die Netzanschlußgeräte, die auch bei Wechselstromröhren für Anodenspeisung erforderlich sind, werden entweder als selbständige Apparate hergestellt oder mit Empfängern zusammengebaut. Die gefährlichen Gleichstromgeräte sind jetzt fast vollständig verschwunden. Gleichstromnetzanschlußeinrichtungen sieht man nur noch im Zusammenbau mit Empfängern; aber auch die Wechselstromnetzanschlußgeräte sind bei den besseren Empfangstypen mit diesen zusammengebaut, und es sind bei beiden

alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, um ein Berühren der Netzspannung durch den Rundfunkteilnehmer unmöglich zu machen.

Wir finden auf der Ausstellung eine Reihe von Metalltrockengleichrichtern, die bis ein Ampere Heizstrom geben können und eine große Lebensdauer besitzen sollen.

Natürlich ist auch die Akkumulatorenindustrie bemüht gewesen, diese ihr gefährlich werdende Entwicklung durch

den Bau vorzüglicher Batterien

abzuwenden. Wir sehen auf der Ausstellung Batterien, die ein Mittelding zwischen Elektrolytzelle und Akkumulatoren sind und billiger und einfacher im Betriebe als diese sein sollen, weiter einfache Einrichtungen zum Laden der Batterien, die sich auch des Metalltrockengleichrichters bedienen. Die wichtigsten Teile des Empfängers, die Spulen und Drehkondensatoren, zeigen zwar keine grundsätzlichen Neuerungen, aber vorzügliche, noch weiter verbesserte Ausführungen.

Einen außerordentlich großen Aufschwung hat die Röhrentechnik genommen.

Außer den schon erwähnten Wechselstromröhren finden wir als Neuerung die Barium-Oxydröhren mit Heizleistung von etwa einem Viertel der bisherigen Thorium-Röhre. Ein besonderer funktechnischer Schlager ist aber die neue Schirmgitterröhre, durch die Spannungsverstärkungen bis zum 150fachen in einer Röhre möglich werden. Die Mehrfachröhren, die sich für billige Empfänger bisher außerordentlich bewährt haben, sieht man ebenfalls in neuen Ausführungen ausgestellt.

Die Schaffung vorzüglicher Musikübertragung durch den Rundfunk hat

die Schallplattentechnik

gezwungen, ebenfalls neue Wege zu gehen und die elektrisch aufgenommenen Platten zu schaffen, die mit Hilfe von Verstärkern und Lautsprechern ebenfalls eine erstklassige Musik gewährleisten. Viele Empfänger besitzen daher besondere Büchsen für den Anschluß der Schalldose des Schallplattenapparates.

Mit dem Wachsen der Sendeleistungen sind die zum Aussieben störender Sender eingeführten

Sperreinrichtungen

immer wichtiger geworden und man findet auf der Ausstellung Sperrschaltungen und Einrichtungen, die es sogar möglich machen, elektrisch nebenliegende stärkere Sender vom Empfänger fernzuhalten.

Die Lautsprechertechnik

hat alle drei Arten von Lautsprechern, die elektro-magnetischen, elektro-statischen und elektro-dynamischen weiter entwickelt, und wir finden von allen Arten neue Typen. Nach Durchschreiten der Ausstellung der Funkindustrie kommt man in der neuen Autohalle in die Ausstellung der Behörden, der Reichsrundfunkgesellschaft, Funkstunde und in die Vorführungsräume für Fernsehen, sprechende Filme, Fernkino usw. Die deutsche Reichspost hat Fernsprechapparate des bekannten Ingenieurs Mihaly ausgestellt, die den Weg weisen, der vielleicht zur Erreichung eines Rundfunkfernsehens gegangen werden kann. Ferner zeigt sie eine künstlerische Ueberwachungsstelle für die Aufnahmeräume und eine große Menge interessanten statistischen Materials.

Gefallenen-Ehrenmal im Kriegswitwenheim.



Ein besonderes Kriegerdenkmal hat das Städtchen Berneuchen in der Mark seinen 70 Gefallenen errichtet. In der Nische eines Hauses, das als Heim für Kriegsbeschädigte und Kriegerwitwen dient, wurde ein Kuppelbau errichtet, in dem sich das schlichte Denkmal in Gestalt eines knienden Kriegers, der den Helm zum Gebet abgenommen hat, befindet. Auf den beiden Tafeln rechts und links von der Nische sind die Namen der Gefallenen aufgeführt.

Eine Frauenwoche auf der Freusburg.

WG. **Siegen**, 31. Aug. Auf der Jugendburg Freusburg an der Sieg findet vom 7. bis 14. Oktober eine Frauenwoche statt. Es soll eine Aussprache über die Fragen eingeleitet werden, die in der heutigen Zeit für das weibliche Geschlecht von entscheidender Bedeutung sind. Führende Frauen verschiedener Richtungen und Sachgebiete werden in Vortrag und Aussprache anregend mitarbeiten. Bisher liegen Zusagen vor von Gertrud Bäumer, Heidi Denzel, Martha Doenhoff, Lyda Gustava Heymann, Anna Schieber, Magdalene von Tiling, Marianne Weber, Else Wirminghaus und Sanitätsrat Dr. Bonne. Eingeladen sind alle, die zu ernster Mitarbeit bereit sind. Auskunft und Wochenplan durch Hedwig Eichbauer, Jugendburg Freusburg an der Sieg, Post Kirchen, an die möglichst bald Anmeldungen zu richten sind.

Rundfunk am Sonntag.

12.10—12.50: Mechanische Musik.
1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
3.40—4.00 Köln: Arnold Stecher: Bastelfunk.
4.00—4.30 Köln: Anne Tölle-Homekamp: „Detlev von Liliencron im Spiegel seiner Briefe" (2).
4.30—5.00 Uebertragung der Deutschen Welle: Braunschweig: Fortbildungsstunde.
5.00—5.30 Köln: Frauenstunde Mutter und Kind in der Dichtung (3): „Die sorgende Mutter".
5.30—6.00 Köln: Dr. W. Schmidt: Bücherstunde.
6.00—6.55 Köln: Vesperkonzert des Orchesters „Echo de la Marche" Malmedy.
7.20—7.45 Dortmund: H. Probst: Reiseerlebnisse (3): „In den Fußstapfen des Elefanten", von Thea de Haas.
7.45—8.10 Münster: Der Westfälische Kulturkreis. W. Bischer: „Der Sagenkreis des Bergmanns".
8.15 Köln: Lustiger Abend. Einlage: „Das Hundenäpschen" Lustspiel von Hans Müller.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht. — Bis 1.00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Radio-Limhoff
Lieferung bekannt. Anlagen und Einzelteile. Günst. Zahlungsbed.
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch.
Aktiv-Lautsprecher
Barmen Telephon 8901 Werthstr. 18

Gut schlafen ist die beste Medizin

Gut schlafen kann man nur in einem guten Bett und das gute Bett kaufen Sie preiswert in meinem im Jahre 1879 gegründeten Spezialgeschäft.

Fertige Oberbetten 75.- 69.- 54.- 48.- 42.- 36.- 29.- 24.- 14.50
Fertige Plümos 56.- 48.- 42.- 36.- 30.- 24.- 19.50 13.00
Fertige Kissen 29.- 24.50 21.- 18.- 14.50 11.50 9.50 6.75 3.90
Steppdecken und Daunendecken zweiseitig Satin, 118.- 98.- 82.50 65.- 55.- 45.- 37.50 32.50 25.90 21.50 17.90 14.90 12.50
Matratzen nur eigener Anfertigung in Elastika, Schlaraffia, Roßhaar, Kapok, Wolle und Alpengras, in allen Größen, Farben und Qualitäten.

Bettstellen einschläfig, ca. 80/190 cm 30.- 24.- 18.- 16.50 11.90
Bettstellen 1½ schläfig, ca. 100/200 cm, 65.- 55.- 45.- 36.- 30.- 27.50 24.75
Bettstellen zweischläfig, ca. 120/200 . . . . . 55.- 45.- 37.50 13.90
Holzkinderbetten in großer Auswahl.
Bettfedern und Daunen nur erprobte Qualitäten, doppelt gereinigt u. staubfrei. Preise per Pfund 25.- 18.- 15.- 12.50 10.- 8.50 7.- 5.50 4.25 3.25 2.50 1.45 90 Pf.
Gardinen, Dekorationen Anfertigung in eigenen Werkstätten

Bettenreinigung täglich.

Barmen-R. Berlinerstraße 87. Telephon 8897.
Siegmund Alsberg
Gegründet 1879.
Elberfeld Erholungstraße 15. Telephon 487.

8 Schlager

Küche
nat. lackiert, reizend. Modell
1 Büfett,
1 Anrichte,
1 Tisch mit Linol.
2 Stühle m. Linol. **225.-**

Speisezimmer
echt Eiche,
1 Büfett,
1 Kredenz,
1 Tisch,
4 Stühle..... **395.-**

Küche
schwere Ausführung
geschmackvolles Modell,
Zusammenstellung wie oben..... **325.-**

Speisezimmer
schweres Modell, voll gearb., Türen v. Innen Mahagoni poliert, 1,60 mtr.br. Zusammenstellung wie oben **545.-**

Schlafzimmer
echt Eiche
Kleiderschrank mit Spiegel, Waschkommode mit Aufsatz, 2 Konsolen, 2 Bettstellen, 2 Stühle, 1 Garnitur, Marmor, 1 Handtuchhalter ... **395.-**

Herrenzimmer
Echt Eiche, Bücherschrank 1,60 mtr. breit, Schreibtisch, sämtliche Flächen voll gearbeitet **325.-**

Schlafzimmer
echt Eiche
1a Ausführung, sehr eleg. Modell, schwere Ausführung, Zusammenstellg. wie oben, Handtuchhalter ... **595.-**

Herrenzimmer
Echt Eiche,
sehr elegantes schweres Modell, Zusammenstellung wie oben..... **495.-**

Auf Wunsch gewähren wir bis zu 18 Monaten **Kredit!**

Für unsere Möbel übernehmen wir langjährige schriftliche Garantie. — Franko-Lieferung nach allen Plätzen Deutschlands.

Möbelhaus
Rolfsmeyer & Co.
G. m. b. H., 464b
Barmen, Höhnestraße 28.

Beim Einkauf eines Gas- u. Kohlenherdes
müssen Sie



auf diese Marke achten!

auf diese Marke achten!

Diese Marke bürgt für gute Qualität
In allen besseren Spezialgeschäften zu haben. b232
Bockhacker-Werk A.-G.
Herdfabrik **Gevelsberg i. W.** Gegr. 1885

Gute Mantel-Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.
5498

---

18 Monate Kredit!
Wir haben uns entschlossen, der heutigen Zeit Rechnung tragend, unsere anerkannt guten
Qualitäts-Möbel
zu den allergünstigsten Bedingungen dem Verkauf zu unterstellen. Trotz der fabelhaft billigen Preise liefern wir bei ganz **geringer Anzahlung** und **Weiterzahlung.** Jedem ist dadurch Gelegenheit gegeben, vorteilhaft zu kaufen. — Besichtigen Sie zwanglos unsere große Auswahl gediegener Modelle in
Speise-, Herren- und Schlafzimmern, Küchen, Einzel- und Polster-Möbeln
und Sie werden überzeugt sein, daß Sie nirgends günstiger kaufen.
Bergische Möbel-Halle
ELBERFELD **Island 22**
Ecke Neue Fuhrstraße, gegenüber Café Holländer.
5182

Dienst am Kunden
auch in der Zahlungsweise:
Sie kaufen bei uns:
1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Kleiderschrank, 1 kompl. Bett, 1 Waschkommode
1 Bücherschrank oder Schreibtisch, 1 Küchen- oder Speisezimmerbüfett usw. usw.
gegen eine Anzahlung von Mk. 10.— bis Mk. 30.— und wöchentliche Raten von Mk. 4.— bis Mk. 7.—, je nach Höhe.
1 kompl. Küche gegen eine Anzahlung von Mk. 30.— bis Mk. 80 und wöchentliche Raten von Mk. 6.— bis Mk. 10.—.
1 kompl. Schlafzimmer mit allen Zutaten gegen eine Anzahlung von Mk. 80.— bis Mk. 150.— und wöchentliche Raten von Mk. 10.— bis Mk. 15.—.
1 kompl. Speisezimmer oder Herrenzimmer gegen eine Anzahlung von Mk. 80.— bis 100.— und monatliche Raten von Mk. 40 — bis Mk. 60.—.
Wir führen alle Arten Möbel in riesiger Auswahl in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen. — Lieferung und Lagerung frei.
Möbel-Falkenstein
Barmen-Rittershausen, 55 Berlinerstraße 55.
Die Einkaufsquelle für gute Möbel. 324d

Eine Auslese
hochwertiger Qualitätsmöbel
in sachgemäßer Tischlerarbeit u. hervorragend schönen Modellen hergestellt, biete ich **direkt ab Lager** unter Umgehung jeglicher kostspieligen Aufmachung zu nachstehenden, **ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen** an:

Vollständige Kücheneinrichtungen
Büfett 1,60 m mit eingebautem Kühl- und Eisschrank . . 480.—
mit Büfett 1,80 m . . . . 525.—

Vollständige Eichen-Schlafzimmer-Einrichtungen, voll abgesperrt, mit 1,80 m Schrank, einschließlich **Schlaraffia-Auflege-Matratzen** . . . . . 1025.—
mit 2 m Schrank . . . . 1150.—
mit 2,10 m Schrank (Eiche mit Nußbaum) . . . . 1400.—

Vollständige Birken-Schlafzimmer-Einrichtungen, einschließlich Schlaraffia-Aufl.-Matr. . . 1500.—

Vollständige Eichen-Speisezimmer-Einrichtungen
mit Büfett 1,60 m . . . . 720.—
mit Büfett 1,80 m . . . . 800.—
mit Büfett 2,00 m . . . . 950.—
mit Büfett 2,20 m, sämtl. Türen in kauk. Nußbaum . 1350.—

Vollständige Nußb.-Speisezimmer Büfett 2 m . . . . . 1450.—

Vollständ. Eich.-Herrenzimm.-Einr.
mit Bücherschrank 1,80 m 850.—
mit Bücherschrank 2,00 m 950.—

Vollständige Birken-Herrenzimmer Bücherschrank 1,60 m . . 750.—

Möbellager
Giesecke
Elberfeld, Erholungstr. 9-11.
Fernruf 9514.

Ziehung 6. bis 12. Septbr.
Vierte
Volkswohl-Lotterie
39 362 Gewinne u. 2 Prämien zus. M

Höchstgewinn auf ein Doppellos	400 000
	150 000
Höchstgewinn auf ein Einzellos M.	75 000
Hauptgewinne:	50 000
	25 000
	20 000
	10 000

Lose zu 1 M., Doppellose zu 2 M.
Glücksbriefe mit 5 Losen zus. 5 M.
Glücksbriefe mit 5 Doppellosen 10 M.
Porto und Gewinnliste 35 Pf. empfiehlt und versendet
Gust. Piordke
Essen/Ruhr, Limbecker Straße 70
Postscheck-Konto Essen 7884
Lose auch zu haben in all. durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.
Für alle Gewinne auf Wunsch 90% bar

Sprechapparate
Parlophon-Gremona

Apparat	I	II	III	IV
Preis	60.-	75.-	100.-	130.-
Anzahlung	7.-	9.-	12.-	15.-
Wochenrate	2.-	2.50	3.-	4.-

Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 52
18259

Manicure
gewissenhafte Ausführung.
Salon Robert Wolff, Elberfeld, Mühlenstraße 6. 629

Beim 341c
Möbel-Einkauf
wünschen Sie
reichhaltigste Auswahl zu sehen! Volle Garantie, die ein reeller Fachmann leisten kann! Billigste Preise! Bequeme Zahlungsbedingungen!
Alles dieses finden Sie in der
Einzel-Verkaufsabteilung
meiner seit über 30 Jahren bestehenden
Möbel-Großhandlung
aber **keine Schaufenster,** oder **kostspielige Aufmachung!**
Deshalb besuchen Sie unverbindlich **vor jedem Kaufabschluß** meine **enormen Ausstellungsräume.** Sie werden **erstaunt sein über die Auswahl** in
Küchen-, Speise- u. Schlafzimmern, Herrenzimmern und Einzelmöbeln, Sofas, Chaiselongues, Kohlen- u. Gasherden.
Josef G. Wangenheim
ELBERFELD Möbelgroß- und Einzelhandlung.
Vereinstr. 19, Eingang Distelbeckerstr. 12a.
Fernruf 5520 u. 1895. 6 Min. v. Hauptbhf

Möbel



Um meiner werten Kundschaft Gelegenheit zu geben, besonders preiswert einzukaufen, veranstalte ich für kurze Zeit **große Kunden-**
Werbe-Tage
Besuchen Sie meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockw. **200** bis **300** Zimmer
Kaufen Sie jetzt, zum Herbst werden Möbel bedeutend teurer! h204
J. BRECHTMANN
Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands - **Elb., Hofkamp 46-46a.**
Lagern frei. Liefern durch eigene Autos franko.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. **E., W.-Rathenaustr. 50**

Ell-Transporte
A. Klein, Barmen, Bismarckstraße 75.
Telephon 8373. †



Hauptniederlage:
Richard Jacobi
Elberfeld, Barmen, Bochum.
Tel. Elb. 407, 482, 459.

Kein Laden! **Nur Lager!**



Auch auf Kohlenherde gestattet ich Teilzahlung.

Willi Proebsting
U.-Barmen, Grotestr. 7, Tel. 1002
Direkt beim neuen Gewerkschaftshaus. 147b
Gasherde
in 12 Monatsraten von Mk. **85.—** an. 3flammig. Teilzahlung von Mk. **2.—**. Lieferung per Auto frei Haus. Fabrik.: Homann, Boecker, Bockhacker, Krefft, Küppersbusch u. a. — **Kohlenherde** von Mk. **65.—** an. Wasch- und Wringmaschinen, Haus- und Küchengeräte.

…e Auslese
…hwertiger
…tätsmöbel
…mäßer Tischlerarbeit …gend schönen Modellen …estellt, biete ich …kt ab Lager …gebung jeglicher kost. Aufmachung zu nach… ganz außergewöhnlich …igen Preisen an:
…e Kücheneinrichtungen …0 m mit eingebautem …d Eisschrank . . 480.— …t 1,80 m . . . . 525.—
…e Eichen-Schlafzimmer…ngen, voll abgesperrt, …m Schrank, einschließ… Paraffin-Auflege… . . . . 1025.— …Schrank . . . 1150.— …a Schrank (Eiche …ßbaum) . . . . 1400.—
…e Birken-Schlafzimmer…ngen, einschließlich …a-Aufl.-Matr. . . 1500.—
…e Eichen-Speisezimmer-Einrichtungen …t 1,60 m . . . 720.— …t 1,80 m . . . 800.— …t 2,00 m . . . 950.— …t 2,20 m, sämtl. …kauk, Nußbaum . 1350.—
…ge Nußb.-Speisezimmer …m . . . . . . 1450.—
…Eich.-Herrenzimm.-Einr. …erschrank 1,80 m 850.— …erschrank 2,00 m 950.—
…e Birken-Herrenzimmer …rank 1,60 m . . 750.—
…öbellager …esecke …, Erholungsstr. 9-11. Fernruf 9514.

…6. bis 12. Septbr. Vierte …kswohl-Lotterie …nne u. 2 Prämien zus. M 400 000 150 000 75000 50000 25000 20000 10000 …, Doppellose zu 2 M. …
…d Gewinnliste 35 Pf. …ehlt und versendet …t. Pfordte …r, Limbecker Straße 70 …ck-Konto Essen 7881 …zu haben in all. durch …emil. Verkaufsstellen. …r alle Gewinne auf Wunsch 90% bar

Eil-Transporte. A. Klein, Barmen, Bismarckstraße 73, Telephon 8373. †



Hauptniederlage: Richard Jacobi Elberfeld, Barmen, Bochum. Tel. Elb. 407, 482, 459.

Nur Lager! …roebsting …rotestr. 7, Tel. 1002 …n Gewerkschaftshaus. 147b
…herde …n von Mk. 85.— an. …g von Mk. 2.—. Liefe…haus, Fabrik.: Homann, …er, Kreift, Küppers…ohlenherde von …asch- und Wring- und Küchengeräte.

Stellen-Anzeigen

Nr. 205 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 31. Aug. 1928

z. Besuch d. Privatkundschaft tüchtige, redegewandte 4969a

Herren

ges., welche d. Radiobranche kennen, geg. Fixum u. Provision Ang. u. B 556 Gst. B., Neuerweg 34.

Jg. Friseurgehilfe u. Aushilfe für Samstags sofort ges. P. Heineman, E., Mathildenstr. 9. *

Tüchtiger, erfahrener **Anstreichergehilfe** für sofort gesucht. Emil Webeling. Wülfrath. e389

Ordl. Küfer für einige Wochen gesucht. f2202 Schlipköter, Elberfeld-Varresbeck.

Für uns. Betrieb (75 PS Lokomobile) in Vohw. suchen wir e. durchaus zuverläss. Maschinisten, der m. Licht- u. Kraftanlage vertr. Anerb. m. Lebensl., Gesundheitszust. u. Lohnanspr. u. E 1202 Gst. e257

Suche sofort jungen, **tücht. Bäcker- und Konditorgehilfen** Hermann Christians, Cronenberg, Gasstraße 35. f21

Junger, propper **Metzgergeselle** für den Laden ges. Wülfing, Elberfeld, Mühlenstraße 4. *

Suche zum sofortig. Eintritt best., verheirateten f243 **Parkgärtner** für Privatbesitz. Meldung m. Zeugnisabschr. u. E 1212 an die Geschst. erb.

Kräft. Laufbursche gesucht — Barmen, Haspelerstraße 41. *

Laufjunge, 14—16jähr., f. halbe Tage gesucht. Elbf., Island Nr. 16. *

Lehrling für Kontor per sofort ges. Ang. u. B 551 Geschft. B., Neuerweg 34. 4959a

Größere Metallwar.-Fabrik in Unterbarmen sucht für das Kontor einen **Lehrling** mit guter Schulbild. z. sofortig. Eintritt. Selbstgeschrieb. Ang. u. B 553 Gschft. B., Neuerweg 34. 4961a

Ordentl. Junge als **Anstreicherlehrling** gesucht. — Elberfeld, Jülicherstraße 11. *

Für unseren flotten Betrieb suchen wir geprüften ehrlichen *

Photo-Drogisten

per 1. 10. oder früher. — Angebote unter E 7332 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Für unser Kontor suchen wir sof. e.

Lehrling od. ein Lehrmädchen

mit guten Zeugnissen aus achtbarer Familie. f2182

Hirsch & Wistinetzki A.-G., Elberfeld, Hofaue 70.

Lehrling in Feinbäckerei gesucht. e326 Friedr. Dahl, Wald, Wiedenhoferstr. 19.

Gummi-Bandwirkerlehrling sofort ges. Barmen, Eichenstr. 19. 4965a

Weibliche

Jg. Kontoristin f. Stenogr., Schreibmasch., mögl. auch sonst. Büroarb., per sof. ges. Nur vorst. Sonnabend 2-6 Uhr. Kreutz, Elb. Aue 90, Telephon 5687. *

4968a

Damen und Herren

bieten wir lohnende Betätigung durch Ausführen einer leichten Werbetätigkeit. An fl. Arbeiten gewöhnte Kräfte wollen sich melden (auch nebenberufl.) Vorm. 10-1. Barm., Schafbrücknst. 9,I

Fleißige, redegewandte 4969a

Werbedamen

z. Bes. d. Privatkundschaft gesucht. Kein Verkauf! Geboten wird Fixum u. Provis. Vorstellung erb. Barm., Alberistr. 18, pt.

Jüngere perfekte 249b

Stenotypistin

für sofort gesucht. B. Karfiol, Barmen, Heubruch 25.

Mehrere erfahrene, ältere

Verkäuferinnen

für Kleiderstoffe und Weißwaren per bald gesucht. — Ausführliche Angebote: f496

Der Textilhof, Elberfeld.

Tüchtige

Einschlagspulerinnen

per sofort gesucht. 4973a Aug. Rehrenberg, Barmen, Meckelstr. 32a.

Für unsere Abteilung

Gardinen

suchen wir für sofort oder später

1. Verkäuferin

(Spezialistin) bei hohem Gehalt. Damen, die bereits in lebhaften Gsschäften dieser Branche tätig waren, bitten wir. Angebote einzureichen oder sich persönlich bei uns vorzustellen. v4534

GUSTAV BLUM ESSEN G.M.B.H

Für mein Detailgeschäft suche ich eine tüchtige, branchekundige f238

Verkäuferin.

Ferner ein

Lehrmädchen

von 14—15 Jahren. — L. H. Schnitzler, Schirmgroßfabrik, Elberf., Berlinerstr. 63.

Wir such. z. Eintritt 1. 10. od. früh. eine tücht., unbedingt branchekund.

Verkäuferin

für die 109b **Herrenwäsche-Abteilung.** Es wollen sich nur solche Damen meld., die bereits in ersten Spezial-Geschäften tätig gewesen sind. Gebr. Hesse, Barmen, Schuchardstraße Nr. 14.

Heimarbeit verg. B. Holtter, Breslau Hb.

Tücht. Friseuse, sowie Aushilfe für Samstag sofort ges. Schulte, Schwelm, Kölnerstr. 67. e21

Tücht. Friseuse f. Samst. z. Aush. gesucht. Schumann Barmen, Ciefersl. 74. +

Hohlsaumnäherin sofort ges. Mühlhausen & Cie., E., Kleeblatt 54. *

Wir suchen p. sofort tüchtige 4976a **Hilfsarbeiterinnen.** Normdruck-Werk, G.m.b.H., Barmen, Siegesstraße 100.

14jähr. Lehrmädchen zum Schirmnähen gs. Schirmfabrik, E., Berlinerstr. 63. f238

Jg. Mädchen von 17 Jahren für leichte Arb. ges. E., Berlinerstr. 63. f238

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, aus christl. Fam., für Konditoreigesch. ges. Selbstgeschrieb. Ang. unt. E 7471 an die Gst. *

Lehrmädchen aus guter, braver Familie von Lebensmittelgeschäft i. Barmen sofort gesucht. Angeb. mit Zeugn.-Abschrift u. B 559 an Geschft. Barmen, Neuerweg 34. 4974a

Lehrmädchen f. ein Lebensmittel-Geschäft sofort ges. + Selbstgeschr. Angeb. unt. B 4269 an Gst. B., Neuerweg 34.

Hauspersonal

Zum 15. Sept. suche ich eine tüchtige, im Kochen u. in Hausarbeit durchaus erf. **Köchin,** welche selbständ. arbeiten u. gute Zeugnisse aus herrschaftl. Häusern aufweisen kann. f2200 Frau Otto Halbach, Elberfeld, Tel. 6193, Kais.-Wilh.-Allee 12

Gesucht brav., fleißiges, saub. 4971a **Zweitmädchen** mit guten Empfehl. Barm., Frankenstr. 23.

Für kl. Haush. ein **Mädchen** im Alter v. 16—18 J. gesucht, das zu Hause schlafen kann. Elberf., Kipdorf 62, bei Gerke. *

Suche sof. f. mittl. landw. Haush. jg., evgl. Mädchen, nicht unt. 18 J., als † **Haustochter** geg. Taschengeld. Nähkenntn. erw. Wwe. C. Spiecker, Mettmann, Gut Kraumenhaus, Tel. 363.

Jg. ansehnl. Mädch. nach ausw. in Restaurant ges., morg. Hausarb. u. nachm. z. Bedienen d. Gäste Ang. u. S 120 an d. Fil. in Sonnborn. *

Ord., saub. Mädch. v. 17—20 J., w. zu Hause schl. k., für sämtl. Hausarb. ges. Frau Kirch, Sonnborn, Kirchhofstr. 10. *

Für kleinen Haush. ein junges, proppres **Mädchen** per 1. Sept. gesucht. Fr. A. Sonnborn, Ronsdorf, Mittelstraße 5. f383

Sauberes, zuverl. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderl. Frau G. Becker, E., Königstr. 79. *

Suche für m. kleinen Haush. (2 Erw. u. 1 Kind) jüng., ehrl., christliches * **Mädchen.** Ang. u. E 7342 Gst.

Alleinmädchen f. Etagenhaush. (3 Pers.) sof. od. spät. ges. Kunkel, Elbf., Sophienstr. 26. f2210

Selbständ. Mädchen oder Frau für alle Hausarbeit vom 1. bis 15. Sept. z. Aushilfe ges. Simon, E., Poststr. 9, II. f292

Sauberes e206 **Mädchen** für Küche u. Haushalt f. Frau Emmi Meiners, Velbert, Friedrichstraße 246, Restaur. Erholung.

Tüchtiges, ehrliches **Alleinmädchen** für kinderlos., bess. Haushalt sofort ges. Vohw.-Hammerstein, Göbenstraße 12. *

Braves Mädchen, wenn möglich vom Lande, für Hausarb. u. Mithilfe im Geschäft bei hoh. Verdienst ges. b3296 Hotel zur Post, in Brühl bei Köln.

Junge Frau oder Mädchen für nachm. i. Haushalt ges. Frießen, E., Weidenstr. 11, 3. Et. *

Perfektes **Alleinmädchen,** w. kinderlieb ist, p. 1. od. 15. Sept. ges. Vorzustellen abends n. 7 Uhr. U.-Barmen, Goebenstr. 41, pt. †

Ehrliches, perfektes **Mädchen,** evtl. solches, welch zu Hause schlafen k., sof. ges. E., Bahnhofstr. 54, II. f2296

Älteres Mädchen für kleinen Wirtschaftsbetrieb b. hoh. Lohn gesucht. e160 Näh. Geschst. f199

Suche zum baldigen Eintritt ein durchaus zuverlässiges, junges *

kinderliebes Zweitmädchen.

Etwas Nähkenntnisse erwünscht. Frau Hans Boot, Unter-Barmen, Telephon 8027. Unterdenkmalstraße 11.

Treues, gewandtes Zweitmädchen von bess. Herkunft, nicht unter 20 J., z. 1.—15. Okt. in ev. Haushalt von 4 Pers. (Alleinbewohner) ges. Nur mit gut. Zgn. u. Willen für Dauerstellg. Nähen, Büg., Servieren erw. Beste Aufnahme. Bei Vorstell. Fahrtvergüt. Frau Fabrik. Willy Klein-Reese, Ronsdorf, Marktstr. 2. T. 111

Wegen Erkrankung des jetzigen ein besseres evangelisches *

Mädchen

für kleinen Haushalt (2 Personen) zum baldigen Eintritt ges. Für Waschen und Putzen ist Hilfe vorh. Elb., Berlinerstr. 21

Tücht. Mädchen

für Haushalt und Geschäft gesucht. f2199 E. Recknagel, Obst- u. Gemüse-Handlung, Elberfeld, Steinbeckerstr. 87.

Zuverlässige, tüchtige 4975a

Wasch- u. Putzfrau

sofort gesucht. Frau Rehrenberg, Barmen, Meckelstraße 32a, parterre.

Bess. Etag.-Haushalt (3 Erw.) sucht zum sofort. Eintr. braves ev. Mädchen mit guten Zeugn. * Elb., Ernststr. 39, II.

Gebild. j. Mädch. z. 2 Kind., 6—8 J., nachm. z. Beaufsicht. ges. Ang. K 102 Fil. B., Allee 193. 310b

Mädchen f. halbe o. gz. Tage zu 3 Pers. sof. ges. Vorst. 2-6 nm. B., Waldhof 19. III. +

Für kl. herrschaftl. Haush. (ält. Ehep.) ein im Kochen durchaus selbst. und in all. Hausarb. erf. * **Alleinmädchen** zum baldig. Eintritt gesucht. Hilfe f. Waschen u. Büg. vorhd. Fr. Hermann Wolff, E., Platzhoffstr. 19. Telephon 709.

Morgenmädch. für sofort gesucht. Elberf.-Sonnborn, Kornstr. 2, II. e169

Stellen-Gesuche

Sol., zuverl. Mann, in den mittl. J., f. Vertrauensstellg. od. sonst. Beschäft. Kaution kann gest. werden. Gefl. Ang. u. E 7344 an d. Gst. *

Reisender,

35 Jahre alt, sucht feste Position zur Bearbeitung d. Eisenwarengeschäfte. Erste Referenzen. Zuschriften erbittet: v4517 Rechling, Hamburg, Winterhuderweg 53.

Langjähriger Fachmann aus der Hosenträg.- u. Sockenh.-Industrie sucht Vertrauensstell. Ang. u. B 4255 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Junger, perfekter **Nähmaschinen-Mechaniker** sucht Stellung als Betriebs- od. Reparaturmechaniker. Ang. u. E 7333 an Gst. *

Kräft. jg. Mann, 24 J., m. Führersch. 3b, sucht Stelle als Fahrer. Selbig. hat schon Fordwagen u. W. m. Schaltung gefahren. Auch f. abgelieferte Waren d. Inkasso bef. G. Zgn. vrh. Ang. u. B 4282 Gst. B., Neuerw. 34. †

Weibliche

Junge strebs. Verkäuferin aus der Lebensmittelbranche, m. guten Zeugn., sucht Stellung. Angeb. u. E 7404 an die Gst. *

Fräulein, 3 J. in Kolonialw.-Gesch. tätig, sucht v. 1. Okt. Stell., auch i. Haush. Ang. B 4279 Gst. B., Neuerweg 34 †

Schirme. Erfahrene, tüchtige Zuschneiderin, mit allen vorkomm. Arbeiten d. Branche vertr., sucht Stellung. Ang. u. B 4211 Gst. B., Neuerweg 34. †

Jg. Frau s. Heimarbeit, gleich welche. Ang. E 7412 Gst. *

Ält. Fräulein sucht St. a. Büfett oder ähnl. Posten. Ang. u. M V postl. Lippstadt v4528

Zuverl. Frl. f. Stelle in kl. bess. Hsh. als Stütze o. d. Kindern; in Kinderpflege erf. b ¾ Tag v. Sonntag frei. Ang. u. B 4253 Gst. B., Neuerweg 34 †

Fräulein, 23 Jahre, gute Allgemeinbild., sehr geschäftlich, ebenso im Haush. perf., sucht passend. Wirkungskreis im Restaurat. Betrieb oder als Filialleiterin. Ang. unt. W 2870 an die Filiale ds. Bl. in Velbert erb. e206

† Bess. 30j. Mädch., selbst. in Küche u. Haus, s. pass. St. i. frauenl. Hsh., a. l. bei einz. Hrn. Gute langj. Zgn. vh. Ang. B 4260 Gst. B., Neuerweg 34

Bess. kath. Mädchen sucht z. 1. Okt. Stelle als Stütze, w. mögl. wo Wasch-Putzfrau vorh. Zeugnis steht zu Diensten. Th. Fahle, Brilon-Wald (Sauerland). *

Fleiß. jg. Mädchen sucht Stelle für ½ bis ganze Tage. — Ang. E 7458 Gesch. *

Alleinmädchen, Zweitmädchen, jüng. Mädchen, Hausmädchen suchen sof. u. später **Stellung** in Privat- und Geschäftshäusern. † Wwe. Gottfr. Ferber, gewerbsmäß. Stellenvermittl., Barmen, Schuchardstr. 16, II. Telephon 5790.

Suche für meine beiden Töchter, 19 u. 21 Jahre, b2393 **Stellung** i. herrsch. Haushalt. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unt. E 1211 an die Geschst. erb.

Mädchen v. ausw., 19 Jahre, in b. Haushalt tätig, sucht St. in kl. b. Haush. z. 15. 9. 28. Ang. erb. Luise Brosch, Barmen, Parkstr. 20. †

Suche f. m. Tochter **Stellung** zur Erlernung des Haushalts. Ang. u. E 7479 an Geschft. *

Ord., brav. Mädchen m. g. Z. suchen pass. Stell hier u. ausw. Fr. Amalie Hanke, gewerbsm. Stellenv., E. Kl. Klotzbahn 14. *

Jg., saub. Frau f. j. morg. 2—3 Std. Besch. Ang. E 7331 Gesch. *

Teilhaber-Vertreter

Suche e21 **Vertretung** in Zigarren u. Zigaretten. Ang. unt. S 108 an die Filiale d. Bl. in Schwelm.

Altangesehene v4533 **Zigarrenfabrik** sucht rührige **Vertreter.** Angeb. unt. E 1205 an Geschst. d. Bl.

Bezirksdirektion

für eine Krankengeld- und Kleinlebens-Versicherung mit neuen Tarifen zu vergeben. Versicherungsfachleute, die sich selbständig machen wollen, finden größte Verdienstmöglichkeit. 2—3000 Mk. erforderlich. Postfach 6 Essen. a162

Für den Verkauf unserer weltbekannt. badischen Bier- und Delikateß-Brezeln suchen wir tüchtige a236

Vertreter,

die in Hotels, Gastwirtschaften, Delikateß-Geschäften bestens eingeführt sind. Badische Brezelfabrik Gebr. Lulay, Heidelberg.

Vermietungen

Moderne Wohnung

in Köln-Lindenthal, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Etagenheizg., Mietpreis Rm. 75.—, zum 15. 9. abzugeben. — Bedingung: Beliebige Wohnung in Elberfeld muß frei werden. f2211 Groß, Köln-Lindenthal, Leichtensternst. 19

Tauschwohnung.

Gegen eine im Mittelpunkt der Stadt freiwerdende Wohnung (1. Etage), 5 Zimmer, 2 Mansarden, Zentralheizg., elektr. Licht, Bade-Einrichtung, wird eine 4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde ges. Angeb. u. E 2070 an Geschst. f2197

Schöner Raum (40 qm), part. Gewerbeschulstraße 111, gut für 4967a **3- oder 4-Zimmer-Wohnung** umzuändern, außerdem kl. (18 qm) **Ladenlokal** Gewerbeschulstr. 113, evtl. als Büroraum, zus. oder getr. zu vermieten. — Römer, Barmen, Heckinghauserstr. 43a.

Schöner heller Shedraum

ca. 600 qm, mit Büroräumen, bequeme An- und Einfahrt, für jeden Betrieb geeignet, per sofort zu vermieten. Angeb. u. B 4257 an Gst. B., Neuerweg 34. 4964a

Hauptverk.-Str. Elb.-Barmen Raum mit 200 qm Hof, günstig für Auto-Rep., sof. z. vm. Ang. E 7477 Gst. *

Ladenlokal mit Lager (je 38 qm groß), in Milspe, günstige Lage, für jeden Geschäftszweig geeignet, zu verm. Ausdehnungsmöglichkeit vorhanden. Angeb. unt. E 1206 an die Gschst. f243

4 gr. Zimm. u. Msd. nur an ält., ruhiges Ehepaar i. Einfam.-H. zu v. Dringl.-K. Ang. E 7407 Gst. *

4 Zimmer mit Badez., Ver., Garten n. Friedenshain gegen 3 oder 4 Zimm. in der Stadt zu verm. Angeb. u. E 7467 an Gschft. *

Laden- oder Büroräume mit kleinem Lagerraum, ev. m. Wohnung, sofort zu vm. Näh. Elbf., Bleichstraße 12A f2205

Wohnungstausch. Geboten große, sch. 5-Zimm.-Wohnung mit Mansarde, beste Wohnl. Griffenberg. Gesucht: 4-Zimmer-Wohnung m. Mans., freie Lage. — Ang. unt. E 7405 Gesch. *

Suche f. m. 3 Zim., pt., Tauschw., Cronenberg, 3 Zimmer, Obergeschoß, i. Cronenbg. Ang. H 140 Fil. Hahnerberg. f105

Ab 1. Sept. tausche 3 Zimmer für 2 od. 1 Zimmer. Eilt! Zu erf. bei H. Müller, Elberfeld, Gesenbergstr. 10. *

Schöne 3-Z.-Wohn. m. Möbel weg. Aufgabe d. Haush. bill. abz. an Resl. m. gr. Karte. Ang. B 4283 Gst. B., Neuerweg 34 †

Neub., Rande d. St. herrl. 3-Z.-Wohng., alle Beq., für angen. Mieter mit grüner Karte zu vermieten. Ang. u. E 7380 an die Gesch. d. Bl. *

Motorräder k. untergestellt w. E., Ernststr. 18-20, T. 1901. *

Heller kühler Raum als Verkaufs- oder Lagerraum sof. z. vm. Näh. Römer, Barm., Kamp- und Luisenstraßen-Ecke, 2. Et. *

2 Geschäftsräume für Büro und Lager pass., 56 ☐, direkt Hofaue, sof. zu vm. Wegstein, Elbf., Zollstr. Nr. 11.

Mietgesuche

Pens. Beamter sucht **kl. Landhaus,** 5 od. 6 Zimm., mit Garten zu mieten, gleichviel wo? Gefl. Ang. mit Preis u. E 7398 an Geschft. *

Von 3 erwachs. Pers. (Mutter u. Töchter) w. per sof. od. bald Wohnung v. 4 oder 5 Räum. in bess. H., elektr. Licht u. Gas, ges. Grüne Karte vh. Ang. u. B 4264 Gst. B., Neuerweg 34 †

Kinderl. Ehep. sucht sof. o. sp. beschlagn.-freie 4 Zimmer, ev. Mietvorauszahlg. * Ang. u. E 7349 Gst

3 Zimmer oder klein. Häuschen in Elbf. od. Barm. zu mieten ges. Drei Zimmer werd. frei. Ang. u. B 4263 Gst B., Neuerweg 34. †

Brautpaar s. 2-3-Z.-Wohn. gr. Karte vh. Ang u. K 128 an Fil. E., Marienst 1. *

Jg. Ehepaar sucht p. sofort 1 oder 2 leerstehende Zimmer. * Ang. u. E 7379 an die Geschft. d. Bl

2 leere Zimmer (Packräume) N. Zietenpost p. sof. ges. * Ang. u. E 7334 Gst.

Brautpaar sucht per 1. 11. 1928 + 2 beschlagnahmefreie gr. Zimmer. Ang. u. B 4239 Gst. B., Neuerweg 34.

Praxisräume, 2 od. 3, für sof. Ang. u. Df 5074 an Ala, Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus. a162

Großer Raum u. kl. Nebenraum, Zentrum Barmen, für Gymnastik. Ang. u. B 4258 Gst B., Neuerweg 34. †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstr. 32, 2. Et.: Wohnz. m. Doppelschlafzim. zu vm. *

Aderstr. 37: Bess. möbl. Partz. sof. *

Aue 91: Möbliertes Zimmer zu verm. *

Augustastr. 76: Gr., fr. möbl. Z. m. el. L. an bess. H. od. D. *

Bahnhofstr. 50, II. r., b. umt. 2. Schelle r.: Möbl. Z., ev. Wohn- u. Schlafz. mit 1 o. 2 Betten zu vm. *

Bachstr. 46, 3. Etg.: Möbl. Zimm. z. v. *

Bankstr. 22: Mod. m. Z., 1 o. 2 Bett., el. L. *

Blumenstr. 9, Heuser: Frdl. möbl. Zim. *

Bergstr. 23, I: Möbl. Z. an sol Hrn. *

Bergstr. 26: Schön möbl. Z. f. 2 Hrn. *

*Berlinerstr. 37, II: Möbl. Z. an Herrn sof.

Bleichstr. 13a, 3. Et.: Möbl. Z zu vm. *

Blumenstr. 10b, pt.: Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. zu vermieten. *

Brüningstr. 19, pt.: Möbl. ruh. Zimm. mit voller Pension od. evtl. Mittagstisch zu verm. *

Friedrichschulstr. 16, part.: Einf. m. Z. *

Friedrchsch'st 6a, H., II Schlafst., Wch. 6 Mk. *

Friedrichschulstr. 21, 2. Et.: Schlafst. f. H. *

Froweinstraße 7, pt.: 1× schell.: Möbl. sonnig. Zimmer an n. anst. Herrn sofort. *

Neue Friedrichst. 16, I: Frdl. m. Z. a. bess. H. *

Jsl. Neue Fuhrst. 31, II F. m. Ms. m. e. L. a. b. H.

Harmoniestr. 15, II: Möbl. Wohn- und Schlafz. f. einz. H. *

Haubahn 1a, II: Gut möbl. Z. a. bess. Hrn. *

Hofaue 3: Besseres möbl. Zim. zu v. *

Hofaue 59, II: Gut mbl. Z. f. bess. H. *

Hofaue 7, 1. Etg.: Sehr g. möbl. W.- u. Schlafz. m. elekt. L., Tel.-Ben., an Alleinm. sof. z. v. *

Kampstr. 7, 1. Et.: Möbl. Zim. sof. *

Kasinogartenstr. 15a, Kunz: G. m. Wohn- u. Schlz., 2 L., v. Pens. f. *

Kasinogartenst. 17, II: M. Z. m. 2 B. a. 2 sol. H. *

Karlstr. 16, II: Einf. möbl. Zimmer. *

Kleeblatt 39, I: Gut m. Wohn- u. Schlafz. m. Klav. u. el. Licht. *

Kölnerstr. 13a, 1. Et.: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in gut. Hause an bess. Herrn zu verm. *

Königst. 41, II: Möbl. Zim. m. eig. Eing. f. 1 od. 2 Pers. *

Lucasstr. 17, pt.: Möbl. Mans. m. el. L. *

Marienstr. 44: Schöne Schlafstelle frei. *

Morianst. 24/26: Möbl. Zimm. einzeln und mit 2 Betten sof. *

Nordst. 37: Schlafst. fr. Mitt.- u. Abd.-Ess. 70 Pf

Neue Nordstr 15, III: G. möbl. Z. an Hrn. *

Rützenbergerst. 31, p.: Frdl. m. Mans. sof. *

Paradestr. 80, II.: Sch. möbl. Z., el. Licht u. Bad, Stadtmitte. *

Pfeilstraße Nr. 14: Schlafst. f. Hrn. *

Roberstr. 5, I: Gr. mbl. Z. m. 2 Bett. *

Südstadt, Griffenberg 54, Deißner: Möbliert. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 bessere Herren, mit od. ohne Pens., ab 1. Sept. zu v. *

Schwanenstr. 4, II., Bergerhoff: Gut m. Z. mit voll. Pens. *

Schloßbleiche 26, II: Gut möbl. Zimmer m. v. Pens., elektr. Licht, Tel., z. 1. 9. an Herrn zu vm. *

Vereinstr. 9: Frdl. m. Partz. sof. Elektr. Licht, Telephonben. *

W.-Rathenaust. 35, II Einf. möbl. Z. f. Hrn. *

Weststr. 65, pt.: Mbl. Z. für 2 Frl. frei. *

Wiesenstr. 64, III: G. g. möbl. Z. a. anst. H. *

G. möbl. Partz. m. Elektr. u. B. a. Frl. Näh. im Gst. f101 *

Möbl. Partz. a. Zoo mit Kochgel. an jg. Ehepaar zu verm. * Ang. u. E 7470 Gst

Mansardenz., möbl., zu verm. bei Hüt, E., Klotzbahn 26. *

1 od. 2 möbl. Zimm. an 1 oder 2 bessere Herren in neu. Einfam.-Haus zu vm. * Ang. u. E 7347 Gst.

Zentrum Eleg. Wohn- und Schlafz., el. L., Zentralh., Bad, an H. o. D. Peter, E., Grünstr. 13 *

Barmen:

U.-B., Moltkestr. 9: Frdl. Z. an anst. H. +

B., Bartholomäusst. 1, III., r.: Frdl. m. Z. an berufst. Herrn. +

B., Bredderst. 17a. II, rechts: Möbl. Zim. an ordentl. Hrn. †

B., Buchenst. 14, I, 2xl. Sch. fb. m. heizb. Z. +

B., Färberstr. 2, II: Rub. Frl. z. Mitbew. e. sch. möbl. Z. ges. +

B., Fischertalerst. 58: M. W.- u. Schlfz. el. L. +

B., Heckinghauserstr. 153, I, mitt. 1—3: B. möbl. Schl.- u. H.-Z. mit el. Licht u. Morgk. a. e. H. sof. +

B., Kemnastr. 7, I: Möbl. Z m. g. Pens. an bess. Herrn. †

B., Löwenstraße 10: Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. Schreibtisch, el. Licht, an H. zu v. +

B., Oberdörnen 32, p.: Gut möbl. Ptz. m. el. Licht an Hrn. +

B., Oberwallst. 47, II: Möbl. Z. an bess. Herrn, mit oder ohne Pens., sof. o. später zu verm. †

B., Sedanstr. 49, II: Schön., groß., luft. Zimmer zu verm. +

B., Stennertst. 4, III: Möbl. Zimm. an 1 od. 2 Herren. †

B.-R., Sonnenst. 14: Frdl. möbl. Z. an anst. Herrn sof. +

B., Schwanenstr. 7, I: Frdl. möbl. Z., Stadtmitte, an ruh. H. +

B., Unterdenkmalst. 31 II: Frdl. möbl. Z., elektr. L., an b. H. +

B., Wegnerstr. 6, II: G. möbl. Z. m. voll Pens. an bess. H. †

B., Winklerstr. 22, II: Gut möbl. Zimmer mit Pension sofort an Herrn. 164b

† Gut möbl. Wohn-Schlafz., el. L., evtl. Küchenb. Warnecke, B. Rudolfst. 156, Loherpl

Frdl. möbl. Z. sof. El. Licht u. eig. Eing. Näh. in Gst. f35 +

Schöne Zimmer mit guter Verpflegung frei. Pension Goede, B., Ringelstr. 9. Tel. 7664. †

Frdl. möbl. Wohn- u. Schlafz. Näh. B. Blankstraße 7, II. +

Gesuche

Berufstätige Dame sucht in U-Barmen 1 schönes großes od. 2 kleinere Zim. mit voller Verpfleg. Ang. u. B 4259 an Gst. B., Neuerw. 34. †

* Möbl. o. unmöbl. Z ges. Ang. E 7492 Gst.

Anst. Frl. sucht einf. möbl. Zim. Ang. m. Preis E 7345 Gst. *

Kontoristin sucht in anst. H. saub. möbl. Z., mgl. m. Kochg. od. voll Pens. Weit kann gest. werden. * Ang. mit Preis u. E 7337 an die Gst.

Schön möbl. Zimmer per 1. 9. 28 gesucht. Angeb. unt. E 7431 an die Gst. v4538

Vermischte Anzeigen

Jagd-Beteiligung in Rheinland, Westfalen oder Eifel gesucht, mit Rehe, Hasen, Hühner, evtl. Rotwild. Ang. unt. E 1199 an Gst. e257

Wer übernimmt im September 6-Zimmer-Umzug nach Viersen? Ang. u. E 7402 an die Gescht. d. Bl.

Zwei Fachleute suchen zw. Gründung eines Baugeschäfts mit tücht. Architekten mit etw. Kapital in Verbind. zu treten. Ang. u. B 4266 Gst. B., Neuerweg 34. +

Tücht. Kürschner nimmt noch Heimarbeit an. Ang. u. E 7381 an d. Gst. *

Großer Verdienst!

Leistungsfähige Likörfabrik, Spirituosen- und Weingroßhandlung, alkoholfreie Getränke, errichtet überall kostenlos 4966a

Niederlagen

bei Herren, die im Besitz einer Spirituosen- oder Wein-Konzession sind. Genauere Angebote, evtl. mit Jahresumsatz, erbeten unter E 1204 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Wer macht i. Lohn **Stik-Kunstseide** in 10 Gramm-Knäueln auf? Angeb. u. R 727 an die Fil. B., Berlinerstr. 61. 324b

* Schneidermeisterin liefert Damen i. sich. Stell. Mäntel u. Kl. nach Maß auf drei Mon. Ziel, auch bei Zugabe v. Stoffen. Ang. u. E 7480 Gst

Rhein-, Mosel- u. Ahrtouren in eleg. 7-Sitzer-Limousine sowie jede and. Tag- u. Nachtf. führt billigst aus * Elberf., Tel. 1339.

Limousine fr. 4- u. 6-Sitz Tel. E. 3876. Kilometer 25 Pfg. *

Autofahrten † m. neu. Chrysler-Lim km 0,25, Stadtf. Std. 3,50 B., Tel. 2648.

Eiltransporte billigst Tel. 8961 u 2157 B +

…ohn's a236 **Eil-Transporte** Barmen Telefon 8426

Eiltransporte, 1½ Tonnen, Teleph Nr 1027 Elb e253

Pers.-Autof. sehr bill. Tel. Barmen 8363. +

Autofahrten mit neuer Limousine km 0,25, Stadtf. Std. 3,50 Steloff. * Tel. Elberf. 228

Bess. Privat. * **Mittag- u. Abendt.,** table d'hote, 1,10 Mk Elbf., Hofaue Nr. 3

Gut. bürgl. Mittag- und Abendtisch. * Näh. Geschst. f102

Geldmarkt

I. Hypotheken

In- u. Auslandsgeld auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Villen, Güter, Neubauten ab Rohbau zu günstig. Beding. — schnellste Erledigung, nachweisb. laufende Auszahlung. Angeb. unt. B 4242 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Geschäftsmann sucht **2000 Mark** für 1 Jahr gegen Sicherheit. Ang. unt. B 4265 an Geschft. B., Neuerweg 34. †

Beamter sucht 400 Mk zu l. Rückz. 500 Mk in mon. Raten v. je 50 Mk. Bürgsch. kann gel. w. Ang. U 300 Fil. Langerfeld. 4356

Amtliche Bekanntmachungen

Auto-Versteigerung.

Samstag den 1. Septbr. 1928, vorm. 11 Uhr, versteigere ich zu Elberfeld, Grundbeilstraße 113, bestimmt: f2212

1 Ford-Lieferwagen (1 T.), 11/22 PS, mit Plan und Spiegel, fahrbereit und zugelassen.

B. Amend, Ober-Gerichtsvollz., Elbf.

Konkurs-Versteigerung

Samstag den 1. September 1928, morgens 10 Uhr, versteigere ich Wilhelmstraße 5 (Restaurant Käfeler) in Elberfeld: f2192

1 Faß Salatöl (netto 181,5 Kg), ½ Faß Backöl, etwa 20 kg Salatöl, 1 Posten Schuhputz aller Art, Kornkaffee, Zuhnß und Henkel-Waschmittel, Kolonialwaren.

Der Konkursverwalter:

Koeppchen,

Gerichtsflachverständiger, E., Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887

Zwangs-Versteigerung.

Samstag d. 1. September 1928, vorm. 11 Uhr, sollen zu Elberfeld im Pfandlokale Gesundheitstr. 113 versteig. werd.:

3 Flurgarderoben, 1 Rauchtisch, 3 Teewagen, verschiedene Lampen, 1 Radioschrank, 4 Kinostühle, Bilder, 50 Flaschen Liköre, 1 Waschtoilette, 1 Grammophon, 1 Schreibmaschine, 2 Tische, 1 Schreibtisch, 1 Anrichte, eine Theke, 1 Warenschrank, 1 Anrichte u. anderes mehr., f2212

B. Amend, Ober-Gerichtsvollz., Elbf.

Küchengeräte-Versteigerung.

Samstag 1. Sept. 28, morgens 10 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Mäuerchen 8: f1169

große Posten Haus- u. Küchengeräte:

Teemaschinen, Tee- und Kaffeebretter, Aluminium- und Emaille-Kochtöpfe, Milchkocher, Pfannen, Holzwaren, Tafelwaagen, Haushaltwaagen etc.

Josef Wlodenskiritz,

beeid. Taxator, Elb., Neue Fuhrstr. 29

Zwangs-Versteigerung.

Am Sonnabend den 1. Sept. cr., vormittags 11 Uhr, sollen im Pfandlokale Elberfeld, Unc. 30a: f2213

2 Badewannen, 1 Standuhr, 1 Büfett, 2 Schreibmaschinen, 1 Küchenbüfett, 1 Registrierkasse, 1 Ausziehtisch, 1 Nähmaschine, 1 Ladentheke mit Glaskasten und Pult, 1 Kassette, 3 Buchenkämme und 1 Pferd

öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Michaelis, Obergerichtsvollzieher, Elberfeld, Spechtenstraße 5.

Zwangs-Versteigerung.

Am 1. September, nachm. 3 Uhr, Elberfeld, Hochstr 66:

Fortsetzung

der Versteigerung in Handschuhen, Herren-Socken, Garnituren, Pelze, Schlipser, Krawatten, Damen-Krimpen, Hemden u. and. Sachen mehr öffentl. meistbietend geg. Barzahl. f2203

Storch,

Obergerichtsvollzieh.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend d. 1. Sept. 1928 werde ich im Versteigerungslokale in Elb., Mäuerchen 8, folg. Gegenstände:

Schreibmaschine, div. Möbel u.a.m. öffentl. geg. sof. Barzahlung versteigern.

Bansemer,

Obergerichtsvollz.

Grundstücks-Markt

3 Wohnhäuser

Barmen, Törnerbrückenstr. 44, 46, 46a zu verk. — Näheres **Oswald Ernestus,** B., Oberdörnerstr. 62+

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag dem 1. September 1928 werde ich im Deutschen Haus, Elberf., Mäuerchen 8, nachstehende Gegenstände u. Sachen geg. gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern: f2201

1 Grammophon mit Platten, 1 versenkbare Nähmaschine, 1 Schreibtisch, ein wenig gebr. Gasherd mit Backofen, 1 Schleifmaschine, kleinere Küchensachen, Einmachtöpfe u.a.m.

Hoffmann,

Obergerichtsvollzieh.

Großes Geschäftshaus

im Mittelpunkt der Stadt, mit großen Ausstellungsräumen (für Auto-Geschäft oder für Großbank geeignet), Umstände halber zu verkaufen. Angeb. u. B 558 an die Geschst. Barm., Neuerweg 34. 4972a

Nähe der Hardt, Trooststr. 8 u. 10, 2 gute rent. Häuser in ruh. Lage zu vk. Herm. Böninger, R.-D. M., Elb. Tel. 1584.*

Villa am Zoo

mit allem Komfort, gr. Kellerräume, 2550 qm gr. Garten, Garage, diese krankheitsh. zum Tausch gegen k. Villa m. Garten oder Verkauf an. Mittlg. unter E 2048 an die Geschäftsst. f634

Delikateß- und Lebensm.-Geschäft

in guter Geschäfts- u. Hauptstr. Dortmunds mit moderner Einrichtung zu verkaufen. Sichere Existenz für strebsamen Geschäftsmann. Monatl. Miete 150.—. (Zur Uebernahme sind 4000 Mark erfordert. Anfragen unter B 536 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

Hotel-Restaurant

im Wuppertal, in allerbester Lage, direkt am Bahnhof, mit großem Umsatz, wegen Krankheit des Besitzers mit 30—40 000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Angebote unter E 1207 an die Geschst. e257

Haus

in d. Nähe d. Stadthalle Elb. bei guter Anzahlg. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 7400 an Geschst. *

Maschinen

1 PS u. 4PS Titan-Wechselstrom-Motor, neu, billig zu verk.* Elb., Carnapstr. 29.

Leitz.-Drehbank, 180×1000 mm, mit allem Zubehör, noch im Betrieb zu bes., bill. Ang. B 4256 Gft. B., Neuerweg 34+

Gutmäh. Nähmaschine für Mk. 20 zu verk. E., Klotzbahn 30, II*

Gutg. Nähmasch. 25 Mk. E., Kölnerstr 68, III*

Sehr gute Nähmasch. für nur 20 M. abz. E., Roberstr. 4 II*

173b Gebr. Nähmasch. f. Hosenträger billig zu vk. A. Boin, B., Tel. Kirch!.

Mercedes-Schreibm., fabrikneu. Mod. 5, oder Erika-Schreibm., fast neu, weit unter Pr. zu verk. Angeb. unter E 7403 an Gesch. *

Musik-Instrumente

Piano aus Miete zur verk. preiswert Borgardt, B., Loherstr. 23

Umst. h. ein gebr. **Piano** zu verk. — Bes. mögl. morg. + Näh. in Geschft 134

Piano gebr., Ibach, für 340 M. zu verk. **R. Vollmer.** † Barmen-R., Krautstr. 36

Möbelmarkt

Wegen Räumung eich. Ladeneinr. mit Spiegelsch., für jed. Zweck geeign., zu vk. Geringe Anzahlung, beau. Teils. Eisang. u. E 7356 an Gft *

Eich.-Speisezimmer Büfett 2 m, kompl. Mk. 750.—.

Eich.-Herrenzimmer Schr. 2 m, kompl. Mk. 750.—.

Möbelh. v. Brocke, Elb., Moltkestr. 19, Ecke Schwanenst. f26

Achtung! Achtung!

Soweit Vorrat, verk.

Küchen nat.-lack., sehr schöne Modelle, bestehend aus Büfett 160 cm brt., Anrichte mit geschl. Aufsatz, alles geschl., Glas u. Gardinen, Tisch u. 2 Stühlen, zum Ausnahmepreis von nur 323d

Mk. 295,—

Siebert, Schreinerm., Barmen-Wuppersfeld, Bredderstraße 73.

Seltene günstige Gelegenheit

Kompl. **Speisezimmer** echt Eiche, **595, 695, 795** und höher.

Kompl. echt **Eichen-Schlafzimmer** schwere Arbeit, **695, 750** und höher.

Kompl. **Birken-Schlafzimmer** Hochglanz poliert, 2 Meter breit, **1225, 1450 u. 1650**

Kompl. **Küchen** schwere Ausführung, **195, 375, 450** und höher.

Kompl. **Herrenzimmer** echt Eiche, **395, 595, 675** und höher.

Kleinmöbel u. Polstermöbel zu billigsten Preisen.

Möbelhaus **Otto Vossen**

Elberfeld, Kölnerstr. 75/75a, Gesundbeilstr. 2/4, neben dem Thalia-Theater. *

Küchen,

ausgel. aparte Modelle äußerst preisw. u. einige zurückgel. Modelle unter Preis.

Möbelhaus Herm. Böker, Elb., Bachstr. 96/48.*

Gelegenheitskauf. Küchen und Eichen-Schlafzimmer u. sehr billig. Rüsing, Schreinerei, Elberf., Simonsstraße 48. *

Gelegenheitskauf! Prachtv. gute Küche, prachtv. eich. Schlafzimmer, fast neu, sehr billig zu verkf. Schreinerei, Barm., Heckinghauserstr. 111 †

Küche, hochf. Modell, weiß, wen. gebr., fast neu, billig zu verkaufen. † Schreinerei, Barm., Heckinghauserstr. 111

Gebr. Schlafzimmer sehr billig zu verk. Besicht. ab 1. 9. — E., Arndtstr. 47, I.*

Schlafzimmer

Innenspiegel, echt Eiche, voll gesp., für nur 650 Mk., feines Mod., pr. Arb. Siepert, Schreinerm., B., Bredderstr. 73. 323b

Bettst. m. Stahlmatr., g. Fed.-Oberb., mehr. Kiff., kl. Reg., 2 Garder., Hut, neu, bill. B., Ottostr. 69, I. †

Speise-Zimmer

echt Eiche, vollständig, mit Ausziehtisch und echten Lederstühlen. b12

3 Schlager

mit 180 cm br. Büfett **Mark 575.—**

mit 180 cm br. Büfett **Mark 675.—**

mit 200 cm br. Büfett **Mark 775.—**

Adler,

Ausstellg vornehm Wohnungseinricht. Elberf., Hofaue 53

Speisezimmer, Büfett, Kred., Ausziehtu. Stühle 450 M vom Brocke, Elberf., Mozartstr. 19, Ecke Schwanenstr. b26

Speise- und Herrenzimmer billig zu verk. Elbf., Alsenstraße 37. *

Günstige Gelegenheit!

Schweres **Speisezimmer,** Büfett 2.50 m, Kredenz 1.25 m brt., welches wir von ein. Kunden zurückgenommen haben, ungebr., äußerst preisw. zu vk. **Möbelhaus Gras,** Elberfeld, b54 Friedrichstr. 40/42.

Prachtv., schw. eich. Speisezimmer bill. E., Kölnerstr. 50.*

Reich geschn. Herrenzimmer, Bücherschr. 1.60 m, fast gar nicht gebr., äußerst billig abzug. Möbelhaus Gras Elberfeld, b54 Friedrichstr. 40/42.

Tochter-Zimmer,

in weiß, elfenbein, seegrün etc. vollständig

Mk. 250.-,

285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—

Adler f170

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.

E.. Hofaue 53

Küchen und Eichen-Schlafzimm. sehr billig, Elberfeld, Alsenstraße 50. *

Gelegenheitskauf!

Küche komplett 160 breit, Büfett **375 Mark**

eich. ger. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank **400 Mark**

echt eich. Schlafzimmer mit Spiegelschrank **575 Mark**

echt eich. Schlafzimmer voll gesp. mit Innenspiegel **600 Mark**

Speisezimmer, kompl. Büfett 1,80 m breit, **550 Mark**

echt eich. Speisezimmer 2 m breit, Büfett, komplett **775 Mark**

Möbel-Höfer Elb., W.-Rathenaustr. 29, Grünstraße 16—18

Eich. Schlafz. u. Küche bill. E., Kölnerstr. 50.*

* Vollst. saub. Bett, groß, Kleiderschr. u. versch. Einmacht. E., Wolkenburgstr. 48, p. r.

Matratzen mit steil. Wollauf. 46.M. 18222 E., Friedrichstr. 32, Lad

Sonder-Angebot

Matratzen in Ia Java-Kapok, prima Drell, Mk. 75 b. Mk. 85, in Wolle Mk. 30—45, in Seegras Mark 25—40, Schlaraffia Mk. 80 b. 110, Sofas, Chaiself. i. Stoff u. Leder. Mk. 55—75, Bett-Chaiselongue Mk 85, Kluppmöbel, Metallbetten, Pat.-Matr., Schondeck. u. Chaisel.-Decken bill. **Polst. Bollberg,** B. Oberdenkmalstr. 100 Zahl.-Erl. Tel. 6445. †

41. Seegr.-Matr. 22.50, 41. Seegr.-Matr., Ia Drell, 29, 41. Woll-M., Ia Drell, 39, 41. Woll-M., Jaca., 48, Stahlmatr. 14.25, Posten Steppdecken 14.50 Elb., Friedrichstr. 32, i Lad.

Weiß. Kd.-Bett mit Matr. bill. Barmen, Handelstr. 72, pt. †

Möbel, Betten, Polsterwaren, Federbetten kaufen Sie gut und bill. bei Cleffmann, Elb., Bachstr 7. *

2tür. Kl.-Schrank, Anrichte mit Aufsatz u. Tisch billig. Elberfeld, Kohlstr. 33.*

2t. Kldrschr. 28 Mk E., Kölnerstr. 50 *

Gebr. Topfschr., W.- u. Wringmasch. bill.* E., Hochstr. 34, II.

Chaisel., neu, 25 Mk. E., Gerberstr. 9a, pt.*

Sofas, Chaiselongues, Klubsessel, Matratz. u. kompl. Betten in gut. Verarbeit. sehr billig zu verk. 324b

Neuhaus Polsterei, Barmen, Wichlinghauserstr. 15a

Neue u. gebr. Sofas, Chaiselong., Kleiderschränke jed. Größe, gr. Küchenbüf., Bettstelle mit Matr. bill. zu verk. Bedamp, E., Brüderstr. 25 *

Sofa, schw. seid. Mant. E. Auerschmidt. 13, II.*

Schlaf-Chaisel., Flurgard., Zimmeröfen, eins. eis. Bettst. mit Matratze. — **Hirsch,** Elbf., Forsthof 7. *

Dipl.-Schreibtisch, Büro-Tische, Nußb.-Schreibtisch m. Aufs., 14. Kldschr. 45 Mk., Hügenell, E., Bergstr. 23

Wirtschafts-Stühle und -Tische * direkt ab Fabrik billig; Küchenstühle M 3.90 Carl Meyer, E., Bachstr. 79 Tel. 1614

Für Friseure

zu verk. sind: 1 gebr. Stell. **Herr.-Toilette, gebr. Dam.-Toilette.** Näh. bei Bernhard Sure, Barm., Emil-Rittershaus-Str. 12-16 †

Ausziehtisch,

Anrichte, Handwag., 4 R., Marktstand, kompl., billig. Hilla, E., Blankstr. 54. *

Gut erh. Herd, Küppersbusch, fleischgeb., u. Dauerbr.-Ofen, beid. Mosol, bill. Aronstein, E., Teutonenstr. 3, a. Frankenpl.*

Gut erhaltener † **Zylinder- und Nußb.-Tisch** bill. zu vk. Barmen, Limiest 10, part.,

Gebr. Ofen (Dauerbrenn. Cora) billig zu verk. Elb., Stuttbergstr. 18, I.*

Küchenherd bill. E., Bahnhofstr. 66, II.*

Sehr gut erh. weißer Herd, 1 Rundofen u. 1 Mantelofen zu vk. Joh. Goldmann, E., Ronsdorferstr. 8. *

Feuerton-Badew., fast neu, bill. weg. Raumm. E., Cronenbergerstr. 150, pt. *

Fahrzeuge

12/55 PS. Presto-Limousine, Innensteuerung, 4—5sitzig, 2½ Mon. gelaufen, preiswert zu vkf. Ang. E 2060 an die Geschst. e257

12/55 PS. Mercedes-Benz-Pullmann-Limous., 6—7sitzig, 2 Monate alt, verfuhrt bis Juni 1929, mit all. Zubehör, in erstklass. Ausstattg., aus Privathand zu verkauf. Ang. u. E 2069 an die Geschäftsst. e257

1 sehr wenig gefahr.

Harley-Davidson billig zu verk. f208 Lüttringhausen, Barmerstr. Nr. 33.

Nash 11/45 20 000 km gelaufen, sof. gegen Kasse abz. A. Karwan, Elberf., Poststraße 19. 1484

Eine Hanomag-Limousine und 1 offener Hanomag, in bester Verfassung, fahrfert., zu M. 800.— p. Wagen zu verkaufen. e21 Cremer & Pilckmann, Schwelm, Brunnen Süd.

Lieferauto,

gebr. u. reparaturbed., mit gut. Karosserie, evtl. z. ausschl. zu verkf. Barmen, Hasselerstr. 54, pt.

Hansa 6/26er Pers.-Wagen, in gut. Zustand, billig abzugeben. Ang. u. E 1210 an die Gft.

Austro-Daimler. Hochelegant. 6-Sitz.-Personenwagen äußerst preiswert aus Privathand abzug. Ang. u. B 4268 an Gft. B., Neuerweg 34+

4-Sitzer, 6/20 PS, maschinell einwandfr., bill. zu verk. od. geg. 2-Sitz. zu tauschen. Karl Rudolf Bergmann, Bevenburg-Wupp. †

Gelegenheitskauf! **Pontiac-Coach,** 12/45—6 Zylinder, fabriknen, noch nicht gefahren, billigst abzugeben. b254 Fahrzeugfabrik Eylert, E., Steinbeckerstr 66

Gelegenheitskauf! 8/24 Türkopp, 5fach, fast neu bereift, elektr. Licht u. Anl., maschinell u. äußerlich in tadellos. Zustand, zugel. u. versteuert, aus Privathand für Mk. 1100 zu verk. Anfrag. u. Elberf., Tel. 3791. *

Renault 4/15 PS, 2—3-Sitz., offen, mit Allwetterverd. u. allen Schikanen, 6fach fast neu bereift, in erstklass. Verfassung, neu im Lack, sehr schöner Wagen, weg. Ansch. eines größeren B. preiswert zu verk. Pistor, E., Hahnerberg 119. T. 2423. f105

1 Sechssitzer-Renault-Pers.-Wag., 12/45 PS, 1 Zweisitzer-Opel-Pers.-Wag., 4/14 PS, beide Wagen noch in tadellos. Zustd., zu vk. Näh. b. Brameskamp & Weber, E., Hermannstr. 13a. *

D-Rad, fahrb. zugel., verst., mit Beiw., w. neu, sämtl. Schikan., bill. zu vk. Bei Samstag nachm. od. Sonntag morg. Barmen, Langerfelderstr. 101 †

10 gebr. Herren- u. Damen-Fahrräder bill. zu vk. Barm.-U., Allee 14b, Paar. *

Fahrräder

in allen Preislagen, 3 Jahre Garantie leichte Zahlungsbedingungen f8238 Spies Elberfeld Luisenstraße 16

1 Handwagen, Kleiderschrank, Kommode, Tisch u. Stühle zu verk. B., Mohrenstr. 1, pt. †

Zurückgesetzte f8264

Kinderwagen preiswert abzugeb. Carl Basse, Elb., Herzogstr 44.

Eleg. Kinderwagen, Klappwagen (spottb.)* E., Hochstr. 90. 1. 2.

F. neuer Kinderwagen preisw. zu vk. E., Ludwigstr. 38, part.

Telephon 7536. *

Vermischte

Ia Wassermotoren 35 Mk. Abholen der Maschine gratis Eisenfuchs, f8258 E., Rommelspütt.

50 Liter b3294 **Frischmilch** tägl. von Landwirt abzugeben. Ang. u. E 1210 an die Gft. *

Garten-Schläuche Qualitätsware. 15X3¾, Wandstärke bei 1 m 1.60 Mk., bei 10 m 1.40 Mk. per Meter, bei 35 m 1.20 Mk. per Meter, 19X4¾ entsprechend **Hugo Schürmann & Co.** Elb., Kipdorf 87 Tel. 802 7015 f421

Tafelbesteck. Neues, modernes Besteck, 90 % Silberauflage, prima Qual., bestehend aus 6 Dz. Teile, bei 20jähriger Garantie für Haltbarkeit spottbill. für 150 Mark zu verk. * T. Leser, Elberfeld, Kipdorf 108, 1. Stock

Kleidermarkt

Grauer Anzug, fast neu, für stärkere Person, und **Lodenjoppe** b. zu verkauf. Vondbaler, Elberf., Neue Kasernenstr. 5*

Tiermarkt

Mittelschw., zuverl. **Münsterl. Pferd,** weil überzählig, zu verk. Gebr. Wilking, Elb., Brückenstr. 7. *

1 mittelschw Pferd bill. zu verk Barmen, Mohrenstr. 1, pt., Telephon 8670. †

Wachs. Rottweiler weg. Platzmang. für 30 Mark in gute Hände zu vk. Glade, E., Stumbergstr. 29, I*

Jagdhund, Deutsch-Langhaar, Rüde, braun, im 3. Felde, w. Jagdaufg. billig zu verkaufen b. Bergmann, E., Königst. 172. Ruf 609*

Ja. Schäferhunde m. Ia Std zu vk.* E., Mathildenstr. 2.

Junge Hühner und Enten, 3—4 Mon alt, zu verk. Motte Ronsdorf Erbschlöherstraße 86 Tel 87 *

Kaufgesuche

12tr. Windemaschine ges. Ang. m. Preis an Otto Schmitz, Dhünn, Halzenberg Nr. 35. f142

B-Klarinette, g. erhalt., zu k. ges. Ang. B 4254 an die Gft. B., Neuerweg 34+

Alt. Kleiderschr. und Waschkomm. gesucht. Ang. E 7466 Gesch.*

Gebr. gut erhaltene Schreibmaschine zu kaufen ges. Ang. m. System- u. Preisangabe u. E 2071 an die Gschft. f2204

Doppelschreibtisch, Schreibmaschine mit Tisch, Büro- u. Lagerschränke, Packtisch u. Stühle zu kaufen ges. Ang. u. B 4261 Gft. B., Neuerweg 34+

Gut erhaltene **Maßschneiderei-Einrichtung** außer Nähmaschine zu kaufen ges. Ang. E 1209 an Gft. e257

Kamin, gut erhalten, zu kf. gesucht. Näh. Elbf., Telephon 8671. *

Auto,

Limousine, bis 8 St. PS, in gutem Zust., zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. Angabe des Baujahrs an **Hugo Feldberg & Co.,** G. m. b. H., Hagen in Westf. a247

Mod. Limousine ges. Ang. m. Preis E 7339 Gesch f2198

Roderner Landauer zu kf. ges Preisang. u. E 7338 an Gft *

Weg. Warenüberf. zahle ich für getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gesellsch.-Anz., Schuhe, Wäsche und Pfandscheine hohe Preise **Frau Rudolf Köllmann,** Elberf., Wilhelmstr. 35, Tel. 4354*

Einige f160 **eiserne Fabrikfenster** sofort zu kaufen ges. Angeb. an Telephon Nr. 380, Amt Langenberg (Rheinld.).

Zu kaufen ges. wird gut erhaltene **Telephonzelle** bis zu 60 Mk. Ang. E 2068 an Gft. f2208

Kochlehrkursus **Rheinischer Hof** d3276 **Braubach.** Unter eigener Leitung eröffne ich am 1. Okt. d. J. einen **Kochlehrkursus** bei meinen u. bürgerlich. Küche. Volle Pension im Hause. Prospekte u. beste Referenzen zur Verfügung. Anmeldg. frühzeit. erbet.

Heirats-Gesuche

Ja. Mann, 32 J., kath., sucht die Bek. einer anst. Dame im Alter von 25 b. 30 J. zw. spät. Heirat. Witwe ob. Anh. nicht ausg. Nur ernstgem. Briefe m. mögl. mit Bild, das retourniert wird, u. E 7408 an die Geschäftsst. erbeten. *

Ja. d. Dame in gute Hände billig zu kaufen ges. Telephon 4874, Barmen. +

Suche einen guten **D.-Kurzhaar-Rüde,** eventl. junger, von guter Abstammung. f21 Näheres zu erf. in der Geschft. f163

Heirat. Ja. Mann, 32 J., kath., sucht die Bek. einer anst. Dame im Alter von 25 b. 30 J. zw. spät. Heirat. Witwe ob. Anh. nicht ausg. Nur ernstgem. Briefe m. mögl. mit Bild, das retourniert wird, u. E 1203 Gesch. p4536

Geb. Herr, 25 J., in bevorz. Postst., sucht die Bekanntsch. einer geb., lebensl. Dame zwecks späterer * **Heirat.** Briefe mit Bild u. E 7469 an die Gft.

Heirat. Ja. Mann, 25 J. (Hotelbesitzers-Sohn) sucht auf d. Wege d. Bekanntsch. ein. fung. Dame v. Fach zw. spät. Heirat. Etwas Vermögen erw. Einheirat nicht ausgeschl. Es wollen sich nur solche Damen meld., die Luft u. Liebe z. Fach haben — Nur ernstgem. Briefe m. mögl. mit Bild, das retourniert wird, u. E 7408 an die Geschäftsst. erbeten. *

Unterricht

Engl., Frz., Span. E., Herzogstr. 46, II (Ecke B., Gewerbeschulstr. 94.

Englisch, Französisch Italien., Portugies., **Spanisch, Holländisch,** H. Blankenburg, ltl. gepr. u. i. Auslande dipl. Sprachlehrerin. Elb., Luisenstr. 50.*

TANZ-Unterricht

Max u. M. Kaiser

Unsere Kurse für Anfänger beginnen im Lehrsaal Dornself, Brucher- u. Brucherschulstr.-Ecke a. Hpthbf. am 8., 11., 13. u. 15. Sept. Immer das Neueste im Lehrplan. Honorar mäßig. Ratenz. gest. Einzel-Unterricht ungeniert in unserem Privat-Unterrichtsraum. — Anmeldungen täglich von 8—9 abds., Sonntags von 11—1 vorm. im Lehrsaal erbeten. Telephon 5641. **Max u. M. Kaiser,** Tanzmeister.

Gute Kleider-Stoffe für wenig Geld
Kaufen Sie im Textilhof in Elberfeld.

f498

Verloren Gefunden

D.-Armb.-Uhr, Tula, E. B. grav., Sonnt. 26.8. vl. G. Bel. a. E., Alsenstr. 55, III. *

Billige

Fleischwaren

kaufen Sie in nur feinster Qualität in der **Großschlachterei**

Heinr. Spier jr.

Elberfeld,

Grünstraße 22, (gegenüber Tietz).

Prima frisches Rindfleisch . p. Pfd. von 0.80 an
Lammerbrat., Kotel., Rollbrat. p. Pfd. nur 1.30
dicke frische Rippen . . . . . p. Pfd. nur 1.20
frische Schweinenieren . . . . p. Pfd. nur 1.00
frischer Schweinepfeffer . . . p. Pfd. nur 0.70
fr. u. ges. Köpfe und Pfoten . p. Pfd. nur 0.30
fr. u. ges. dickes Eisbein . . . p. Pfd. nur 0.80
extra dicke Schweinefiemen p. Pfd. nur 0.90, 3 Pfd. 2.50
Ia garantiert reines Flomenschmalz in 1 Pfd.-Packungen p. Pfd. nur 1.—
Prima feinstes Nierenfett in 1 Pfd.-Packungen p. Pfd. nur 0.80
feinstes Kalb- u. Hammelfleisch sehr preiswert.
Täglich Verkauf von zollfreiem Gefrierfleisch.

f276



HUGO SCHÜRMANN & Co

Tel. 802 u. 7015 Elberfeld, Kipdorf 87 Tel. 802 u. 7015

ESSEN · KÖLN · BOCHUM

Nachdruck verboten. 1422

Für Damen

Bubikopf-Schnitt und -Pflege, Kopfwäsche, Ondulation, Frisieren, Manikure, Haarfärben, Haararbeiten usw. werden in meinem Geschäft bei sorgfältiger, guter Bedienung ausgeführt.

Durch Erweiterung moderne, behagliche Frisier-Räume.

Paul Lorenz, Damen- u. Herrenfris., **Elb., Grünstr. 33** Eing. Schlossergasse. Telefon Nr. 2277 *



f472

Ausflüge ins Bergische Land

Wochenende und Sommerfrischen ∞∞∞ Oberbergisch, Sauerland und Rhein

Nr. 205 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Freitag, 31. August

Weitblick ins Bergische Land und Rheintal.

WG. **Dabringhausen-Ketzbergerhöhe,** 31. Aug. Von weit her sieht man im Bergischen Lande die hochragende Pappel auf Ketzbergerhöhe in der Gemeinde Dabringhausen zwischen Dhünntal und Eifgental. Das „Zeichen der Heimatrichtung" nannten es die alten Handelsleute der Gemeinde Dabringhausen. Heute erheben sich neben der verdorrenden Pappel die Gerüststangen des im Werden begriffenen Wasser- und Aussichtsturmes des Gruppenwasserwerkes Ketzbergerhöhe. Nach einer Skizze Klotzbachs-Barmen geht die Ausführung des Turmes unter Leitung des Kreiswiesenbauamtes Lenney rasch vonstatten. In schwerem Bruchsteinmauerwerk ausgeführt, wirkt der Turm massiv und wuchtig als zweiter Bergfried des Bergischen Landes. Zurzeit ist man mit dem Einschalen des eigentlichen Wasserturmes beschäftigt.

Von dem jetzt ca. 10 Meter hohen Rohbau aus gewinnt man den Eindruck, daß Lage und Gesichtsfeld einzig schön ist. Weithin gleitet der Blick über das Bergische Land bis ins Oberbergische und Sauerland. Ueber die Höhe von Grunewald hinaus sieht man die Lenneper Schornsteine. Bei klarem Wetter ist die Schloßkuppel von Bensberg deutlich erkennbar. Weit reicht der Blick auch ins Rheintal. Abends bietet die Beleuchtung des Kölner Domes einen schönen Anblick. Ueber Köln hinaus kann man bei klarer Sicht bis zum Siebengebirge sehen. Schon heute bildet die Ketzbergerhöhe das Ziel vieler Wanderer und Ausflügler. Möge der Turm, den sich die Genossenschaft unter Mitwirkung der Behörde unter sehr schwierigen Verhältnissen in Verbindung mit der seit Jahren schon so notwendigen Wasserversorgungsanlage geschaffen hat, sich zum Besten der Gegend auswirken.

Panoramawege

Solingen hat so lange im Rufe einer Fabrikstadt gestanden, daß man seine landschaftlichen Reize darüber ganz vergessen hat. Aber sie sind da, und wir haben auf diesen Seiten schon oft ihr Lob gesungen. Heute mögen einige Wanderungen, die wir aus dem Führer durch Solingen und seine schöne Umgebung herausgesucht haben, den Großstädtern, die für den Rest ihrer Ferien noch ein paar stramme Touren machen wollen, mitgeteilt sein. Hauptsächlich haben wir solche Strecken ausgewählt, die Weitblicke gestatten, also Panoramawege.

Krahenhöhe — Strohnertal — Petersmühle — Glüder — Lucasweg — Wupperhof — Rüdenstein — Fähr — Widdert.

3¼ Stunden Waldwege.

Nach Verlassen der elektrischen Straßenbahn in Krahenhöhe drei Minuten in der Richtung der Geleise die Burger Chaussee hinab bis zum zweiten Wege rechter Hand, an dessen Eingang ein Wegweiser „Bertramsmühle — Glüder — Burg" (am Eingang des Weges Geflügelfarm) steht. Diesem Wege folgen wir; er führt durch das schöne Strohnertal, das vom Strohnerbach durchflossen wird. Nach viertelstündiger Wanderung überqueren wir ein von links kommendes winziges Nebenbächlein, gehen fünfzig Schritte rechts und biegen dann links in den Weg ein, an dem wieder ein Wegweiser „Nach Glüder" steht. Nach anderthalb Minute erreichen wir die Hofstätte Bertramsmühle. Von dort den Weg nach links einschlagen, der immer durch schattigen Wald an der Petersmühle und am Kirschbaumskotten vorbei nach der Mündung des Strohnerbaches in die Wupper führt. Der Mündung gegenüber liegt der Strohnerhof. An der Bachmündung rechts wenden. Die ziemlich steile Böschung hinauf und dem Laufe der Wupper folgend, gelangt man in 5 Minuten nach Glüder. In Glüder geht's über die Wupperbrücke, dann gleich rechts ab (Schild: Lucasweg!). Dieser Lucasweg bietet wunderschöne Ausblicke ins Wuppertal, auf die jenseitigen Höhen und Rückblicke auf Schloß Burg. Er endet bei Wupperhof und ist in anderthalb Stunde gut zu gehen. Der Lucasweg hat zwar einige beschwerliche Stellen, ist aber mit Ruhebänken versehen. Fünfzehn Minuten, nachdem wir den Weg betreten, gelangen wir an die „Kohlenlöcher" (hier wurde vor langen Zeiten irrtümlich nach Kohlen geschürft); etwas weiter schöner Blick im O. auf Schloß Burg und Hünger, im N. auf die Jugendburg des Solinger Turnerbundes, im NO. auf Pfaffenberg, im NW. auf den Balkhauser Schleifkotten und den 3. Häften. — Nach 8 Minuten erreichen wir die erste Höhe. Blick auf 1., 2. und 3. Balkhausen und im W. auf das alte Rittergut Hohenscheid. — Nach einer halben Stunde erreichen wir die zweite Höhe. Blick in einen Talkessel und auf Hohenscheid; links erblicken wir den Turm von Obenwiddert. — Nun auf die dritte Höhe, und dann dauernd steil abwärts (an der Wupper der Hailer Kotten und der Wupperhofer Kotten) nach Wupperhof. In Wupperhof führt gleich hinter der Wirtschaft ein Wiesen- und Waldweg in 20 Minuten nach dem Rüdenstein und von hier in acht Minuten nach Fähr. — Ueber die Wupperbrücke nach Untenrüden und weiter ansteigend in 40 Minuten über Untenwiddert nach Obenwiddert. Von hier Straßenbahn nach Solingen.

Solingen — Böckerhof — Meisenburg — Häften — Pfaffenberg — Glüder — Balkhausen — Wüstenhof — Odental.

2¾ Stunden.

Dicht vor dem Bahnübergang östlich vom Hauptbahnhof am Werwolf (Ende der Hauptstraße) biegt nach rechts die Bismarckstraße ab, die in sanfter Steigung in etwa 15 Minuten über den Böckerhof nach der Ortschaft Meisenburg führt. Links am Wege der Bebelplatz (Gartenanlagen), rechts die Schule Böckerhof und das städtische Waisenhaus; von hier gute Uebersicht über Solingen, nach Westen Blick auf die Rheinebene. Von Meisenburg führt der Weg in südöstlicher Richtung weiter; etwa 100 Schritte hinter der Wirtschaft Hoppe rechts ein breiter Fahrweg nach 1. Häften! Wenige Schritte weiter zweigt links ein Fußweg ab, der an der Gartenwirtschaft Steffens (Dornsiepen) vorbei in das Tal des Strohnerbaches führt.

Man halte sich auf der etwas nach rechts schwenkenden Fahrstraße, in 10 Minuten bis Schenkwirtschaft Blasberg. Hier rechts ab der Fahrweg nach der Schule 3. Häften und weiter Gut Hohenscheid, rechts das Gehöft 2. Häften. Auf dem Hauptwege in 10 Minuten nach der Ortschaft 3. Häften; dicht vor dem Orte Weggabelung; der Fahrweg biegt links ab. Ein breiter Fußweg führt in gerader Richtung durch das Gehöft und mündet bald in den Hauptweg. In 10 Minuten Pfaffenberg. Von hier in wenigen Minuten zur Jugendherberge des Solinger Turnerbundes. Hier herrlicher Blick ins Wuppertal; im Südosten die Zengbachtalsperre, im Osten Schloß Burg. Der Weg senkt sich von hier in weiten Serpentinen nach Glüder (20 Minuten); schmale Fußwege kürzen beträchtlich ab. Von da wupperabwärts durch die drei Ortschaften 1., 2. und 3. Balkhausen bleibt der Weg bis Wüstenhof (45 Minuten) auf der Talsohle. Er mündet etwa 100 Schritte rechts der Wupperbrücke in den Hauptweg. Diesen verfolgt man in nördlicher Richtung über Breidbach und Odental. Am Waldrande biegt rechts der Verschönerungsweg ab, der in mäßiger Steigung nach der Berghöhe zur Eichenstraße in Solingen führt.

Solingen — Höhscheid-Pereskotten — Weinsbergertal — Grüntal — Widdert — Kulle — Hintenmeiswinkel — Wipperaue — Hasenmühle — Schirpenbruch — Brücke — Solingen.

(2½ Stunden. Herrl. Rheinblicke.)

Vom Neumarkt-Solingen kann man bis Höhscheid die Solinger Stadtbahn benutzen; hier, am Denkmal, teilt sich die Hauptstraße. Auf dem Wege rechts gelangt man nach Brücke und Auferhöhe (ca. 40 Minuten), links führt die Landstraße über Hingenberg nach Kohlsberg. Dem Höhscheider Rathaus gegenüber führt die Parkstraße dert und weiter nach Friedenstal an der Wupper.

Gegenüber der Post zweigt sich ein Weg rechts ab, der über Kulle, Eintracht und Hintenmeiswinkel nach Wipperaue führt. In seinem oberen Teile, besonders hinter dem Gehöfte „Kulle", gewährt dieser Teil einen prachtvollen Rundblick; bei etwas klarem Wetter erblickt man links jenseits des waldigen Höhenzuges die massigen Türme des Kölner Domes, geradeaus schweift der Blick über die Rheinebene bis zu den fernen Eifelhöhen hin und wieder blinkt wie ein Silberband der Spiegel des Rheins herüber. Im Vordergrund der prächtigen Szenerie Wald (rechts) und Ohligs, darüber hinaus die Türme von Düsseldorf. Jenseits der Ortschaft Meiswinkel senkt sich der Weg in mehreren Windungen zur Talsohle hinab; nach links und geradeaus entzückende Ausblicke auf das Wuppertal. Der Fußweg erreicht den Talweg am Holenpuhlerkotten, weiter nach Wipperaue.

Von Wipperaue gelangt man auf dem Talwege in 5 Minuten nach Hasenmühle. Man biege rechts ab; der Weg führt über Schirpenbruch (8 Minuten) in 20 Minuten nach der Landstraße Solingen — Landwehr, die bei der Ortschaft Brücke erreicht wird. Kurz vorher mündet die Landstraße, die sich von Höhscheid über Hingenberg und Kohlsberg herabsenkt. Bei Brücke steigt die Landstraße rechts ziemlich steil nach Höhscheid hinauf; Entfernung bis zur Endstation der Straßenbahn 35 Minuten. Von Brücke kann auch die Kleinbahn Landwehr — Höhscheid benutzt werden. Anschluß an die Solinger Stadtbahn.



Im Weinsberger-Bachtal bei Solingen.



An der Wupper bei Solingen. Photos A. Wagener, Elberfeld.

Haaner Heimatbuch.

WG. **Haan,** 31. Aug. Für das Haaner Heimatbuch, bearbeitet von Rektor Lomberg, sind an freien Spenden bis jetzt 2069 Mk. eingegangen. An der Spitze der Sammlung steht mit 300 Mark der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein. Ihr Interesse für das Unternehmen bekundeten in gleicher Weise der Kreisausschuß des Kreises Mettmann, vertreten durch Landrat Dr. zur Nieden und die Preußische Regierung zu Düsseldorf, vertreten durch Regierungsrat Dr. Becker. Die Stadt Haan übernahm den Verlag. Das Buch, etwa 300 Seiten umfassend, mit zahlreichen Illustrationen geschmückt und in Ganzleinen gebunden, enthält 90 Abhandlungen, die zu folgenden acht Gruppen zusammengestellt sind: 1. Die Heimatscholle, 2. Die Pflanzen- und Tierwelt, 3. Bilder aus der Haaner Vergangenheit, 4. Volkscharakter und Volkssprache, 5. Sitten und Bräuche im alten Haan, 6. Szenen aus dem Volksleben, 7. Der Aufstieg Haans zum städtischen Gemeinwesen, 8. Streifzüge durch die Haaner Landschaft. Der Druck ist bereits so weit fortgeschritten, daß das Werk in einigen Wochen erscheinen wird.

148a

Wollsachen sollen schmiegsam und weich bleiben-darin liegt ihr Reiz. Sie bleiben es mit .....

LUX

SEIFENFLOCKEN

„Sunlicht" Mannheim.



LUX 42-290

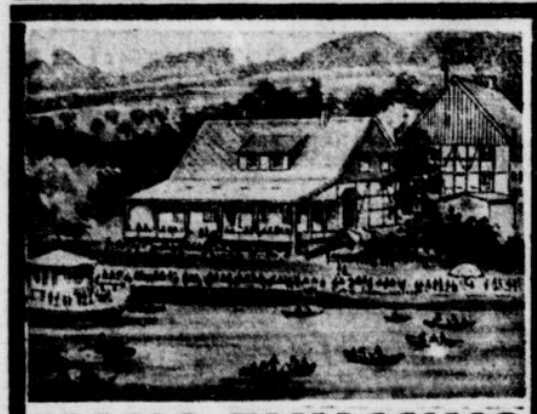
Krank sein? Nein!



Gegen Fettsucht, Zuckerkrankheit
Adernverkalkung, Harnsäure
Heilquelle Karlssprudel Biskirchen

Waldrestaurant Haus Paradies, Haßlinghausen

Straßenbahn-Haltestelle Hobeuken und Flockenhause der Linie 2 Barmen—Hiddinghausen
Besitzer: **Gottfried Käufer**, Telephon Schwelm 579. z1840
Das schönste Ausflugslokal des Kreises Schwelm. Großer Saal und Gesellschaftsräume, große Parkanlagen, Gondelteich, täglich Kaffee-Restauration. — **Mittwochs und Sonntags: Konzert.**



HAUS FUNCCIUS

Telefon 8565 Amt Elberfd. **DÖNBERG** Linien 3 u. 12 Berg. Kleinb.
direkt an der Endstation Dönberg z1825
KAFFEE-RESTAURANT
GROSSER GONDELTEICH MIT 16 KÄHNEN.
Wundervolle Lage, geschloss. Veranda u. große Terrassen
Spezialität: Best. Bohnenkaffee mit Zutaten n. berg. Art

Leichlingen RESTAURATION „Büscherhöfen"

Besitzer: Aug. Lehnert (Barmer), Tel. 98. z1841
Bel. Ausflugsort. — Neuerbauter Saal mit Bundeskegelbahn. Separate Gesellschaftszimmer, empfehlenswert für Vereine u. Gesellsch. Voranm. erwünscht. ff. Speisen, Bremme-Bier.

Heimatspiele Lüttringhausen

„Schützen, Ritter und Rosen"
von Paul Figge
Letzte Aufführung
Sonntag, den 2. September 1928
Beginn 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Jeden Sonntag Massenbesuch.
Ideale Freilichtbühne. d3292



Auf zur Hildener Waldschenke
mitten in der **blühenden Heide.**
Durch Umbau bedeutend erweitert. Modernes Strandbad.
Straßenbahn-Haltestelle z1889

Heimatmuseum Ronsdorf

Sehenswerte, interessante Ausstellung. Geöffnet: Sonntags von 4—7 Uhr nachmittags. — Eintritt nur 20 Pfg.

Hilgen.

Mittelp. d. schönst. Ausflugsorte i. bergl. Land. Nähe: Burg-Wupper u. Altenberg. Empfehle Vereinen, Gesellschaften, Ausflüglern meinen
Café-Restaurant- und Saalbetrieb.
Anfragen erwünscht. Telephon Nr. 221.
Otto Heider, Hilgen im Bergischen.

Restaurant u. Ausflugsort Altenbau

20 Minut. von Solingen-Stadt aus empfiehlt seine Saal- und Garten-Anlagen. Tägl. Kaffee-Restauration mit und ohne Zutaten. Gute Biere u. Weine. Jed. Mittwoch u. Sonnt. **Konzert mit Tanzeinlage.** z1821



Büngershammer

Bes. H. Kleuter **im Gelpetal**
Ia Kaffee mit Zutaten. Gondelteich.

SOLINGEN

mit seiner schönen Umgebung

Ausgangspunkt für die herrlichsten Wanderungen in das Bergische Land. — Außer mit der Reichsbahn durch zahlreiche Straßenbahn- und Autobusverbindungen aus allen Richtungen zu erreichen. Prächtige Ausflugsorte in waldreicher, idyllischer Umgebung, besonders geeignet für Gesellschafts- u. Vereinsausflüge. Gute Verpflegungsstätten und Wanderprogramme durch unseren Führer. In nächster Nähe die Meisterwerke der deutschen Technik: Müngstener Brücke und Solinger Talsperre.
Auskunft und Führer bereitwilligst durch den **Verkehrsverein Solingen,** Geschäftsstelle: Kölnerstr. 131 (Mühlenplatz), Telefon 3084. — Tel.-Anschluß des Vorsitzenden, Rathauszentrale. e11

Zillertal

im Mittelpunkt des Gelpetals.

Ia Kaffee-Restauration, Saal, Veranda, Gesellschaftszimmer, Gr. Gondelteich, Spielplatz, Tanzgelght. Mit Barm. Bergb. von Cronenf. in 20, von Ronsd. in 40 Min. zu erreich. Tel. Cronbg. 133.

Automobilisten!

Wochenende im Oberbergischen
(Linger und Brucher Talsperre).
Hotel u. Pension Trommershausen
Marienheide — Telephon 10. z1869
Tadellose Küche (stets frische Forellen und Geflügel). Autoboxen. Hechtfischereigelegenheit.
Bei größerer Gesellschaft vorherige Anmeldung erb.

Mosel-Sommerfrische

Gute bürgerl. Küche, schöne Fremdenzim. m. Bad im Hause, dir. a. d. Mosel, herrliche Aussicht. Pens.-Preis M. 4.50 u. 5.00. Gefl. u. Metzgerei M. Ettelsdorff, Bernkastel-Cues, Tel. 17.

Luftkurort Bomig i. Oberberg. Herrl. Lage a. Walde, Angen. Aufenth. bei best. Verpfl. Liegew. Pensionspr. 4.50 einschl. Nachm.-Kaffee. **Pens. Buhren, Bomig,** Bahnst. Dieringhaus.

Hotel Bayrischer Hof

am Dom **KÖLN** Rechtschule 6
Die beste, billigste Küche!
Exporthiere von Weltruf!
Besitzer: Franz Josef Hoch. d2852

Besucht Werden

Die schönste Perle des Ruhrtals
Das liebste Ziel aller Ausflügler
Prospekte durch den Verkehrsverein.

Es ist ja so leicht

für eine geschickte Hand, sein Pelzwerk selbst anzufertigen, sonst weisen wir tücht. preisw. Pelznäherinnen nach! Noch kaufen Sie sehr billig: **Seal-, Biberette- u. Opossum-Felle (von M. 1.— an), Tibetin-Kragen (von M. 3.50 an), Silber-Bisam, Nutria, Skunks etc. etc.** Alle uns. anderen Artikel wie bekannt sehr preisw. bei größt. Auswahl. 18266
Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 90.



Wer hat recht?

Diejenigen, die da glauben, Steinhäuser bauen zu sollen, weil es hunderte ebenso gemacht haben, od. diejenigen, die in kluger Erkenntnis der technischen Fortschritte unserer Zeit daran denken, sich ein behagliches Holzhaus zu erwerben, das für den Eigenheimbau die unbestreitbaren Vorzüge des besten Wärmeschutzes, der völligen Trockenheit, der raschen Erstellung, der sofortigen Bezugsfertigkeit, der unvermind. Lebensdauer bei verring. Kapitaleinsatz bietet? Die Antwort gibt Ihnen unser Hauptkatalog!

z2017 **Holzbau A.-G., Neuß a. Rhein**
Gen.-Vertr.: Ing. **H. Rahrbach, Düsseldorf,** Goethestr. 35, Tel. 61023



und jedes Paar preiswert 3383

Schuhhaus Wetter

Neustraße **Elberfeld** Hofkamp

Preiswerte und gute Lebensmittel!

Schürmanns Kaffee

unübertroffen in Qualität, stets frisch geröstet, nur in Packungen

¼-Pfd.-Pak. Mocca	1.05	½-Pfd.-Pak. Gold	2.20
½-Pfd.-Pak. gelb	2.00	½-Pfd.-Pak. grün	1.80
½-Pfd.-Pak. blau	1.50	½-Pfd.-Pak. violett	1.39
½-Pfd.-Pak. schwarz	1.20	½-Pfd.-P. Melange	1.10

mit Gutschein

Schürmanns Malz- u. Kornkaffee 1-Pf.-Paket mit Gutschein 0.40

Schürmanns Margarine

Sie können in den Preislagen nichts Besseres erhalten

Eigelb	Pfd. 0.80	Qual.-Marke o. Salz	0.75
Freda	Pfd. 0.70	Burgperle	0.65
Feine Tafel	Pfd. 0.58	Küchenzierde	Pfd. 0.50
Schürmanns Jubel, die beliebteste Marke, mit Gutschein			Pfd. 1.00
Schürmanns Kokosfett „Goldfrucht" 1-Pf.-Tafel mit Gutschein			0.75

mittelfein / feinste

Konserven neuer Ernte

Gemüseerbsen 2-Pf.-D.	0.64	Erdbeeren 2-Pf.-D.	1.65
Gemüseerbsen 1-Pf.-D.	0.39	Erdbeeren 1-Pf.-D.	0.90
Junge Erbsen 2-Pf.-D.	0.75	Mirabellen 2-Pf.-D.	1.10
Junge Erbsen 1-Pf.-D.	0.45	Mirabellen 1-Pf.-D.	0.65
Stg.-Spargel 2-Pf.-D. von	1.95 an	Kirschen, rot, 2-Pf.-D.	1.20
Stg.-Spargel 1-Pf.-D. von	1.10 an	Kirschen, rot, 1-Pf.-D.	0.65
Brechspargel 2-Pf.-D. von	1.85 an	Kirschen, rot, o. Stein	
Brechspargel 1-Pf.-D. von	1.00 an	2-Pf.-D. 1.40	1-Pf.-D. 0.75

Mehl, lose und in Packungen

Weizenmehl	Pfd. 0.17	Kaiserauszugsmehl	Pfd. 0.23
Schürmanns Beutelmehl		Schürmanns Kaiserauszug	
5 Pfd. 1.27	2 Pfd. 0.52	5 Pfd. 1.15	2 Pfd. 0.46
Hartweizengries	Pfd. 0.25	Haferflocken	Pfd. 0.28
Krist.-Stampfzuck.	Pfd. 0.28	Plattenzucker	Pfd. 0.34

Adolf Schürmann

Verkaufsstellen in Barmen:
Hecklinghauserstr. Ecke Albertstr., Berlinerstr. 95, Klingelhollstr. 51.
Ronsdorf, Lüttringhausen, Heyenburg, Radevormwald, Bergerhof, Burg a. d. W., Hilgen, Tente, Berg.-Born, Hückeswagen, Wipperfürth, 3 Verkaufsstellen in: Lennep, 3 Verkaufsstellen in Wermelskirchen, 26 Verkaufsstellen in Remscheid.

Mifa

DAS MARKENRAD AB FABRIK

Preise herabgesetzt!

Unseren ständigen Bemühungen um niedrige Preise für unsere hochwertigen Qualitätsräder ist es gelungen, für einzelne Modelle, besonders für unsere

Kinder-Räder

die Preise wesentlich zu senken. Sie erhalten Mifa-Knaben- und -Mädchen-Räder jetzt bereits für 68 und 71 M bar.
Mifa-Kinder-Räder haben den gerade bei Jugendrädern so wertvollen spielend leichten Lauf, der die gesundheitstählende Wirkung des Radsports zu voller Geltung kommen lässt.



Mifa-Räder sind billig und gut!
Wochenraten von **2.50 M** an
FABRIK-VERKAUFSTELLE
Katalog gratis!

Elberfeld, Sachsstraße 65, Leiter Walter Voigt. b49
Barmen, Berlinerstraße 88, Leiter Albrecht Bäumer.
Eigene Reparaturwerkstatt und großes Ersatzteillager.

Bayerische Rundfahrt 261 km 25. 8. 28
2. Krolik 4. Fyder
7. Giese 8. Weyer
auf **Mifa** m. Pelzbereifung und Torpedonabe

Dienstag den 28. August
habe ich meine Firma in mein
neues Geschäftshaus
Köln, Domkloster Nr. 1
verlegt.

E. Goldschmidt
Hofjuwelier

a260



Barmen—Hiddinghausen
lm 579.
ellschaftsräume, große Parke
Sonntags: Konzert.

museum Ronsdorf

e, interessante Ausstellung.
Sonntags von 4—7 Uhr nachm.
Eintritt nur 20 Pfg.

Hilgen.

schönst. Ausflugsorte i. bergi.
: Burg-Wupper u. Altenberg.
e Vereinen, Gesellschaften,
Ausflüglern meinen

taurant- und Saalbetrieb.

rwünscht. Telephon Nr.
ber, Hilgen im Bergischen.

rant u. Ausflugsort
lfenbau

t. von Solingen-Stadt aus.
seine Saal- und Garten-
Tägl. Kaffee-Restauration
ohne Zutaten. Gute Biere
e. Jed. Mittwoch u. Sonnt.
mit Tanzeinlage.



gershammer

im Gelpetal

Zutaten. Gondelteich.

gute

ittel!

Kaffee

stet, nur in Packungen

.-Pak. Gold		2.20
.-Pak. grün		1.80
.-Pak. violett		1.30
.-P. Melange		1.10
.-Paket	mit Gutschein	0.40

argarine

Besseres erhalten.

Marke o. Salz		0.75
rie		0.65
zierde . .	Pfd.	0.50
ke,	mit Gutschein Pfd.	1.00
Pf.-Tafel	mit Gutschein	0.75

er Ernte

ren .	2-Pf.-D.	1.65
ren .	1-Pf.-D.	0.90
ellen .	2-Pf.-D.	1.10
ellen .	1-Pf.-D.	0.65
n, rot,	2-Pf.-D.	1.20
n, rot,	1-Pf.-D.	0.65
schen, rot, o. Stein		
D. 1.40	1-Pf.-D.	0.75

Packungen

uszugsmehl	Pfd.	0.23
rmanns Kaiserauszug 1.15	2 Pfd.	0.46
ocken . .	Pfd.	0.28
nzucker . .	Pfd.	0.34

rmann

Barmen:

tr. 95, Klingelholltr. 51.
adevormwald, Bergerhof
, Hückeswagen, Wipper-
rkaufsstellen in Wermels-

Teppiche, auserlesene Muster in besten Qualitäten

3X4 Meter	755.00, 640.00, 575.00, 480.00, 329.00, 261.00, 215.00, 187.00,	145.00
2½ X 3½ Meter	570.00, 455.00, 347.00, 245.00, 190.00, 157.00, 125.00,	75.00
2X3 Meter	320.00, 235.00, 200.00, 165.00, 149.00, 127.00, 92.00,	48.00
1,70X2,35 Meter	220.00, 140.00, 101.00, 86.00, 71.00, 61.00, 45.00,	29.00
Diwandecken,	beste Qualitäten. **Plüsch** 135.00, 110.00, 87.00, 55.00, 39.00, **Gobelin** 38.50, 29.00, 19.50,	9.50
Haargarnläufer,	große moderne Auswahl, 68—70 cm breit. 10.50, 8.50, 6.90, 4.50, 3.95,	2.90
Linoleum-	**Teppiche** 2X3 Meter 58.00, 45.00, 42.60, 29.00, 17.50, **Balatum**	12.60
Stores,	ausgesucht moderne Stücke, **Handfilet** 29.00, 19.00, 12.50, 7.50, 2.50, **Tüll** 17.50, 12.50, 8.50,	1.45

Gardinen — Teppiche — Linoleum.

Heinz v. Moock

Telephon 2225 **Elberfeld,** Rathenaustr. 37

h58



Großer Jubiläums-Verkauf!

Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens unserer Firma bringen wir außergewöhnlich vorteilhafte Angebote, um unsere altbewährte Leistungsfähigkeit in besonderer Weise zum Ausdruck zu bringen.

352b

Schuhhaus Friedr. Vesper

Barmen, Wertherstrasse 53.

Teilzahlung

Wenn Sie Ihren Bedarf für die

Herbst-Saison

in unserem seit 23 Jahren bestehenden Hause decken, haben Sie Gewähr für gute und reelle Bedienung. Unsere Läger sind gut sortiert. Wir empfehlen in unseren bekannt ersten Qualitäten

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben

Zimmer-Einrichtungen und Einzelmöbel aller Art.

Ferner: **Manufakturwaren, Polsterwaren, Wasch- und Wringmaschinen, Herde, Sprechapparate u. vieles andere für das Heim.**

Konkurrenzlos leichte Zahlungsbedingungen

im Wuppertaler Ausstattungs-Kaufhaus

Süsskind & Adlerstein

(vorm. N. Adlerstein & Co.)

Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12

Das führende Kaufhaus seiner Art.

Seit 23 Jahren

j332

Kein Laden! **Gelegenheitskäufe stets am Lager!** **Kein Laden!**

Mod. 14 C. gold. Armbanduhren von 30 M. an und höher.
Neue 14 C. gold. Herren-Uhren mit Sprungdeckel, 125 Mk. u. höher.
Neue silb. Herren- und Damen-Armbanduhren v. 20M. an u. höh.
Gold. Trauringe, 14 C., das Paar von 15 M. an u. höher.
Brillantringe von 35 M. an u. höh.
Ferner gold. Herrenketten in 8 C. u. 14 C. Gold, gold. Armbänder, silb. Körbe, Tabletts. Verkaufe alles nach Gewicht, wie schon lange bekannt. Alles unter Garantie staunend billig.
Uhren, Gold- u. Silbergegenstände nehme in Zahlung.

T. Leeser

Elberfeld,

Kipdorf 108, I. Fernruf 527.

Damen hüte z. Umpressen in Filz Mk. 2.90
FrauDrucker Elb., Hofkamp 16 früher Kipdorf 4

Reizende Biederm.-Gardinen in allen Stoffen Paar 3.50 an, elegante Fliegitores Mk. 3.— an, Dekorationen nach Maß Mk. 15.— Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 39, Gardinenfabrik, Telephon 9091.

Autotransporte billigst. — **Homberg,** Elberf., Tel. 3826.

Unvergleichlich billig!

Oberhemden in weiß u. farbig 4.90, 3.90,	**2.95**	**Einsatzhemden** neu. Streif. u. # 2.95, 2.25,	**1.65**
Herren-Makohosen und Hemden 2.45, 1.95,	**1.45**	**Herren-Mako-Jacken** 1.95, 1.25,	**95 ₰**
Eleg. Selbstbinder 1.95, 1.25, 95,	**75 ₰**	**Socken** i. Wolle, Mako u. Flor la. 1.95, 1.25, 95,	**78 ₰**
Herren-Pullover reine Wolle	**7.50**	**Ein Post. Herrenhemden** in Nessel, Chiffon u. Biber sehr billig.	

Elberfeld Karfiol Wall 29

h37e

Sie vergrößern Ihren Umsatz

durch zweckentsprechende Anzeigen im „General Anzeiger für Elberfeld-Barmen", dessen hohe Auflage von 85 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird.

Unser Samstags-Angebot:

Herren-Halbschuhe und Stiefel

Serie 5

8.75 Mk.

darunter erstklassige Fabrikate, teils braun und schwarz, Lack, auch mit Wildleder-Einsatz

Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4
16.50 14.75 12.75 10.75

Neu ausgelegt:

Ein Posten **elegante Einzelpaare** sowie **Musterpaare,** in mehreren Modefarben, sowie Lack und Wildleder, für Damen und Kinder

Kinderschuhe von **2.45** an — Damenschuhe von **5.90** an

Siemons

Wall 31 — ELBERFELD — Wall 31

i128



Qualitätsmarken

75.-
88.-
100.-
105.-
115.-

Größte Sparsamkeit im Gasverbrauch. Solideste und sauberste Verarbeitung. Dauerhafte Emaillierung und beste Verstellung. Jeder Hahn mit Sicherung versehen, ca. 9000 Gas- und Kohlenherde lieferte ich im Jahre 1927.

SOLIDITÄT — QUALITÄT und PREISWÜRDIGKEIT

brachten den Erfolg.

Herde und Öfen sind meine Spezialität seit fast 60 Jahren.

Bequeme Ratenzahlungen. Freie Lieferung i. Berg. Land. Fachmännische Bedienung.

Caspar Blume

Barmen Elberfeld

Mühlenweg 42/44 Fernspr. 1007-1009 — Turmhof Fernspr. 8961



ist meine

Rufus zu 15 Pfg.

allerfeinste Sumatra-Zigarre; mild, würzig, großes volles Fasson

Tages-Gespräch

Paul Jsserstedt

Tel. 4928 Elberfeld Bleichstr. 13

k2209

Klaus Gustaf

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Carl Bieg und Frau
Elly geb. Lausberg.

Z. Zt. Hebammen-Lehranstalt, Elberfeld.
Vohwinkel, 29. Aug. 1928.
Hammersteiner Allee 6

Heima Margarete

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Willy Hövener und Frau Maria
geb. Buschkühler

Elberfeld, den 31. August.

Ihre Verlobung geben bekannt

Emmi Bergmann
Julius Menden

Barmen-R.
Rübenstr. 41

Kempen Rh.

Barmen, den 1. September 1928. †

Heinz Marschall
Anita Marschall
geb. Herper

Vermählte.

Elberfeld, den 1. Sept. 1928.
Wiesenstr. 48

Statt Karten.

Friedrich Prescha
Marta Prescha geb. Faber

Vermählte.

Neuss — Elberfeld
Auerschulstr. 30

1. September 1928.

Familien-Anzeigen

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger
für Elberf.-Barmen

Statt besonderer Anzeige.



Heute mittag gegen 11½ Uhr wurde nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Setzerfaktor

Eugen Brüninghaus

im Alter von 55 Jahren in die Ewigkeit abberufen.

In tiefer Trauer:
Emma Brüninghaus
geb. Nettelbeck
und Kinder.

Elberfeld (Malzstr. 20), Essen, Hamburg, 30. 8. 28.

Die Beerdigung erfolgt Montag 3. Septbr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Brettchen aus.

Von Beileidsbesuchen bitten wir frdl. absehen zu wollen. k2214

Nach langem schweren Leiden verschied gestern der meinem Betrieb seit 1889 angehörende Setzerfaktor

Herr

Eugen Brüninghaus.

Der Verstorbene hat seine ganze Arbeitskraft in den Dienst meines Hauses gestellt, sich vom Setzerlehrling zum Setzerfaktor emporgearbeitet und ist zu allen Zeiten treu zu meinem Hause gestanden. Ich bedaure das Hinscheiden dieses pflichtgetreuen Mannes und werde ihm ein ehrendes Angedenken alle Zeit bewahren.

Sam. Lucas.

k2197

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten aufrichtigen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Missionar Schmitz für seine trostreichen Worte am Sarge.

Wwe. August Stannies nebst Kindern.

Elberfeld, im August 1928.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren tiefgefühlten Dank aus.

Familie Adolf Jesinghaus.

Barmen, den 30. August 1928.

Gestern vormittag 11,15 Uhr starb nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber Kollege und Mitarbeiter, der Setzerfaktor

Herr

Eugen Brüninghaus

im Alter von 55 Jahren.

Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Das gesamte Personal der Firma Sam. Lucas.

Elberfeld, 31. August 1928.

Nach beendeter Ausbildung an den Universitäts-Augenkliniken Gießen, Prag und München habe ich mich in

Barmen, Berlinerstraße 109
als

Facharzt für Augenkrankheiten

niedergelassen. 4908a

Dr. med. Weber.

Sprechzeit: 9—12, 3—5 Uhr. — Telephon: 9082.
1 Minute vom Bahnhof Barmen-Rittershausen.

Von der Reise zurück 4824

Reinh. Langenbach
Dentist.

Zurück
Dentist Gansow
Elberfeld, Telefon 1473.

Haarschneide-Maschinen

⅞, 3 und 5 mm schneidend, M. 6.-, 5.50 u.	**3.50**
Für den Bubikopf ⅛ mm schneidend, M. 10.-, 8.-, 6.- u.	**5.00**
Rasiermesser ..... M. 6.-, 4.- u.	**3.00**
Rasierapparate ..... M. 10.-, 6.-, 4.- u.	**2.00**
Rasierklingen Nirwana ... per Stück	**0.25**
und alle bekannten Marken.	j191

Fachmännische Bedienung — Zwangl. Besichtigung

C.A.Lütters Tel. 5296 Elberfld. **Turmhof 4**
Solinger Stahlwaren und Bestecke.
Rasiermesser-Hohlschleiferei.

Zentra-Uhren
von
Franz Schulz
sind zuverlässig. 163d
Barmen, Werthstraße 39.

Wo kaufe ich meine guten Möbel preiswert bei zwangloser Besichtigung?

Möbelhaus **Bachmann & Co.**

Barmen, an der Ruhmeshalle.
Größtes Entgegenkommen. 442b

PELZE

Keine Schaufenster! Geringe Spesen! Billige Preise!

Amerikan. Opossumfelle v. 1.00 Mk. an	Schöne Wölfe .... v. 55.00 Mk. an
Seal- und Biberettfelle v. 1.00 Mk. an	Skunks, Würger ..... 16.50 Mk.
Sealtafein ..... v. 16.50 Mk. an	Skunks, austr. Opossum etc. gut, billig

Jacken und Mäntel, neueste Modelle!
Umarbeitungen preiswert u. gut! Ware wird bis Weihnachten zurückgelegt!

Pelzhaus Kalmanowitsch Elberfeld
Altermarkt 1, Ecke Poststr., Eing. Schönegasse. **Tel. 2956.**
Etagengeschäft

Zurück
Dr. H. Rosenbaum
Kinderarzt
Barmen, Cleverstraße 4. †

Zurück
Annie Soper,
Engl. Sprachlehrerin.
Barmen,
Schafbrückenstr. 13

Auto-Vermietung
mit elegant., neuen 4-, 5- u. 7Sitz. Limousinen. Fmn. 25.3
Telephon Gläf. 9591 *

Sommer-Sprossen

auch in d. hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädliche Teintverschönerungsmittel **„Venus"** Stärke B (ges. gesch.) beseitigt. Preis 2.75 Mark
Keine Schältur. Nur zu haben bei: b223
in Elberfeld: Drog. Louis Tapten, Schwanenstraße 22; Kaiser-Drog. Alb. Grimm, Ratbenaustr. 10 (Kaiserstr.); Drog. H. Bs. Cloos Nachf., Oststr. 61; Central-Drog. Wild Baushaus, Sonnborn, Hauptstr. 91; in **Barmen:** Fa. Emil Jansen, Werthstraße 8; Wuppertelder Medic.-Drog. B. Schneidewind Nachf., Rittershausen, Werdenerstr. 39; Loher Drog. Heinze & Co., Rudolfstr. 172; Drog. Ernst Müggenburg, Heckinghauserstr. 39; in **Vohwinkel:** Drog. Otto Hüser, Solinger- und Karlstr.-Ecke; in **Wettmann:** Germania-Drog. O. Kiever.

Blendend weiße Wäsche
bei schonender Behandlung
liefert nach Gewicht auf Wunsch
naß, trocken oder gemangelt
zu billigsten Preisen
Wäscherei Almenräder
Barmen-U. Fernsprecher 6183

Teppiche Steppdecken, Gardinen, Läufer **ohne Anzahlung**
in 12 Monatsraten.
Schreiben Sie sofort. **MERKLINGER,**
Düsseldorf, Haroldstraße 16. 149

Wanzen mit Brut
Ganz neues Verfahren
vert. radikal zu reellen Preisen
Paul Studberg, Kammerjäger
Barmen, Bredderstraße 95. Tel. 6378

---

aber . . .
Spitzen
u.
Damenwäsche
nur von
1271
Liebreich,
Elberfeld,
W.-Rathenaustr.
Ecke Erbeingstr.

Besonders billige

Pelz-Mäntel

in allen Preislagen



von **M. 125.-** an
Sehr große Auswahl
Maßanfertigung
in allen Fellarten
Neueste Modelle
Eigene Fabrikation
R. Grothe,
Elberfeld,
Grünstr. 22, I.
früher Bleichstr. 9
Kein Laden!

Ein paar Mark genügen-



---und Sie können elegant aussehen. Sie bekommen bei uns

Herren-Damen-u. Kinder-Garderobe

nicht allein zu niedrigsten Preisen, sondern auch auf

Teilzahlung!

Wir bieten Ihnen bequeme Ratenzahlungen und mehrmonatlichen Kredit.



Elberfeld Helios Wall 26

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 205 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Freitag, 31. August

Wie sich Aktien verzinsen

ehrt eine umfangreiche Untersuchung des Statistischen Reichsamts, aus der hervorgeht, daß die Durchschnittsdividende der deutschen Aktiengesellschaften von rund 6 Prozent im Jahre 1926 auf rund 7½ Prozent im verflossenen Jahre gestiegen ist. Die höchsten Dividenden verteilten 1927 die Versicherungsgesellschaften, die Kaliindustrie, die Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie, während 1926 noch die Banken zu den Gesellschaften mit den höchsten Dividenden gezählt werden konnten.

Reichsbahntariferhöhung und Reichsbahnaufträge.

Im Anschluß an die Bekanntgabe des Schiedsspruches des Reichsbahngerichts sind verschiedene Meldungen aufgetaucht, die über sofortige Verlebung größerer Bestellungen seitens der Reichsbahngesellschaft berichten. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß man bisher laufend Oberbaumaterial und Sicherheitseinrichtungen bestellt hat und hierbei nicht die umfassenden Einschränkungen vorgenommen hat, wie beispielsweise bei der Bestellung von neuem Waggon- oder Lokomotivenmaterial. Zunächst wird auch Signal- und Oberbaumaterial zur Erhöhung der Sicherheit des Verkehrs in verstärktem Maße beschafft und eingebaut werden. Erst in einiger Zeit werden dann die Waggonbau- und Lokomotivaufträge vergeben werden können.

Der Pfandbriefumlauf der Bodenkreditinstitute Ende Juli.

Nach der amtlichen Statistik der Bodenkreditinstitute auf den 31. Juli 1928 hat der Pfandbriefumlauf gegenüber Ende Juni eine Erhöhung von 5373,7 Mill. RM. auf 5480,5 Mill. RM. erfahren. Der Betrag der im Inland begebenen Pfandbriefe hat sich von 4371,0 auf 4461,6 Mill RM., der nach dem Ausland begebenen von 1002,7 auf 1018,9 Mill. RM. erhöht.

Im einzelnen beläuft sich der Pfandbriefumlauf der Hypothekenaktienbanken nunmehr auf 2847,4 Mill. RM., der öffentlich rechtlichen Kreditanstalten auf 1674,7 Mill. RM. und der sonstigen Anstalten auf 62,5 Mill. RM. Hierzu tritt noch der Umlauf an Pfandbriefen der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt mit 895,8 Mill. RM Der Umlauf an Kommunalobligationen ist gegenüber dem Vormonatsende von 1476,5 auf 1504,7 Mill. RM. angewachsen, darunter der im Inland begebene Betrag auf 1272,4 Mill. RM. gegen 1244,0 Mill. RM., während der nach dem Ausland begebene einen Rückgang von 232,5 auf 232,3 Mill. RM. aufweist. Die Hypothekenaktienbanken haben bis zum Ende Juli 1928 nunmehr insgesamt 517,3 Mill. RM., die öffentlich rechtlichen Kreditanstalten 954,6 Mill. RM. und die sonstigen Anstalten 32,7 Mill. RM. begeben. Der Roggenpfandbriefumlauf ist nach dem Stande vom 13. Juli von 14,2 Mill. Ztr. auf 14,0 Mill. Ztr. zurückgegangen. Von Hypothekenaktienbanken liefen noch 4,0 Mill. Ztr., von öffentlich rechtlichen Kreditanstalten 9,8 Mill. Ztr. und von sonstigen Anstalten 0,2 Mill. Ztr. Roggenpfandbriefe um. Liquidationspfandbriefe zeigen eine Erhöhung des Umlaufsbetrages von 1525,7 Mill. RM. auf 1566,4 Mill. RM.

Der Bestand an Hypotheken und Kommunaldarlehen zeigt eine dem Umlauf an Schuldverschreibungen entsprechende Veränderung. Im Neugeschäft ist ein Zugang von 145,5 Mill. RM. zu verzeichnen, so daß am Ende des Berichtsmonats ein Bestand von 7716,0 Mill. RM. gegenüber 7570,5 Mill. RM. vorhanden ist. Am stärksten sind die städtischen Hypotheken, und zwar um 59,5 Mill. RM. auf 3369,1 Mill. RM. gestiegen. Bei den landwirtschaftlichen Hypotheken wird ein Zugang von 34,2 Mill. RM. auf 2372,9 Mill. RM. und bei den Kommunaldarlehen von 51,8 Mill. RM. auf 1974,0 Mill. RM. ausgewiesen.

Unveränderter Diskontsatz in England.

Die Bank von England hat ihren Diskontsatz unverändert gelassen.

Zur Konjunktur der Barmer Artikel.

In der Barmer-Artikel-Industrie fallen die konjunkturhemmenden Einflüsse in diesem Jahre sehr stark ins Gewicht. Es wird deshalb auch kaum damit zu rechnen sein, daß das Einsetzen der Wintersaison trotz verschiedener Anzeichen einer günstigeren Modegestaltung für Spitzen und Besätze eine sehr wesentliche Besserung der Geschäftslage mit sich bringen wird. Die Belebung wird sich — möchte die Entwicklung uns unrecht geben! — voraussichtlich in engeren Grenzen halten, so daß eine volle Betriebsausnutzung in den meisten Fällen nicht zu erwarten steht. Das Textillohngewerbe, das wahrlich eine frische Konjunktur gut vertragen könnte, würde dadurch natürlich wieder starken Belastungen ausgesetzt.

Der Grad der Belebung wird in erster Linie davon abhängen, wie die in großen Teilen Deutschlands von einer guten Ernte gesegnete Landwirtschaft außer ihrer Schuldenabtragung den Geld- und Warenkreislauf günstig zu beeinflussen vermag — die gesamte Wirtschaft wird ja davon befruchtet —, wie groß die Lagervorräte in Industrie und Handel sind, wie weit sich Geld- und Kapitalmarkt in einer die Produktion anregenden oder verstimmenden Verfasung befinden und ob vom Auslandsgeschäft Antriebe zu erwarten sind. Die Stärke und Entwicklung dieser auch für die Barmer-Artikel-Industrie äußerst wichtigen Konjunkturbedingungen ist stimulierend für das Herbst- und Wintergeschäft. Hinzu kommt oder Vermutungen anstellen. Für die Einflüsse aus stoffmärkte.

Ueber

die allgemeinen Konjunkturfaktoren

lassen sich zurzeit nur erst Andeutungen geben oder Vermutungen anstellen. Für die Einflüsse aus der Landwirtschaft ist wesentlich als hemmender Faktor die Beanspruchung größerer Finanzierungsmittel infolge der guten Ernte, dann aber als förderndes Moment die Tatsache, daß in diesem Jahre die November-Rückzahlungen an die Rentenbank ausfallen. Es ist im ganzen damit zu rechnen, daß nach einer vorübergehenden Pressionsperiode (infolge der stärkern Ansprüche) im Verlaufe des Herbstes durch Rückflüsse eine Entspannung des Geldmarktes und eine Belebung des Warengeschäfts mit der Landwirtschaft einsetzen wird. Hinsichtlich des Geld- und Kapitalmarktes ist hervorzuheben, daß der Konjunktur-Rückgang an und für sich eine Freistellung von Mitteln mit sich bringt, die im geeigneten Augenblick eine neue Befruchtung herbeiführen können. Auf der anderen Seite ist die Besorgnis nicht von der Hand zu weisen, daß bei weiterer Verteuerung der ausländischen Geldsätze (vor allem Neuyork) eine Diskonterhöhung, zum mindesten aber keine für den weiteren Konjunkturverlauf sehr wünschenswerte Diskontermäßigung eintreten könnte. Es stehen sich also möglicherweise zwei divergierende Kräfte gegenüber, deren Entwicklung man abzuwarten hat. Sie beeinflussen direkt und indirekt die Schnelligkeit der Räumung der vorhandenen Lagervorräte im Inlandsgeschäft und sind für den Auslandsabsatz insofern von Bedeutung, als die Geldsituation zugleich eine Preis- und damit auch Konkurrenzfrage ist.

Was die

Rohstoffmärkte

betrifft, so kann man heute wohl mit Fug und Recht behaupten, daß für Haussetendenzen keine Anhaltspunkte vorhanden sind. Die amerikanische Baumwollernte wird nach allen Berichten über Pflanzenstand, Witterungsverhältnisse, Insektenschäden etc. in diesem Jahre befriedigend ausfallen. Wenn man die Schätzungsziffern früherer Jahre (per 1. August) mit der diesjährigen (14 291 000 Ballen) vergleicht und das Endergebnis der Ernten den Schätzungen gegenüberstellt, so kommt man — weiteren günstigsten Verlauf vorausgesetzt — auf eine Endziffer von 16 bis 16½ Mill. Ball. Das ist immerhin ein Ertrag, den man in früheren Jahren schon als recht gut bezeichnet hat und der angesichts der zurzeit herrschenden Stagnation in der Weltbaumwollindustrie eine reichliche Versorgung bedeutet. Treten in der Ernteentwicklung in den kommenden Wochen keine stärkeren Rückschläge ein, so erscheint das Ende August verzeichnete Preisniveau durchaus noch einer Ermäßigung fähig. Diese Meinung wird wohl in den meisten Kreisen ebenso geteilt wie die Auffassung, daß nach einer bis zur endgültigen Klärung des Ernteverlaufs geübten Zurückhaltung der Abnehmer von der Senkung des Baumwollpreises Anregungen für die Produktion zu erwarten sind.

Der Kunstseidenmarkt,

der für die Barmer-Artikel-Industrie eine besonders große Bedeutung hat, geht augenblicklich — vorsichtig ausgedrückt — durch eine Störungszone hindurch. Die Preisermäßigung verschiedener europäischer und amerikanischer Großkonzerne — wenn auch teilweise nur für einzelne Qualitäten — wird möglicherweise nicht ohne Einfluß auf die deutsche Kunstseidenindustrie bleiben. Bestimmend ist jedoch wegen des bestehenden Gebietsübereinkommens der beiden beherrschenden europäischen Großerzeuger Glanzstoff und Courtaulds die Gestaltung der deutschen Kunstseidenkonjunktur. Und diese ist nach Aeußerungen der Glanzstoff immer noch recht befriedigend. Für die weitere Entwicklung der Barmer-Artikel-Industrie würde immerhin eine Preissenkung der Viscose-Erzeugnisse einen heilsamen Einfluß nach der Richtung ausüben, daß man die deutschen Qualitätsprodukte nicht zu vernachlässigen und doch in der Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkte keine weiteren Einbußen zu leiden braucht. Als Aushilfsmittel käme die von uns schon vor zwei Jahren angeschnittene und neuerdings offenbar zur Debatte gestellte Frage der Ausfuhrrückvergütung für Kunstseide in Betracht, um unter Beibehaltung des alten Preisschemas den verarbeitenden Exportindustrien eine Erleichterung im Auslandsabsatz zu verschaffen.

So ist denn vorläufig noch alles in der Schwebe. Es sind günstige und ungünstige Momente vorhanden, die je nach ihrer Stärke das Herbst- und Wintergeschäft unserer Industrie nach der einen oder anderen Richtung beeinflussen können. Der Verlauf des September wird vielleicht schon genauere Anhaltspunkte für die Entwicklung der kommenden Saison bieten.

In diesem Zusammenhange mag es nicht ohne Interesse sein, abschließend die in den letzten Monaten eingetretenen

handels- und zollpolitischen Veränderungen,

die neben den großen Handelsverträgen für den Export der Barmer-Artikel-Industrie von Bedeutung sind, in einer kurzen Zusammenfassung zu skizzieren:

Zunächst ist der neue lettländische Zolltarif vom 16. April 1928 zu erwähnen, dessen Minimalsätze für Deutschland in Frage kommen. In diesem Tarif interessieren die Barmer-Artikel-Industrie vor allem die Positionen 205 (Flecht- und Posamentierwaren aller Art), 207 (Spitzen und Spitzenarbeiten), 187 Punkt 4 und 5 (Borten und Bänder, ausgerüstet), letztere drei Artikel mit der Ergänzung vom 26. Juni 1928, in der eine weitere Spezialisierung vorgenommen ist.

Im neuen chilenischen Einfuhrzolltarif vom 27. April 1928 sind für die Barmer-Artikel-Industrie die Gruppe 41 (Posamentierwaren und Besätze) und darin vor allem die Tarifnummern 439—450, 455—459, 467—472 von Wichtigkeit.

Das Zusatzabkommen vom 20. Juni 1928 zum deutsch-französischen Handelsvertrage vom 17. August 1927 enthält die Zusicherung an Frankreich, die Aenderung der deutschen Einfuhrzölle auf geklöppelte Leinenspitzen bei der Senkung der autonomen Zölle erfolgen zu lassen.

Durch Verordnung vom 17. Februar 1928 ist in Salvador eine Zolltarifergänzung für elastische kunstseidene Bänder und elastische baumwollene Bänder für Schuhwerk erfolgt.

Die deutsche Einfuhr von Spitzen- und Luftstikkereien aus Baumwolle, Ramie und Kunstseide nach Ungarn wird durch das Zusatzabkommen vom 14. Juni 1928 zum österreichisch-ungarischen Handelsvertrage infolge der bestehenden Meistbegünstigung beeinflußt (Tarifnummern 616a und 616e).

Am 1. Juli 1928 sind Tarifänderungen für die Einfuhr von wollenen Bändern nach Norwegen in Kraft getreten.

In den kommenden Wochen und Monaten steht die Wiederaufnahme und der Abschluß der Handelsverträge mit den Oststaaten Oesterreich, Ungarn, der Tschechoslowakei, Estland und Litauen bevor. Die Barmer-Artikel-Industrie ist in ihrer Interessenvertretung bereits seit langem mit der Vorbereitung und Bearbeitung des Verhand-

Essener Börse vom 30. August

= amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe.		
»Alte Haas	310	330
»Carolus	—	—
»Carolus Magnus	7200	7800
»Constant. d. Gr.	—	—
»Deutschland	230	260
Diergardt-Mevissen	3200	3400
»Ewald	17000	18000
Glückaufsegen	—	—
»Graf Schwerin	—	—
»Heinrich	4100	4300
»Joh. Deimelsbg.	—	—
»König Ludwig	—	32000
»Langenbrahm	15000	16000
Westfalen	—	—
Bergwerks- und Hüttenaktien.		
»Adler konv.	53	55.5
»Deutschland	121.5	123.5
»Ess. Bergw.	—	—
»Essener Steink.	—	—
»Ostfriesen	57	59.5
»Hagedeg. Berg	70	—
»Mülheim. Berg	113	—
Niederrh. Berg	56	58
»Hoddergrube	700	—
»Zukunft Kraut	164	—
Braunkohlenkuxe		
Gelterhammer	—	—
»Brückd.-Nietlb.	—	8000
»Glimmerode	—	2800
»Gute Hoffnung	2700	2900
Humboldt	—	—
»Leonhard	—	9200
Lacherberg	—	—
»Michel	10000	10400
»Vesta	—	5250
Erzkuxe und Verschiedene.		
Apfelbaumer Zug	275	—
»Bernhardsmühl	2200	—
Christine	—	—
Elsa-Zement (Akt.)	—	130
Wolfram	—	—
Kali-Kuxe		
Asse	7000	7300
»Beienrode	850	900
Bergmannssegen	16800	17500
Bernsdorf	1650	—
Braunschw.-Lün	3900	4000
»Burbach	3600	3700
Burggra	—	—
»Carlshall	1100	—
»Desdemona	8400	9000
Einigkeit	4300	5100
Erichssegen	5400	5600
Friedrichroda	—	7100
Fürstenhall	—	—
Groß.W. Ernst	—	—
»Günthershall	1700	—
Habichorst	1525	1625
Hansa-Silberberg	6100	6300
Hedwigsburg	—	—
Heiligenmühle	—	—
Heimboldhausen	1575	1650
Heldrungen i. Th.	—	—
Herta-Neurode	—	—
Heringen	—	—
»Hildasglück	1500	—
Hindenburg		
Königshall	13000	13400
»Honenlein	9500	9900
Hope	3950	4150
Hüpstedt	—	—
Hugo	9600	10300
Ilsenburg	—	—
Immenrod	—	—
Irmgard	—	—
Marlaglück	4450	4650
Marie M.-Luise	450	500
Mai	460	500
Meimerhausen	—	—
Neusollstedt	1700	1850
»Neustaßfurt	14600	—
Obernol	—	—
Rausbach	2100	2250
Rastenberg	2000	2175
Reichskr.-Riedel	—	—
Reichsland	285	320
Reinhardsbrunn	—	—
Rossing Barnten	—	45
»Salzmünde	850	950
Schwarzburg	—	—
»Siegfried I u. II	4900	5300
Siegfried Giesen	13000	13400
Thüringen	—	—
»Volkenrode	3300	3450
»Walbeck	—	1325
Walter	—	—
»Wilhelmsh. Oels	1850	2000
»Wintershall	—	—
Wintzingerode	—	—
Kali-Aktien.		
Adler kal.	99	101.5
Bank für Landw. (Ummendorf)	—	—
»Hallesche Kali	219	221
Hannoversch. Kali	97	100
Heldburg Vors.	104	108
»Kriegershall	203	206
»Neustaßf.-Fried	191	194
»Niedersachsen	145	148
Sigmundshall	190	200
Stet. Förder	—	—
Tensonia	38	45
»Wittekind	94.5	96.5
Verschied. Aktien.		
»Aachen. Maschin	—	—
»Dorstener Kloen	—	126
»Duisb. Hakfer.	138	—
»D'dorf. Ma.-Lom.	—	—
»Kleinw. Heerdt	9	11
»Ges. Akt.-Bran	—	—
»Glasm. Schalke	—	—
»Hoch- u. Tief	80	—
»Hoobenwerk	—	50
»Kabel Rheyd.	185	189
»Köln. Bauaben.	90	—
Lüdenscheid. Met	90	—
»Meinecke Papier	246	—
»Rh.-W. Mod.-Kr	138	—
»Rh.-W. Elektr.	76	—
» do. Genr.-Bred.	118	120
»Sachtleben-Akt.	—	210
»Schieg.-Scharp.	—	—
»Ver. Kumpas	—	152
»Waggfab. Uerd.	158	162
Unnotierte Aktien.		
Aachen. Thermal	40	—
Ala	20	—
Alberding	—	—
Allg. Hochbau	84	—
Alsberg, Gebr.	127	—
Dtsch. Lastauto	32	34
Dortmund. Kabel	22	—
Dortm. Vulkan	27	31
Düss. Eisenb.-B.	—	88
Elsaß Jt.	50	—
Enders	—	75
Funke, Gebr.	70	—
Getr.-Ind. a. Kom.	195	—
Herminghaus	—	—
Karaus	—	—
Karstadt	212	—
Liebold	34	—
Malmedie	76	—
Masch. a. Krauss	—	—
Providentia	—	90
Remy Neuwied	120	—
Rhein. Linoleum	—	185
Rheinmetall	—	110
Schieß-Defries	—	101
Schiff Koch	64	—
Schlide Renne	200	—
Schlodorff, Gebr.	150	—
Trierer Walzw.	54	—
Ungewitter	30	—
Westf. Lippstadt	230	—
Witt. Walzenm.	68	—
Anleihen		
»7% Düss. Stadt-Anl. von 1926	88	—
»7% Duisb. Stadt-Anl. von 1926	—	—
»7% Essen Stadt-Anl. von 1926	—	—
»6% Oberh. St.-Anl. von 1927	—	—
»6% Feingeldanl. Landesb. Westf.	89.5	—
»7% Gld.-K.-Sch. Ldsk. d. Rheinp.	94.5	—
»6% do	89.5	—
»8% Goldpfdbr. Lsk. d. Rheinp.	100	—
»7% do.	100	—
»6% do.	93.5	—
»Ausl.-Sch. d. Pr.-Verb. d. Rheinp.	—	53
»7% Ruhrsiedl. Teilschuldv.	—	86.5
»6% Goldpfdbr. d. Westf. Pfdbr.-A.	91	—
»8% Hoesch Kls.	—	—
»8% Klöckn.-W.	—	—
»6% Krupp-A. 24	—	—
»6% do. 1927	—	—
7% Lüdenscheid. Metallwerke	—	84
»7% Ver. Stahlw. einschl. Opt.	—	—
» do. ausschl.	—	—
»8% Weserw.-Anl. d. Getr.-K. p. St.	96	—
»8% Ver. elektrot. Fbk. Dusch.-Jüg.	—	93
»5% Westfalen. Gewerkschaft	—	—

[illegible]ungsmat[illegible]s für die wichtigsten dieser Handelsverträge [illegible]schäftigt und hat Gelegenheit gehabt, ihre Wü[illegible]e an maßgebender Stelle vorzutragen. Es steht [illegible] hoffen, daß diesen Bemühungen der Erfolg ebenso wenig versagt bleibt, wie es bei Abschluß des deutsch-französischen Handelsvertrages erfreulicherweise der Fall war. Dr. Z.

Verschärfte englische Zollmaßnahmen gegen deutsche Einfuhr.

Die Londoner Spediteur-Vereinigung teilt deutschen Ausfuhrorganisationen mit, daß die englische Zollverwaltung ab 1. September dieses Jahres eine neue Zollklausel einführt, die auf jeder Rechnung über nach dem Wert zu verzollende Güter enthalten sein muß. In dieser neuen Klausel müssen genaue Angaben über den Wert der eingeführten Sendungen gemacht werden. Die englische Zollverwaltung wird sich künftig nicht mehr mit der bisherigen Aufmachung der Rechnungen begnügen, sondern stets ganz genaue Unterlagen fordern. Diese neue Maßnahme der englischen Zollbehörden wird nach Ansicht aller beteiligten Kreise eine erhebliche Erschwerung und Verzögerung der Zollabfertigung zur Folge haben. Alle Vorstellungen haben die englische Zollverwaltung nicht veranlassen können, die neuen Maßnahmen wieder aufzuheben oder wenigstens zu erleichtern. Wie hierzu von zuverlässiger Seite verlautet, hat die Hauptzollverwaltung bereits an alle ihr unterstehenden Zollbehörden weitere Instruktionen erteilt, die sich unter anderem auch auf kunstseidene Strümpfe beziehen. Nach diesen Instruktionen, die bereits seit Augustbeginn scharf durchgeführt werden, sind die Zollbehörden beauftragt, die Prüfung von ad-valorem-Gütern besonders scharf durchzuführen. So können beispielsweise Zollzahlungen für Kunstseidenstrümpfe nur auf Grund besonderer Spezialpreise erfolgen, die von der englischen Hauptzollverwaltung festgesetzt werden. Diese Spezialpreise sind nicht bekanntgegeben worden; die Folge davon ist, daß nahezu alle Rechnungen der Strumpfhersteller als zu niedrig befunden wurden. Ausnahmen sind nicht zulässig, vielmehr sind die Zollbehörden streng angewiesen, die Zollzahlung nur nach den von der Hauptzollverwaltung festgesetzten Spezialpreisen zu berechnen und einzuheben. Gleichzeitig wurden die Zollbehörden angewiesen, von den einführenden Firmen die Erlegung von Depots zu verlangen, die die einzuhebenden Zölle sicherstellen. Sollte die englische Hauptzollverwaltung zu einer Abänderung dieser neuen Zollmaßnahmen nicht zu bewegen sein, so ist eine erhebliche Schädigung der deutschen Ausfuhr unausbleiblich.

Zusammenschluß in der westdeutschen Metallindustrie

Wie wir hören, sind die mit einem Aktienkapital von 225 000 M. arbeitenden, im Jahre 1920 gegründeten Hansa-Präzisionswerke A.-G. in Bielefeld auf die dortigen Benteler-Werke A.-G. (Aktienkapital 1,5 Mill. M.) durch Verschmelzung übergegangen. — Weiter hat die Metallindustrie Niemann A.-G. in Neheim i. W. mit den Firmen Wetschewald & Wilmes, Kommanditgesellschaft in Neheim, und den Elektrometallwerken G. m. b. H. in Neheim, deren Herstellung sich gegenseitig ergänzt, ebenfalls Verhandlungen zwecks Verschmelzung angebahnt, die dahinzielen, die beiden zuletzt genannten Unternehmungen in die Aktiengesellschaft Niemann, die zu diesem Zweck ihr Aktienkapital erhöhen wird, aufgehen zu lassen.

Insolvenz in der Barmer Gummiwebwarenfabrikation. Die Firma Ajax Gummiwebwaren A.-G. in Barmen hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiven belaufen sich auf ca. 157 370 Mk.

Gründung der Teppich-Finanzierungs-A.-G., Berlin. Mit einem Kapital von 100 000 RM. ist die Teppich-Finanzierungs-A.-G., Berlin, gegründet worden, die sich in der Hauptsache mit der Finanzierung von Teilzahlungsgeschäften in deutschen und orientalischen Teppichen befassen wird. Der Gesellschaft steht die Bankfirma Marx & Sündermann, Berlin, nahe, während mit der Kreditanstalt für Verkehrsmittel A.-G., Berlin, bezüglich der Finanzierung der Teilzahlungsforderungen ein Ausschließlichkeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Hansa, Rheinische Immobilien A.-G., in Liqu., Düsseldorf. Die ordentl. H.-V. genehmigte die Jahresliquidationsbilanz für 1927 nebst Gewinn- und Verlustrechnung und erteilte dem Liquidator Entlastung. Der Brutto-Ueberschuß beläuft sich auf 95 000 RM. Hiervon werden nach Abzug der Spesen 3392 RM. neu vorgetragen. Bilanzmäßig hat sich gegenüber dem Vorjahre nichts geändert. Die Schulden betreffen lediglich Verpflichtungen an einen Gläubiger, der die Gesellschaft nicht zur Zahlung dränge, so daß eine günstige Verwertungsmöglichkeit der Vermögensobjekte erwartet werden könne.

Polyphonwerke, A.-G., Leipzig-Wahren. Die Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 4,5 Mill. mit sämtlichen gegen 150 Stimmen, es waren 98 000 Stimmen vertreten. Den Aktionären wird bekanntlich ein Bezugsrecht 5:1 zu 240 angeboten. Der Betrag von nahezu 2 Mill. Rm. wird an der Londoner Börse eingeführt werden. Das laufende Geschäftsjahr ist befriedigend. Die Kapitalserhöhung resultiert aus der Aufnahme neuer Fabrikationszweige, insbesondere im Zusammenhang mit der Tonfilm-Verwertung. Die Gesellschaft wird sich bei der demnächst zu gründenden Kombination A. E. G.—Siemens & Halske für Tonfilmproduktion beteiligen. Unter Vorbehalt sei mit einer Dividendensteigerung 1928 zu rechnen.

Thüringer Gas — Rhein. Wasserwerke. Die seit längerer Zeit eingeleiteten Verhandlungen des Uebergangs der Rheinischen Wasserwerke an die Thüringer Gas-Gesellschaft in Leipzig sollen dicht vor dem Abschluß stehen. Die Rheinischen Wasserwerke in Köln haben in den letzten drei Jahren 10 Proz. Dividende ausgeschüttet.

Zahlungsschwierigkeiten in der Textil-Industrie.

In der Textilbranche sind laut „Konfektionär" in den letzten Tagen nachstehende außergerichtliche Zahlungsschwierigkeiten zu verzeichnen: Berlin: J. Nelken, Mützenfabrik, Greifswalderstr. 4, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf etwa 11 500 Mk. — Auerbach: J. J. Schneider Nchf., Weißwaren-Konfektion, Wäschestickereien, Ecke Mosen- und Moltkestraße. Zahlungen eingestellt und Vergleichsverfahren beantragt. — Breslau: Adolf Hecht, Schuhwaren. Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 46 205 Mk., denen Aktiven von 19 364 Mk. gegenüberstehen. Unter Bürgschaft werden 55 Prozent, zahlbar in vier Raten, geboten. Vergleichsverfahren soll beantragt werden. Lina Klamp, Wollwaren und Trikotagen, Louisenstraße 1, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Vergleichsverfahren soll beantragt werden. — Cüstrin: F. J. Marcus, Inh. Martin Marcus, Manufakturwaren. Zahlungen eingestellt. — Gelsenkirchen: Hermann te Heesen, Großhandlung in Artikeln für Polsterer und Dekorateure, Vereinstraße. Die seit etwa 40 Jahren bestehende Firma befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. — Görlitz: Kafka & Bender, Schuhgroßhandlung, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen etwa 262 600 Mk., während sich die Aktiven auf zirka 220 000 Mk. belaufen. — Soburgast: Mathilde Erber, Schuhwaren, befindet sich in Zahlungschwierigkeiten. Die Schuldnerin verpflichtet sich, monatlich ab 1. September 28 von sämtlichen bestehenden Schulden und laufenden Wechseln eine monatliche Ratenzahlung von 10—12 Prozent für alle Gläubiger einheitlich zu leisten. — Sorau: Carl Thomas, Schuhfabrik, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten und versucht mit ihren Gläubigern einen Vergleich auf der Basis von 60 Prozent herbeizuführen. Die Passiven betragen etwa 350 000 Mark, denen Aktiven von 260 000 Mark gegenüberstehen. — Willischthal: Eduard Otto Kühn, Baumwollspinnerei. Zahlungen eingestellt. Ein außergerichtlicher Vergleich auf der Basis von 30 Prozent soll herbeigeführt werden.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. **Berlin,** 31. Aug. Eig. Drahtb.) Die Börse begann nicht einheitlich, überwiegend aber recht gut behauptet. Das Geschäft war außerordentlich still, da es nicht nur an [illegible]rkeren Anregungen, sondern auch an Käufer[illegible] mangelt. Wegen des Zahltages kam noch etwas Ware heraus, die aber gute Aufnahme fand. Ebenso hat das Publikum kleinere Posten zum Verkauf gestellt. Die feste Haltung der Neuyorker Börse machte keinen Eindruck. Dagegen gaben wieder Hoffnungen auf günstige Ergebnisse der Aufsichtsratssitzung von Mannesmann wegen der Kapitalerhöhung und des Besuchs des Standard Oil-Präsidenten Teagle bei der I. G. Farbenindustrie der Gesamtbörse eine gute Stütze. Ebenso hat der relativ zuversichtliche Commerzbankbericht namentlich dem Bankaktienmarkt eine Anregung gegeben.

Am festesten waren wieder Glanzstoffaktien, die ihre Aufwärtsbewegung um 4 Proz. fortsetzten, während Bemberg nur eben behauptet waren. Auch Großbankaktien von Anfang an lebhaft und fest. Barmer Bankverein plus 2 Proz. Ferner Elektroaktien etwas fester, Montanaktien behauptet. Farbenindustrie gut gehalten. Zellstoffwerte nicht einheitlich, Schiffahrtsaktien allgemein etwas fester und lebhaft. Auch Warenhausaktien recht fest.

Im Verlaufe war das Geschäft noch immer äußerst ruhig, die Stimmung aber zunehmend freundlicher, ausgehend von Mannesmann, die auf 141,5 anzogen. Die Spekulation engagierte sich wieder etwas stärker, da man den Ultimo für überwunden und auch die Erntefinanzierung für gesichert hält, und eine intensivere Publikumsbeteiligung am Börsengeschäft für den Herbst erwarten zu können glaubt. Die Kursbesserungen hielten sich aber in sehr engen Grenzen.

Der Rentenmarkt war auch gut behauptet. Nennenswert gebessert nur Anatolier und 4proz. Ungarische Kronenrente.

Der Kassamarkt war überwiegend etwas schwächer. Am unnotierten Markt war das Geschäft ebenfalls äußerst still.

Am Geldmarkt machten sich die Rückwirkungen des heutigen Zahltages in einer unveränderten strammen Haltung für Geld auf einige Tage über den Ultimo bemerkbar, es kostete 8 bis 9,75 Prozent. Für Warenwechsel bestand zum Bankdiskont kein Interesse. Privatdiskont unverändert 6,75 Prozent.

Am Devisenmarkt war so ziemlich alles unverändert.

Gegen den Schluß belebte sich das Geschäft weiter, und Montanaktien sowie Kunstseidepapiere erfreuten sich stärkeren Interesses. Glanzstoff stiegen weiter bis auf 596, auch Bemberg jetzt wesentlich höher mit 511. Farbenindustrie zu 267,5 gesucht.

Berliner Freiverkehrskurse vom 31. August.

Adler Kohle	54.0	Lerche Nipp	93.0	Kaliwerte		Diamond	17.5
Allg. Hochb.	84.0	Linke-Hofm	68.0	Heldburg V.	104	Salliterra	197
Beck. Stahl	92.0	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	146	6% Chadeb	404
Berg. Lothr.	55.0	Müller Kaff.	82.0	Krügershall	209	dto. argent	401
D. Gasolin	90.0	Müner Brau.	109	Hallesche K.	—	dto. unge	—
D. Lastauto	34.2	Nienburg. E	22.0	Hannov. K.	100	Amerik	
Döring & L.	20	Oehring. Bg	216	Adler Kali	100	K'-Seide	
Duxer Porz.	—	Pose Leder	54.0	Kali-Indust	253	Bemb. Shar.	137
Dyckerhoff	117	Rheinmetall	109	Wittekind	95.0	Glanzstoff	
Krister & R	26.0	Jul. Sichel	225	Auslds.- u		Pref.Shar.	137
Hochfreque.	185	Stoewer	60.5	Kolonialw.		Com.Shar.	88.0
C.T. Hünlich	78.0	Trier Walz	55.0	Kaoko	—	Enka Shares	63.0
Fab. Rheydt	188	Ufa-Film	90.0	Sloman Salp	95.0	Petrol.-W	
Lamberts S.	—	Winkelhaus	98.0	Südseephos.	—	Dt. Petrol.	87.0

Kölner Börse vom 31. August.

	30.	31.		30.	31.		30.	31.
Barm. Bankv.	142	144	Mand. Piano	36.5	37.0	Agripp. See	355	355
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kln.Feu.	207	207
Rh. Bauernb	—	—	Rasquin Fb.	119	119	dto. Rückv.	40.0	40.0
Adler Kohle	54.0	54.0	Rh. Bauges.	40.0	40.0	Gladb. Feur	640	630
Basalt	76.0	76.5	Rh. A.V.L.Zu	125	125	Köln-Hagel	80.0	80.0
Bonn. B.u.H.	262	259	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	62.5	62.5
Braunk.Zuk	165	164	Rh. Wasser.	165	165	Köln Rückv.	—	1025
Isola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	250	250
Dahlbusch	121	121	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	102	102
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	—	Minerva Ret	414	409
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	180	179	Rh.W.Lloyd	—	—
Felt.& Guill.	149	150	Ver. v. d.Zy	200	200	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	45.0	45.0	Viers.Spinn	65.0	65.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—				Union Hagel	160	160
Kalk. Brau.	120	120	Vers.-Akt.			Vaterl. Rhe.	505	510
KölnDampf.	295	290	Aach. Mün.F	364	363	Victor.Berl.	—	—
Köln. Gumi.	67.0	66.5	Aach.Rückv	162	162			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen		30. August Geld	30. August Brief	31. August Geld	31. August Brief
Buenos Aires	1 Peso	1.766	1.770	1.766	1.770
Japan	1 Yen	1.891	1.895	1.897	1.901
Konstantinop.	1 t Pf.	2.183	2.187	2.190	2.194
England	1 Pf. St.	20.347	20.387	20.345	20.385
Amerika	1 Dollar	4.1925	4.2005	4.1925	4.2005
Rio	1 Milreis	0.5000	0.5020	0.4995	0.5015
Holland	100 Gulden	168.04	168.38	168.06	168.40
Athen	100 Drachm.	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien	100 Belga	58.285	58.405	58.28	58.40
Danzig	100 Guld.	81.33	81.49	81.32	81.48
Finnl.	100 finn. Mk.	10.553	10.573	10.554	10.574
Italien	100 Lire	21.965	22.005	21.955	21.995
Süd-Slav.	100 Din.	7.375	7.389	7.373	7.387
Dänemark	100 Kr.	111.90	112.12	111.91	112.13
Lissabon	100 Escudo	18.68	18.72	18.83	18.87
Norwegen	100 Kr.	111.84	112.06	111.85	112.07
Frankreich	100 Fr.	16.37	16.41	16.36	16.40
Prag	100 Kr.	12.425	12.445	12.428	12.448
Schweiz	100 Fr.	80.735	80.895	80.72	80.88
Sofia	100 Lewa	3.027	3.033	3.032	3.038
Spanien	100 Pes.	69.60	69.74	69.63	69.77
Schweden	100 Kr.	112.20	112.42	112.20	112.42
Oesterr.	100 Schillg.	59.095	59.215	59.095	59.215
Ungarn	100 Pengö	73.09	73.23	73.06	73.20

Amsterdamer Devisen vom 31. August. Feiertag.

Züricher 11,40-Uhr-Devisen vom 31. August. Paris 2027,50, London 2520⅛, Neuyork 519,30, Belgien 7220, Italien 2720,50, Spanien 8625, Holland 208,20, Berlin 123,73, Wien 7320, Stockholm 139, Oslo 138,60, Kopenhag. 138,60, Sofia 375, Prag 1539, Warschau 5820, Budapest 9056,50, Belgrad 913, Athen 672,50, Konstantinopel 270, Bukarest 316,50, Helsingfors 1307, Privatdiskontsatz 4.50, Buenos Aires 219, Japan 285. Tendenz still.

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	30. August Geld	30. August Brief	31. August Geld	31. August Brief
Warschau	46.95	47.15	46.925	47.125
Bukarest	2.554	2.566	2.550	2.562
Riga	80.83	81.17	80.83	81.17
Reval	—	—	112.00	112.50
Kowno	41.41	41.59	41.41	41.59
Kattowitz	—	—	—	—
Posen	46.95	47.15	46.925	47.125
Noten				
Poln. Zloty	46.875	47.275	46.85	47.25
dto. kl. St.	—	—	46.80	47.20
Lett. Lat.	80.42	81.08	80.47	81.13
Estn. Mark	—	—	111.60	112.60
Lit. Mark	41.23	41.57	41.23	41.57

Londoner Devisen vom 31. August. Neuyork 485,35, Amsterdam 1210[7/16], Paris 124,29, Brüssel 3490⅝, Italien 9262, Berlin 2036,75, Schweiz 2520⅛, Spanien 2923, Kopenhagen 1818⅝, Stockholm 1812⅝, Oslo 1818,75, Lissabon 167⅝, Helsingfors 192,80, Prag 163[11/16], Budapest 2784, Belgrad 276, Sofia 673, Rumänien 797, Konstantinopel 923, Athen 375, Wien 3443, Warschau 4330, Buenos Aires 4737, Rio de Janeiro 590, Yokohama 1.10⅝, Montevideo 5037, London auf Bombay 1.596.

Wechselkurse in Südamerika vom 30. August.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5[illegible] Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 8.410 Milreis für 1 US-$

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 30. Aug. 2102, 31. Aug. 2080.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten. Jan. Sak. 18[illegible], Jan. Upper 1245, März Sak. 1824, Mai Sak. 1832, Juli Sak. 1842, Okt. Sak. 1802, Nov. Sak. 1807, Nov. Upper 1236, Loco 1865. Tendenz ruhig.

Liverpooler Baumwolle, Amerika. Jan. 972 bis 97[illegible], Mai 981 geh., Okt. 980 bis 981. Tendenz ruhig.

Alexandria-Baumwolle. Okt. Ashm. 2305, Novbr. Sak. 3061, Dez. Ashm. 2345.

Berliner Produktenbörse vom 30./31. August

	30. 8.	31. 8.	
Weizen märkischer	—	217.0—219.0	stetig
Roggen märkischer	—	216.0—218.0	stetig
Frei-Gerste	—	234.0—254.0	ruhig
Futt.-u.Ind.-Gerste	—	220.0—233.0	ruhig
neue Wintergerste	—	202.0—211.0	ruhig
Hafer märkischer	—	199.0—208.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	208.0—211.0	209.0—212.0	fester
Weizenmehl	26.50—30.25	26.50—30.25	
Roggenmehl	28.25—30.75	27.75—30.50	
Weizenkleie	15.25	15.25	
Weizen-Melasse	16.20—16.50	16.20—16.50	
Roggenkleie	—	16.00—16.25	
Raps	330.0—332.0	330.0—332.0	
Erbsen Vikt.	42.00—51.00	42.00—51.00	
Erbsen kleine	25.00—27.00	—	
Futtererbsen	—	25.00—27.00	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	30.00—32.00	30.00—32.00	
Lupinen blaue	15.00—16.00	15.00—16.00	
Lupinen gelbe	16.50—17.50	16.50—17.50	
Seradella 28er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.30—19.80	19.20—19.70	
Leinkuchen	23.30—23.50	23.30—23.50	
Trockenschnitzel	17.50—18.00	17.50—18.00	
Sagoschrot	21.00—21.70	21.00—21.70	
Kartoffelflocken	—	—	

Berliner Metalle vom 31. August.

Elektrolytkupfer (wirebars) prompt, p. 100 kg	140
Original-Hüttenrohzink im freien Verk.	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	—
Original-Hütten-Aluminium (98—99%)	190
dto. in Walz- od. Drahtbarren	194
Hüttenzinn, mindestens 99%	—
Reinnickel (98—99%)	350
Antimon. Regulus	84—90
Silber in Barren, ca. 900 fein	79¾—81¾
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28—28⅛
Platin im Freiverkehr per Gramm	9½—11

Amtliche Terminpreise an der Berliner Metallbörse vom 31. August 1928. Kupfer: Sept. 126,25 Brief, 125,50 Geld, Okt. 126 Brief, 125,75 Geld, Nov. 126,25 Brief, 125,75 Geld, Dez. 126 bezahlt, dito Brief, 125,75 Geld, Jan. 126 Brief, 125,75 Geld, Febr. 126 Brief, dito Geld, März 126 Brief, dito Geld, April 126 Brief, dito Geld, Mai 126 Brief, dito Geld, Juni 126 Brief, dito Geld, Juli 126 Brief, dito Geld. — Stimmung still.

Blei: Sept. 44 Brief, 43,75 Geld, Okt. 44 Brief, 43,75 Geld, Nov. 43,75 Brief, dito Geld, Dez. 44 Brief, 43,75 Geld, Jan. 44 Brief, 43,75 Geld, Febr. 44 Brief, 43,75 Geld, März 44 Brief, 43,75 Geld, April 44,25 Brief, 43,75 Geld, Mai 44,25 Brief, 43,75 Geld, Juni 44 Brief, 43,75 Geld, Juli 44 Brief, 43,75 Geld. — Stimmung stetig.

Londoner Schlußmetalle vom 31. August.

Kupfer per Kasse	62[illegible]—62[illegible]	Zinn Settlementspreis	213¾
" per 3 Mon.	63—63[illegible]	" Banca	220[illegible]
" Settlementspreis	62[illegible]	" Straits	216[illegible]
" Elektrolyt	68[illegible]—69[illegible]	Blei prompt	2[illegible]
" best selected	65—66¼	" entfernte Sichten	21[illegible]
" strong sheets	—	" Settlementspreis	22[illegible]
" Elektrowirebar	69[illegible]	Zink prompt	24[illegible]
Zinn per Kasse	213[illegible]—213[illegible]	" entfernte Sichten	24[illegible]
" per 3 Monate	209—2[illegible]9[illegible]	" Settlementspreis	24[illegible]

Berliner Börse vom 31. August.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe
mit Zinsberechnung

	Zs	30. 8.	31. 8.
D.Werth.23,1.32,10-1000D.	6	—	93.50
D.Werth.23,1.35,10-1000D.	6	89.50	89.50
DReichsanl.27	6	87.50	87.50
D.Rsch.h.Gm.	3	88.00	87.25
Prß.Staat.29		99.10	99.10
dto. 1930	6,	96.12	96.12
D Reichsp.S.	6,	95.30	95.30
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	f Z	51.10	51.12
60001-90000	f Z	56.25	—
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	f Z	17.25	17.30
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	f Z	100.0	100.0
Schutzgb.-Anl.	4	6.75	6.87
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr.Ldbk.	8	100.2	100.2
Westf. Landbk Doll. G. R.2 N	6	96.75	96.60
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	6	89.50	8[illegible].50
Ostpr. Gold	10	102.7	102.7
Prß.Zentst.G.4	10	103.0	103.0
Prß.Zentst.R.5	10	102.5	102.5
Prß.Zentst.R.7	10	103.9	103.9
Prß.Zent.R.3,6	8	96.75	96.75
Prß.Zentst.R.9	8	97.00	96.75
Prß. Zent. R. 8	7	91.00	91.00
PrßZentR.2,12	6	88.00	88.00
PrßZentR.1,13	5	80.00	80.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.0	105.2
Prß.Pfbr. G.40	10	104.0	103.7
dto. 41	8	97.00	97.[illegible]
Pr.Pfbr.Km.17	8	94.25	94.25
Rh.-W. Bodkr. G.-H.Pfb.2,5	10	103.7	103.0
dto. Serie 3	10	103.7	103.7

	Zs	30. 8.	31. 8.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb. G.1-3	8	95.75	95.75
Rgg.Rtb. G.4-6	8	94.75	94.75
Rgg.Rtb. G.1-2	5	76.00	76.00
Wstd.BodCred	10	102.7	102.7
Wstd.BodCred	8	96.00	95.00
Wstd.BodCred	7	87.00	87.10
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	10.20
Bd. Ld. Kohle	5	18.30	—
Elektro Kohle	5	4.20	4.20
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.50	10.50
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.95	8.90
Mekl.Rogg.1,3	5	8.85	8.85
Preußen Kali	5	6.32	6.32
Preuß. Roggen	5	9.27	9.30
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	9.09	9.07
Reihe 12-18	5	9.19	9.18
Sächs. Roggen	5	9.30	9.30
Thür. Roggen	6	10.[illegible]	10.00
Westfäl.Kohle	5	12.75	12.75
Türk 400 Fr.-L	—	21.00	21.50
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	137.1	140.0
Bk.elek.Werte	10	161.0	161.0
Barm. Bankv.	10	142.5	144.2
Barm.Kreditb.	4	60.00	59.00
Bayr. Hyp. W.	10	159.5	164.0
Berg.Märk.Ind	0	99.12	99.00
Berl. Hand.-G.	12	280.[illegible]	283.5
Berl. Hyp.-Bk.	12	193.0	191.5
Comm.u.Pr.-B.	11	187.0	187.5
Darmstädt. Bk	12	270.0	272.0
O.-Asiat. Bank	—	—	—
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	11	189.0	186.0
Baltim. Ohio	—	108.3	—
Canadabahn	—	81.87	81.50
Hamb. Paket	8	163.2	163.0
Hamb.Hochb.A	6	77.87	78.00
Hamb.-Südam.	6	197.7	—
Hansa Dampf	10	195.5	196.2
Lübeck Büchn.	5	—	81.25
Neptun Dampf	10	128.0	126.5
Nordd. Lloyd	8	154.0	154.5
Schantungb.	—	6.20	6.20
Ver. Elbschiff.	5	61.50	61.62

	Div.	30. 8.	31. 8.
Deutsche Bk.	10	165.5	166.2
Disc. Komm.	10	160.5	162.0
Dresdn. Bank	10	168.2	169.[illegible]
Mittd.Kreditb.	9	198.5	199.5
Oldb. Leih-Sp.	9	142.0	142.0
Osnabr. Bank	5	94.50	94.50
Bodenkreditb.	9	183.5	138.7
Preuß. Hyp.B.	9	138.5	138.5
Reichsbank	12	300.5	299.7
Rhein. Westf. Bodenkr.-A.	9	142.0	143.0
Westd. Bodkr.	9	128.0	128.0
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	30	365.0	365.0
Allianz	9	260.0	262.0
Berlin. Feuer	3	70.50	71.50
Frankf. Allgm.	10	183.5	184.0
Gladbach. Feu.	50	640.0	640.0
Magdebg. Feu.	6	108.5	109.0
NordsternAllg	12	250.0	252.0
Vaterl. Rhenn.	34	519.0	51[illegible]
Viktoria Allg.	70	—	—
ViktoriaFeuer	20	545.0	550.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	173.0	173.0
AdlerPortland	10	149.0	148.0
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	9	124.0	123.5
Ad. Fahrr-Ges.	5	129.0	129.2
Alexanderw.	0	68.2	66.00
Allg.Elek.-Ges	8	179.7	178.0
Alsen Zement	15	210.0	210.0
Ammend. Pap.	18	210.0	207.5
Anhalt. Kohle	6	98.00	97.75
Ankerwerke	10	230.0	228.0
Augsb. Nürnb.	0	106.8	105.0
Bachm. & Lad.	16	206.0	206.0
Balcke Masch.	8	112.5	116.5
Bamag-Meg.	0	19.0	18.50
Barop Walzw.	0	94.75	94.75
Basalt A.-G.	5	77.50	77.00
Bayr. Motoren	14	226.5	227.5
Bemberg J.P	14	505.0	509.0
Berger. Julius	20	412.5	411.[illegible]
Bergm. Elektr.	9	201.[illegible]	196.2
Berl.Gub.Hutf.	16	348.0	348.0
Berl.Holzkom.	8	92.75	92.00
Berl.Karlsr.-I.	8	74.00	72.00
Berlin. Kindl	18	—	—
Berl. R. Schw.	6	115.5	115.0
Bet.u.Monierb.	10	129.0	131.5
Boch. Viktoria	0	197.2	1[illegible]

	Div.	30. 8.	31. 8.
Bosperde Wlz.	5	61.00	60.50
Braunk. Brik.	10	181.7	181.0
Braunschw. K.	10	210.5	215.0
Braunschw. J.	6	154.5	154.5
do. Maschin.		80.00	79.50
Breitb. Portl.	12	150.0	149.5
Bremen H. Oel	4	68.00	68.12
Brem. Vulkan	8	130.0	130.0
Bremer Wolle	12	239.0	240.0
Buderus Eisen	5	86.12	86.50
Busch Optik	0	91.00	90.25
Busch Lüdsch	—	74.00	74.00
Busch Wagg.	0	74.75	73.00
Butzke Metall	7	114.0	114.0
Byk Guldenw.	6	86.25	86.50
Calmon Asbest	0	49.00	48.75
Caroline Brk.	12	—	—
Charlott. Wass	7	125.0	124.0
Chem. Buckau	5	98.50	98.50
Chm. v.Heyden	5	125.0	124.5
Chm.Milch &Co	0	—	—
Chem. Ind.Gels	5	75.00	76.00
Chem.Wk. Alb.	0	96.00	94.75
Chillingworth	8	87.50	87.75
Comp.Hispano	14	525.0	529.0
Concord.Spinn	10	120.0	121.0
Conti Coutsch.	6	135.8	134.0
Crëllw. Papier	10	155.0	157.0
Daimler Motor	0	105.1	104.5
Dtsch. Atl. Tel.	7	144.5	144.0
Dtsch. Asphalt	10	158.2	—
Dtsch Con.-Gas	—	1[illegible]	194.0
Dtsch Erdöl AG	7	143.0	142.5
Dtsch. Gußst. K	—	92.50	92.25
Dtsch. Jute Sp.	9	156.5	157.0
Dtsch. Kabelw.	—	71.00	72.12
Dtsch. Linol.	15	445.5	4[illegible]
[illegible]	5	54.50	54.00
[illegible]	5	81.00	81.00
[illegible]	5	101.0	101.0
[illegible]	5	248.0	248.0
[illegible]	5	163.0	164.0
[illegible]	0	48.00	48.12
[illegible]	0	80.00	79.62
[illegible]	12	245.0	244.0
[illegible]	16	268.[illegible]	264.2
[illegible]	5	78.00	—
[illegible]	—	153.7	152.0
[illegible]	10	232.0	233.0
[illegible]	0	64.00	64.00
[illegible]	14	337.3	334.5
[illegible]	0	—	—
[illegible]	6	130.0	131.5
[illegible]	4	—	—
[illegible]	6	—	—

	Div.	30. 8.	31. 8.
Dynamit Nob.	6	126.8	127.0
Eilenbg. Katt.	6	82.00	81.50
Eintracht Brk.	10	163.0	165.0
Eisenb. Verk.	—	160.7	160.1
Elektr. Liefg.	10	185.7	185.5
Elektr. Schles.	8	125.7	125.7
El. Licht u.Kr.	10	218.0	217.2
Engelh. Berlin	12	231.2	233.2
Erdmannsd.Sp.	7	109.2	109.5
Eschw. Bergw.	14	216.0	216.0
Essen. Steink.	8	130.0	130.0
Excelsior	6	80.00	77.75
Faber Bleist.	0	36.12	36.25
Fahlberg, List	10	122.5	123.7
Farbenindustr	12	265.8	265.2
Fein-Jute	8	125.0	126.0
Feldmühle	12	24[illegible]	248.7
Felten-Guill.	6	149.0	150.0
Flensbg.Schiff.	—	99.00	95.00
Flöth. Masch.	4	70.25	70.00
Frankfurt.Gas	6	145.2	145.2
Frankf. Masch.	0	70.75	71.00
Fraust. Zucker	6,	110.2	110.[illegible]
Freund Masch.	0	—	19.75
Friedrichshall	—	193.0	192.[illegible]
Frister Masch.	—	90.50	92.50
Gaggenau Eis.	0	28.50	28.50
Ges.Wass.Elekt	6	95.75	99.50
Gebhard & Co.	9	—	—
Gelsenk. Berg.	—	129.2	128.2
Genschow	8	99.50	99.50
Germania Zem.	14	192.5	193.0
Gerresh. Glash	8	132.5	132.5
Ges. f. El. Unt.	10	2[illegible]	266.0
Gildemeister	8	122.0	122.0
Girmes & Co.	—	282.0	281.7
Glasb. Wolle	12,	162.0	161.0
Gla Brockwitz	15	187.5	187.0
Glas Schalke	15	214.0	214.0
Glauz. Zucker	—	107.5	107.5
Glockenstahl-W.	0	39.00	39.00
Goedh. Gebr	10	237.0	215.0
Goldschmidt	6	109.2	108.0
Görlitz Wagg.	8	—	—
Gritzner Msch.	11	129.8	130.0
Grunsbw.Text.	7	86.75	85.00
Gutmann Msch.	0	50.25	50.2[illegible]
[illegible]	—	101.0	100.0
[illegible]	6	92.00	92.75
Halle Masch.	8	120.2	120.0
Hamb.Elek-W.	10	159.0	160.5
Hammersen	10	—	144.2
Hann.Masch.E.	0	50.00	50.00
Harb.Eis.u.Br.	3	101.0	101.0
Harb. Phönix	—	85.50	86.00

	Div.	30. 8.	31. 8.
Harkort Berg	—	—	—
Harkort Brk.	—	—	—
HarpenerBerg	6	156.5	155.2
Hartmann M.	0	21.00	21.00
Hedwigshütte	—	92.00	92.12
Hein, Lehmann	6	84.50	84.00
Held & Franke	0	—	—
Hemmoor Port	15	257.5	257.5
Hilgers Verzk.	5	64.00	63.50
Hille-Werk	0	21.75	22.50
Hindr. Auffern.	8	109.2	109.2
Hirsch Kupfer	6	139.5	137.5
Hirschb. Leder	6	111.7	111.7
Hösch Eisen	8	140.5	139.5
Hoffm. Stärke	5	76.00	76.00
Hohenl. Werk	—	78.12	79.75
Ph. Holzmann	7	144.2	144.6
Horch Motore	8	113.5	113.0
Hotelbetrieb	—	201.0	202.0
Höxter-Godelh	0	—	41.50
Hubertus Brk.	7	129.7	129.7
HumboldtMasch.	—	—	—
Ilse, Bergbau	8	256.5	251.2
Ilse Genüsse	8	114.7	115.0
Industriebau	10	130.5	130.5
Isenb. Brauer.	7	126.0	125.0
Jakobsen	5	91.00	91.00
John J. A.	10	125.8	126.0
Jüdel & Co.	8	130.0	131.0
Kahla Porzell.	7	138.7	138.7
Kali Aschersl.	10	265.7	262.5
Kalker Masch.	0	—	—
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	12	213.0	214.0
Kirchner & Co.	6	122.0	122.5
[illegible] Spin.	0	—	—
Klöckner Wk.	7	125.3	125.0
Koch Nähm.	4	97.12	97.00
Köln-Neuess.	9	136.0	136.7
Köln Gas	6	89.00	89.50
Kölsch Walz.	0	56.25	59.00
Gebr. Körting	4	71.00	[illegible]
Köttitzer Led.	11	137.7	138.0
Krauß & Co	0	59.62	60.75
W. Kreft	10	121.5	121.5
Kronprinz Met.	5	116.0	119.0
Kunz-Treibr.	10	124.5	124.7
Küppersbusch	12	185.0	185.0
Kyffhäus.Hütt.	5	59.25	60.00
Lahmeyer	10	178.7	178.1
Laura-Hütte	0	74.75	75.00
Leipz. Riebeck	10	152.0	152.0
Leipzig. Piano	10	119.2	119.2
Leonh. Braunk	7	—	—
Leopoldgrube	0	72.75	72.25

	Div.	30. 8.	31. 8.
LindesEismasch	12	182.0	182.0
C. Lindström	18	700.0	700.0
Lingel Schuh	4	45.50	45.75
Löwe & Co.	10	241.5	238.0
Lorenz A.-G.	6	149.8	148.1
Löwenbr. Berl.	12	330.0	331.0
Lüdensch. Met.	—	92.00	92.00
Magdeb. Berg	0	70.50	67.50
Magdeb. Mühle	10	91.00	91.00
Mannesm.Röhr	8	141.2	140.7
Mansf. Bergw.	0	113.5	113.0
Marie,k.Berg	0	—	—
Starke &Hoffm	0	50.00	50.00
Masch. Breuer	0	107.0	106.0
Masch. Buckau	10	138.7	139.[illegible]
Maximilianh.	10	195.0	194.0
Mech. W. Lind.	15	215.5	216.0
Mech. W. Sorau	14	240.5	241.0
Mch. W. Zittau		97.00	97.25
Meissner Ofen	10	136.0	135.5
Metallbank	8	138.0	139.8
Meyer Spritt	14	173.7	173.5
Mig	10	138.2	138.0
Mimosa A.-G.	17	286.0	286.0
Mix & Genest	9	120.0	120.0
Motoren Deutz	0	61.0	60.75
Mülheim.Berg.		112.5	113.0
Müller Gummi	8	117.0	117.0
National-Aut.	0	81.25	82.50
Natronzellst.	10	139.5	139.5
N.-S. U.	—	54.75	55.00
Niederl. Kohle	10	164.5	165.0
Nordd. Eiswk.	10	126.5	128.0
Nordd. Steing.	10	186.0	176.5
Nordd. Wollk.	12	196.3	195.0
Oberschl. Eis.Bd.	5	106.0	106.0
Oberschl. Koks	6	113.6	112.2
Oberschl.KoksG.		78.87	—
Oeking Stahl	0	—	—
Orenst.& Kopp	5	119.7	119.5
Ostwerke	12	301.5	298.5
Panzer A.-G.	—	—	—
Peipers	0	92.50	92.50
Polars Union	8	106.0	107.2
Phönix Bergb.	6,	95.87	94.12
PhönixBraunk	6	88.25	87.25
Jul. Pintsch	8	177.5	176.7
Plauen Gard.	10	155.0	156.5
Plauener Tüll	0	71.50	72.00
Pöge Elektr	6	108.0	108.5
Polyphon	16	464.0	468.0
Pongs Spinn.	0	42.00	42.00
Prana Dampf.	10	125.5	125.5
Preuße-Werke	6	—	—
Rasquin Farb.	4	119.0	—

	Div.	30. 8.	31. 8.
Ratgeb.Wagg.	7	85.50	86.00
Rauch Walter	6	118.5	118.5
Reichelbräu	20	295.0	294.0
Reichelt Met.	0	80.50	80.00
Reisholz Pap.	12	246.0	241.0
Reiß & Mart.	0	36.00	35.00
Rheinfeld. Kr.	10	179.0	180.0
Rhein.Braunk.		279.5	279.5
Rhein. Cham.	0	61.00	60.00
Rhein. Elektr.	9	152.0	153.5
Rh. Möbelstoff	9	154.7	154.7
Rh. Spiegelgl.	12	168.7	169.0
Rh. Stahlwk		149.7	148.0
Rh.Textilfabr.	6	56.50	57.00
Rh. W.Elekt.	9	198.0	196.0
Rh.-W.Kalkw	8	125.7	122.5
Rh.Sprengst	4	101.2	101.5
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont.	7,	157.0	157.0
J. D. Riedel	—	39.75	39.75
Rockstroh-W	—	133.5	135.0
Roddergrube	24	[illegible]	711.
Rosenthal Prz.	5	127.0	127.2
Rositz. Zucker	5	75.25	75.00
Roth-Büchner	16	320.0	320.0
Rütgerswerk	6	106.5	106.5
Sachsenwerk	7	120.[illegible]	120.0
Sächs. Webst.	10	133.2	13[illegible].5
Salzdetfurt	15	454.5	[illegible]
Sarotti Schoc.	12	201.5	201.0
Scheidemand	0	—	—
Schering chm.	[illegible]	314.7	311.0
Schlegelbräu	14	[illegible]	[illegible]
Schles. Elek. B	10	[illegible]	237.5
Schles.Lein Kr	0	[illegible]	42.00
H. Schneider	8	109.5	110.0
Schönebeck	0	54.25	54.00
Herm. Schött	4	6[illegible].75	66.00
Schub. & Salz.	16	350.0	348.5
Schüchtermann		105.5	105.5
SchuckertuCo.	8	202.5	201.0
SchultPatzenh	15	345.2	345.8
Schulz Fr.	3	—	—
Schwabenbräu	15	282.0	—
Schwanebeck	9	141.0	141.0
Schwelm Eis.	10	147.5	147.5
Fr.Seifert&Co.	10	143.0	14[illegible]
Sieg-Sol. Guß	0	34.37	34.87
[illegible] Wk	[illegible]	138.7	139.0
Siemens Glas	9	147.5	147.5
Siem.& Halske	12	[illegible]	[illegible]
[illegible]		71.00	71.00
Stett. Portland	10	129.5	130.0
Stock & C.	6	85.00	85.00
Stöhr & Co	10	[illegible]	[illegible]

	Div.	30. 8.	31. 8.
StoewerNähm.		45.62	[illegible]
Stolberg Zink	6	176.2	[illegible]
Gebr. Stollwrk	9	179.[illegible]	[illegible]
Strals. Spielk.	15	242.0	[illegible]
Svenska Akt.	15	493.0	[illegible]
Telef. Berlin		67.00	[illegible]
Terra	—	—	[illegible]
Thöris Oelfabr	6	97.62	[illegible]
Thüring. Elekt	8	155.[illegible]	[illegible]
Thür. Gasgesel.	9	159.7	[illegible]
Tietz Leonh	—	258.0	[illegible]
Transradio	5	147.0	[illegible]
V. Tuch Brau.	10	167.5	[illegible]
Tuchfb. Aach.	10	134.5	[illegible]
Union Chem.	4	65.00	[illegible]
Varziner Pap.	10	141.[illegible]	[illegible]
V. B.-F. Gum	6	88.50	[illegible]
Ver.Berl. Mört	6	122.0	[illegible]
Vercham.Chart.	10	152.0	[illegible]
Ver.Dt. Nickel	11	171.2	[illegible]
Ver. Glanzstoff	18	585.0	[illegible]
Ver. Gothania	—	94.00	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	7	80.50	[illegible]
Ver.Schuhfabr	5	68.50	[illegible]
Ver SmyrnTep	10	165.[illegible]	[illegible]
Ver. Stahlwk.	6	99.00	[illegible]
Ver.Stahlw. Z.	9	196.0	[illegible]
Ver. Thür Met.	0	70.00	[illegible]
Ver.Ultramar.	10	168.0	[illegible]
Victoriawerk	8	70.00	[illegible]
Vogel Tel.	6	86.75	[illegible]
Vogtl. Masch.	4	84.00	[illegible]
Vorw.Portld.	12	163.0	[illegible]
Wanderer W	12	135.5	[illegible]
Warst.Grub.	—	133.5	[illegible]
Wass. Gelsenk	9	132.5	[illegible]
Wegelin Ruß	10	155.5	[illegible]
Wenderoth	7	[illegible]	[illegible]
Wessel Porz	—	31.00	[illegible]
Westeregeln	10	272.0	[illegible]
Westf. Draht	5	91.00	[illegible]
Westf. Kupfer	6	77.00	[illegible]
Wicking Port.	12	164.0	[illegible]
Wickrath Led.	3	—	[illegible]
Wick.-Küpper	12	250.5	[illegible]
Wissener Met.	10	164.7	[illegible]
Witten. Guß	0	60.50	[illegible]
R. Wolf	—	—	[illegible]
Wunderlich Co	10	147.7	[illegible]
Zeitzer Masch.	10	159.0	[illegible]
Zellst. Dresden	10	143.0	[illegible]
Zellst. Waldh.	12	287.[illegible]	[illegible]
Otavi	11	53.00	5[illegible]